LEHRBÜCHER

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER.

VALETTE

KLEINE NIEDERLÄNDISCHE SPRACHLEHRE.

JULIUS GROOS HEIDELBERG.

PARIS, LONDON, ROM, ST. PETERSBURG.

NEDERLAND
Schaal 1:1,500.000
0 10 20 30 40 50 60 70
Kilometers
WADDEN EILANDEN
Terschelling
Ameland
Schiermonnikoog
Rottumeroog
Vlieland
Texel
Helder
Nieuwediep
Wieringen
Harlingen
Franeker
Leeuwarden
Dokkum
Lauwers Zee
Roodeschool
Delfzijl
Emden
Dollart
Oster Eems
Wester Eems
GRONINGEN
Groningen
Winschoten
Veendam
FRIESLAND
Sneek
Tjeuke M.
Veenhuizen
Assen
Frederiksoord
DRENTHE
Willemsoord
Hoogeveen
Meppel
Koevorden
Hindeloopen
Stavoren
Medemblik
ZUIDER ZEE
Enkhuizen
Urk
Schokland
Kampen
Zwolle
Ommerschans
Kamp
Egmond aan Zee
Alkmaar
Hoorn
Edam
Marken
IJmuiden
Zandvoort
Haarlem
AMSTERDAM
Zaandam
Nordwijk aan Zee
Katwijk aan Zee
Naarden
Hilversum
Nijkerk
Harderwijk
Apeldoorn
Deventer
Rijssen
Almelo
Hengelo
Enschede
OVERIJSSEL
Twenthe
Salland
Vecht
Lisse
Noord Holland
West Friesland
Noorder Kanaal
Noorder Kanaal
Noorder Kanaal
Eems Kan.
Hunze
Vaart
Smilder
Kuinder of Jonger
Zewenwouden
Ee
Rotdiep
Hondsrug
Vesterwolde
Bunde
Nieuwe Schans
HANNOVER
NOORD ZEE
53
4
5
6
7

Julius Groos, Heidelberg

aDutch
V168k

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Kleine
Niederländische Sprachlehre

für den

Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht

von

T. G. G. Valette,
Lehrer am Gymnasium «Willem III.» in Batavia (Niederl. Kolonieen).

Dritte durchgesehene Auflage.

328695
6.7.36

Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1907.

Die **Methode Gaspey-Otto-Sauer** ist mein durch Kauf erworbenes alleiniges Eigentum. Die nach dieser Methode bearbeiteten Lehrbücher werden unabläßig verbessert. Alle Rechte, namentlich das Bearbeitungsrecht und Übersetzungsrecht, sind für alle Sprachen vorbehalten. Nachahmungen und Nachdruck sind gesetzlich verboten und werden gerichtlich verfolgt. Für entsprechende Mitteilungen bin ich dankbar.

Heidelberg, Paris, London, Rom, St. Petersburg.

Julius Groos.

Vorwort zur ersten Auflage.

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß in den letzten Jahren ein immer steigendes Interesse an der niederländischen Sprache sich rege macht. Außer den wissenschaftlichen Arbeiten des Herrn Prof. Dr. J. Franck (Bonn) erschienen in den letzten Jahren mehrere niederländische Grammatiken für deutsche Studierende. Leider steht die Anzahl dieser Lehrbücher nicht im richtigen Verhältnis zu ihrer Qualität; aus einigen geht nur zu deutlich hervor, daß der Bearbeiter sich tüchtig in die Bücherſprache hineingearbeitet hat, allein die lebende, gesprochene Sprache ist ihm nicht zur Genüge bekannt.

Mit Freude nahm ich deshalb den Antrag an, ein neues niederländisches Lehrbuch zu verfassen, und zwar zunächst eine kleine Sprachlehre für Deutsche, welche sich mit den Anfangsgründen der niederländischen Sprache vertraut machen wollen. Besonders der Kaufmann, dem es nicht um ein eingehendes Studium der fremden Sprache zu tun ist, sondern der lediglich praktische Zwecke verfolgt, wird in dieser Sprachlehre ein für ihn hinreichendes Material finden.[1])

Die vorliegende Sprachlehre schließt sich zum größten Teil an die bisher in gleichem Verlag erschienenen Lehrbücher neuerer Sprachen an. Ich hielt jedoch eine geringe Abweichung für geboten, einesteils weil dieses Buch wohl weniger beim gewöhnlichen Schulunterricht gebraucht werden wird, also mehr für das Selbststudium bestimmt ist, zum andern auch, weil ich es für nötig hielt, den Lernenden sofort in die niederländische Sprache einzuführen. Letzteres hat einen doppelten Vorteil: es zwingt den Studierenden, sich sofort in die fremde Sprache hineinzudenken und sich bei den Antworten der jedem Lesestück folgenden Fragen mit ihr vertraut zu machen; und zu gleicher Zeit bringt es ihn unmittelbar zur Einsicht,

[1]) Für weitere Bedürfnisse wird demnächst eine ndl. Konversations-Grammatik erscheinen, im Anschluß an die längst bewährten größeren Lehrbücher der Gaspey-Otto-Sauer'schen Methode in gleichem Verlag.

daß die niederländische Sprache bei der großen Übereinstimmung mit der deutschen doch auch in jedem Satze Unterschiede, manchmal sogar sehr feine, bietet und eben deswegen schwieriger für einen Deutschen ist als etwa die englische oder französische Sprache. Jedes Lesestück soll deshalb tüchtig studiert, jedes Wort mit dem Deutschen verglichen werden, wobei das Geschlecht der Substantive, insofern es vom Deutschen abweicht, nicht außer acht bleiben darf. Dann erst lerne man die grammatischen Regeln auswendig, sowie die dabei angegebenen Beispiele. Die Aufgaben dienen ausschließlich zur Repetition dieser Regeln, während die Übungen stets den praktischen Zweck verfolgen: Kenntnis der niederländischen Wörter und deren Gebrauch in der Umgangssprache. In dieser Weise wird das Studium auch den älteren Studierenden angenehmer und rascher zum Ziele führen, als solches bisher in den meisten niederländischen Grammatiken geschah.

Mit dieser Hoffnung übergebe ich diese Sprachlehre der Öffentlichkeit.

Gouda.

T. Valette.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Wenn trotz der vielen niederländischen Lehrbücher binnen wenigen Jahren eine zweite Auflage nötig wird, so ist dies wohl ein erneuter Beweis für die Zweckmäßigkeit der Gaspey-Otto-Sauer'schen Methode.

Diese zweite Auflage unterscheidet sich von der ersten, abgesehen von einigen kleinen Veränderungen und Verbesserungen, hauptsächlich durch Hinzufügung eines deutsch-niederländischen Vokabulars. Bei den Übersetzungen ins Niederländische bedarf der Schüler somit kein Wörterbuch mehr, falls vorhergehende Wörter seinem Gedächtnisse entfallen sein sollten.

Möge diese Sprachlehre in ihrer neuen Auflage sich zu den alten Freunden viele neue erwerben.

Batavia.

T. Valette.

Vorwort zur dritten Auflage.

Dieſe Auflage unterſcheidet ſich von der vorigen hauptſächlich dadurch, daß den Leſeſtücken eine phonetiſche Transkription beigegeben iſt. Mittels der einfachen phonetiſchen Zeichen, deren Lautwert man vorn im Buche angegeben findet, kann ſich jeder Studierende mit leichter Mühe eine ganz leidliche Ausſprache des Holländiſchen aneignen.

Dieſer Arbeit hat ſich auf Veranlaſſung des Verlegers der Unterzeichnete gerne unterzogen.

Die dritte Auflage iſt von dem Verfaſſer des Buches, Herrn T. Valette in Batavia, wiederum ſorgfältig durchgeſehen worden; aber wegen ſeiner weiten Entfernung vom Druckort hat er auch die Beſorgung der Korrekturen dem Unterzeichneten überlaſſen.

Amſterdam.

R. Dykſtra.

Inhalts-Verzeichnis.

Einleitung. Seite

§ 1. Buchstaben und Laute 1
§ 2. Vokale 2
§ 3. Diphthonge 4
§ 4. Unbetonte Vokale 5
§ 5. Konsonanten 5
§ 6. Von dem Akzent 7
§ 7. Von den Schriftzeichen 8
Übungen zur Aussprache 9

Die Redeteile.

1. **Lektion.** Hooge ouderdom 12
§ 8. Vom Artikel 13
§ 9. Präpositionen 14
2. „ De slimme herbergier 14
§ 10. Einleitung der Zeitwörter. Schwache Konjug. 16
3. „ De krekel en de mier 17
§ 11. Schwache Konjugation (Fortsetzung) . . 19
4. „ De gierigaard (vrek) 20
§ 12. Schwache Konjugation (Schluß) 21
5. „ Vriendelijk aanbod 22
Die Hilfszeitwörter 23
§ 13. Zijn oder wezen 23
6. „ Onverschilligheid van een' geleerde . . . 26
§ 14. Hebben, haben 27
7. „ Gestrafte gulzigheid 29
§ 15. Zullen, werden, sollen 30
§ 16. Worden, werden 31
8. „ De bedrogen bedrieger 33
§ 17. Über die negative und interrogative Verbalform 34

		Seite
9. **Lektion.**	In een medicijnkist verdronken	37
	Beispiele der schwachen Konjugation	38
10. „	Tantalus	41
	Substantiv	42
	§ 18. Deklination und Mehrzahlbildung . .	42
	§ 19. Darstellung der Deklination der Substantiva	44
11. „	De twist	46
	§ 20. Besondere Regeln für die Mehrzahlbildung	48
	§ 21. Deklination der Eigennamen und Fremdwörter	49
12. „	De bediende en zijn meester	51
	Adjektiv	52
	§ 22. Die Deklination des Adjektivs . . .	52
13. „	Lodewijk de Veertiende en Puget	55
	§ 23. Die Steigerung der Adjektive	57
14. „	De twaalf maanden van het jaar	59
	§ 24. Unpersönliche Zeitwörter	62
15. „	De leden van het menschelijk lichaam . .	65
	§ 25. Bildung des Passivs	67
	§ 26. Reflexive Zeitwörter	69
16. „	De eik	72
	§ 27. Das Geschlecht der Substantive . . .	73
17. „	Genève	78
	Das Zahlwort	80
	§ 28. Grundzahlen	80
	§ 29. Ordnungszahlen	81
	§ 30. Doppelungszahlen	82
	§ 31. Gattungs- oder Artzahlen	82
	§ 32. Wiederholungszahlen	82
	§ 33. Teilungs- oder Bruchzahlen	82
	§ 34. Unbestimmte Zahlwörter	82
18. „	Gestrafte onbeschaamdheid	84
	Von dem Fürworte	85
	§ 35. Das persönliche Fürwort	85
	§ 36. Das besitzanzeigende Fürwort	87
	§ 37. Fragende Fürwörter	89
19. „	Proza of poëzie	90
	§ 38. Hinweisende Fürwörter	92
	§ 39. Das bestimmende Fürwort	93
	§ 40. Die beziehenden Fürwörter	94
	§ 41. Unbestimmte Fürwörter	95

		Seite
20. **Lektion.**	Een brief	97
	§ 42. Die unregelmäßigen Zeitwörter	99
	§ 43. Über den Gebrauch der Hilfszeitwörter	103
21. „	Trek van zelfverloochening	106
	§ 44. Die starken Zeitwörter	107
22. „	De leeuw en de muis	111
	§ 45. Die starken Zeitwörter (Schluß)	113
23. „	Fabricius en Pyrrhus	116
	§ 46. Trennbarkeit und Untrennbarkeit der Zeitwörter	118
	Alphabetisches Verzeichnis der starken Verba	123
24. „	Fabricius en Pyrrhus (Fortsetzung)	128
	§ 47. Das Adverb	129
25. „	Fabricius en Pyrrhus (Fortsetzung)	133
	§ 48. Präpositionen	135
26. „	Fabricius en Pyrrhus (Schluß)	139
	§ 49. Bindewörter	140
	§ 50. Interjektion	143

Anhang.

I. Kleine Wörtersammlung	146
II. Gespräche, Sprichwörter, usw.	160
III. Briefe	170
IV. Lesestücke	175
V. Das ndl. Geld	179
Wörterbuch zu den deutsch-niederländischen Aufgaben	180
Sachregister	186

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

* (vor einem Zeitwort) = ſtark.
(!) (vor einem Zeitwort) = unregelmäßig.
A. = Akkuſativ, 4. Fall.
D. = Dativ, 3. Fall.
f. = Femininum (Weiblich).
G. = Genitiv, 2. Fall.
m. = Maskulinum (Männlich).
M. = Männlich.
n. = Neutrum (Sächlich).
N. = Nominativ, 1. Fall.
ndl. oder niederl. = niederländiſch.
P. = Pluralis (Mehrzahl).
S. = Singularis (Einzahl).
S. = Sächlich.
W. = Weiblich.

Lautwert der phonetiſchen Zeichen.

a klar, **Aal**, ſprach, Vater.
ɑ **all**, das, **Waſſer**, warten.
b **bin**, **blau**, Rü**b**e, E**bb**e.
d **du**, müd**e**, Kla**dd**e.
e Rede, Herd, Beet.
ɛ des, wenn, Bett.
ə höre, Liebe, Gabe.
f für, Affe, Lauf.
g Tage, Bogen, Kugel (Norddeutſche Ausſprache).
h Haſe, daheim, Grobheit.
i Brief, Igel, Bier.
ɪ etwa Schiff, bitter, ſitzen[1]).
j ja, Jakob (das j mit ſehr wenig Reibung).
k kommen (das **k** iſt niemals aſpiriert.
l lang, malen, viel.
m mir, Eimer, Lamm.
n nein, finden, kennen.
ŋ lang, ſingen.
o Roſe, Brot, Boot.
ɔ Kopf, Ochs, Schotte.

[1]) Dieſer Laut kommt im Deutſchen nicht vor. Wenn man das *e* in **Meer** ſehr kurz ſpricht, ſo hört man ziemlich genau den Klang des durch *ɪ* bezeichneten Lautes.

ɐ etwa **und**, **Mutter**[1]).

r lautet wie *ɔ*, wird aber mit gerundeten Lippen gesprochen.

p **P**ein, **P**aß (das **p** ist niemals aspiriert).

r **r**und, füh**r**en, sau**r**.

s **S**klave, fe**s**t, kü**ss**en.

ʃ **sch**ön, wa**sch**en, Ti**sch**.

t **T**afel, raten (das **t** ist niemals aspiriert).

u R**u**der, g**u**t, Geb**u**rt.

v **V**iolin**e**.

ɕ **W**ilhelm, Q**u**elle (mit sehr schwacher Reibung).

x la**ch**en, Bu**ch**, A**ch**-Laut.

y H**ü**te, H**ü**tte.

z **S**ee, E**s**el, Am**s**el.

œ B**ö**cke, M**ö**rder.

ø sch**ö**n, sch**n**öde, Beh**ö**rde.

NB. Die sogenannten langen Vokale *a, e, i, o, u, y, ø* sind in der Regel nicht mehr als halblang. Von den Diphthongen wird der zweite Bestandteil flüchtig ausgesprochen.

[1]) Dieser Laut hält die Mitte zwischen kurzem **o** und **u**; man hört ihn besonders vor **m** und **n**.

Einleitung.

Buchstaben und Laute. Vokale. Diphthonge. Unbetonte Vokale. Konsonanten. Von dem Akzent. Von den Schriftzeichen.

§ 1. Buchstaben und Laute. Letters en Klanken *[letərs en klaŋkən]*.

1. Die niederländische Sprache hat sechsundzwanzig Buchstaben, welche dargestellt und benannt werden wie folgt:

A, a *[a]*.	J, j *[je]*.	S, s *[ɛs]*.
B, b *[be]*.	K, k *[ka]*.	T, t *[te]*.
C, c *[se]*.	L, l *[ɛl]*.	U, u *[y]*.
D, d *[de]*.	M, m *[ɛm]*.	V, v *[ve]* (nordd. w).
E, e *[e]*.	N, n *[ɛn]*.	W, w *[ve]* (in schw.).
F, f *[ɛf]*.	O, o *[o]*.	X, x *[iks]* (fast wie ex).
G, g *[ge]*.	P, p *[pe]*.	Y, y *[ɛi]*.
H, h *[ha]*.	Q, q *[ky]*.	Z, z *[zɛt]*.
I, i *[i]*.	R, r *[ɛr]*.	

2. Die Buchstaben **c, q,** x und **y** kommen ausschließlich in Fremdwörtern oder Eigennamen vor. In den Verbindungen **ch** und **sch** steht jedoch das **c** auch in niederländischen Wörtern.

3. Der f-Laut wird in Fremdwörtern oder Eigennamen meistens durch **ph** wiedergegeben.

4. Die Vokallaute werden entweder durch einfache Zeichen: a, e, i, o, u oder durch zusammengesetzte dargestellt: aa, ee, ie, ij, oo, uu, eu, oe. Verbindungen von zwei Vokalen, bei denen jeder Bestandteil für sich zu unterscheiden ist, nennt man Diphthonge: au, ei, ij, ou, ui, aai, eeu, ieu, ooi, oei.

Anmerkungen. 1) Das Zeichen ij (= i + i) ist nicht zu verwechseln mit dem fremden y. Wörter mit ij sollten im Wörterbuch unter i, solche mit y nach x stehen.

2) In den Niederlanden bedient man sich in Schrift und Druck der lateinischen Buchstaben.

§ 2. Vokale. Klinkers *[klɪŋkərs]*.

1. Die niederländische Sprache hat sieben Vokale: **a** oder **aa**, **e** oder **ee**, **i** oder **ie**, **o** oder **oo**, **u** oder **uu**, **eu** und **oe**.

Die fünf ersten können Kürze oder Länge (d. h. Halblänge oder Dehnung) darstellen; eu und oe nur Länge (Halblänge oder Dehnung).

Anmerkung. Da in der ndl. Sprache die langen Vokale verloren gegangen sind, werden dieselben dem Laute nach eingeteilt in „vollkommene" und „unvollkommene Vokale". Letztere stimmen in betreff der Zeitdauer mit den deutschen kurzen Vokalen überein; erstere aber stellen Laute dar, bei denen der Atem viel kürzer angehalten werden soll als bei den deutschen langen Vokalen. Dies ist sogar der Fall bei Lauten vor einem r, wo der vollgedehnte «gərɛktə» Laut immer noch etwas kürzer ist als ein deutscher langer Vokal.

2. Die «onvolkomen *[ɔnvɔlkomən]* klinkers» werden nur mit einem Zeichen dargestellt und kommen bloß in geschlossenen Silben vor.

3. Die «volkomen klinkers» kommen in geschlossenen und in offenen Silben vor. In geschlossenen Silben findet stets Doppelschreibung statt. In offenen Silben kommt e oder ee, o oder oo vor, aber niemals aa oder uu (ausgenommen in den Diminutiven).

4. **A** stellt den kurzen Laut dar in geschlossenen Silben: dat *[dat]*, wat *[vat]*, zak *[zak]*, pak *[pak]*; den halblangen Laut in offenen Silben: ja *[jaˊ]*, jagen *[jaˊgən]*, dragen *[draˊgən]*, varen *[vaˊrən]*, ausgenommen vor **ch**, wo es wie meistens im Deutschen kurz ausgesprochen wird: kachel *[kaxəl]*.

Die Doppelschreibung **aa** bezeichnet a) Halblänge: gaan *[gaˊn]*, staan *[staˊn]*, daad *[daˊt]*, b) Dehnung vor einem **r**: daar *[daːr]*, waar *[vaːr]*; sie kommt, wie schon oben bemerkt, in offenen Silben nur in Verkleinerungswörtern vor, vgl.: papa *[papa]*, papaatje *[papaːtjə]*.

5. **E** stellt Kürze dar in geschlossenen Silben (etwas mehr offen gesprochen als das deutsche kurze e): met *[mɛt]*, wet *[vɛt]*, pet *[pɛt]*. Halblänge in offenen Silben: geven *[gevˌən]*, mede *[medə]*, weten *[vetən]*. Die Doppelschreibung **ee** kommt sowohl in offenen als in geschlossenen Silben vor und bezeichnet

ſtets Halblänge oder Dehnung: deelen /de:lm/, deel /de:l/, leeren /le:rm/, leer /le:r/.

6. **I** kommt ſelten in offenen Silben vor, es lautet dann wie ein kurzes **ie**: titel /titl/, ivoor /i:vo:r/. In geſchloſſenen Silben iſt das ndl. **i** von dem deutſchen verſchieden, es klingt wie das engliſche i in geſchloſſenen Silben, z. B. this: dit /dit/, ik /ik/, kin /kin/; in offenen Silben geht es in ein e über: lid /lit/ — leden /ledm/, smid /smit/ — smeden /smedm/.

IE wird nur vor einem **r** gedehnt ausgeſprochen: vier /vi:r/, dier /di:r/, mier /mi:r/; ſonſt kurz (faſt wie ein deutſches i): drie /dri/, wie /vi/, bieden /bidm/.

7. **O** bezeichnet Kürze in geſchloſſenen Silben und zwar: a) in kop /kop/, drop /drop/, bol /bol/ u. ſ. w., wo das ŏ ſich einigermaßen dem ă-Laut nähert; b) in vol /vol/, om /om/, dof /dof/ u. ſ. w., wo das ŏ ſich etwas mehr dem ŭ-Laut nähert. Auch in Wörtern wie bochel, rochelen u. ſ. w. muß die Silbe als eine geſchloſſene betrachtet werden, weil ch nicht verdoppelt wird.

In offenen Silben ſtellt o ſtets Halblänge dar: over /ovər/, open /opm/, loven /lovm/.

Die Doppelſchreibung ſteht in offenen oder geſchloſſenen Silben für den ō-Laut: groot, boot, troost, zoo.

8. **U** ſtellt niemals den deutſchen u-Laut dar, ſondern: a) in geſchloſſenen Silben einen ö-ähnlichen Laut (ungefähr wie im engl. Wort *but*): put /put/, hut /hut/, mud /mut/; b) in offenen Silben und in geſchloſſenen vor *r* den ü-Laut: duren /dyrm/, uren /yrm/, muren /myrm/, uw /yu/, ruw /ryu/.

Die Doppelſchreibung ſteht für den gedehnten ü-Laut: duur, vuur, uur, muur, guur.

9. **EU** bedeutet den deutſchen gedehnten ö-Laut: deur /dø:r/, geur /gø:r/; beul /bø'l/, veulen /vø'lm/.

10. **OE** ſtellt den deutſchen u-Laut dar (alſo niemals den ö-Laut, wie z. B. in Oel ſtatt Öl), der vor dem r gedehnt geſprochen wird: boer /bu:r/, voer /vu:r/, koe /ku'/, doe /du'/, moe /mu'/.

11. **Y**, welches nur in Fremdwörtern vorkommt, ſtellt im Auslaut den i (= ie)-Laut dar: lyrisch /li:ris/, Cyrus /si:rus/, cypres /si:prus/; ſonſt den i-Laut: Egypte /e'gipte/, symbool /simbol/, syntaxis /sin'taksis/.

§ 3. Diphthonge. Tweeklanken *[tveklaykən]*.

1. Als Diphthonge hat das Niederländiſche: a) die aus zwei Vokalzeichen beſtehenden Verbindungen: **au, ei, ij** (i + i), **ou** und **ui**; b) die aus drei Vokalzeichen beſtehenden Verbindungen: **aai, eeu, ieu, ooi** und **oei.** Letztere werden auch wohl Triphthonge genannt, ſind aber in Wirklichkeit nur einfache Diphthonge, d. h. lange Vokale mit folgendem **j** oder **w**, wofür **i** bezw. **u** geſchrieben wird.

2. **AU** bezeichnet die Verbindung eines kurzen a mit einem nicht gedehnten ū-Laut: gauw *[gɑu]*, dauw *[dɑu]*, kauwen *[kɑuwən]*, klauteren *[klɑutərən]*.

3. **OU** iſt die Verbindung eines kurzen o mit einem nicht gedehnten ū-Laut: vrouw *[vrɔu]*, mouw *[mɔu]*, zou *[zɔu]*.

Anmerkung. In den holländiſchen Provinzen werden *au* und *ou* in derſelben Weiſe ausgeſprochen, z. B. *rauw* und *rouw* beide = *rɔu*.

4. **EI** iſt die Verbindung eines kurzen e mit einem kurzen i (ſiehe § 2 Nr. 6); es hat alſo einen helleren Laut als das deutſche **ei**, welches den aĭ-Laut darſtellt, und klingt ungefähr wie äĭ: rein *[rɛin]*, klein *[klɛin]*, ei *[ɛi]*, Mei *[mɛi]*. Im Suffix —heid geht in der Mehrzahl ei in ē über: —heden *[hedən]*.

5. **IJ** (eine Verdoppelung des i; ſtatt des zweiten **i** wird ein **j** geſchrieben) lautet wie das ſoeben beſprochene **ei**: mijn, ijzer, drijven; in der Ausſprache iſt alſo kein Unterſchied zwiſchen lijden (leiden) und leiden (leiten, führen), wij (wir) und wei (Weide, Molken), mij (mir, mich) und Mei (Mai).

6. **UI** hat im Deutſchen keinen genau entſprechenden Laut, obgleich häufig der **eu**- oder **äu**-Laut als ſolcher angegeben wird; das erſte Element dieſes Lautes ſtimmt überein mit dem erſten Element in den frz. Wörtern *oeuil*, *deuil*, das zweite Element iſt ein kurzes ü: lui *[lœy]*, huis *[hœys]*, muis *[mœys]*.

7. **AAI** ſtellt einen gedehnten ā-Laut mit ſehr kurzem i-Laut dar: fraai *[frai]*, kraai *[krai]*, taai *[tai]*.

8. **EEU** lautet wie ē mit nachklingendem weichgeſprochenem w (= w in Schweſter): leeuw *[lḗu]*, meeuw *[mḗu]*, Zeeuw *[zḗu]*.

9. **IEU** lautet wie ē mit nachklingendem w (wie bei **eeu**, man ſpreche hier mittel- oder ſüddeutſches **w** und nicht etwa norddeutſches **v**): nieuw *[nī̆u]*, kieuw *[kī̆u]*, kieuwen *[kīuwən]*.

10. **OOI** stellt den gedehnten ō-Laut mit kurzem i-Laut dar: dooi */do'i/*, mooi */mo'i/*, fooi */fo'i/*.

11. **OEI** ist die Verbindung des nicht gedehnten u-Lautes mit kurzem i-Laut: bloei */blu'i/*, groei */gru'i/*, moei */mu'i/*.

§ 4. Unbetonte Vokale. Onduidelijke */ɔndœydələks/* klinkers.

Das Niederländische hat folgende unbetonte Vokale:

1. das **e**, welches vorkommt: a) in den Vorsilben **be** und **ge**, b) in den Flexions- und Ableitungssilben, c) in den Bestimmwörtern de, der, die; also: bewaren */bəwarən/*, geven */gevən/*, liefde */livdə/*;

2. das **i** vor einem k, g, ng in zwei- oder mehrsilbigen Wörtern: perzik */pɛrzək/*, levendig */levəndəx/*, koning */konəŋ/*;

3. das **ij** in den nicht betonten Pronomen: *mijn*, *zijn* und in dem Suffix *—lijk*: leelijk */lelək/*, koninklijk */konɪŋklək/*, dagelijks */dagələks/*, jaarlijks */jarləks/*.

Anmerkung. Das unbetonte **e** entspricht dem deutschen unbetonten e, der Laut des unbetonten i und ij schwankt zwischen i und u.

§ 5. Konsonanten. Medeklinkers */medəklɪŋkərs/*.

1. **B** stimmt mit dem deutschen **b** überein, auslautendes **b** ist auch im Ndl. hart (stimmlos = p): heb */hɛp/*, web */vɛp/*.

2. **C** kommt nur in Fremdwörtern vor und lautet vor **e, i, y** wie ein scharfes **s**, vor **a, o, u** und den Konsonanten, sowie im Auslaute wie **k**: Ceres */serɛs/*, cider */sidər/*, cijfer */sɛifər/*, caricatúur */karika'tyr/*, collega */kɔ'lega/*, cultúur */kyl'tyr/*, crime */krim/*, October */ɔktobər/*, octaaf */ɔk'taf/*, actief */aktif/*.

3. **Ch** ist stets hart (stimmlos), es entspricht dem deutschen **ch** (ach-Laut) nach **a, o, u**, wird aber im Ndl. vollständig am Hintergaumen gebildet: slecht */slɛxt/*, acht */axt/*, lichaam */lɪxam/*, echo */ɛxo/*, pochen */pɔxən/*, kuchen */kɪxəm/*.

In Fremdwörtern steht **ch** meistens für den **sj**-Laut, welcher gesprochen wird wie **ch** im frz. Worte charmante */ʃar'mant/*, chocolade */ʃoko'lado/*, chef */ʃɛf/*, champagne */ʃam'panjə/*. Eingebürgerte Fremdwörter, welche diesen Laut haben, werden mit **sj** geschrieben: sjaal (= engl. shawl) */ʃal/*, sjees (= franz. chaise) */ʃes/*.

In einigen Fremdwörtern steht **ch** für **k**: Christus */krɪstys/*, chronologie */kronolo'gi/*.

Über **SCH** siehe unten Nr. 11.

4. **D** entspricht (wie B) dem deutschen **d** sowohl im Anlaut als im Auslaut: doen */dun/*, door */dor/*, drie */dri/*, pad */pat/*, glad */glat/*.

5. **F** kommt mit dem deutschen **f** überein (vgl. Nr. 14): fraai */frai/*, fluit */flœyt/*, foppen */fɔpən/*, blaffen */blafən/*.

6. **G** ist stets weich (stimmhaft); es entspricht dem **g**-Laut, welcher meistens in den deutschen Wörtern mit inlautendem g gehört wird (also nicht dem deutschen **g** im Anlaut): geven */gevən/*, gaan */gan/*, dagen */dagən/*, leggen */legən/*. Das **G** in **ng** bildet einen Nasallaut (= ng in lange): koning */konɪŋ/*, penning */pɛnɪŋ/*, oorsprong */orsprɔŋ/*; dieses *g* geht in den k-Laut über vor der Diminutivendung *—je* und vor dem Suffix *—lijk:* koninkje, koninklijk, spierinkje, oorspronkelijk.

7. **H, J** und **K** entsprechen den deutschen Konsonanten **h, j** und **k:** hooren */horən/*, hebben */hebən/*, ja */ja/*, juist */jœyst/*, komen */komən/*, Karel */karəl/*.

H kommt im Ndl. niemals als Dehnungszeichen vor.

8. **L** ist im allgemeinen dem deutschen **l** gleich; nur wenn hinter dem l unmittelbar ein anderer Konsonant folgt, hört man fast immer ein flüchtig angedeutetes halbstummes *e* hinter dem l: elk */ɛlᵉk/*, hielp */hilᵉp/*, volk */vɔlᵉk/*.

9. **M, N, P, Q, R** sind den deutschen Buchstaben **m, n, p, q, r** gleich: maan */man/*, man */man/*, neen */nen/*, nood */not/*, paar */par/*, prooi */proi/*, raad */rat/*, daar */dar/*.

Über **PH** siehe Nr. 3.

Qu wird wie **kw** gesprochen; in den Fremdwörtern, welche sich eingebürgert haben, schreibt man sogar *kw*, vgl. kwartier */kvartir/*, kwartaal */kvartal/*, quartet */kvarˈtɛt/*, quantum */kvantʏm/*, quitantie */kvïˈtansi/*.

10. **S** lautet im Ndl. sehr scharf, ungefähr wie ein deutsches **ß:** soort */sort/*, soldaat */sɔldat/*, sabel */sabəl/*, suiker */sœykər/*.

11. **SCH** wird im Anlaut getrennt gesprochen, d. h. **s + ch**, also nicht wie das deutsche **sch**, welches dem franz. ch (z. B. in chose) entspricht: school */sxol/*, schoon */sxon/*, schrijven */sxrɛivən/*.

Sch wird im In- und Auslaut wie einfaches s ausgesprochen: menschen */mɛnsən/*, mensch */mɛns/*, eischen */ɛisən/*, flesch */flɛs/*, dagelyksch */dagəlɔks/*.

Über **Sj** siehe oben Nr. 3.

12. **SP. ST** u. s. w. haben stets den reinen s-Laut, so wie in Hannover **sp** und **st** im Anlaut ausgesprochen werden: spreken */sprekən/*, staan */stan/*, slapen */slapən/*, smook */smok/*, snoek */snuk/*.

13. **T** hat im Niederl. keine Aspiration nach starkbetontem Vokal, im übrigen stimmt es mit dem deutschen **t** überein: tot */tɔt/*, toen */tun/*, tobben */tɔbbən/*, tuit */tœyt/*.

14. **V** ist im Ndl. weich (stimmhaft) und wird ungefähr so gesprochen, wie norddeutsches **w** im An- oder Inlaut, niemals wie **f** oder **w** (in Schwester): vuil */vœyl/*, vrouw */vrɔu/*, vader */vadər/*, vele */velə/*. Im An- oder Inlaut steht niemals **v** statt **f** (wie im Deutschen), im Auslaut kommt nur **f** vor: over */ovər/*, duiven */dœyvəm/* — duif */dœyf/*.

15. **W** entspricht dem süd- und mitteldeutschen **w** in was, sowie deutschem **w** in der Verbindung **schw** (Schwester): woest */vust/*, wuiven */vœyvən/*, was */vas/*. Man unterscheide also wohl: voort */vort/* und woord */vort/*, vaart */vart/* und waard */vart/*, varen */varən/* und waren */varən/*, vouw */vɔu/* und wouw */vɔu/*, voelen */vulən/* und woelen */vulən/*.

16. **X** wird wie im Deutschen, also wie **ks** gesprochen; in einigen Fremdwörtern, welche sich eingebürgert haben, schreibt man schon **ks**, vgl. fiks */fiks/*, fixeeren */fik'serən/*.

17. **Z** entspricht dem norddeutschen weichen **s** in so, Weise: zaal */zal/*, zeven */zevən/*, zuster */zʏstər/*, ziften */zɪftəm/*. Gerade wie **v** kommt **z** niemals im Auslaut vor: muizen */mœyzən/*, muis */mœys/*.

§ 6. Von dem Akzent. Klemtoon */klemton/*.

1. Im Ndl. liegt wie im Deutschen bei den nicht zusammengesetzten Wörtern der Ton auf der Wurzelsilbe: vergoeden */vər'gudən/*, ontberen */ɔnt'berən/*.

2. In zusammengesetzten Wörtern können zwei Silben den Ton haben; die am stärksten betonte hat den Hauptton, die andere den Nebenton: Nederland */'nedərlant/*.

3. Im Deutschen haben die Ableitungen meistens denselben Ton, den das Hauptwort hat; im Ndl. dagegen verlegt sich der Ton häufig nach der Mitte oder gar nach dem Ende des abgeleiteten Wortes. So haben alle Wörter auf *-es*, *-in* den Akzent auf dem Suffix: boerin */bu'rɪn/*, godin */go'dɪn/*, onderwijzeres */ɔndərvɛɪzə'rɛs/*, meesteres */mɛstə'rɛs/*. Man vergleiche ferner: aanvangen */'anvaŋən/* — aanvankelijk

[an'wɔŋkələk], antwoord */'antwort]* — verantwoordeiljk *[vɔran'vordələk]*, aandoen */'andun]* — aandoenlijk *[an'dunlək]*, voorbeeld */vorbelt]* — voorbeeldig */vor'beldəx]*, oproer *['uprur]* — oproerig *[up'rurəx]*, uitdrukken *['œytdrykən]* — uitdrukkelijk *[œyt'drykələk]*, nalaten *['nalatən]* — nalatig *[na'latəx]*.

§ 7. Von den Schriftzeichen.

Als beſondere Schriftzeichen der niederländiſchen Sprache ſind zu erwähnen:

1. Das *Trema* «deelteeken» *[deltekən]*: zwei Punkte (¨), die über einen Vokal geſetzt werden, um anzuzeigen, daß dieſer zur folgenden Silbe gehört: geïnd *[gə'ınt]*, zeeën *[zeən]*. Bei Vokalen, welche nie verbunden vorkommen, unterbleibt das Zeichen: geadelt *[gəadəlt]*, Israeliet *[ısrae'lit]*, weil a + e, e + a nie zu einer Silbe gehören können.

2. Der *Zirkumflex* «samentrekkingsteeken» *[samɔntrɛkıŋsteken]*: (ˆ), welcher auf den zweiten Vokal geſetzt wird, wenn zwei ſonſt ſelten zuſammengezogene Silben zu einer vereinigt werden: daân *[dan]* (= daden), leên *[len]* (= leden), liên *[lin]* (= lieden), goôn *[gon]* (= goden), verneêren *[vɔrnerɔn]* (= vernederen). In gewöhnlichen Zuſammenziehungen kommt dies Zeichen nicht zur Anwendung: neer *[ner]* (= neder), Neerland *[nerlant]* (= Nederland), leer *[ler]* (= leder), weer *[ver]* (= weder).

3. Der *Akut* «klemtoonteeken» *[klɛmtontekən]*: (ˊ), (ˋ) oder (˝), welcher dient, um ein Wort beſonders hervorzuheben oder von einem gleichlautenden zu unterſcheiden. Beim Sprechen wird das Wort mit dem Akut meiſtens ſtark betont. Vergl. één gulden *[en gʏldən]* (één Zahlwort, engl. *one* florin) und een gúlden *[ən gʏldən]* (een Artikel, engl. *a* florin), vóór mijn huis *[vor mein hœys]* (vor meinem Hauſe), und voor mijn húis (für mein Haus), dáár (im Gegenſatz zu hier), èn .... èn .... (ſowohl .... als).

Anmerkungen. 1) Der Apoſtroph (het afkappingsteeken) (') wird im Niederl. viel mehr gebraucht als im Deutſchen: vgl. die Plural- und Genitivbildungen canapé's *[kana'pes]*, bureau's *[by'ros]*, ſofa's *[sofas]*, collega's *[kɔlegas]*, papa's *[pa'pas]*. Mina's *[minas]*, ferner die vielfach vorkommenden Verkürzungen der Wörter *het [ht]*, *te [tə]*, *ik [ık]* u. ſ. w.: 't huis *[thœys]* (= het huis),

t' huis *[tœys]* (= te huis), 't paard *[tpart]*, 'k heb *[khɛp]*, 's morgens *[smɔrgəns]*.

2) Das deutsche Umlautzeichen ist der niederl. Sprache vollständig fremd.

Übungen zur Aussprache.

1. Arm, als, ik had, wij hadden, avond, adem, aak, anders, glad, raden, twaalf, waarvan, acht, bad, braaf, bedrag, gek, gekken, zet, teer, leven, wijsgeer, bevel, bezig, bed, dreef, deelen, December, er, een, en, eten, hem, hevig, hebben, helm, lip, lippen, dit, rieken, dier, gierig, drie, Juni, knie, lief, dief, lelie, listig, mier, misdaad, minste, Piet, wit, niets, smid, op, open, boven, grof, dood, loopen, loven, koopen, stooten, drogen, droog, mogen, mocht, noodig, blom, dom, gom, of, olm, oogen, om, mud, mudden, geduld, duur, duren, guur, sturen, vuur, vuren, nabuur, put, dutten, uw, gruwelijk, uur, uren, geur, kreupel, deur, steun, deun, verheugen, geheugen, veulen, deugen, nauwkeurig, keuken, heuvel, Geul, reuk, goed, stoet, voeten, voeden, moede, koe, boek, broeder, boer, doen, groeten, hoe, hoed, invloed, koel, moe, oever, oester, Roer.

[arm, als, ɪk hat, vɛi hadən, avʊnt, adəm, ak, andərs, glat, radən, tvalf, varvan, axt, bat, braf, bədrax, gɛk, gɛkən, zɛt, ter, levən, vɛizger, bəvɛl, bezəx, bɛt, dref, delən, desɛmbər, ɛr, en, ɛn, etən, hɛm, hevəx, hɛbən, hɛlm, lɪp, lɪpən, dɪt, rikən, dir, girəx, dri, jyni, kni, lif, dif, leli, lɪstəx, mir, mɪzdat, mɪnstə, pit, vɪt, nits, smɪt, ʊp, opən, bovən, grɔf, dot, lopən, lovən, kopən, stotən, drogən, drox, mogən, mʊxt, nodəx, blʊm, dʊm, gʊm, ɔf, ɔlm, ogən, ʊm, mʏt, mʏdən, gədʏlt, dyr, dyrən, gyr, styrən, vyr, vyrən, nabyr, pʏt, dʏtən, y(u), gryvələk, yr, yrən, gør, krøpəl, dør, støn, døn, vərhøgən, gəhøgən, vølən, døgən, nəukørəx, køkən, høvəl, gøl, røk, gut, stut, vutən, vudən, mudə, ku, buk, brudər, bur, dun, grutən, hu, hut, ɪnvlut, kul, mu, uvər, ustər, rur.]

2. Nauw, pauw, benauwd, dauw, nauwelijks, Paul, rauw, hout, woud, zout, zouden, koud, oud, trouw, vouwen, rouw, meid, weide, ijver, zijn, reizen, grijpen, rijzen, beitel, blij, eik, einde, eigen, Vrijdag, Frankrijk, gij, heide, Heidelberg, wij, duit, fluit, kruipen, duif, duiven, wuiven, guit, huis, huizen, buiten, duidelijk, getuige, uit, huid, juist, muizen, spuit, snuiter, draai, verfraaien, maaien, zaaien, haai, waaien, fraai, geeuwen, schreeuwen, sneeuw, leeuw, eeuw, meeuw, kieuw, nieuw, vernieuwen, krieuwelen,

ooit, gooien, nooit, strooien, dooier, mooi, hooi, rooien, kooi, vloeien, bemoeien, boei, broeien, groei, stoeien. — Bewaken, besproeien, geraken, gelieven, hoogte, diepte, de man, woning, koning, haring, botterik, gewoonlijk, wekelijks, dragelijk, mijn boek, zijn geld, passie, gratie, akademie, Sophie, Marie, mythologie, philosophie, myriade, mysterie, België, Brazilië, geëmancipeerd, geëerd, weerzien, Neerland, neervallen, daân, leên, goôn, t' huis, 's avonds, 't huis, 'k had.

[nɔu, pɔu, bənɔut, dɔu, nɔuvələks, pɔul, rɔu, hɔut, vɔut, zɔut, zɔudən, kɔut, ɔut, trɔu, vɔuvən, rɔu, mɛit, vɛidə, ɛivər, zɛin, rɛizən, grɛipən, rɛizən, bɛitəl, blɛi, ɛik, ɛində, vrɛidax, fraŋkrɛik, gɛi, hɛidə, hɛidəlbɛrx, vɛi, dœyt, flœyt, krœypən, dœyf, dœyvən, vœyvən, gœyt, hœys, hœyzən, bœytən, dœydələk, gətœygə, œyt, hœyt, jœyst, mœyzən, spœyt, snœytər, drai, vərfraiən, maiən, zaiən, hai, vaiən, geuvən, sxreuvən, sneu, leu, eu, meu, kiu, niu, vərniuvən, kriuvələn, oit, goiən, noit, stroiən, doiər, moi, hoi, roiən, koi, vluiən, bəmuiən, bui, bruiən, grui, stuiən. — bəvakən, bəspruiən, gərakən, gəlivən, hoxtə, diptə, də man, vonɪŋ, konɪŋ, harɪŋ, bʊtərɪk, gəvonlək, vekələks, dragələk, mɛin buk, zɛin gɛlt, pasi, grasi, akademi, sofi, mari, mitologi, filozofi, miriadə, misteri, bɛlgiə, braziliə, gəemansipert, gəert, verzin, nerlant, nervalən, dan, len, gon, tœys, savʊnts, thœys, khat.]

3. Ceder, cataloog, circulatie, cijfer, ceinture, charade, chef, China, chicane, ik dacht, wachten, recht, vechten, stichten, wij kochten, gisten, gruis, leggen, zeggen, steeg, weg, zegen, woning, haring, ring, kring, jaar, juist, Januari, Jan, welk, melk, wolk, fiacre, fiat, fidibus, felicitatie, figuur, phantasie, philoloog, philosoof, photograaf, phrase, physica, physiek, physioloog, physionomie, kwartaal, kwartier, kwijt, kwikzilver, quadraat, qualiteit, quantiteit, quarto, soldij, Sara, soppen, los, lossen, vos, mos, school, schade, grootsch, kindsch, wenschen, inlasschen, schrijven, stoven, spiegel, slaan, sluiten, smaak, smoren, snijden, sneeuwen, spuit, vaart, vast, vijf, vuist, leven, weven, zeven, waarde, geweest, wijf, wijven, wuiven, Alexander, Xanthippe, fixeeren, examen, Cycloop, cynisch, synoniem, syllabe, systeem, zeven, zoet, dwazen, razen, reizen, zaag, zink.

[sedər, katalox, sɪrkylasi, sɛifər, sɛintyr, ʃaradɔ, ʃɛf, ʃina, ʃikanɔ, ɪg-daxt, vaxtən, rɛxt, vɛxtən, stɪxtən, vɛi kɔxtən, gɪstən, grœys, lɛgən, zɛgən, stex, vɛx, zegən, vonɪŋ, harɪŋ, rɪŋ, krɪŋ, jar, jœyst, janyari, jan, vɛlk, mɛlk, vɔlk, fi'akər, fiat, fidibʏs, felisitasi, figyr, fantazi, filolox, filozofi, fotograf, frazə, fizika, fizik, fiziolox, fizionomi, kvartal, kvartir, kvɛit, kvɪksɪlvər, kvadrat, kvalitɛit, kvantitɛit, kvarto, sɔldɛi, sara, sɔpən, lɔs, lɔsen, vɔs, mɔs, sxol, sxadɔ, grots, kɪnts, vɛn-

sən, ɪnlasən, sxrɛivən, stovən, spigəl, slan, slæytən, smak, smorən, snɛidən, sneuvən, spæyt, vart, vast, vɛif, væyst, levən, veven, zevən, vardə, gəvest, vɛif, vɛivən, væyvən, alɛksandər, ksantɪpə, fikserən, ɛksamən, siklop, sinis, sinonim, silabə, sistem, zevən, zut, dvazən, razən, rɛizən, zax, zɪŋk.]

4. (Zu § 6.) Aánhouden, aanhóudend, áfhangen, afhánkelijk, dánkbaar, ondánkbaar, onbrúikbaar, ongehóorzaam, onwétend, onmíddellijk, dóorzicht, doorzichtig, ínnemen, innémend, ínschikken, inschíkkelijk, nádeel, nadéelig, úitmunten, uitmúntend, úitsteken, uitstékend, víjand, vijándig, vóorbeeld, voorbéeldig, tóekomst, toekómstig, tóeval, toevállig, nálaten, óverbrengen, óvergeven, óverlaten, óvermaken, óvernemen, óverslaan, óverspringen, óversturen, óverzenden, óverzetten, keizer*in*, hertog*in*, leeuw*in*, leerar*es*, zanger*es*, dienar*es*, voogd*es*, martelar*es*, burge*meester*, groot*moedig*, well*uidend*, *wel*kom, ell*en*de, avont*uur*, *al*taar, individ*u*, *Wies*baden, *Bra*bant.

[ˈanhɔudən, anˈhɔudənt, ˈafhaŋən, afˈhaŋkələk, ˈdaŋkbar, ʊnˈdaŋkbar, ʊnˈbræykbar, ʊŋgəˈhorzam, ʊnˈvetənt, ʊnˈmɪdələk, ˈdorzɪxt, dorˈzɪxtəx, ˈɪnnemən, ɪnˈnemənt, ˈɪnsxɪkən, ɪnˈsxɪkələk, ˈnadel, naˈdeləx, ˈæytmʏntən, æytˈmʏntənt, ˈæytstekən, æytˈstekənt, ˈvɛiant, vɛiˈandəx, ˈvorbelt, vorˈbeldəx, ˈtukʊmst, tuˈkʊmstəx, ˈtuval, tuˈvaləx, ˈnalatən, ˈovərbrɛŋən, ˈovərgevən, ˈovərlatən, ˈovərmakən, ˈovərnemən, ˈovərslan, ˈovərsprɪŋən, ˈovərstyrən, ˈovərzɛndən, ˈovərzɛtən, kɛizərˈɪn, hɛrtogˈɪn, leuvˈɪn, leraˈrɛs, zaŋəˈrɛs, dinaˈrɛs, vogˈdɛs, martəlaˈrɛs, bʏrgəˈmestər, grotˈmudəx, vɛˈlæydənt, ˈvɛlkʊm, ɛˈlɛndə, avʊnˈtyr, ˈaltar, ɪndiviˈdy, ˈvisbadən, ˈbrabant.]

Die Redeteile.

Erſte Lektion.

Hooge ouderdom.

Een vrouw van negentig jaar zeide tot Fontenelle, die vijfennegentig oud was: „De dood heeft ons zeker vergeten".

„Stil!" antwoordde haar Fontenelle, terwijl hij zijn vinger op haar mond legde, „men moet geen slapende honden wakker maken".

hoɣə ɔudərdɔm.

ən vrɔu van neɣəntəx jar zɛidə tɔt fɔntənɛl, di vɛivɛnneɣəntəx ɔut vas: „də dɔt heft ɔns zekər vərɣetən".

„stil!" antvɔrdə har fɔntənɛl, tərvɛil hɛi zein vɪɣər ɔp har mɔnt leɣdə, „mɛn mut-xen slapəndə hɔndən vakər makən".

De ouderdom *(m.)*	das Alter	negentig	neunzig
		vijfen negentig	fünfundneunzig
eene vrouw	eine Frau	zeker	gewiß, ſicher
het jaar	das Jahr	stil	ruhig, ſtill
de dood	der Tod	die	welcher (welche)
zijn vinger	ſein(en) Finger	ons (*D.* u. *A.*)	uns
haren mond	ihren Mund	haar (*D.* u. *A.*)	ihr, ſie
de hond	der Hund	men	man
he honden	die Hunde	geene	keine
hoog	hoch, hoh	terwijl	indem, während
oud	alt	van	von
slapende	ſchlafend	tot	zu
wakker	wach	op	auf.
wakker maken	wecken		

zeggen ſagen, ik zeg ich ſage, ik zegde oder zeide ich ſagte, gezegd geſagt.

(!) zijn ſein, ik ben, ik (hij, zij, het, men) was, ik ben geweest.

(!) hebben haben, ik heb, ik had, ik heb gehad.

* vergeten vergeſſen, ik vergeet, ik vergat, ik heb (ben) vergeten.

antwoorden antworten, ik antwoord, ik antwoordde, ik heb geantwoord.
leggen legen, ik leg, ik legde, ik heb gelegd.
(!) moeten müssen, ik (hij, zij, het, men) moet, ik moest, ik heb (ge)moeten.
maken machen, ik maak, ik maakte, ik heb gemaakt.

Hebben *[hɛbən]* haben.

Indikativ Präsens.

S.	Ik heb ich habe	*S.*	Heb ik? habe ich?
	hij heeft er hat		heeft hij? hat er?
	zij heeft sie hat		heeft zij? hat sie?
	het heeft es hat		heeft het? hat es?
	men heeft man hat		heeft men? hat man?
P.	wij hebben wir haben	*P.*	hebben wij? haben wir?
	gij hebt ihr habt		hebt gij? habt ihr?
	zij hebben sie haben.		hebben zij? haben sie?

Höflichkeitsform „Beleefde vorm" *[bəlevdə vɔrm]*.

U hebt (heeft) Sie haben. Hebt (heeft) U? Haben Sie?

Anmerkung. Die 2. Person S. fehlt im Ndl. S. § 10, 7.

§ 8. Vom Artikel. Van het lidwoord *[van ɦɔt lidvɔrt]*.

1. Wie im Deutschen gibt es im Niederländischen einen bestimmten „bepalend" *[bəpalənt]* und einen unbestimmten Artikel „niet-bepalend lidwoord" *[nit-bəpalənt lidvɔrt]*.

2. Der bestimmte Artikel hat für das männliche „mannelijk" *[manələk]* und für das weibliche „vrouwelijk" *[vrɔuələk]* Geschlecht im Singular die Form **de**, für das sächliche „onzijdig" *[ɔnzeidəx]* **het.**

Der Plural für sämtliche Geschlechter lautet **de.**

3. Der unbestimmte Artikel lautet für das männliche und für das sächliche Geschlecht **een,** für das weibliche **eene.**

4. Deklination „Verbuiging" *[vərbœygiŋ]* des bestimmten Artikels:

Einzahl „Enkelvoud" *[ɛŋkəlvɔut]*.			**Mehrzahl** „Meervoud" *[mervɔut]*
M.	W.	S.	M. W. S.
N. de	de	het, 't	de
G. des	der	des	der
D. den	der, de	(den) het, 't	den
A. den.	de.	het, 't.	de.

5. Deklination des unbestimmten Artikels:

	Einzahl.			Mehrzahl.
	M.	W.	S.	
N.	een	eene	een	fehlt.
G.	eens	eener	eens	
D.	eenen, een	eener, eene	eenen, een	
A.	eenen, een.	eene.	een.	

§ 9. Präpositionen. Voorzetsels *[vorzetsels]*.

Alle Präpositionen regieren im Niederländischen den Akkusativ: van *het* jaar, tot *den* dood, op *haren* mond, met (mit) *zijnen* vinger.

Übung.

Beispiel: Hoe oud (Wie alt) was de vrouw?
Antwort: De vrouw was negentig jaar oud.
Hoe oud was Fontenelle?
Wat (Was) zeide de vrouw tot Fontenelle?
Wat antwoordde Fontenelle?
Wat deed (tat) Fontenelle, toen (als) hij antwoordde?
Welke (Welche) honden moet men niet wakker maken?

Aufgabe 1.

Setze folgende Wörter in den Dativ und Akkusativ der Einzahl (das Substantiv bleibt unverändert):

de vrouw, een vrouw, het jaar, een jaar, de dood, een dood, de vinger, een vinger, de mond, een mond, de hond, een hond.

Zweite Lektion.

De slimme herbergier.

George II, koning van Engeland, trok eens door Nederland naar Hannover, vernachtte in een dorpsherberg en wenschte eene enkel ei voor zijn ontbijt te gebruiken.

De herbergier bezorgde hem het ei en zette een guinje op de rekening. De koning zeide glimlachend tot hem: „Het schijnt wel, dat de eieren zeldzaam zijn in uw land". — „Dat niet, Sire", antwoordde de herbergier; „de eieren zijn zoo schaarsch niet, wel de koningen".

də slɪmə hɛrbɛrgir.

ʒərʒ də tvedə. konɪŋ van ɛŋəlant, trʊk ens dor nedərlant nar hanovər, vərnaxtə ɪn ən dərpsherberx ɛn vɛnstə ən ɛŋkəl ɛi vor zɛin ʊntbɛit tə gəbrœykən.

də hɛrbɛrgir bəzərgdə hɛm hət ɛi ɛn zɛtə ən ginjə ʊp də rekənɪŋ. də konɪŋ zɛidə glɪmlaxənt tət hɛm: „hət sxɛint vɛl, dat də ɛiərən zɛltsam zɛin ɪn y(u) lant“. — „dat nit, sirə“, antvordə də hɛrbɛrgir; „də ɛiərən zɛin zo sxars nit, vɛl də konɪŋən“.

De herbergier	der Wirt	slim	schlau
de koning	der König	enkel	einzig
de koningen	die Könige	glimlachend	lächelnd
Engeland	England	zeldzaam	selten
Nederland [1])	die Niederlande	schaarsch	rar, selten
eene dorps-herberg	eine Dorfschenke	eens	einst, einmal
		wel	wohl
een ei	ein Ei	dat	daß, das
de eieren	die Eier	zoo	so
zijn ontbijt	sein Frühstück	niet	nicht
eene guinje	eine Guinee	hem (*D.* und *A.*)	ihm, ihn
de rekening	die Rechnung	door	durch
uw land	dein (euer) Land	voor	für
Sire	Majestät	te	zu
de Tweede	der Zweite	naar	nach.

* trekken ziehen; ik trek, ik trok, ik heb (ben) getrokken.
vernachten übernachten; ik vernacht, ik vernachtte, ik heb vernacht.
wenschen wünschen; ik wensch, ik wenschte, ik heb gewenscht.
gebruiken gebrauchen, genießen; ik gebruik, ik gebruikte, ik heb gebruikt.
bezorgen besorgen, verschaffen; ik bezorg, ik bezorgde, ik heb bezorgd.
zetten setzen; ik zet, ik zette, ik heb gezet.
* schijnen scheinen; het schijnt, het scheen, het heeft geschenen.
antwoorden antworten; ik antwoord, ik andwoordde, ik heb geantwoord.

Zijn *[zɛin]* sein.

Indikativ Präsens.

S. Ik ben ich bin	*S.* Ben ik? bin ich?
hij is er ist	is hij? ist er?
zij is sie ist	is zij? ist sie?
het is es ist	is het? ist es?
men is man ist	is men? ist man?

[1]) Het Koninkrijk der Nederlanden heißt es in allen offiziellen Stücken.

P. wij zijn wir ſind	*P.* zijn wij? ſind wir?
gij zijt ihr ſeid	zijt gij? ſeid ihr?
zij zijn ſie ſind.	zijn zij? ſind ſie?

Von dem Zeitwort. Van het werkwoord *[van het verkwort]*.

§ 10. Einteilung der Zeitwörter. Schwache Konjugation.

1. Nach der Konjugation werden die niederländiſchen Zeitwörter eingeteilt in ſchwache (zwakke *[zvakə]* werkwoorden) und ſtarke (sterke *[sterkə]* werkwoorden).

2. Die ſchwachen Zeitwörter verändern in der Konjugation den Stammvokal nicht und bilden ihr zweites Partizip mittels **d** oder **t**.

3. Die ſtarken Zeitwörter verändern in der Konjugation den Stammvokal und enden im 2. Partizip auf **en**.

4. Diejenigen Zeitwörter, welche von den Regeln für die Konjugation der ſtarken und ſchwachen Zeitwörter abweichen, ſind unregelmäßige (onregelmatige *[onregəlmatəgə]* werkwoorden).

5. Der Infinitiv Präſens aller regelmäßigen Zeitwörter endet auf **en**; wird dieſes **en** abgeworfen, ſo erhält man den Stamm des Zeitwortes.

6. Endet der Stamm auf einen verdoppelten Konſonanten, ſo bleibt die Verdopplung nur dann ſtehen, wenn in den Konjugationsformen ein **e** folgt: wij, zij leggen. wij, zij zetten; wij, zij trekken.

In allen andern Formen ſteht bloß ein Konſonant: ik leg, zet; gij, hij legt.

7. Im Indikativ Präſens iſt die erſte Perſon Sing. dem Stamm gleich: ik leg, zet. Die zweite Perſon Sing. fehlt, ſie wird erſetzt durch die zweite Perſon Pl. gij, durch das aus dieſem Wort entſtandene ge, jij, je oder (meiſtens) durch die Höflichkeitsform. Die dritte Perſon S. bekommt t, wenn der Stamm nicht ſchon auf t endet; hij legt, hij zet; ik trek, hij trekt.

Die erſte und die dritte Perſon Pl. iſt dem Infinitiv gleich: wij, zij leggen; wij, zij zetten; wij, zij trekken.

Die zweite Perſon Pl. endet wie die dritte S. auf t: gij legt, gij zet, gij trekt.

8. Über die etwaige Verdoppelung des Vokals ſ. § 2.

Beiſpiele.

Infinitiv Präſens.

Leggen *(legm)*. **Zetten** *(zetm)*.

Indikativ Präſens.

Ik leg ich lege	Ik zet ich ſetze
hij legt er legt	hij zet er ſetzet
wij leggen wir legen	wij zetten wir ſetzen
gij legt ihr legt	gij zet ihr ſetzet
zij leggen ſie legen.	zij zetten ſie ſetzen.

Höflichkeitsform.

U legt Sie legen. U zet Sie ſetzen.

Übung.

Waarheen (Wohin) trok George II?
Door welk land trok George II?
Waar (Wo) vernachtte de koning?
Wat wenschte hij voor zijn ontbijt te gebruiken?
Hoeveel (Wieviel) zette de herbergier hem op de rekening?
Wat zeide de koning glimlachend tot den herbergier?
Wat antwoordde de herbergier?

Aufgaben.

2. Setze folgende Wörter in den Dativ und Akkuſativ: de herbergier, een herbergier, de koning, een koning, de dorpsherberg, eene dorpsherberg, het ei, een ei, de guinje, eene guinje, de rekening, eene rekening, het land, een land.

3. Wie lautet die erſte und wie die dritte Perſon S. des Präſ. Ind. der folgenden Zeitwörter: zeggen, vergeten, antwoorden, maken, trekken, vernachten, wenschen, gebruiken, bezorgen, zetten, schijnen.

4. Überſetze: Die Frau iſt alt. Der Tod hat vergeſſen. Wie alt ſind Sie? Wir haben einen Hund. Er hat ein Ei. Der Wirt iſt ſchlau. Der König iſt alt. Die Eier ſind ſelten. Haben die Niederlande einen König? Hat der Wirt einen Hund? Wir haben eine Rechnung.

Dritte Lektion.

De krekel en de mier.

De krekel had den geheelen zomer doorgebracht met zingen. Toen het winter geworden was, kreeg hij honger

en wendde zich tot de mier, en verzocht haar hem wat te eten te geven.

Maar de mier zeide: „Wat hebt gij den geheelen zomer gedaan?“ — „Nacht en dag heb ik gezongen.“ — „Zoo, zoo, hebt ge gezongen? Heel goed, dans dan nu.“

də krekəl ɛn də mir.

də krekəl hat dɛn gəhelən zomər dorgəbraxt mɛt zɪŋen. tun hət vɪntər gəvərdən vas, krex hɛi hʊŋər ɛn vɛndə zɪx tət də mir, ɛn vərzɔxt har hɛm vat tə etən tə gevən.

mar də mir zeidə: „vat hɛpt-xɛi dɛn gəhelən zomər gədan?“ — „naxt ɛn dax hɛb-ɪk gəzʊŋən.“ — „zo, zo, hɛpt-xə gəzʊŋən? hel gut, dans dan nu.“

De krekel *(m.)*	die Grille	geheelen	ganzen
de mier	die Ameise	heel	ganz
de zomer	der Sommer	goed	gut
de winter	der Winter	met	mit
de honger	der Hunger	toen	als
de dag	der Tag	maar	jedoch, sondern, aber
de nacht *(m.)*	die Nacht		
dans	tanze	dan	dann, so

nu jetzt, nun.

het was geworden es war geworden
hij wendde zich tot er (sie) wandte sich an.

(!) *door*brengen verbringen; ik breng door, ik bracht door, ik heb doorgebracht.

* zingen singen; ik zing, ik zong, ik heb gezongen.

* krijgen kriegen, bekommen, erhalten; ik (hij) kreeg, ik heb gekregen.

(!) verzoeken ersuchen, bitten; ik verzoek, ik verzocht, ik heb verzocht.

(!) eten essen; ik eet, ik at, ik heb gegeten.

* geven geben; ik geef, ik gaf, ik heb gegeven.

(!) doen tun; ik doe, ik deed, ik heb gedaan.

Hebben *[hɛbən]* haben.

Imperfekt des Indikativs.

S. Ik had ich hatte
hij had er hatte
zij (het men) had sie (es, man) hatte

P. wij hadden wir hatten
gij hadt ihr hattet
zij hadden sie hatten.

S. ad ik? hatte ich?
had hij? hatte er?
had zij (het, men)? hatte sie (es man)?

P. hadden wij? hatten wir?
hadt gij? hattet ihr?
hadden zij? hatten sie?

Von dem Zeitwort.

§ 11. Schwache Konjugation. (Fortsetzung.)

1. Die schwachen Zeitwörter haben im Imperfect des Indikativs **de;** im 2. Partizip **d.** Dieses **d** wird jedoch zu **t,** wenn der Stamm auf f, k, p, t, s oder sch endet. Ik zegde, legde, ik vernachtte, wenschte; gezegd, gelegd, gewenscht. Endet der Stamm schon auf t, so tritt beim 2. Partizip kein zweites **t** hinzu: vernacht.

2. Einfaches **v** oder **z** am Ende des Stammes wird in f oder s verwandelt:

1) vor **de** oder **d:** leven (leben), ik leefde, ik heb geleefd; verhuizen (ausziehen), ik verhuisde, ik ben verhuisd.

2) in allen andern Konjugationsformen, wenn kein **e** unmittelbar nachfolgt: leven, ik leef, gij leeft; verhuizen, ik verhuis, gij verhuist; aber: wij leven, zij leven: wij verhuizen, zij verhuizen.

3) Die dritte Person S. des Imperfekts ist der ersten S. gleich.

Die erste und die dritte Person P. haben **den** oder **ten:** wij legden, zij legden; wij wenschten, zij wenschten. — Endet jedoch die Wurzel auf **dd** oder **tt,** so wird meistens **ed** eingesetzt, um Verwechslungen mit dem Präsens zu vermeiden: wij (zij) zet**ted**en; redden (retten), wij (zij) redd**ed**en.

Beispiele:

Leggen.

S. Ik legde ich legte
hij legde er legte
P. wij legden wir legten
gij legdet ihr legtet
zij legden sie legten.

Redden.

S. Ik redde ich rettete
hij redde er rettete
P. wij reddeden wir retteten
gij reddet ihr rettetet
zij reddeden sie retteten.

Zetten.

S. Ik zette ich setzte
hij zette er setzte.
P. wij zetteden wir setzten
gij zettet ihr setztet
zij zetteden sie setzten.

Übung.

Hoe had de krekel den geheelen zomer doorgebracht?
Wanneer (Wann) kreeg hij honger?
Tot wie wendde hij zich?
Wat verzocht hij haar?
Wat zeide de mier toen (alsdann)?

Wat had de krekel nacht en dag gedaan?
Welken raad (Rat) gaf zij haar?

Aufgaben.

5. Wie lautet das Imperfekt folgender Zeitwörter:
zeggen, antwoorden, leggen, maken, vernachten, wenschen, gebruiken, bezorgen, zetten, dansen, leven, verhuizen, redden.

6. Übersetze: Der Wirt hat einen Hund. Hatte die Frau Eier? Hatte Georg II. ein Land? Wir hatten eine Rechnung. Hattet ihr eine Guinee? Die Grille hatte gesungen. Hatte die Grille Hunger? Die Frau hat getanzt und gesungen. Hat er etwas (iets) getan?

Vierte Lektion.

De gierigaard (vrek).

„Ik ongelukkige!“ klaagde een vrek tot zijn buurman. „Men heeft mij den schat gestolen, dien ik in mijn tuin begraven had en een ellendigen steen in de plaats gelegd.“ — De buurman antwoordde: „Gij zoudt uwen schat toch niet hebben. Geloof daarom, dat de steen uw schat is en gij zijt niets armer dan te voren.“ — „Ben ik ook niet armer“, zeide de vrek, „zoo is een ander veel rijker. Ik zou woedend kunnen worden!“

də girəgart [vrek].

„ik ungəlʏkəgə!“ klagdə ən vrek tət zein byrman. „mən heft mei dən sxat gəstolən, din ik in mein tœyn bəgravən hat ən ən elendəgən sten in də plats gəlext.“ — də byrman antvordə: „gei zəut yvən sxat təx nit hebən. gəlof darvm, dat də sten y(u) sxat is ən gei zeit nits armər dan tə vorən.“ — „bən ik ok nit armər,“ zeidə də vrek, „zo is ən andər vel reikər. ik-səu vudənt kʏnən vərdən!“

De gierigaard de vrek	der Geizhals	mij (*D.* und *A.*)	mir, mich
zijn buurman	sein Nachbar	dien	den
de schat	der Schatz	een ander	ein andrer
mijn tuin	mein Garten	veel	viel
een steen	ein Stein	toch	doch
de plaats	die Stelle, der Ort	(on)gelukkig	(un)glücklich
		ellendig	elend
		arm(er)	arm, ärmer
rijk(er)	reich(er)	daarom	deshalb
woedend	wütend	dan	als

te voren, zuvor.

* stelen ſtehlen; ik steel, ik stal, ik heb gestolen.
* begraven begraben; ik begraaf, ik begroef, ik heb begraven.
gelooven glauben; ik geloof, ik geloofde, ik heb geloofd.
(!) kunnen können; ik kan, ik kon, ik heb (gekund).
* worden werden; ik word, ik werd, ik ben geworden.

Zijn ſein.

Imperfekt des Indikativs.

S.	Ik was ich war hij was er war zij (het, men) was ſie (es man) war.	*S.*	Was ik? war ich? was hij? war er? was zij (het, men)? war ſie (man, es)?
P.	wij waren wir waren gij waart ihr wart zij waren ſie waren.	*P.*	waren wij? waren wir? waren gij? wart ihr? waren zij? waren ſie?

Von dem Zeitwort.

§ 12. **Schwache Konjugation.** (Schluß.)

1. Der Konjunktiv Präſens hat in der 1. und 3. Perſon S. ein **e**. — Die drei Perſonen P. ſind denen des Indikativs gleich.

Beiſpiele:

Leggen.	**Zetten.**	**Leven** */levm/*.
Ik legge ich lege	Ik zette ich ſetze	Ik leve ich lebe
hij legge er lege	hij zette er ſetze	hij leve er lebe
wij leggen wir legen	wij zetten wir ſetzen	wij leven wir leben
gij legt ihr leget	gij zettet ihr ſetzet	gij leeft ihr lebet
zij leggen ſie legen.	zij zetten ſie ſetzen.	zij leven ſie leben.

2. Der Konj. Imperfekt der ſchwachen Zeitwörter iſt mit dem Indikativ gleich: ik legde, u. ſ. w. ſiehe § 11, n^{0}. 3.

3. Der Imperativ Singular iſt der reine Stamm, im Plural wird **t** angeſetzt, wenn der Stamm nicht ſchon auf **t** endet, z. B. leg, legt; zet (*S.* und *P.*); antwoorden, antwoord, antwoordt.

4. Das 1. Partizip (P. Präſens) wird gebildet, indem **de** an den Infinitiv tritt, z. B. leggende, zettende, levende, antwoordende, gelovende.

Über die Endung des 2. Partizips (P. Perfekti) der ſchwachen Zeitwörter, ſiehe § 10, 2. Beiſpiele: gelegd, gezet, geleefd, geantwoord, gelooft.

Wie im Deutſchen hat das 2. Partizip **ge**, wenn nicht ſchon eine andere betonte Vorſilbe da iſt: geklaagd, gestolen; begraven, vernacht.

5. Die zuſammengeſetzten Zeiten werden wie im Deutſchen mittelſt Hilfszeitwörter gebildet.

Übung.

Wat zeide de vrek klagend tot zijn buurman?
Welken schat had men hem gestolen?
Wat had men in de plaats gelegd?
Wat antwoordde de buurman op het klagen van den vrek?
Wat moest de vrek maar gelooven?
Waarom (Weshalb) zou de vrek woedend kunnen worden?

Aufgaben.

7. Bilde Konj. Präsens und Imperfekt und den Imperativ von: antwoorden, wenschen, klagen, zeggen, begraven, verhuizen, weven (weben).

3. Übersetze: Der König war im Lande. War der Wirt unglücklich? Wir waren in Hannover. Wart ihr in England? Waren Sie wütend? War die Frau alt? Er hatte einen Schatz. Der Schatz war im Garten. Der Nachbar ist reicher. Waren die Eier selten? Der Hund war alt.

Fünfte Lektion.

Vriendelijk aanbod.

Een burgerman kreeg eens in den schouwburg twist met een jong en zeer trotsch edelman. Deze bedreigde hem, dat hij zijn bedienden gelasten zou hem een dracht stokslagen toe te dienen. „Mijnheer", zeide de eerste, „bedienden heb ik niet, maar als u even met mij naar buiten wilt gaan, zal ik de eer hebben ze u zelve te geven."

vrindələk anbət.

ən bɤrgərman kreɤ ens in dən sɤ̃ubɤrɤ twist mət ən jʊŋ ən zer trɔts edəlman. Dezə bədreigdə həm, dat həi zəin bədindən gəlastən zou həm ən draɤt stokslagən tu tə dinən. „Mən(h)er", zəidə də erstə, „bədindən həb-ik nit, mar als y evən mət məi nar bœytən vilt-xan, zal ik də er həbən zə y zəlvə tə gevən."

Het aanbod	das Anerbieten	Mijnheer (B.)	mein Herr, Herr B.
een burgerman	ein Bürgersmann	de eer	die Ehre
de schouwburg (m.)	das Theater	toedienen	bedienen, darreichen, geben
de twist	der Zwist, Streit	bedreigen	bedrohen
eene dracht	eine Tracht (Prügel)	gelasten	befehlen, verordnen
stokslagen	Stockschläge	de bedienden	die Bedienten

vriendelijk	freundlich	ze = zij	ſie, dieſelben
jong	jung	zeer	ſehr
trotsch	ſtolz	als	wenn
de eerste	erſterer	even	(= eben), hier = etwa, einen Augenblick.
ik zelve	ich ſelbſt (ſelber)		
deze (*m.* und *f.*)	dieſer, dieſe		

(!) gaan gehen; ik ga, ik ging, ik ben gegaan.
(!) willen wollen; ik (hij) wil, gij wilt; ik wilde (wou), ik heb gewild.
(!) zullen werden, ſollen; ik zal ich werde, ſoll; ik zoude (zou) ich würde, ſollte.

Übung.

Met wien kreeg de burgerman twist?
Waar kreeg hij twist?
Waarmede (Womit) bedreigde hem de edelman?
Wien zou hij gelasten de stokslagen toe te dienen?
Wat antwoordde de burgerman?
Welke eer wilde hij hebben?

Die Hilfszeitwörter. De Hulpwerkwoorden.

§ 13. I. **Zijn** oder **wezen** *[vezən]*.

Infinitiv. „Onbepaalde wijs" *[onbəpaldə vəis]*.

Präſens. „Tegenwoordige tijd" *[tegənwordəgə təit]*.	**Perfekt.** „Verleden tijd" *[vərledən təit]*.
Zijn, wezen, ſein.	Geweest, zijn, geweſen ſein.

Partizip. „Deelwoord" *[delvort]*.

Präſens (1 P.).	**Perfekt** (2 P.).
Zijnde, wezende, ſeiend.	Geweest, geweſen.

Indikativ. „Aantoonendewijs" *[antonəndə vəis]*.

Präſens. „Tegenwoordige tijd."

S. Ik ben ich bin
hij is er iſt
P. wij zijn wir ſind
gij zijt ihr ſeid
zij zijn ſie ſind.

Imperfekt. „Betrekkelijk *[bətrekələk]* tegenwoordige tijd."

S. Ik was ich war
hij was er war

P. wij waren wir waren
gij waart ihr wart
zij waren ſie waren.

Perfekt. „Verleden tijd."

S. Ik ben geweest ich bin } geweſen
hij is geweest er iſt }

P. wij zijn geweest wir ſind }
gij zijt geweest ihr ſeid } geweſen.
zij zijn geweest ſie ſind }

Plusquamperfekt. „Betrekkelijk verleden tijd."

S. Ik was geweest ich war } geweſen
hij was geweest er war }

P. wij waren geweest wir waren }
gij waart geweest ihr wart } geweſen.
zij waren geweest ſie waren }

Futurum. „Toekomende *[tukomənd]* tijd."

S. Ik zal zijn ich werde ſein
hij zal zijn er wird ſein

P. wij zullen zijn wir werden ſein
gij zult zijn ihr werdet ſein
zij zullen zijn ſie werden ſein.

Futurum exaktum. „Betrekkelijk toekomende tijd."

S. Ik zal geweest zijn ich werde } geweſen ſein
hij zal geweest zijn er wird }

P. wij zullen geweest zijn wir werden }
gij zult geweest zijn ihr werdet } geweſen ſein.
zij zullen geweest zijn ſie werden }

Konditionalis. „Voorwaardelijke *[vorvardələkə]* wijs."

Präſens. „Tegenwoordige tijd."

S. Ik zou zijn ich würde ſein
hij zou zijn er würde ſein

P. wij zouden zijn wir würden ſein
gij zoudt zijn ihr würdet ſein
zij zouden zijn ſie würden ſein.

Perfekt. „Verleden tijd."

S. Ik zou geweest zijn ich würde } geweſen ſein
hij zou geweest zijn er würde }

P. wij zouden geweest zijn wir würden }
gij zoudt geweest zijn ihr würdet } geweſen ſein.
zij zouden geweest zijn ſie würden }

Imperativ. „Gebiedende *[gəbidmdə]* wijs."

S. Wees! sei! | *P.* Weest! seid!

Konjunktiv. „Aanvoegende wijs."

Präsens. „Tegenwoordige tijd."

S. Ik zij ich sei
hij zij er sei

P. wij zijn wir seien
gij zijt ihr seiet
zij zijn sie seien.

Imperfekt. „Betrekkelijk tegenwoordige tijd."

S. Ik ware ich wäre
hij ware er wäre

P. wij waren wir wären
gij waret ihr wäret
zij waren sie wären.

Perfekt. „Verleden tijd."

S. Ik zij geweest ich sei
hij zij geweest er sei } gewesen

P. wij zijn geweest wir seien
gij zijt geweest ihr seiet
zij zijn geweest sie seien } gewesen.

Plusquamperfekt. „Betrekkelijk verleden tijd."

S. Ik ware geweest ich wäre
hij ware geweest er wäre } gewesen

P. wij waren geweest wir wären
gij waret geweest ihr wäret
zij waren geweest sie wären } gewesen.

Aufgabe 9.

Die Frau war neunzig Jahre alt. Die Hunde waren wach. Der König ist in England. Die Eier sind selten. Der König ist in Hannover gewesen. Der Wirt würde schlau gewesen sein. Die Grille war faul (lui) gewesen. Es ist gut. Der Geizhals wird sehr unglücklich sein. Du bist nichts ärmer als zuvor. Sei ruhig! Er würde wütend gewesen sein. Seid nicht faul! Wir würden reicher gewesen sein. Wäre der König nur hier! Der Schatz ist in dem Garten. Sei glücklich! Wir sind. Wir waren. Sie sind. Sie wären gewesen. Ihr seid gewesen. Er ist gewesen. Er sei gewesen. Wir wären gewesen. Sie seien gewesen. Ich werde sein. War der Edelmann stolz? Würde er der erste gewesen sein?

Sechste Lektion.

Onverschilligheid van een geleerde.

Een geleerde was in zijn studeervertrek bezig met een groot boek te schrijven. Een knecht kwam verschrikt toeloopen en riep hem toe: „Mijnheer, mijnheer, er is brand in huis!“ — Koeltjes antwoordde hierop de geleerde: „Ga dan mijn vrouw waarschuwen; gij weet wel, dat ik mij niet met het huishouden bemoei“.

ɔnvərsxɪləxheit van ən gələrdə.

ən gələrdə vas ɪn zein stydervərtrek bezəx met ən grot buk tə sxrɛivən. ən knext kvam vərsxrikt tulopən ɛn rip hem tu: „mənər, mənər, ɛr ɪs brand-ɪn hœys!“ — kultjəs antvordə hirvp də gələrdə: „ga dan mein vrɔu varsxuvən; gɛi vet vɛl, dat ik mɛi nit met hət hœyshɔudən bəmui“.

De onverschilligkeid	die Gleichgültigkeit	bezig	beſchäftigt
een geleerde	ein Gelehrter	groot	groß
eenen geleerde	einen Gelehrten	verschrikt	erſchrocken
zijn studeervertrek	ſein Studierzimmer	koel(tjes)	kühl, ruhig
een boek	ein Buch	hierop	hierauf
de brand *(m.)*	die Feuerbrunſt	dan	ſo
het huis	das Haus	wel	wohl, ja
mijne vrouw	meine Gattin	er is brand	es brennt
het huishouden *[(f.)* dehuishouding	die Haushaltung	ga waarschuwen	warne, geh' und warne
		bemoeien(zich)	ſich bemühen, ſich miſchen in.

* ſchrijven ſchreiben; ik schrijf, ik schreef, ik heb geschreven.
(!) komen kommen; ik kom, ik (hij) kwam, ik ben gekomen.
* toeloopen her(an)beilaufen; ik loop toe, ik liep toe, ik ben toegeloopen.
* toeroepen zurufen; ik roep toe, ik riep toe, ik heb toegeroepen.
(!) weten wiſſen; ik weet, ik wist, ik heb geweten.

Übung.

Waarmede was de geleerde bezig?
Waar schreef hij?
Wat riep de verschrikte knecht hem toe?
Wat antwoordde de geleerde koeltjes?
Waarmede bemoeide hij zich niet?
Welke eigenschap (Eigenſchaft) had dus (alſo) de geleerde?

Die Hilfszeitwörter. (Fortsetzung.)

§ 14. II. Hebben /hebm/ haben.

Infinitiv.

Präsens.	Perfekt.
Hebben haben.	Gehad hebben gehabt haben.

Partizip.

Präsens.	Perfekt.
Hebbende habend.	Gehad gehabt.

Indikativ.

Präsens.

S. Ik heb ich habe
hij heeft er hat

P. wij hebben wir haben
gij hebt ihr habt
zij hebben sie haben.

Imperfekt.

S. Ik had ich hatte
hij had er hatte

P. wij hadden wir hatten
gij hadt ihr hattet
zij hadden sie hatten.

Perfekt.

S. Ik heb gehad ich habe } gehabt
hij heeft gehad er hat }

P. wij hebben gehad wir haben }
gij hebt gehad ihr habt } gehabt.
zij hebben gehad sie haben }

Plusquamperfekt.

S. Ik had, hij had } gehad — ich hatte, er hatte } gehabt.
P. wij hadden, gij hadt, zij hadden } gehad — wir hatten, ihr hattet, sie hatten } gehabt.

Futurum.

S. Il zal, hij zal } hebben — ich werde, er wird } haben.
P. wij zullen, gij zult, zij zullen } hebben — wir werden, ihr werdet, sie werden } haben.

Futurum exaktum.

S. Ik zal		ich werde	
hij zal		er wird	
P. wij zullen	gehad hebben	wir werden	gehabt haben.
gij zult		ihr werdet	
zij zullen		sie werden	

Konditionalis.

Präsens.

S. Ik zou		ich würde	
hij zou		er würde	
P. wij zouden	hebben	wir würden	haben.
gij zoudt		ihr würdet	
zij zouden		sie würden	

Perfekt.

S. Ik zou		ich würde	
hij zou		er würde	
P. wij zouden	gehad hebben	wir würden	gehabt haben.
gij zoudt		ihr würdet	
zij zouden		sie würden	

Imperativ.

S. Heb! habe! | *P.* Hebt! habt!

Konjunktiv.

Präsens.

S. Ik hebbe ich habe
hij hebbe er habe
P. wij hebben wir haben
gij hebbet ihr habet
zij hebben sie haben.

Imperfekt.

S. Ik hadde ich hätte
hij hadde er hätte
P. wij hadden wir hätten
gij haddet ihr hättet
zij hadden sie hätten.

Perfekt.

S. Ik hebbe		ich habe	
hij hebbe		er habe	
P. wij hebben	gehad	wir haben	gehabt.
gij hebbet		ihr habet	
zij hebben		sie haben	

Plusquamperfekt.

S. Ik hadde	gehad	ich hätte	gehabt.
hij hadde		er hätte	
P. wij hadden		wir hätten	
gij haddet		ihr hättet	
zij hadden		sie hätten	

Aufgabe 10.

Der König hatte Eier zu (voor) seinem Frühstück. Der Wirt hatte eine Rechnung gehabt. Die Grille wird den ganzen Sommer singen. Wir werden einen langen Winter haben. Man hat den Schatz gestohlen, der im Garten war. Du wirst den Schatz nicht heben. Der Bürgersmann sagte: „Bediente habe ich nicht". Ich werde die Ehre haben, Ihnen (U) Bücher zu geben. Er hat ein großes Buch geschrieben. Habe Geduld! (die Geduld = het geduld). Habt Mut! (der Mut = de moed). Ich würde Geduld gehabt haben. Du hast gehabt. Wir hätten gehabt. Er hat gehabt. Wir würden gehabt haben.

Siebente Lektion.

Gestrafte gulzigheid.

Een hond, die een stuk vleesch in zijn bek hield, zwom over een rivier. Toen hij zijn beeltenis in 't water bemerkte, meende hij een anderen hond te zien, die een ander stuk in den bek had. Vol begeerlijkheid, wilde hij het hem afnemen en liet zijn stuk vleesch los. Hij was het nu voor altijd kwijt, en hoe groot was zijn verbazing, toen hij den anderen hond insgelijks zonder zijn vleesch zag, even bedroefd kijkend als hij.

gəstraftə gʏlzəxhɛit.

ən hʊnt, di ən stʏk vles ɪn zɛin bɛk hilt, zvʊm ovər ən rivir. tun hɛi zɛin beltənɪs ɪn t vatər bəmɛrktə, mendə hɛi ən andərən hʊnt tə zin, di ən andər stʏk ɪn dɛn bɛk hat. vʊl bəgərləkhɛit, vɪldə hɛi hət hɛm afnemən ɛn lit zɛin stʏk vles los. hɛi vas hət ny vor altɛit kvɛit. ɛn hu grot vas zɛin vərbazɪŋ, tun hɛi dən andərən hʊnt ɪnsxəlɛiks zʊndər zɛin vles zax, evən bədruft kɛikənt als hɛi.

De gulzigheid	die Gefräßigkeit	zijn beeltenis	sein Bild
een hond	ein Hund	het water	das Wasser
een stuk	ein Stück	de begeerlijkheid	die Begier(de)
het vleesch	das Fleisch	de verbazing *(f.)*	das Erstaunen
zijn bek *(m.)*	sein Maul		
eene rivier	ein Fluß		

bemerken	bemerken	groot	groß
meenen	meinen, glauben	bedroefd	betrübt, traurig
gestraft	bestraft	even	ebenso, geradeso
vol	voll	kijkende	aussehend
kwijt	quitt, los	insgelijks	gleichfalls

zonder, sonder, ohne.

(!) houden halten; ik houd, ik hield, ik heb gehouden.
* zwemmen schwimmen; ik zwem, ik zwom, ik heb gezwommen.
(!) zien sehen; ik zie, ik zag, ik heb gezien.
* afnemen abnehmen; ik neem af, ik nam af, ik heb afgenomen.
* loslaten loslassen; ik laat los, ik liet los, ik heb losgelaten.

Übung.

Wat hield de hond in zijn bek?
Waarover (Worüber) zwom hij?
Waar bemerkte hij zijne beeltenis?
Wat meende hij daarin te zien?
Waarmede meende hij den anderen hond te zien?
Wat wilde hij vol begeerlijkheid doen?
Wat geschiedde (geschah) met zijn stuk vleesch?
Wanneer (Wann) was zijne verbazing groot?

Die Hilfszeitwörter. (Schluß.)

§ 15. III. Zullen *[zʏlən]* werden, sollen.

Dieses Hilfszeitwort, welches sowohl dem deutschen werden, als dem sollen entspricht, hat nur folgende fünf Formen:

1. **Infinitiv Präsens: zullen.**
2. **Partizip Präsens: zullende.**
3. **Indikativ Präsens.**

S. Ik zal ich werde, soll
hij zal er wird, soll
P. wij zullen wir werden, sollen
gij zult ihr werdet, sollet
zij zouden sie werden, sollen.

4. **Indikativ Imperfekt.**

S. Ik zou, zoude ich würde, sollte
hij zou, zoude er würde, sollte
P. wij zouden wir würden, sollten
gij zoudt ihr würdet, solltet
zij zouden sie würden, sollten.

5. Konjunktiv Imperfekt = dem Indikativ Imperfekt.

§ 16. IV. **Worden** *[vordn]* **werden.**

Infinitiv.

Präſens.	**Perfekt.**
Worden werden.	Geworden zijn worden ſein.

Partizip.

Präſens.	**Perfekt.**
Wordende werdend.	Geworden worden.

Indikativ.

Präſens.

S. Ik word ich werde
hij wordt er wird
P. wij worden wir werden
gij wordt ihr werdet
zij worden ſie werden.

Imperfekt.

S. Ik werd ich wurde, ward
hij werd er wurde, ward
P. wij werden wir wurden
gij werdt ihr wurdet
zij werden ſie wurden.

Perfekt.

S. Ik ben	geworden	ich bin	. . . worden.
hij is		er iſt	
P. wij zijn		wir ſind	
gij zijt		ihr ſeid	
zij zijn		ſie ſind	

Plusquamperfekt.

S. Ik was	geworden	ich war	. . . worden.
hij was		er war	
P. wij waren		wir waren	
gij waart		ihr waret	
zij waren		ſie waren	

Futurum.

S. Ik zal	worden	ich werde	. . . werden.
hij zal		er wird	
P. wij zullen		wir werden	
gij zult		ihr werdet	
zij zullen		ſie werden	

Futurum exaktum.

S. Ik zal hij zal	geworden zijn	ich werde er wird	. . . worden sein.
P. wij zullen gij zullt zij zullen		wir werden ihr werdet sie werden	

Konditionalis.

Präsens.

S. Ik zou hij zou	worden	ich würde er würde	. . . werden.
P. wij zouden gij zoudt zij zouden		wir würden ihr würdet sie würden	

Perfekt.

S. Ik zou hij zou	geworden zijn	ich würde er würde	. . . worden sein.
P. wij zouden gij zoudt zij zouden		wir würden ihr würdet sie würden	

Imperativ.

S. Word! werde! — *P.* Wordt! werdet!

Konjunktiv.

Präsens.

S. Ik worde ich werde
hij worde er werde

P. wij worden wir werden
gij wordet ihr werdet
zij worden sie werden.

Imperfekt.

S. Ik werde ich würde
hij werde er würde

P. wij werden wir würden
gij werdet ihr würdet
zij werden sie würden.

Perfekt.

S. Ik zij hij zij	geworden	ich sei er sei	. . . worden.
P. wij zijn gij zijt zij zijn		wir seien ihr seiet sie seien	

Plusquamperfekt.

S. Ik ware hij ware	geworden	ich wäre er wäre	. . . worden

P. wij waren gij waret zij waren	geworden	wir wären ihr wäret ſie wären	. . . worden.

Aufgabe 11.

Die Frau würde vergeſſen worden ſein. Der Finger würde ihr auf den Mund gelegt werden. Schlafende Hunde werden geweckt. Die Eier werden gelegt ſein. In einer Dorfſchenke wird übernachtet. Die Grillen würden den ganzen Sommer ſingen. Werde glücklich! Der Geizhals würde beſtohlen worden ſein. Ein Stein wird an die Stelle gelegt. Das Buch wäre geſchrieben worden. Werdet nicht (niet) betrübt! Die anderen Hunde wurden geſehen. Ich wäre bemerkt worden. Sie werden losgelaſſen werden. Wir würden vergeſſen worden ſein. Wird der Geizhals beſtohlen? Würden Sie vergeſſen worden ſein? Sind die ſchlafenden Hunde nicht geweckt worden? Werden wir nicht bemerkt werden? Würde die Grille den ganzen Sommer geſungen haben?

Achte Lektion.

De bedrogen bedrieger.

Eens stortregende het te Londen. Een rijk koopman, die van de Beurs kwam, bemerkt een vigilante, stapt er in, en laat zich naar een zeer ver verwijderde wijk van de stad brengen.

Onderweg bemerkt de koopman dat hij vergeten heeft zijn portemonnaie bij zich te steken.

Wat nu te doen?

Voor het huis aangekomen, waar hij wezen (= zijn) moest, stapte hij uit de vigilante en zeide tot den koetsier: „Wees zoo goed een lucifertje te geven, ik heb een' souverein in 't rijtuig laten vallen".

Dadelijk legt de koetsier de zweep over 't paard en verdwijnt weldra om den hoek van de straat.

də bədrogən bədrigər.

ens stərtreyəndə hət tə londən. ən reik kopman, di van də burs kvam, bəmerkt ən vigilantə, stapt er in, en lat zix nar ən zer vərveidərdə veik van də stat breyən.

ondərvex bəmerkt də kopman, dat hei vərgetən heft zein pərtəmonε bei zix tə stekən.

vat ny tə dun?

vor hət hœys angəkomən, vər hɛi ɛzɛm (zɛin) must, stapt hɛi œyt də vigilantə in zɛidə tət dən kutsir: „ɛs-so gut ən lysifɛrtjə tə gɛvən, ik hɛb-ən suvərein in t rɛitœyx latən valən".

dadələk laət də kutsir də zɛep ovər t part ən vərdrɛint vɛldra vm dən huk van də strat.

De bedrieger	der Betrüger	het rijtuig	der Wagen, die Droſchke
een koopman	ein Kaufmann		
de Beurs	die Börſe (Gebäude)	het paard	das Pferd
		de hoek *(m.)*	die Ecke
de beurs	der Geldbeutel	de straat	die Straße
eene vigilante	eine Droſchke	te Londen	in London
de wijk *(f.)*	der Stadtteil	verwijderd	entfernt
zijne portemonnaie	ſein Portemonnaie	eens	einſt, eines Tages
de koetsier	der Kutſcher, Droſchkenführer	ver	weit
		onderweg	unterwegs
een lucifer(tje)	ein Schwefelhölzchen	voor	(Ortsbeſtimmung) vor
een souverein	ein Sovereign	dadelijk	ſofort, ſogleich
de zweep	die Peitſche	over	über, auf

weldra, bald.

hij stapt er in er ſteigt hinein; hij stapte uit er ſtieg aus.
hij laat zich brengen er läßt ſich (bringen), führen, fahren.
ik heb geld laten vallen ich habe Geld fallen laſſen.
stortregenen platzregnen; het stortregent, het stortregende, het heeft gestortregend.
(!) moeten müſſen; ik moet, ik (hij) moest, hij heeft (ge)moeten.
* verdwijnen verſchwinden; ik verdwijn, ik verdween, ik ben verdwenen.

Übung.

Van waar (Woher) kwam de rijke koopman?
Wat bemerkte hij?
Waarom wilde hij eene vigilante hebben? Omdat (Weil ...)
Waarheen liet hij zich brengen?
Wat bemerkte de koopman onderweg?
Wanneer stapte hij tot den koestier?
Wat zeide hij tot den koestier?
Wat deed de koestier?
Wie was bedrogen?

§ 17. Über die negative und interrogative Verbalform.

1. Die negative (verneinende) Form wird im Niederländiſchen durch das Adverb **„niet"** (nicht) ausgedrückt, das wie im Deutſchen nach dem Verbum ſeine Stelle hat. — Demnach

lautet die negative Form (de ontkennende vorm) von **zijn** und **hebben:**

Infinitiv.

Präsens.

Niet zijn (wezen) nicht sein. Niet hebben nicht haben.

Perfekt.

Niet geweest zijn nicht gewesen sein. Niet gehad hebben nicht gehabt haben.

Partizip.

Präsens.

Niet zijnde (wezende) nichtseiend. Niet hebbende nicht habend.

Perfekt.

Niet geweest nicht gewesen. Niet gehad nicht gehabt.

Indikativ.

Präsens.

Ik ben niet ich bin nicht, usf. Ik heb niet ich habe nicht, usf.

Imperfekt.

Ik was niet ich war nicht, usf. Ik had niet ich hatte nicht, usf.

Perfekt.

Ik ben niet geweest ich bin nicht gewesen, usf. Ik heb niet gehad ich habe nicht gehabt, usf.

Plusquamperfekt.

Ik was niet geweest ich war nicht gewesen, usf. Ik had niet gehad ich hatte nicht gehabt, usf.

Futurum.

Ik zal niet zijn ich werde nicht sein, usf. Ik zal niet hebben ich werde nicht haben, usf.

Futurum exactum.

Ik zal niet geweest zijn ich werde nicht gewesen sein, usf. Ik zal niet gehad hebben ich werde nicht gehabt haben, usf.

Konditionalis.

Präsens.

Ik zou niet zijn ich würde nicht sein, usf. Ik zou niet hebben ich würde nicht haben, usf.

Perfekt.

Ik zou niet geweest zijn ich würde nicht gewesen sein, usf. Ik zou niet gehad hebben ich würde nicht gehabt haben, usf.

Imperativ.

S. Wees niet! Sei nicht!	*S.* Heb niet! Habe nicht!
P. Weest niet! Seid nicht!	*P.* Hebt niet! Habet nicht!

Konjunktiv.

Präsens.

Ik zij niet ich sei nicht, usf. Ik hebbe niet ich habe nicht, usf.

Imperfekt.

Ik ware niet ich wäre nicht, usf. Ik hadde niet ich hätte nicht, usf.

Perfekt.

Ik zij niet geweest ich sei nicht gewesen, usf. Ik hebbe niet gehad ich habe nicht gehabt, usf.

Plusquamperfekt.

Ik ware niet geweest ich wäre nicht gewesen, usf. Ik hadde niet gehad ich hätte nicht gehabt, usf.

2. Die interrogative oder fragende Form (de vragende vorm) wird wie im Deutschen gebildet: das Pronom oder Substantiv tritt hinter das Verbum, wie schon aus den Beispielen in der ersten und zweiten Lektion ersichtlich ist. In derselben Weise werden alle übrigen interrogativen Formen gebildet. Also: was ik? had ik? — ben ik geweest? heb ik gehad? — was ik geweest? had ik gehad? — zou ik zijn? zou ik hebben? — usf.

3. Die negative Frageform (de vragend ontkennende vorm) wird gleichfalls wie im Deutschen gebildet, indem das Subjekt hinter das Verbum und *niet* unmittelbar hinter das Subjekt gesetzt wird, z. B. Ben ik niet? heb ik niet? — Was ik niet? had ik niet? — Ben ik niet geweest? heb ik niet gehad? — Was ik niet geweest? had ik niet gehad? — usf.

4. Bei allen übrigen Verben findet die Bildung der oben besprochenen Formen genau in derselben Weise statt.

Aufgabe 12.

Der Tod hat die alte Frau nicht vergessen. Man soll nicht schlafende Hunde wecken. Der Wirt wird ihm die Eier nicht besorgen. Es war noch (nog) nicht Winter geworden. Der Nachbar würde nicht unglücklich gewesen sein. Du würdest deinen Schatz doch nicht haben. Bin ich nicht ärmer als zuvor? Würde er nicht wütend werden können? Hat er nicht Bediente gehabt? Sei nicht stolz! Wir würden nicht geschrie-

ben haben. Er beschäftigt sich nicht mit dem Haushalt. War sein Erstaunen nicht groß? Der Hund hatte nicht ein anderes Stück Fleisch. Seid ihr nicht glücklich? War er nicht freundlich? Werdet nicht stolz! Würden wir nicht die Ehre gehabt haben? War der Knecht nicht erschrocken? Der Gelehrte wollte nicht antworten. Würde der König nicht in der Dorfschenke haben übernachten wollen?

Neunte Lektion.

In een medicijnkist verdronken.

De dokter van een Engelsch schip placht bij alle ongesteldheden zout water aan zijn patienten voor te schrijven. Zekeren avond, bij gelegenheid van een zeilpartij, viel hij over boord en verdrook. Den volgenden dag vraagde de kapitein, die niets van het ongeval wist, een van de matrozen: „Weet gij ook, waar de dokter is?" „Ja wel," antwoordde Jack, „hij is gisteren nacht in zijn eigen medicijnkist vedronken."

in ən mediseinkist vərdrvŋkən.

də dəktər van ən eŋəls sxip plaxt bei alə vngəstelthedən zout vatər an zein pasientən vor tə sxreivən. zekərən avvnt, bei gəlegənheit van ən zeilpartei, vil hei ovər bort ən vərdrvŋk. dən vəlgəndən dax vragdə də kapitein, di nits van hət vngəval vist, en van də matrozən: „vet-xei ok, var də dəktər is?" „ja vel," antvordə zjak, „hei is gistərən naxt in zein eigən mediseinkist vərdrvŋkən."

De dokter[1]) = de geneesheer	der Doktor, der Arzt	de matroos (*P.* de matrozen)	der Matrose
het schip	das Schiff	de medicijnkist	die Medizinkiste
de ongesteldheid (*P.* de ongesteldheden)	die Unpäßlichkeit, das Unwohlsein	Engelsch[2])	englisch
zout water	Salzwasser	zeker	gewiß
de avond	der Abend	volgende	folgend, nächst
het zeil	das Segel	iets voorschrijven	etwas verschreiben
de partij	die Partie	aan zijne	an seine, seinen
het boord	der Bord	ja wel	doch
het ongeval	der Unfall	gisteren	gestern.

[1]) In der Umgangssprache wird im Ndl. nur der *Dr. med.* mit *Dokter* angeredet.

[2]) Im Ndl. werden alle von Eigennamen abgeleiteten Adjektiva mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben:

een Fransch boek, een Duitsch schip, Edammer kaas (Käse).

* plegen pflegen, gewohnt ſein; ik pleeg, ik (hij) placht.
* verdrinken ertrinken; ik verdrink, ik (hij) verdronk, verdronken.
vragen fragen; ik vraagde (oder vroeg), hij heeft gevraagd.

Übung.

Wat placht de Engelsche geneesheer bij alle ongesteldheden voor de schrijven?
Aan wie schreef hij dat voor?
Wanneer en bij welke gelegenheid viel hij over boord en verdronk hij?
Waarvan wist de kapitein niets?
Wat vraagde hij aan een van de matrozen?
Wat antwoordde Jack?

Von dem Zeitwort.

Beiſpiele der ſchwachen Konjugation. (Siehe § 10—12.)

Infinitiv.

Präſens.

Antwoorden antworten.	Wenschen wünſchen.

Perfekt.

Geantwoord hebben geantwortet haben.	Gewenscht hebben gewünſcht haben.

Partizip.

Präſens.

Antwoordende antwortend.	Wenschende wünſchend.

Perfekt.

Geantwoord geantwortet.	Gewenscht gewünſcht.

Indikativ.

Präſens.

Ik antwoord ich antworte	Ik wensch ich wünſche
hij antwoordt	hij wenscht
wij antwoorden	wij wenschen
gij antwoordt	gij wenscht
zij antwoorden.	zij wenschen.

Imperfekt.

Ik antwoordde ich antwortete	Ik wenschte ich wünſchte
hij antwoordde	hij wenschte
wij antwoordden	wij wenschten
gij antwoorddet	gij wenschtet
zij antwoordden.	zij wenschten.

Perfekt.

Ik heb hij heeft wij hebben gij hebt zij hebben	geantwoord.	ich habe geantwortet	Ik heb hij heeft wij heben gij hebt zij hebben	gewenscht	ich habe gewünscht

Plusquamperfekt.

Ik had hij had wij hadden gij hadt zij hadden	geantwoord.	ich hatte geantwortet	Ik had hij had wij hadden gij hadt zij hadden	gewenscht	ich hatte gew.

Futurum.

Ik zal hij zal wij zullen gij zult zij zullen	antwoorden	ich werde antworten	Ik zal hij zal wij zullen gij zult zij zullen	wenschen	ich werde wünschen

Futurum exactum.

Ik zal hij zal wij zullen gij zult zij zullen	geantw. hebben	ich werde geantwortet haben	Ik zal hij zal wij zullen gij zult zij zullen	gewenscht h.	ich werde gewünscht haben

Konditionalis.

Präsens.

Ik zou(de) hij zou(de) wij zouden gij zoudt zij zouden	antwoorden	ich würde antworten	Ik zou(de) hij zou(de) wij zouden gij zoudt zij zouden	wenschen	ich würde wünschen

Perfekt.

Ik zou(de) hij zou(de) wij zouden gij zoudt zij zouden	geantw. hebben	ich würde geantwortet haben	Ik zou(de) hij zou(de) wij zouden gij zoudt zij zouden	gewenscht h.	ich würde gewünscht haben

Imperfekt.

S. Antwoord.	*S.* Wensch.
P. Antwoordt.	*P.* Wenscht.

Konjunktiv.

Präsens.

Ik antwoorde ich antworte	Ik wensche ich wünsche
hij antwoorde	hij wensche
wij antwoorden	wij wenschen
gij antwoordet (antwoordt)	gij wenschet (wenscht)
zij antwoorden.	zij wenschen.

Imperfekt.

Ik antwoordde ich antwortete	Ik wenschte ich wünschte
hij antwoordde	hij wenschte
wij antwoorden	wij wenschten
gij antwoorddet	gij wenschtet
zij antwoordden.	zij wenschten.

Perfekt.

Ik hebbe	geantwoord.	ich habe geantwortet	Ik hebbe	gewenscht	ich habe gewünscht
hij hebbe			hij hebbe		
wij hebben			wij hebben		
gij hebbet			gij hebbet		
zij hebben			zij hebben		

Plusquamperfekt.

Ik hadde	geantwoord.	ich hätte geantwortet	Ik hadde	gewenscht	ich hätte gewünscht
hij hadde			hij hadde		
wij hadden			wij hadden		
gij haddet			gij haddet		
zij hadden			zij hadden		

Nach diesen Mustern werden alle schwachen Zeitwörter im Niederländischen konjugiert; man beachte dabei die orthographischen Regeln (§ 2 und 5) und die Konjugationsregeln (§ 10—12).

Aufgaben.

13. Wie lauten die einfachen Zeiten von: zeggen, leggen, maken?
14. Wie die zusammengesetzten Zeiten von: vernachten, gebruiken, bezorgen?
15. Wie die interrogativen Formen von: zetten, dansen, klagen?
16. Wie die negativen Formen von: bedreigen, gelasten?
17. Wie die negative Frageform von: bemerken, meenen?

Zehnte Lektion.

Tantalus.

Tantalus, de zoon van Jupiter, was bij de goden zoo bemind, dat Jupiter hem tot de maaltijden der goden toeliet en hem zijn plannen voor de toekomst toevertrouwde. Maar Tantalus deelde, wat hij van zijn vader gehoord had, aan de stervelingen mede. Wegens deze misdaad werd hij in de onderwereld in het water gezet. Hij moest echter altijd dorst lijden, want zoo dikwijls hij een dronk wilde nemen, ging het water weg. Er hingen appels boven zijn hoofd, maar telkens, als hij die trachtte af te plukken, dreef de wind de takken weg. Volgens anderen moet er een rots boven zijn hoofd hebben gehangen, en leefde hij in de eeuwigdurende vrees, dat deze zou instorten.

tantalus.

tantalus, də zon van jypitər, vas hɛi də godən zo bəmint, dat jypitər hem tot də maltɛidən dər godən tulit ən hem zein planən vor də tukomst tuvərtroudə. mar tantalus deldə, vat hɛi van zein vadər gəhort hat, an də stervəlinən medə. vegəns dezə misdat vərdhɛi in də ondərvərəlt in hət vatər gəzɛt. hɛi must ɛxtər altɛit dorst lɛidən, vant zo dikvəls hɛi ən dronk vildə nemən, gin hət vatər vɛx. ər hinən apəls bovən zein hoft, mar tɛlkəns, als hɛi di traxtə af tə plykən, dref də vint də takən vɛx. vɔlgəns andrən mut ər ən rɔts bovən zein hoft hɛbən gəhanən, ən levdə hɛi in də ɛvigdyrəndə vres, dat dezə zou instərtən.

De zoon	der Sohn	de sterveling (*P.* de stervelingen)	der Sterbliche
God	Gott		
de goden	die Götter	deze misdaad	dieſe Miſſetat
de maaltijd (*m.*) (*P.* de maaltijden)	die Mahlzeit	de onderwereld	die Unterwelt
het plan (*P.* de plannen)	der Plan	de dorst	der Durſt
de toekomst	die Zukunft	een dronk	ein Trunk
een(e) rots (*f.*)	der Felſen	de appel (*P.* de appels)	der Apfel
de vrees	die Furcht	zijn hoofd (*n.*)	ſein Kopf
bemind	geliebt	de wind	der Wind
eeuwig	ewig	de tak (*P.* de takken)	der Aſt
durend	dauernd, während	echter	jedoch
wegens	wegen	maar	aber
volgens	nach, laut	want	denn
boven	über	telkens	jedesmal

gezet worden	geſetzt werden	*toe*vertrouwen	zutrauen
er hingen	es (da) hingen	*mede*deelen	mitteilen
dorst lijden	Durſt leiden, dürſten	hooren	hören
		*af*plukken	abpflücken.

* *toe*laten zulaſſen; ik laat toe, ik liet toe, ik heb (ben) toegelaten.
* nemen nehmen; ik neem, ik nam, ik heb genomen.
(!) *weg*gaan weggehen; ik ga weg, ik ging weg, ik ben weggegaan.
* hangen hangen; ik hang, ik hing, ik heb gehangen.
* *weg*drijven wegtreiben; ik drijf weg, ik dreef weg, ik heb (ben) weggedreven.

Übung.

Wie was Tantalus?
Hoezeer (Wie) was hij bij de goden bemind?
Wat vertrouwden de goden hem toe?
Wat deelde Tantalus aan de stervelingen mede?
Hoe werd hij gestraft?
Kon hij (Konnte er) in de onderwereld zijnen dorst lesschen (löſchen)? Neen (Nein), want . . . . .
Waarom kon hij de appels boven zijn hoofd niet afplukken?
Wat moet er volgens anderen boven zijn hoofd gehangen hebben?
Wat vreesde (fürchtete) Tantalus voortdurend (fortwährend)?

Subſtantiv. Zelfstandig naamwoord *[zelfstandig namwort]*.

§ 18. Deklination und Mehrzahlbildung.

1. Das niederländiſche Subſtantiv kann wie das deutſche in der Einzahl oder in der Mehrzahl vorkommen; es kann im 1. (Nominativ), 2. (Genitiv), 3. (Dativ) oder 4. (Akkuſativ) Fall (naamval) ſtehen; es gehört zum männlichen, weiblichen oder ſächlichen Geſchlecht. Die Deklination des Subſtantivs zeigt die Veränderungen im 2. und 3. Fall der Einzahl und in allen Fällen (naamvallen) der Mehrzahl.

2. Wie im Deutſchen gibt es eine ſtarke und eine ſchwache Deklination; die ſtarken Subſtantive haben im Genitiv Sing. **s**, die ſchwachen **(e)n**.

3. Über die Einzahl iſt folgendes zu bemerken:

1) Die weiblichen Wörter bleiben ſtets unverändert; ausgenommen die Familien- und Eigennamen, welche im

Genitiv vor einem anderen Substantiv stehen; diese erhalten **s**, z. B. moeders verjaardag das Geburtsfest meiner Mutter; tantes hondje der kleine Hund meiner Tante; Maries hoed Mariens Hut. Steht bei letzteren Ausdrücken noch ein Pronom oder Adjektiv, so steht dieses immer im Nominativ: mijn (mein) moeders verjaardag, uw oude tantes hondje.

2) Die männlichen und die sächlichen bekommen nur im Genitiv eine Kasusendung: die starken **s**, die schwachen **(e)n**. Schwach sind im Niederländischen nur: a) die Personennamen auf **e**, de bode der Bote, de getuige der Zeuge usw., und b) die Wörter heer Herr (ausgenommen in Zusammensetzungen: de huisheer Hausherr, des huisheers; de gastheer der Gastgeber), de hertog der Herzog, de graaf der Graf, de prins der Prinz, de vorst der Fürst, de profeet der Prophet, de paus der Papst, de mensch der Mensch; c) das sächliche Wort hart Herz, G. des harten.

3) Der Genitiv wird im Niederländischen, besonders in der Umgangssprache und im gewöhnlichen Stil *selten* gebraucht, man umschreibt denselben durch die Präposition **van**: van den paus, van den mensch. Diese Umschreibung ist unbedingt erforderlich: a) für die Wörter, welche auf **s, sch** oder **st** enden; b) für die sächlichen auf **e**. Beispiele: van het huis (Haus), van het moeras (Moor), van den loods (Lotse), van het gebergte (Gebirge), van het einde (Ende).

4) Der Akkusativ aller niederländischen Substantive und meistens auch der Dativ ist dem Nominativ gleich.

4. Für die Mehrzahl gelten folgende Regeln:

1) Die männlichen, weiblichen und sächlichen Wörter haben in allen Fällen **en** oder **s** [ein paar sächliche haben früher vor die Mehrzahlendung noch **er** eingeschoben, s. unten 4) und 5)].

2) Mittels **s** bilden ihre Mehrzahl: a) alle Diminutiva (verkleinwoorden); b) fast alle Wörter auf **el, em, en, aar, ier, aard, erd** und **age**; bei letzteren ist meistens auch die Endung **en** zulässig, die Mehrzahl mittels **en** wird dann nur in gehobenem Stil, die mittels **s** im gewöhnlichen Stil und in der Umgangs-

sprache gebraucht. Beispiele: het huisje (Häuschen), de huisjes; het boompje (das Bäumchen), de boompjes; de lepel (Löffel), de lepels; de bezem (Besen), de bezems; de keten (die Kette), de ketens. de ketenen; de leeraar (Gymnasial- oder Reallehrer), de leeraars, de leeraren; de bankier (Bankier), de bankiers; de luiaard (Faulenzer), de luiaards; de lieverd (Liebling), de lieverds; het bosschage (das Wäldchen), de bosschages.

3) Fast alle anderen Substantive haben **en** (vgl. § 5, 17 über auslautendes **f** und **z**): de pen (Feder), de pennen; de hoed (der Hut), de hoeden; de duif (die Taube), de duiven; de turf (der Torf), de turven; het huis, de huizen; de muis (die Maus), de muizen.

Anmerkung. In Wörtern fremden Ursprungs steht meistens **s** statt **z** (häufig einem deutschen **z** entsprechend), z. B.: de struisen die Sträuße, de kruisen die Kreuze, de kaarsen die Kerzen, de kersen die Kirschen, de dansen die Tänze, de kransen die Kränze, de lansen die Lanzen, de schransen die Schranzen, de prinsen die Prinzen, de sponsen die Schwämme, de boomschorsen die Baumrinden, de pausen die Päpste, de sausen die Saucen, de kousen die Strümpfe.

4) Einige sächlichen haben **eren:** het ei, de eieren; het goed (die Ware), de goederen; het kalf (das Kalb), de kalveren (oder kalven); het lam (Lamm), de lammeren; het lied, de liederen; het rad, de raderen (auch de raden); het volk, de volkeren (auch de volken); het gemoed (Gemüt), de gemoederen.

5) Ein paar sächliche haben sowohl **eren** als **ers:** het blad (Blatt), de bladeren, de bladers; het hoen (Huhn), de hoenderen, de hoenders; het kind. de kinderen, de kinders; het rund (Rind), de runderen, de runders.

§ 19. Darstellung der Deklination der Substantiva.

A. Starke Deklination.

Einzahl.	Mehrzahl.
Männlich.	
N. De leeraar	*N.* De leeraars, leeraren
G. des leeraars	*G.* der leeraars, leeraren
D. den leeraar	*D.* den leeraars, leeraren
A. den leeraar.	*A.* den leeraars, leeraren.

N. Een mond	*N.* Monden
G. eens monds	*G.* monden
D. eenen (een) mond	*D.* monden
A. eenen (een) mond.	*A.* monden.

Weiblich.

N. De vrouw	*N.* De vrouwen
G. der vrouw	*G.* der vrouwen
D. der (de) vrouw	*D.* den vrouwen
A. de vrouw.	*A.* de vrouwen.

N. Eene hand	*N.* Handen
G. eener hand	*G.* handen
D. eener (eene) hand	*D.* handen
A. eene hand.	*A.* handen.

Sächlich.

N. Het veld (Feld)	*N.* De velden
G. des velds	*G.* der velden
D. den velde (het veld)	*D.* den velden
A. het veld.	*A.* de velden.

N. Een boekje	*N.* Boekjes
G. eens boekjes	*G.* boekjes
D. een(en) boekje	*D.* boekjes
A. een boekje.	*A.* boekjes.

B. Schwache Deklination.

Einzahl.	Mehrzahl.

Männlich.

N. De bode	*N.* De boden
G. des boden	*G.* der boden
D. den bode	*D.* den boden
A. den bode.	*A.* de boden.

N. Een graaf	*N.* Graven
G. eens graven	*G.* graven
D. eenen (een) graaf	*D.* graven
A. eenen graaf.	*A.* graven.

Sächlich.

N. Het (een) hart	*N.* De harten
G. des (eens) harten	*G.* der harten
D. den, het (eenen, een) hart(e)	*D.* den harten
A. het (een) hart.	*A.* de harten.

Aufgabe.

18. Deklniere folgende Wörter:

de vorst, een getuige, de lepel, een boompje, de pen, eene moeder, het dorp (Dorf), het boompje.

19. Bilde die Mehrzahl folgender Wörter:

de avond, het boek, de bek, de bezem, de beeltenis, de beurs, het boord, de bankier, de dorpsherberg, de dokter, de dronk, het goed, de guinje, de gierigaard, de geneesheer, de hond, de herbergier, het huis, de hoek, het hoofd, het jaar, de krekel, de koning, de knecht, de koetsier, het lucifertje, de mond, de matroos, de medicijnkist, de misdaad, de maaltijd, de nacht, de heer, de gastheer, de hertog, de prins, de keten, de duif, het lam, het rund, het gemoed, het lied, de luiaard, het huisje, de loods, het einde, het huis, het gebergte, de klinker, de medeklinker, de muis, het ongeval, de profeet, de plaats, het paard, de paus, de patient, het plan, de reiziger, de rekening, de rivier, het rijtuig, de rots, de schat, de steen, de schouwburg, de stokslag, het studeervertrek, het stuk, de straat, de sterveling, de tuin, de turf, de twist, de tak, de vrouw, de vorst, het volk, de vinger, de vrek, de vader, de winter, de zomer, de zweep, de zeilpartij.

Elfte Lektion.

De twist.

Twee kleine jongens hadden een noot gevonden en raakten daarover hevig aan 't twisten. — „Zij is voor mij", zeide een hunner; „want ik heb haar het eerst gezien." — „Neen, zij behoort mij", sprak de andere; „ik heb haar het eerst opgeraapt." — Zij werden handgemeen, toen een derde jongen, die getuige was van den twist, tot hen zeide: „Kom, ik zal uwen twist beslechten". — Hij plaatste zich tusschen de beide jongens, kraakte de noot en zeide: „Een der doppen behoort hem, die de noot het eerst gezien heeft, de andere is voor hem, die ze 't eerst heeft opgeraapt. Wat de pit aangaat, die houd ik voor 't vellen van het vonnis." — De beide kleine jongens waren nog niet van hunne verbazing bekomen, toen de rechter, in zijn hooge wijsheid, de noot reeds had opgegeten. Zij begrepen nu, dat men niets wint met twisten.

de twist.

tve kleine jeyns hadden en not gevenden en gerakten darevver hevig ant twisten. — „zei is ver mei", zeide en hvner: „vant ik hep har het erst gezin." — „nen, zei behort mei", sprak de andere; „ik hep har het erst epgeraapt." — zei verden handgemen, toen en derde jeyn, di getuige vas van den twist, tot hen zeide: „kvm, ik sal zeen twist beslechten". — hei platste zie tvsen de beide jeyns,

krakte de not en zeide: „en der dopen behort hem, di de not het erst gezin heft, de andere is vor hem, di ze t erst heft upxerapt. vat de pit angat, di houd-ik vor t felen van het vonnis." — de beide kleine jugens varen nex nit van hune verbazing bekomen. tun de rechter, in zein hoge veisheit, de not rets had-upxegeten. zei begrepen ny, dat men nits vint met twisten.

De jongen	der Knabe	twee	zwei
eene noot	eine Nuß	hevig	heftig
de dop *(m.)*	die Schale	een hunner	einer von ihnen
de pit *(f.)*	der Kern	het eerst	zuerst
het vellen	der Ausspruch	een derde	ein dritter
het vonnis	das Urteil	behooren	gehören
daarover	darüber	oprapen	aufheben
neen	nein	handgemeen worden	sich balgen, aneinander geraten
tusschen	zwischen		
reeds	schon		
raken	geraten	beslechten	schlichten
twisten	zwisten, zanken	plaatsen	stellen
een vonnis vellen	ein Urteil sprechen	kraken	aufknacken
hunne verbazing	ihr Erstaunen	wat . . . aangaat	was . . . betrifft, anbelangt
de rechter	der Richter	bekomen van . . .	sich erholen von.

* vinden finden; ik vind, ik vond, ik heb gevonden.
* spreken sprechen; ik spreek, ik sprak, ik heb gesproken.
* begrijpen begreifen; ik begrijp, ik begreep, ik heb begrepen.
* winnen gewinnen; ik win, ik won, ik heb gewonnen.

Übung.

Wat deden de jongens, nadat (nachdem) zij eene noot gevonden hadden? Zij . . .
Waarom wilde de erste de noot voor zich houden?
Wat meende de andere?
Hoe eindigde de twist?
Wat zeide de derde jongen, die getuige was van den twist?
Waar plaatste deze zich?
Wat zeide hij, toen hij de noot kraakte?
Wat hield hij voor het vellen van het vonnis?
Hoe spoedig (Wie bald) hae de rechter de noot opgegeten? Nog voordat . . . (Noch bevor . . .)
Wat begrepen zij nu?

Vom Substantiv. (Fortsetzung.)

§ 20. Besondere Regeln für die Mehrzahlbildung.

1. Von den Substantiven, welche bei verschiedener Mehrzahlsendung eine verschiedene Bedeutung haben, merke man sich besonders folgende:

broeders Brüder	broederen Mitmenschen
dochters Töchter	dochteren weibliche Nachkommen
heidens Zigeuner	heidenen Heiden
hemels Betthimmel	hemelen Firmament
knechts Knechte	knechten, fig. Sklaven, Landsknechte
letters Buchstaben	letteren 1° Brief, 2° Literatur
tafels Tische	tafelen (der wet) Gesetztafeln
vaders Väter	vaderen Vorfahren
waters Flüsse	wateren Fluten od. Wasserarten
wortels Wurzeln (in allen Bedeutungen)	wortelen Möhrchen, Karotten
zoons (zonen) Söhne	zonen männliche Nachkommen
beenen 1° Beine, 2° Knochen	beenderen das Gebein
bladen Blätter (in allen Bedeutungen)	bladeren Blätter der Bäume
kleeden Teppiche	kleederen, kleeren Kleider.

2. Die Diminutiva (mittelst **je, pje** oder **tje** gebildet) bekommen meistens **s** im Plural: het huisje, de huisjes; het boompje (Bäumchen), de boompjes; het diertje (Tierchen), de diertjes. — Einige haben in der Mehrzahl noch **er** vor der Diminutivendung: het eitje, de eitjes oder eiertjes; het blaadje (Blättchen), de blaadjes oder bladertjes; het hoentje, de hoentjes oder hoendertjes; het lammetje (Lämmchen), de lammetjes oder lammertjes; het radje, de raadjes, de radertjes. Kindje hat nur kindertjes in der Mehrzahl. Vgl. kleedjes = kleine Teppiche oder Röckchen, und kleertjes = kleine Kleidungsstücke.

Anmerkung. Die **Diminutiva** werden im Niederländischen viel mehr gebraucht als im Deutschen.

3. Einzahl und Mehrzahl sind bei einigen Wörtern verschieden:

1) lid (Körperglied, Mitglied), leden; gelid (Reihe, Glied), gelederen; ooglid (Augenlid), oogleden; schip (Schiff), schepen; smid (Schmied), smeden; stad (Stadt), steden.
2) vloo (Floh), vlooien; koe (Kuh), koeien; kleinood (Kleinod), kleinoodiën (auch kleinooden), sieraad (Zierat), sieradiën (auch sieraden).

3) alle Wörter auf **-heid** haben **-heden** in der Mehrzahl: de gelegenheid, de gelegenheden; de goedheid, de goedheden.

4) das Wort **man** hat neben der regelmäßigen Form mannen: a) die Form **man** in Verbindung mit Zahlwörtern: honderd (hundert) man; b) die Form **lieden** (Leute) oder **lui** in Zusammensetzungen, welche ein Amt oder einen Beruf andeuten: de staatsman, de staatslieden; de timmerman (Zimmermann), de timmerlieden oder timmerlui; de landman, de landlieden oder landlui.

5) was den Vokal betrifft, in solchen Wörtern, welche im Plural den Vokal verlängert und die Konsonantenverdoppelung unterlassen haben; es sind besonders folgende:

Mit ă:	het bad das Bad	ā:	de baden
	het blad das Blatt		de bladen
	de dag der Tag		de dagen
	het dak das Dach		de daken
	het dal das Tal		de dalen
	het gat das Loch		de gaten
	het glas das Glas		de glazen
	het pad der Pfad		de paden
	het rad das Rad		de raden
	de slag der Schlag		de slagen
	het vat das Faß		de vaten.
Mit ĕ:	het bevel der Befehl	ē:	de bevelen
	het spel das Spiel		de spelen.
Mit ŏ:	het hol die Höhle	ō:	de holen
	het lot das Los		de loten
	de god der Gott		de goden
	de afgod der Götze		de afgoden
	het slot das Schloß		de sloten.

4. Wie im Deutschen kommen einige Wörter nur in der Einzahl, andere nur in der Mehrzahl vor, z. B. de adel, de melk die Milch, het gevogelte das Geflügel; ouders Eltern, gebroeders Gebrüder, lieden Leute.

§ 21. Deklination der Eigennamen und Fremdwörter.

Für die Deklination der Eigennamen und Fremdwörter gelten noch folgende Regeln:

1) Die Eigennamen, welche unmittelbar vor dem Substantiv stehen, von dem sie abhängig sind, bekommen

im Gen. Sing. **s**: Willems vader, Karolines boek, Nederlands dichters (Dichter), Bilderdijks werken (Werke); in allen Fällen, wo eine Umschreibung mittels **van** angewandt wird, bleiben sie unverändert: de vader van Willem, het boek van Karoline, de dichters van Nederland, de Werken van Bilderdijk.

2) Diejenigen, welche auf **s** oder **x** enden, bekommen in obigem Fall nur einen Apostroph (siehe § 7, Anm. 1); Floris' zoon, Beatrix' moeder; doch auch bei diesen sowie bei denen auf **st** wird meistens die Umschreibung gebraucht; de zoon van Floris, de moeder van Beatrix, de broeder van Joost.

3) Die Mehrzahl der Eigennamen wird gebildet mittels **s**, ausgenommen bei denen, welche auf **s, sch** oder **st** enden; diese bekommen **(e)n**: de Willems, de Maartens, de De Witts, de Cornelissen, de De Vriezen.

4) In Eigennamen und Fremdwörtern, welche auf einen betonten Vokal auslauten, setzt man vor das hinzugefügte **s** der Ein- oder Mehrzahl einen Apostroph: Maria's boek, Garibaldi's heldendaden (Heldentaten), Cicero's werken, de collega's (die Kollegen), de sofa's, de canapé's, de motto's, de bureau's. Ausgenommen sind die auf **ie**: Maries, bougies, tralies; und die mit unbetontem **e**: Adelines, Lines, horloges (Uhren), diligences (Omnibusse).

5) Die lateinischen Wörter auf **ius** und **ium** verlieren meistens **us** oder **um** vor der Endung **en**: de genius, de geniën; het gymnasium, de gymnasiën.

Aufgabe.

20. Wie lauten die einfachen Zeiten von:

raken, twisten, behooren?

Und wie die zusammengesetzten Zeiten von:

oprapen (trennbar), beslechten, plaatsen, kraken?

21. Wie lautet die Mehrzahl folgender Wörter:

de twist, de jongen, de noot, de dop, de pit, het vonnis, de rechter, het lid, het gelid, het eitje, het blaadje, het ooglid, het schip, het hoentje, het lammetje, de smid, het diertje, de stad, de vloo, het sieraad, de koe, de wijsheid, de goedheid, de timmerman, de landman, de gelegenheid, de staatsman, de koopman, de heldendaad, de collega, de bougie, de genius,

het horloge, de canapé, het gymnasium, het bureau, de sofa, de tralie, het werk, de dichter?

22. Gib im Niederl. die Ein- und Mehrzahl folgender Wörter mit Bezeichnung der Kürze oder Länge des Vokals an:

das Bad, das Blatt, der Befehl, das Dach, das Faß, das Glas, der Gott, der Götze, die Höhle, das Loch, das Los, der Pfad, das Rad, der Schlag, das Spiel, das Schloß, der Tag, das Tal!

23. Gib im Deutschen die Bedeutung nachstehender Wörter an:

broederen, beenderen, bladeren, dochteren, heidenen, hemelen, kleederen, knechten, letteren, tafelen, vaderen, wateren, wortelen, zonen, kleertjes, broeders, beenen, bladen, dochters, heidens, hemels, kleeden, knechts, letters, tafels, vaders, waters, wortels, zoons, kleedjes!

Zwölfte Lektion.

De bediende en zijn meester.

Een rijk Engelschman zit aan tafel. Hij neemt het brood op, dat de knecht hem gebracht heeft, en zegt toen op strengen toon: «Thompson, ik heb u verscheidene malen beknord, omdat gij mij oudbakken brood bij mijn middageten gebracht hebt. Hoe komt het, dat ge mij nu weer oudbakken brengt?»

Thompson antwoordt op deftigen en eerbiedigen toon: «Waarlijk, mijnheer, ik weet niet meer, hoe ik 't aanleggen moet. Het oudbakken brood kan toch niet weggeworpen worden, wel?»

«Zeker niet, maar me dunkt, dat de bedienden dat wel konden eten.»

«Wij eten alleen versch brood in de keuken», antwoordde Thompson.

də bədində ən zein mestər.

ən reik eŋəlsman zit an tafəl. hei nemt hət brod-up, dat də knext hem gəbraxt heft, ən zext tun up streŋen ton: „tompsən, ik heb-y vərsxeidənə malən bəknərt, umdat-xei mei oudbakən brot bei mein midaxetən gəbraxt hept. hu kumt hət, dat-xə mei ny ver oud bakən breŋt?"

tɔmpsɔn antvort ɪp dɛftɔgɔn ɛn erbidɔgɔn ton: „varlək, mɔner, ɪk vet nit mer, hu ɪk ɔt anlɛgɔn mut. hɔt ɔudbakɔn brot kan tɔx nit vɛxɔvɔrpɔn vɔrdɔn, vɛl?“

„zekər nit, mar mɔ drɣkt, dat dɔ bɔdindɔn dat vɛl kɪndɔn etɔn.“

„vɛi etɔn alen vɛrs brot ɪn dɔ kɔkɔn“, antvordɔ tɔmpsɔn.

Zijn meester sein Meister, Herr
een Engelschman ein Engländer
het brood das Brot
de toon der Ton
de maal *(f.)*, keer *(m.)* das Mal
het middageten das Mittagessen
de keuken die Küche
verscheidene mehrere
deftig stattlich, feierlich
eerbiedig ehrerbietig
oudbakken altbacken
versch frisch
waarlijk wahrhaft, wirklich
zeker gewiß
toen dann
op (strengen toon) in . . .
omdat weil
bij bei, zu
weer wieder, von neuem
hoe wie
wel? wohl? (meinen Sie nicht auch)?
maar aber
alleen nur, bloß
beknorren tadeln
aanleggen anfangen, machen
mij (me) dunkt mich dünkt.

* zitten sitzen; ik zit, ik zat, ik heb (ben) gezeten.

* *op*nemen in die Hand nehmen, aufheben; ik neem op, ik nam op, ik heb opgenomen.

* *weg*werpen wegwerfen; ik werp weg, ik wierp weg, ik heb weggeworpen.

* eten essen; ik eet, ik at, ik heb gegeten.

Übung.

Wie zit aan tafel?
Wat zegt de meester op strengen toon tot zijn knecht?
Wat wil hij weten? Hoe het komt, dat . . . . .
Hoe en wat antwoordt Thompson?
Wat kan niet weggeworpen worden?
Wat meende de meester van Thompson?
Wat antwoordde de laatste (letzterer)?

Adjektiv. Bijvoegelijk *[bɛivugɔlək]* naamwoord.

§ 22. Die Deklination des Adjektivs.

1. Wie im Deutschen kann das Adjektiv im Niederländischen substantivisch gebraucht werden, d. h. es kann die Stelle eines Substantivs einnehmen. Dieses ist nur dann der Fall, wenn das Adjektiv sich nicht auf ein in demselben Satz vorhergenanntes Substantiv bezieht, z. B. Rijke*n* en arme*n*, alle*n* moeten sterven Reiche und Arme, alle müssen sterben. In

diesem Fall wird das Adjektiv im Niederländischen wie ein Substantiv deklíniert, d. h. im männlichen, wie ein Personenname auf e, im weiblichen und sächlichen Geschlecht wie jedes Substantiv auf e.

Beispiel.

Männlich.

Einzahl.		Mehrzahl.	
N. (de, een) blinde	der Blinde, ein Blinder	*N.* (de) blinden	die Blinden, Blinde
G. (des, eens) blinden		*G.* (der) »	
D. (den, een) blinde		*D.* (den, de)»	
A. (den, een) blinde.		*A.* (de) »	

Weiblich.

N. (de, eene) blinde	die (eine) Blinde	*N.* (de) blinden	die Blinden, Blinde
G. (der, eener) »		*G.* (der) »	
D. (de, eene) »		*D.* (den, de)»	
A. (de, eene) »		*A.* (de) »	

Sächlich.

N. Het goede	
G. (fehlt)	Fehlt.
D. het goede	
A. het goede.	

Der Gebrauch oder die Weglassung des Bestimmwortes übt also im Niederländ. bei diesen Adjektiven keinen Einfluß aus.

Der Genitiv männlich und weiblich wird meistens, der Gen. sächlich immer umschrieben: van den blinde, van de blinde, van het goede.

2. Die nicht substantivisch gebrauchten Adjektive haben folgende Deklination:

	Einzahl.		Mehrzahl.
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	M. W. S.
N. goede, goed	goede	goede	goede
G. goeden	»	goeden	goede
D. goeden	»	goeden	goeden
A. goeden, goed.	»	goede, goed.	goede.

3. Über den Gebrauch der Deklinationsendungen ist noch zu bemerken:

1) Der Genitiv wird meistens umschrieben; man sagt also: van den grooten man, van de goede vrouw, van het kleine kind, van goede mannen, vrouwen, kinderen; gleichfalls van eenen grooten man, van eene goede vrouw, van een

klein kind. Die Umschreibung wird sogar erfordert, wenn das Adj. ohne Bestimmwort steht: van goede eieren, van oud brood.

2) Wenn kein Bestimmwort oder auch der unbestimmende Artikel oder ein Possessivpronom vorangeht, hat das Adjektiv im *N.*, *D.* und *A.* sächl. keine Deklinationsendung: goed brood, een goed boek, mijn oud huis, aber het goede brood. het goede boek, het oude huis. Nur die Superlative und die Ordnungszahlen haben in diesem Fall ein **e**: hun beste brood. ons kleinste huis, dit tweede hoofdstuk (Kapitel).

3) Im Männlichen fehlt die Nominativ-, Dativ- und Akkusativendung, wenn das Adjektiv, mit dem Artikel **een** gebraucht, eine Eigenschaft andeutet, welche sich nicht auf die Person selbst, sondern mehr auf den Beruf oder die Qualität bezieht. Man unterscheidet een groote (groß, schlank) man und een groot (berühmt) man; een goede (gut, gutherzig) koning und een goed koning (gut als König); een slechte jager (schlecht als Mensch) und een slecht jager (schlecht als Jäger, ein schlechter Schütze.)

4) Die alte Genitivendung **s** des Neutrums zeigt sich nur noch im Teilungsgenitiv (deelingsgenitief) mit unbestimmten Pronomen oder Zahlwörtern, z. B. iets moois etwas Schönes, niets slechts nichts Schlechtes, wat aangenaams etwas Angenehmes, weinig nieuws wenig Neues.

4. Unverändert bleiben im Niederländischen:

1) Die prädikativ gebrauchten Adjektive: het huis is groot, oud hoog.

2) Die von Stoffnamen mittels **en** abgeleiteten Adjektive; het gouden horloge, de zilveren lepel, de ijzeren vork die eiserne Gabel.

3) Die von Ortsnamen mittels **er** abgeleiteten: het Haarlemmer Hout (Holz, Wald), een Deventer koek (Kuchen).

4) Die beiden Wörter **rechter** und **linker:** de rechter of linker zijde, die rechte oder linke Seite. Manchmal werden diese Wörter, wenn ein Substantiv folgt, mit diesem verbunden: uwe *linkerhand* moet niet weten, wat uwe *rechterhand* geeft die linke Hand soll nicht wissen, was die rechte (gibt) tut; de linkerarm der linke Arm; het linkerbeen das linke Bein; de linkerkant die linke Seite; de linkermouw der linke Ärmel; de linkeroever das linke Ufer; het linkeroog das linke Auge; het linkeroor das linke Ohr; de linkervleu-

gel der linke Flügel; de linkervoet der linke Fuß; de linkerzijde die linke Seite; de rechterarm, het rechterbeen, de rechterkant, de rechtermouw, de rechteroever, het rechteroog, het rechteroor, de rechtervleugel, de rechtervoet, de rechterzijde.

5) Meistens auch wohllautshalber die zwei- und mehrsilbigen Adjektive auf **en** und die drei- und mehrsilbigen Komparative: verheven (erhaben) woorden, verhevener woorden, dapperder mannen.

Aufgabe 24.

Der Tod der alten Frau. Keine schlafenden Hunde. Die Rechnung des schlauen Wirtes. Ein einziges Ei. In einer großen Dorfschenke. Die Eier sind rar. Im ganzen Sommer. Während (gedurende) des ganzen Tages und während der ganzen Nacht. Der Schatz des unglücklichen Geizhalses. Ein elender Stein. Ihr würdet euren großen Schatz nicht haben. Der Geizhals war arm. Die Bedienten eines jungen und sehr stolzen Edelmannes. Sie sprachen über das freundliche Anerbieten. Das Arbeitszimmer eines Gelehrten. Der Gelehrte schrieb große Bücher. Der Hund schwamm über den großen Fluß. Wie groß war sein Erstaunen! Nach einem entfernten Stadtviertel. Der Arzt eines englischen Schiffes. Ertrunken in der eignen Medizinkiste. Er teilte es den Sterblichen mit. Er lebte in der ewigwährenden Furcht. Jener Knabe war Zeuge. Jene Knaben waren die Zeugen des Zwistes. Er stellte sich zwischen die Streitenden. Die beiden kleinen Knaben. In seiner hohen Weisheit. Das altbackene Brot. Eine aufgehobene Nuß. Das gestohlene Fleisch. An der rechten Seite. Mit der linken Hand. Wenig Neues. Viel Gutes. Am linken Ufer. Mit dem rechten Auge.

Dreizehnte Lektion.

Lodewijk de Veertiende en Puget.

De beroemde beeldhouwer Puget beklaagde zich eens bij den markies de Louvois, dat hij niet tevreden was met den prijs, dien de koning hem voor zijn standbeelden betaald had.

De minister sprak er met den koning over; Lodewijk de Veertiende antwoordde den minister: «Puget moest zich

ook duidelijker verklaren en nauwkeurig opgeven, wat hij hebben moet». Louvois drong bij den beeldhouwer aan, hem den juisten prijs op te geven.

Puget vroeg een zeer aanzienlijke som.

«Maar de koning betaalt niet meer aan de generaals zijner legers», hernam de minister.

«Dat kan wel zoo wezen», andwoordde Puget, «de koning weet echter zeer goed, dat hij zeer gemakkelijk bekwame generaals vinden kan onder tal van uitmuntende officieren, die hij bij zijn troepen heeft; maar er zijn in Frankrijk niet veel Pugets.»

lodəwɛik də vertində ɛn pyzɛ.

də bərumdə belthouvər pyzɛ bəklagdə zix ɛns bɛi dən markis də luvwa, dat hɛi nit təvredən vas mɛt dən prɛis. din də konin hɛm vor zein standbeldən bətalt hat.

də ministər sprak ər mɛt dən konin ovər; lodəwɛik də vertində antvordə dən ministər: „pyzɛ must zix ok dœydələkər vərklarən ɛn nəukorəx vpxevən, vat hɛi hɛbən mut". luvwa drux bɛi dən belthouvər an, hɛm dən jœystən prɛis vp tə gevən.

pyzɛ vrux ən zer anzinləkə svm.

„mar də konin bətalt nit mer an də genərals zeinər legərs", hɛrnam də ministər.

„dat kan vɛl zo vezən", antvordə pyzɛ, „də konin vet ɛxtər zer gut, dat hɛi zer gəmakələk bəkvamə genərals vindən kan vndər tal van œytmvntəndə ofisirən, di hɛi bɛi zein trupən heft; mar ər zein in fraykrɛik nit vel pyzɛs."

Lodewijk de Veertiende Ludwig der Vierzehnte	nauwkeurig genau
	juist genau, präzis
de beeldhouwer der Bildhauer	aanzienlijk bedeutend
de markies der Marquis	gemakkelijk leicht
de prijs der Preis	bekwaam fähig, tüchtig
het standbeeld das Standbild, die Statue	uitmuntend ausgezeichnet
	veel viel
de som die Summe	onder tal van unter einer Anzahl . . .
het leger das Heer, die Armee	
Frankrijk Frankreich	zeer sehr; met mit
beroemd berühmt	betalen bezahlen
tevreden zufrieden	verklaren erklären; zich — sich äußern, sich aussprechen.
duidelijk deutlich	

* *op*geven aufgeben, angeben; ik geef op, ik gaf op, ik heb opgegeven.

* *aan*dringen (an)dringen; ik dring aan, ik drong aan, ik heb aangedrongen.

Übung.

Wie beklaagde zich bij den markies de Louvois?
Waarover beklaagde hij zich?
Wat zeide Lodewijk XIV tot den minister, die er over gesproken had?
Waarop drong Louvois aan?
Wat vroeg Puget?
Wat hernam de minister?
Hoe luidde (lautete) het antwoord van Puget?

Vom Adjektiv. (Fortsetzung.)

§ 23. **Die Steigerung der Adjektive.** De trappen van vergelijking *[də trapən van vɛrgələikiŋ]*.

1. Die niederländische Sprache hat wie die deutsche drei Grade der Vergleichung: den **Positiv** de stellende trap, den **Komparativ** de vergelijkende trap und den **Superlativ** de overtreffende trap.

2. Der Komparativ wird gebildet mittels **er**: groot, grooter; hoog, hooger.

Die Adjektive auf **e** bekommen nur **r**: blijde (froh), blijder; bloode (blöde), blooder.

Die Adjektive auf **r** bekommen **der**: zuiver (sauber), zuiverder; zwaar (schwer), zwaarder.

3. Der Superlativ wird gebildet mittels **st**: groot, grootst; hoog, hoogst.

Die Adjektive auf **e** verlieren diesen Vokal vor der Endung **st**: blijde, blijdst; bloode, bloodst.

Die Adjektive auf **s** und **sch** bekommen nur **t**: wijs (weise), wijst; frisch, frischt.

4. Bei einigen Adjektiven wird der Komparativ und Superlativ wohllautshalber durch **meer** (mehr) und **meest** (meist) umschrieben. — Bei den Adjektiven (und Adv.) auf **st**, wie vast (fest), juist (genau), ist diese Umschreibung für den Superlativ erforderlich: meest vast, juist. — Vgl. mijn meest beminde vriend, mein geliebtester Freund; eene meer zuidwaarts gelegen plaats, ein mehr südwärts liegender Ort.

5. Einige Superlative sind von Adverbien gebildet, werden jedoch als Adjektive gebraucht: voorst (voor), vorderst; achterst (achter), hinterst; binnenst (binnen), innerst; bui-

tenst (buiten), äußerſt; bovenst (boven), oberſt; benedenst (beneden), unterſt; onderst (onder), unterſt.

6. Die drei Wörter *goed*, *veel*, *weinig* bilden ihre Grade mittels adverbialer Formen:

goed,	beter,	best.
veel,	meer,	meest; meerder = bedeutender, größer.
weinig,	minder,	minst.

Das Adjektiv kwaad in der Bedeutung von ſchlimm hat *erger*, *ergst* (vom Adjektiv erg); in der Bedeutung von böſe, zornig regelmäßig: kwaader, kwaadst. Vgl. übel, ſchlimmer, ſchlimmſt.

7. Einige abſoluten Adjektive haben bisweilen in uneigentlicher Bedeutung einen Superlativ: de volmaaktste rust, die völligſte Ruhe; het volste glas, das vollſte Glas.

Die Partizipien können nur dann geſteigert werden, wenn ſie zu wirklichen Adjektiven geworden ſind (ſie haben den Ton auf dem Zeitworte): een welsprékender (beredt) man, de welsprékendste man, ſo auch uitstékend, innémend (einnehmend), ingenómen (eingenommen). Die Partizipien úitstekend, ínnemend, wélsprekend, íngenomen haben keine Steigerungsgrade.

8. Der Komparativ wird im Deutſchen (und Engliſchen) zur Vergleichung von zwei Perſonen und Gegenſtänden gebraucht, während man im Niederländiſchen den Superlativ gebrauchen muß: das jüngere der beiden Kinder, het jongste der beide kinderen; erſterer, de eerste; letzterer, de laatste.

Bisweilen drückt der Komparativ nur einen Gegenſatz aus: het *hooger* en *lager* onderwijs, der höhere Unterricht und der Elementarunterricht; het *hooger* en *lager* huis, die zwei Abteilungen des Abgeordnetenhauſes; vgl. the house of Commons (Lagerhuis, Tweede Kamer) and the house of Lords oder the house of Peers (Hoogerhuis, Eerste Kamer).

9. Zur Verſtärkung des Superlativs wird häufig *aller* gebraucht: aardig (niedlich), aardigst, alleraardigst; lief (hübſch, artig), liefst, allerliefst; treurig (traurig), treurigst, allertreurigst; belangrijk (bedeutend), belangrijkst, allerbelangrijkst.

10. Bei den zuſammengeſetzten Adjektiven bekommt nur der letzte Teil die Komparativendungen:

weldadig (wohltätig), weldadiger, weldadigst;
vrijmoedig (freimütig), vrijmoediger, vrijmoedigst;
bouwvallig (baufällig), bouwvalliger, bouwvalligst.

Neben goedkooper, goedkoopst von goedkoop (wohlfeil), kommt auch *beter*koop, *best*koop vor; letztere Formen sollten eigentlich nur als Adverbien gebraucht werden.

11. Nach einem Komparativ darf im Niederländischen nur **dan** gebraucht werden: grooter *dan* hij größer als er; beter *dan* dit besser als dieses.

Aufgabe 25.

Wie lautet der Komparativ und Superlativ folgender Wörter:

arm, aanzienlijk, bedroefd, begeerlijk, bemind, beroemd, bekwaam, deftig, duidelijk, ellendig, goed, geleerd, gemakkelijk, hoog, hevig, jong, juist, koel, klein, lief, nauwkeurig, oud, ongelukkig, ongesteld, schaarsch, trotsch, tevreden, uitmuntend, vriendelijk, verschrikt, wakker, woedend, zeker, blijde, bloode, zuiver, zwaar, wijs, frisch, veel, weinig, welsprekend, innemend, ingenomen, treurig, belangrijk, weldadig, vrijmoedig, bouwvallig, goedkoop?

Aufgabe 26.

Der Edelmann war ein schlanker und ein schöner Mann. Tell war kein schlechter Schütze. Der König ist ein guter Vater. Hier ist der Haarlemer Wald. Dies sind erhabenere Worte. Mein geliebtester Freund war bei mir. Besuche eine mehr südwärts liegende Stadt. Im Walde war die völligste Ruhe. Der vordere oder der hintere Teil des Hauses. Der oberste und der unterste Teil des Baumes. Das jüngere der beiden Kinder hatte das vollste Glas. Die Frau war älter als der Wirt. Der Geizhals ist unglücklicher als sein Bedienter.

Vierzehnte Lektion.

De twaalf maanden[1]) van het jaar.

1. In *Januari* is het koud;
   Men stookt dan braaf wat turf en hout.
2. In *Februari* sneeuwt het vaak,
   Ter deeg ook en vriest het van raak.

[1]) Die germanischen (fast ganz außer Gebrauch geratenen) Namen für die Monate sind:
louwmaand (Jänner), sprokkelmaand (Hornung), lentemaand (Lenzmonat), grasmaand (Grasmonat), bloeimaand (Wonnemonat), zomermaand (Sommermonat), hooimaand (Heumonat), oogstmaand (Erntemonat), herfstmaand (Herbstmonat), wijnmaand (Weinmonat), slachtmaand (Schlachtmonat), wintermaand (Christ- oder Wintermonat).

3. In *Maart* wordt zachter al de lucht,
Maar waait en stormt het soms geducht.

4. *Aprilletje*, dat maandjen zoet,
Geeft nog wel eens een witten hoed.

5. In *Mei*, de lieve, zoete Mei,
Legt ieder vogeltje een ei.

6. In *Juni* is 't, zoo waar, een pracht,
Hoe kostelijk dan alles lacht.

7. In *Juli* wordt het vaak zoo heet,
Dat oud en jong ontzettend zweet.

8. *Augustus*-maand doet rijpen 't graan
En brengt den maaiers arbeid aan.

9. *September*, dat is de appeltijd,
En maakt al 't kindervolk verblijd.

10. *October* ook is nog niet arm;
Maar 't is dan toch al ver van warm.

11. *November* is de tijd der slacht;
Kort wordt de dag, lang is de nacht.

12. *December*-maand besluit de rij,
En dan maakt Sint Niklaas ons blij.

də tvalf mandən van hət jar.

1. *ɪn janyari ɪs hət kəut;*
mɛn stokt dan braf vat tʏrf ɛn həut.

2. *ɪn febryari sneut hət vak,*
tər dex ok ɛn vrist hət van rak.

3. *ɪn mart vərt zaxtər al də lʏxt,*
mar vait ɛn stərmt hət sʊms-xədʏxt.

4. *aprɪlətjə, dat mantjən zut,*
geft nɔx vɛl ens ən vɪtən hut.

5. *ɪn mɛi, də livə, zutə mɛi,*
lɛxt idər vogəltjə ən ɛi.

6. *ɪn jyni ɪst, zo var, ən praxt,*
hu kɔstələk dan aləs laxt.

7. *ɪn jyli vərt hət vak zo het,*
dat əut ɛn jʊŋ ʊntsɛtənt zvet.

8. *əugʏstʏs-mant dut rɛipən tɛran*
ɛn brɛyt dən maiərs arbɛid-an.

9. *sɛptɛmbər, dat ɪs d apəltɛit,*
ɛn makt al t kɪndərvəlk vərblɛit.

10. *əktobər ok ɪs nɔx nit arm;*
mar t ɪs dan tɔx al vɛr van varm.

11. novembər is də teit dər slaxt;
kərt vərt də dax, lay is də naxt.
12. desembər-mant bəslayt də rei,
ən dan makt sint niklas ons blei.

De maand *(f.)* der Monat
het jaar das Jahr
Januari der Januar
Februari der Februar
Maart der März
April der April
Mei der Mai
Juni der Juni
Juli der Juli
Augustus der Auguſt
September der September
October der Oktober
November der November
December der Dezember
de turf der Torf
het hout das Holz
de lucht die Luft
maandje(n) Diminutiv v. maand
een hoed ein Hut
het graan das Getreide
de maaier der Mäher, Schnitter
de arbeid *(m.)* die Arbeit
de appel der Apfel
de tijd *(m.)* die Zeit
de slacht (het slachten) das Schlachten
de rij die Reihe

Sint Niklaas[1]) Sankt Nikolaus
koud kalt
braaf brav, tüchtig
braaf wat recht viel
zacht ſanft, gelinde
geducht tüchtig
zoet, lief ſüß, lieb
wit weiß
kostelijk köſtlich, herrlich
heet heiß
ontzettend entſetzlich, fürchterlich
kort kurz; al ſchon
vaak, dikwijls oft, häufig
ter deeg tüchtig, recht ſehr
van raak (raken = treffen), hier = daß es kracht
ieder jeder, jedes
zoo waar wahrlich
stooken heizen, verbrennen
zweeten ſchwitzen
rijpen reifen, reif werden
blij, verblijd froh, erfreut
blij, (verblijd) maken erfreuen
het sneeuwt es ſchneit
den staart roeren den Sterz ſchütteln

(*) lachen, ik lach, ik lachte, ik heb *gelachen* (gelacht).

(!) *aan*brengen verſchaffen; ik breng aan, ik bracht aan, ik heb aangebracht.

* besluiten beſchließen; ik besluit, ik besloot, ik heb besloten.

Anmerkungen. 1) Aus Obigem geht von ſelbſt hervor, daß man im Niederländiſchen die Namen der Monate ohne Artikel gebraucht: in Maart **im** März, in April **im** April.

2) In ſteht auch vor Jahreszahlen: Bilderdijk stierf **in** 1832, Bilderdijk ſtarb **(im Jahre)** 1832.

[1]) Der St. Nikolausabend (am 5. Dezember) wird in den Niederlanden ungefähr ſo gefeiert wie der Weihnachtsabend in Deutſchland. Der Baum fehlt natürlich dabei, und die Beſcherung kommt vom guten alten Biſchof Sankt Nikolaus (der im 3. Jahrh. in Lydien gelebt haben ſoll).

Übung.

Hoe heet de eerste maand van het jaar?
Wat stookt men dan nog?
Wat doet het nog in de tweede maand?
Hoe heet de derde maand?
Wat zegt men wel eens van deze maand? Waarom?
Wat geeft April nog wel eens?
Wat doet ieder vogeltje in Mei?
Hoe heet Juni nog wel meer? Waarom?
Wanneer hebben wij den langsten dag?
Hoe heet de zevende maand?
Wat brengt de Augustus-maand?
In welke maand is de appeltijd?
Welke maand is de wijnmaand?
In welke maand wordt het meest (am meisten) geslacht?
Welke is de laatste maand van het jaar?
Wanneer is het Sint-Nicolaassfeest?

Von dem Zeitwort. (Fortsetzung.)

§ 24. Unpersönliche Zeitwörter. Onpersoonlijke werkwoorden.

1. Die unpersönlichen Zeitwörter bezeichnen einen Vorgang, ohne ihn auf ein bestimmtes Subjekt zu beziehen: het sneeuwt, het vriest. Wenn **het** ein Subjekt vertritt, welches hinter dem Zeitworte folgt, oder auch einen Subjektivsatz, so ist das Verbum ein uneigentlich unpersönliches: *het verblijdt* mij, dat te hooren es freut mich, solches zu vernehmen.

2. Die unpersönlichen (subjektslosen) Zeitwörter kommen nur in der Form der 3. Person vor: sie können nicht in das Passivum gesetzt werden.

3. Unpersönlich sind:

1) alle Verba, die einen Vorgang in der Natur bezeichnen, wie:

bliksemen blitzen	het bliksemt
broeien brüten	er broeit een onwer, es ist ein
donderen donnern	het dondert [Gewitter im Anzug
dooien tauen	het dooit
hagelen hageln	het hagelt
ijzelen glatteisen	het ijzelt
lichten wetterleuchten	het licht

misten) nebeln	het mist
nevelen)	het nevelt
regenen regnen	het regent
rijpen reifen	het rijpt
schemeren dämmern	het schemert
sneeuwen ſchneien	het sneeuwt
vriezen frieren	het vriest
waaien wehen	het waait
weerlichten = lichten	het weerlicht.

2) die Umſchreibung obiger Verben und die Witterungsangaben:

het is windig es iſt windig
het is nevelig, mistig es iſt nebelig
het is koud, warm, zacht es iſt kalt, warm, gelinde
het is zwoel, zoel, drukkend es iſt ſchwül, drückend warm
het is gloeiend heet es iſt glühend heiß
het is buiig, ongestadig, onstuimig es iſt regneriſches, unbeſtändiges, ſtürmiſches (rauhes) Wetter.

3) einige Verben, die einen inneren Vorgang (gevoelsandoening) ausdrücken:

het bedroeft mij es betrübt mich
het berouwt mij es reut mich
het doet mij leed es tut mir leid
het spijt mij ich bedaure
het verheugt mij es freut mich
mij dorst mich dürſtet
mij hongert mich hungert uſſ.

4) allgemeine Ausdrücke, wie:

het gebeurt es begibt ſich, es ereignet ſich
het geschiedt es geſchieht
het past, voegt, betaamt es paßt, ſchickt, ziemt ſich, u. v. a.

und die zahlreichen Zuſammenſetzungen mit *het is:*

het is billijk, rechtvaardig es iſt billig, gerecht
het is duidelijk) es leuchtet ein
het is helder, klaar)
het is natuurlijk es iſt natürlich
het is waar, zeker es iſt wahr, ſicher, u. v. a.

4. Er (daar) is, er (daar) zijn entſprechen dem deutſchen **es gibt:**

Wat *zijn* er toch slechte menschen!
Was gibt es doch für ſchlechte Menſchen!
Er is een God! Es gibt einen Gott!
Er (daar) zijn er weinig, die dat weten.
Es gibt nur wenige, die das wiſſen.

5. Die Konjugation der unpersönlichen Zeitwörter ist regelmäßig wie folgt:

Infinitiv.

Präsens.	Perfekt.
Sneeuwen schneien.	Gesneeuwd hebben geschneit h.

Partizip.

Präsens.	Perfekt.
Sneeuwend schneiend.	Gesneeuwd geschneit.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Het sneeuwt es schneit.	Het sneeuwe es schneie.
Imperfekt.	
Het sneeuwde es schneite.	Het sneeuwde es schneite.
Perfekt.	
Het heeft *ge*sneeuwd es hat geschneit.	Het hebbe *ge*sneeuwd es habe geschneit.
Plusquamperfekt.	
Het had *ge*sneeuwd es hatte geschneit.	Het hadde *ge*sneeuwd es hätte geschneit.
Futurum.	
Het zal sneeuwen es wird schneien.	Fehlt.
Futurum exactum.	
Het zal *ge*sneeuwd hebben es wird geschneit haben.	Fehlt.
Konditional.	
Präsens.	**Perfekt.**
Het zou sneeuwen es würde schneien.	Het zou *ge*sneeuwd hebben es würde geschneit haben.

6. Von den unpersönlichen Zeitwörtern, welche einen Vorgang in der Natur bezeichnen (s. 3. 1), wird nur stark konjugiert *vriezen:* het vriest, es friert; het vroor, es fror; het heeft gevroren oder gevrozen, es hat gefroren.

7. Die Verba, welche einen inneren Vorgang ausdrücken (s. 3. 3), haben wie im Deutschen stets das Pronomen im Dativ oder Akkusativ bei sich, z. B.:

Präsens.

Het verheugt *mij* es freut mich.
het verheugt *hem* „ „ ihn.

het verheugt *ons* „ „ uns.
het verheugt *u* „ „ euch.
het verheugt *hen* „ „ sie.
Het doet *mij* leed es tut mir leid.
het doet *hem* „ „ „ ihm „
het doet *ons* „ „ „ uns „
het doet *u* „ „ „ euch „
het doet *hun* „ „ „ ihnen leid.

Imperfekt.

Het verheugde *mij* es freute mich.
het verheugde *hem* „ „ ihn.
het verheugde *ons* „ „ uns.
het verheugde *u* „ „ euch.
het verheugde *hen* „ „ sie.
Het deed *mij* leed es tat mir leid.
het deed *hem* „ „ „ ihm „
het deed *ons* „ „ „ uns „
het deed *u* „ „ „ euch „
het deed *hun* „ „ „ ihnen leid.

Aufgabe 27.

Im Januar und im Dezember ist es kalt. Im Februar schneit es häufig. Im März stürmt es manchmal. Im Mai ist es noch nicht sehr warm. In den Sommermonaten ist es meistens zu warm. Es hat gestern gedonnert und geblitzt. Ist schon wieder ein Gewitter im Anzug? Es nebelt diesen Morgen stark (erg). Es ist jetzt warm genug, es ist fast schwül. Es freut mich, daß es nicht geregnet hat. Es ist natürlich, daß es im Dezember friert. In welchem Monat findet die Weinlese (de wijnoogst) statt (stattfinden = plaats hebben)? Im April ist das Wetter unbeständig; bald regnet es, bald hagelt oder schneit es, bald ist es mild. Im März fängt der Lenz (de lente), im Juni der Sommer, im September der Herbst (de herfst), und im Dezember der Winter an. Es gibt Leute, welche dies nicht wissen. In welchem Monat reifen die Äpfel? Gibt es viele Äpfel? Taut es jetzt? Nein, es friert wieder, und gestern schneite es.

Fünfzehnte Lektion.

De leden van het menschelijk lichaam.

De ledematen van het menschelijk lichaam werden eens moe, elkander te dienen, en wilden dat niet langer

doen. — De Voeten zeiden: «Waarom zouden wij alleen al de anderen dragen en voortsleepen? Zorgt zelf voor voeten, als gij gaan wilt.» — De Handen zeiden: «Waarom zouden wij alleen voor al die anderen arbeiden? Dat verveelt ons al lang; we willen wat rust nemen.» — De Mond zei: «Ik moest wel gek wezen, als ik altijd voor de Maag zoo kauwen zou. Laat die zelve zich een mond aanschaffen, als zij trek naar eten heeft.» — De Oogen vonden het ook heel wonderlijk, dat zij alleen altijd voor het geheele lichaam op de wacht staan en uitkijken moesten. En zoo spraken ook al de overige leden van het lichaam, en dus zeiden ze de een na den ander den dienst op. Daar nu de Voeten niet meer gaan, de Handen niet meer arbeiden, de Mond niet meer kauwen, de Oogen niet meer zien wilden, zoo kwam het gansche lichaam na korte dagen tot zoo groot verval, dat al de ledematen begonnen te kwijnen en te sukkelen. Nu eerst zagen zij hunne dwaasheid in en wilden zich op nieuw tot wederzijdsche dienstbaarheid verplichten. Toen echter was het te laat: het lichaam was te veel verzwakt en kon niet weer hersteld worden. Zoo werden dus allen voor hunne onverdraagzaamheid gestraft.

də ledən van hət mɛnsələk lɪxam.

də ledəmatən van hət mɛnsələk lɪxam vɛrdən ens mu, ɛlkandər tə dinən, ɛn vɪldən dat nit laŋər dun. — də vutən zɛidən: „varʊm zəudən vɛi alen al də anderən dragən ɛn vortslepən? zərxt zɛlf vor vutən, als gɛi gan vɪlt.“ — də handən zɛidən: „varʊm zəudən vɛi alen vor al di andərən arbɛidən? dat vərvelt ʊns al laŋ; və vɪlən vat rʏst nemən.“ — də mʊnt zɛi: „ɪk must vɛl gɛk vezən, als ɪk altɛit vor də max zo kəuvən zəu. lat di zɛlvə zɪx ən mʊndansxafən, als zɛi trɛk nar etən heft.“ — də ogən vʊndən hət ok hel vʊndərlək, dat zɛi alen altɛit vor hət gəhelə lɪxam ʊp də vaxt stan ɛn œytkɛikən mustən. ɛn zo sprakən ok al də ovərəgə ledən van hət lɪxam, ɛn dʏs zɛidən zə də en na dən andər dən dinst ʊp. dar ny də vutən nit mer gan, də handən nit mer arbɛidən, də mʊnt nit mer kəuvən, də ogən nit mer zin vɪldən, zo kvam hət gansə lɪxam na kərtə dagən tət zo grot vərval, dat al də ledəmatən bəgʊnən tə kvɛinən ɛn tə sʏkələn. ny erst zagən zɛi hʏnə drashɛid-ɪn ɛn vɪldən zɪx ʊp niu tət vedərzɛitsə dinstbarhɛit vərplɪxtən. tun ɛxtər vas hət tə lat: hət lɪxam vas tə vel vərzvakt ɛn kʊn nit ver hɛrstɛlt vərdən. zo vɛrdən dʏs alən vor hʏnə ʊnvərdraxsamhɛit gəstraft.

Het lichaam	der Körper	de maag *(f.)*	der Magen
de ledematen	die Gliedmaßen	het eten	das Essen die Nahrung
de voet	der Fuß		
de rust	die Ruhe	het oog	das Auge

de dwaasheid	die Torheit	zelf, zelve(n)	ſelber, ſelbſt
de onverdraagzaamheid	die Unduldſamkeit	wat	was, etwas
moe, moede	müde	de een na de ander	einer (eins) nach dem andern
gek	töricht	lang, langer	lange, länger
wonderlijk	wunderlich, ſonderbar	altijd	immer
		niet weer	nicht wieder
geheel, gansch	ganz	voortsleepen	fortſchleppen
overig	übrig	wat rust nemen	etwas, ein wenig ausruhen
kort	kurz, wenig	trek hebben	gelüſten
wederzijdsch	gegenſeitig	op de wacht staan	Wache ſtehen
laat	ſpät	den dienst opzeggen	kündigen
verzwakken	ſchwächen	inzien	einſehen (ſ. zien, Leſtion 7)
sukkelen	kränkeln		
hersteld	wiederhergeſtellt	kwijnen	dahinſiechen.
verzwakt	geſchwächt		
elkander	einander, ſich		
wij alleen	wir allein		

* dragen tragen; ik draag, ik droeg, ik heb gedragen.
* *uit*kijken ausgucken; ik kijk uit, ik keek uit, ik heb uitgekeken.
* beginnen beginnen; ik begin, ik begon, ik heb begonnen.

Übung.

Welke zijn de voornaamste ledematen van het menschelijk lichaam?
Wat waren de ledematen moe, en wat wilden zij niet langer doen?
Wat zeiden de Voeten en de Handen?
Wat zei de Mond?
Wat vonden de Oogen zoo wonderlijk?
Wat deden de leden de een na den ander?
Waardoor begonnen al de ledematen te kwijnen en te sukkelen?
Wat zagen zij weldra in, en waartoe wilden zij zich op nieuw verplichten?
Was het toen nog tijd? Neen, het was . . . .
Waarvoor werden dus allen gestraft?

Von dem Zeitwort. (Fortſetzung.)

§ 25. **Bildung des Paſſivs.** Lijdende vorm *[leidende vorm]*.

1. Zur Bildung der paſſiven Form gebraucht man im Niederl. das Hilfszeitwort **„worden“**, deſſen Konjugation wir

schon (§. 16) kennen gelernt haben. Die passive Form lautet folgenderweise:

Infinitiv.

Präsens.	Perfekt.
Bemind worden geliebt werden.	Bemind *ge*worden zijn geliebt worden sein.

Partizip.

Präsens.	Perfekt.
Bemind wordend geliebt werdend.	Bemind *ge*worden geliebt worden.

Indikativ.

Präsens.

Ik word	bemind	ich werde geliebt.
hij wordt		
wij worden		
gij wordt		
zij worden		

Imperfekt.

Ik werd	bemind	ich wurde geliebt.
hij werd		
wij werden		
gij werdt		
zij werden		

Perfekt.

Ik ben bemind	*geworden*	ich bin geliebt worden.
hij is bemind		
wij zijn bemind		
gij zijt bemind		
zij zijn bemind		

Plusquamperfekt.

Ik was bemind	*geworden*	ich war geliebt worden.
hij was bemind		
wij waren bemind		
gij waart bemind		
zij waren bemind		

Futurum.

Ik zal bemind	worden	ich würde geliebt werden.
hij zal bemind		
wij zullen bemind		
gij zult bemind		
zij zullen bemind		

Futurum exactum.

Ik zal bemind	geworden zijn	ich werde geliebt worden sein.
hij zal bemind		
wij zullen bemind		
gij zult bemind		
zij zullen bemind		

Konditional.

Präsens.

Ik zou bemind	worden	ich würde geliebt werden.
hij zou bemind		
wij zouden bemind		
gij zoudt bemind		
zij zouden bemind		

Perfekt.

Ik zou bemind	geworden zijn	ich würde geliebt worden sein.
hij zou bemind		
wij zouden bemind		
gij zoudt bemind		
zij zouden bemind		

Imperativ.

S. Word bemind werde geliebt! | *P.* Wordt bemind werdet geliebt!

Konjunktiv.

Präſens.		Imperfekt.	
Ik worde bemind	ich werde geliebt.	Ik werde bemind	ich würde geliebt.
hij worde bemind		hij werde bemind	
wij worden „		wij werden „	
gij wordet „		gij werdet „	
zij worden „		zij werden „	

Perfekt.		Plusquamperfekt.	
Ik zij bemind	ich ſei geliebt worden.	Ik ware bemind	ich wäre geliebt worden.
hij zij bemind		hij ware bemind	
wij zijn bemind		wij waren bemind	
gij zijt bemind		gij waret bemind	
zij zijn bemind		zij waren bemind	

2. In derſelben Weiſe werden auch einige unperſönliche Zeitwörter (ſ. § 24) konjugiert, z. B. het wordt koud, het werd koud, het is koud geworden, het was koud geworden, het zal koud worden, het zal koud geworden zijn, het zou koud worden, het zou koud geworden zijn, het worde koud, het werde koud, het zij koud geworden, het ware koud geworden.

§ 26. **Reflexive Zeitwörter.** Wederkeerige werkwoorden *[vedər'kerəgə verkvordən]*.

1. Zeitwörter, die mit einem Pronomen reflexivum verbunden ſind, nennt man reflexive Zeitwörter. Eigentlich reflexive Zeitwörter ſind ſolche, bei denen das Pronomen unerläßlich iſt: zich schamen ſich ſchämen; zich beroemen ſich rühmen; zich ontfermen ſich erbarmen, uſw. Die uneigentlichen können auch ohne dieſes Pronomen gebraucht werden: zij wasschen zich ſie waſchen ſich; zij wasschen de kinderen ſie waſchen die Kinder.

2. Die Konjugation der reflexiven Zeitwörter iſt wie die aller übrigen Verba, abgeſehen natürlich vom Pron. refler. — Eine paſſive Form können dieſe Zeitwörter nicht haben.

Infinitiv.

Präſens.	Perfekt.
Zich verheugen ſich freuen.	*Zich* verheugd hebben ſich gefreut haben.

Partizip.

Präſens.	Perfekt.
Zich verheugend ſich freuend.	*Zich* verheugd hebbend ſich gefreut habend.

Indikativ.

Präsens.

Ik verheug *mij* ich freue mich
hij (zij, het, men) verheugt *zich* er (sie, es, man) freut sich
wij verheugen *ons* wir freuen uns
gij verheugt *u* ihr freut euch
zij verheugen *zich* sie freuen sich.

Imperfekt.

Ik verheugde *mij*	ich freute mich
hij verheugde *zich*	er freute sich
wij verheugden *ons*	wir freuten uns
gij verheugdet *u*	ihr freutet euch
zij verheugden *zich*	sie freuten sich.

Perfekt.

Ik heb *mij* verheugd	ich habe mich gefreut
hij heeft *zich* verheugd	er hat sich „
wij hebben *ons* „	wir haben uns „
gij hebt *u* „	ihr habt euch „
zij hebben *zich* „	sie haben sich „ .

Plusquamperfekt.

Ik had *mij* verheugd	ich hatte mich gefreut
hij had *zich* verheugd	er hatte sich „
wij hadden *ons* verheugd	wir hatten uns „
gij hadt *u* „	ihr hattet euch „
zij hadden *zich* „	sie hatten sich „ .

Futurum.

Ik zal *mij* verheugen	ich werde mich freuen
hij zal *zich* „	er wird sich „
wij zullen *ons* „	wir werden uns „
gij zult *u* „	ihr werdet euch „
zij zullen *zich* „	sie werden sich „ .

Futurum exactum.

Ik zal *mij* verheugd hebben	ich werde mich gefreut haben
hij zal *zich* „ „	er wird sich „ „
wij zullen *ons* „ „	wir werden uns „ „
gij zult *u* „ „	ihr werdet euch „ „
zij zullen *zich* „ „	sie werden sich „ „ .

Konditional.

Präsens.

Ik zou *mij* verheugen	ich würde mich freuen
hij zou *zich* „	er würde sich „
wij zouden *ons* „	wir würden uns „
gij zoudt *u* „	ihr würdet euch „
zij zouden *zich* „	sie würden sich „ .

Perfekt.

Ik zou *mij* verheugd hebben	ich würde mich gefreut haben
hij zou *zich* „ „	er würde sich „ „
wij zouden *ons* „ „	wir würden uns „ „
gij zoudt *u* „ „	ihr würdet euch „ „
zij zouden *zich* „ „	sie würden sich „ „ .

Imperativ.

S. Verheug *u* freue dich! *P.* Verheugt *u* freut euch!

Konjunktiv.

Präsens.

Ik verheuge *mij*	ich freue mich
hij verheuge *zich*	er freue sich
wij verheugen *ons*	wir freuen uns
gij verheugt *u*	ihr freuet euch
zij verheugen *zich*	sie freuen sich.

Imperfekt.

Ik verheugde *mij*	ich freute mich
hij verheugde *zich*	er freute sich
wij verheugden *ons*	wir freuten uns
gij verheugdet *u*	ihr freutet euch
zij verheugden *zich*	sie freuten sich.

Perfekt.

Ik hebbe *mij*		ich habe mich	
hij hebbe *zich*		er habe sich	
wij hebben *ons*	verheugd	wir haben uns	gefreut.
gij hebt *u*		ihr habet euch	
zij hebben *zich*		sie haben sich	

Plusquamperfekt.

Ik hadde *mij*		ich hätte mich	
hij hadde *zich*		er hätte sich	
wij hadden *ons*	verheugd	wir hätten uns	gefreut.
gij haddet *u*		ihr hättet euch	
zij hadden *zich*		sie hätten sich	

3. Die fragende, verneinende und fragend-verneinende Form wird genau so wie im Deutschen gebildet.

Aufgabe.

Konjugiere: 1) gestraft worden, gezien worden, bedreigd worden, licht worden (unperf.);

2) zich schamen, zich verwonderen, zich wasschen.

Zechzehnte Lektion.

De eik.

Van alle boomen van ons vaderland onderscheidt zich de eik door zijn stevig, hard hout, zijn breeden kruin en zijn knoestigen stam. Sedert overouden tijd is hij het zinnebeeld van mannelijke kracht, verheven rust en koninklijke waardigheid. Nog thans schenkt men een krans uit frisch eikenloof aan den man, die door burgerdeugd uitblinkt.

Van zijn hout maakt men nuttige gereedschappen, en men gebruikt het tot den bouw van schepen en huizen. Na honderd en meer jaren is het vaak nog zoo vast en sterk als nieuw. De meubelmaker verwerkt het daarom tot schoone stoelen, tafels, kasten en schrijftafels. Behalve de vruchtboomen is er geen boom zoo nuttig als de eik. De den, de linde, benevens den beuk en den olm, hebben geringere waarde dan hij.

De eik evenwel groeit slechts langzaam. Terwijl de populier binnen weinige jaren zeer hoog wordt, heeft hij eerst na zeer langen tijd zijn vollen wasdom bereikt.

də ɛik.

van alə bomən van ɔns vadərlant ɔndərsxɛit zix də ɛik dor zɛin stevəx, hart hɔut, zɛin bredən krœyn ɛn zɛin knustəgən stam. sedərt ɔvərɔudən tɛit ɪs hɛi hət zɪnəbelt van manələkə kraxt, vərhevən rʏst ɛn kɔninklələkə vardəxheit. nɔx tans sxɛnkt mən ɔn krans œyt frɪs ɛikənlof an dən man, di dor bʏrgərdœxt œytblɪŋkt.

van zɛin hɔut makt mən nʏtəgə gəretsxapən, ɛn mən gəbrœykt hət tɔt dən bɔu van sxepən ɛn hœyzən. na hʏndərt ɛn mer jarən ɪs hət vak nɔx zo vast ɛn sterk als niu. də møbəlmakər vərwɛrkt hət darɔm tɔt sxɔnə stulən, tafəls, kastən ɛn sxrɛiftafəls. bəhalvə də vrʏxtbomən ɪs ər gen bom zo nʏtəx als də ɛik. də den, də lində, bənevəns dən bøk ɛn dən ɔlm, hebən gərɪŋərə vardə dan hɛi.

də ɛik evənvɛl gruit slɛxts laŋzam. tərwɛil də popylir bɪnən vɛinəgə jarən zer hox vɔrt, heft hɛi erst na zer laŋm tɛit zɛin vɔlm vasdɔm bərɛikt.

De eik *(m.)*	die Eiche	gereedschappen *(P.)*	Geräte
de boom	der Baum	de bouw	der Bau
de kruin	die Krone	de meubelmaker	der Tiſchler
de kracht	die Kraft	de stoel	der Stuhl
de waardigheid	die Würde	de kast	der Schrank
het eikenloof	das Eichenlaub		

de schrijftafel	der Schreibtisch	nuttig	nützlich
de vruchtboom	der Obstbaum	vast	fest, hart
de den *(m.)*	die Tanne	sterk	stark
de beuk *(m.)*	die Buche	nieuw	neu
de olm *(m.)*	die Ulme	weinig	wenig
de waarde *(f.)*	der Wert	sedert	seit
de populier *(m.)*	die Pappel	nog thans	noch jetzt
de wasdom	der Wuchs	daarom	deshalb
van hout gemaakt	aus Holz gemacht	behalve	außer
		geen	kein
		benevens	samt
stevig, hard	hart	evenwel	jedoch
breed	breit	slechts	nur
knoestig	knorrig	verwerken	verarbeiten
overoud	uralt	groeien	wachsen
verheven	erhaben	bereiken	erreichen.

* schenken schenken; ik schenk, ik schonk, ik heb geschonken.

* *uit*blinken glänzen; ik blink uit, ik blonk uit, ik heb uitgeblonken.

Anmerkung. Das Wörtchen **er** wird im Niederländischen häufig als Lückenbüßer gebraucht: Behalve de vruchtboomen is **er** geen boom zoo nuttig als de eik. Er zijn **er** velen, die dat gelooven es gibt viele, die das glauben. Wie heeft **er** meegespeeld? wer hat mitgespielt?

Übung.

Waardoor onderscheidt zich de eik van andere boomen?
Waarvan is hij sedert overouden tijd het zinnebeeld?
Wat schenkt men nog thans aan den man, die door burgerdeugd uitblinkt?
Waat maakt men van zijn hout?
Blijft (bleibt) het eikenhout lang vast en sterk?
Waartoe verwerkt de meubelmaker dit hout?
Welke boomen zijn even (gleich) nuttig als de eik?
Welke boomen hebben geringere waarde?
Hoe groeit de eik?
Wanneer heeft hij zijn vollen wasdom bereikt?
Groeit de populier ook langzaam?

Vom Substantiv. (Schluß.)

§ 27. Das Geschlecht der Substantive.

1. Im allgemeinen stimmt das Geschlecht im Niederländischen mit dem im Deutschen überein, besonders bei den Wörtern, wo das Geschlecht durch die Bedeutung bestimmt wird.

2. Männlich «mannelijk» *[manələk]* sind:

A. Nach der Bedeutung:

1) die Namen männlicher Personen und Tiere;
2) die Namen der Bäume, ausgenommen linde und tamarinde, welche weiblich sind;
3) die Namen der Steine: de agaat der Agat, de robijn der Rubin;
4) die Namen der Münzen: de gulden, de rijksdaalder (der Reichstaler = $2^1/_2$ Gulden), de cent der Cent;
5) die Namen der Berge: de Etna, de Hekla, de Mont Blanc;
6) die Namen a) der Tage: Zondag Sonntag, Maandag Montag, Dinsdag Dienstag, Woensdag Mittwoch, Donderdag Donnerstag, Vrijdag Freitag, Zaterdag Samstag; b) der Monate: (s. S. 53), und c) der Jahreszeiten: de lente, de zomer, de herfst, de winter.

B. Nach der Form:

7) die Verbalstämme, wenn sie abstrakte Bedeutung haben: de val der Fall, de greep der Griff, aber: de val *(f.)* die Falle;
8) die Substantive auf **aar** *[ar]*, **aard** *[art]*, **erd** *[ərt]:* de leugenaar der Lügner, de luiaard der Faulenzer, de mosterd der Senf;
9) die Wörter auf **el** *[əl]*, **em** *[əm]*, **sem** *[səm]*, **lm, rm, er** *[ər]* und die meisten auf **en** *[ən]:* de beitel der Meißel, de adem der Atem, de wasem der Dunst, de helm der Helm, de storm der Sturm, de looper der Läufer, de gieter die Gießkanne, de regen der Regen;
10) die nicht von Zeitwörtern abgeleiteten Substantive auf: **ing** *[ɪŋ]*, **ling** *[lɪŋ]*, **ik** *[ɪk]:* de koning der König, de jongeling der Jüngling, de vuilik der Schmierfink;
11) die Substantive auf **dom** *[dɔm]*, wenn sie einen Zustand andeuten: de rijkdom der Reichtum, de wasdom das Wachstum, de eigendom das Eigentumsrecht.

3. Weiblich «vrouwelijk» *[vrɔuwələk]* ſind:

A. Nach der Bedeutung:

1) die Frauennamen und die Namen weiblicher Tiere;
2) die Stoffnamen, ſofern ſie nicht ſächlich ſind: de kant die Spitzen, de wol die Wolle, de zijde die Seide;
3) die Namen der Blumen, der Feld- und Gartenfrüchte und der ausländiſchen Produkte: de roos die Roſe, de lelie die Lilie, de bes die Beere, de peer die Birne, de rogge der Roggen, de tarwe der Weizen, de spinazie der Spinat, de koffie der Kaffee, de siroop der Sirup, de zwavel der Schwefel;
4) die Namen (auch die Eigennamen) der Schiffe: de bark die Barke, de aak der Nachen, de brik die Brigg. Ausgenommen ſind die auf **er** *[ər]*: de schoener der Schoner, de driemaster der Dreimaſter, welche männlich ſind;
5) die Namen der Buchſtaben und Ziffern: eene a, b, 6, 7;
6) die fremden Namen der Muſikinſtrumente: de trompet die Trompete, de gitaar die Gitarre.

B. Nach der Form:

7) die meiſten Subſtantive auf **de** *[də]* und **te** *[tə]*: de koude die Kälte, de ellende das Elend, de hoogte die Höhe. Ausgenommen ſind natürlich die Sammelwörter auf **te**: het gebergte das Gebirge, het geboomte das Gehölz;
8) die Subſtantive auf **heid** *[hɛit]*, **teit** *[tɛit]* und **nis** *[nɪs]*: de goedheid die Güte, de majesteit die Majeſtät, de beeltenis das Bildnis;
9) die mittelſt **ing** *[ɪŋ]* oder **st** von einem Verbum abgeleiteten Wörter: de belooning die Belohnung, de gunst die Gunſt;
10) die Subſtantive auf **iek** *[ik]*, **age** *[aʒə]*, **ij** *[ɛi]*, **uw** *[y(ɛ)]*: de fabriek die Fabrik, de slijtage der Kleinhandel, de bedelarij die Bettelei, de schaduw der Schatten;
11) die Subſtantive auf **schap** *[sxap]*, welche eine Vereinigung oder einen Zuſtand andeuten: de burgerschap die Bürgerſchaft, de vriendschap die Freundſchaft.

4. Sächlich sind:

A. nach der Bedeutung:

1) die Namen der Tiere, welche das Geschlecht nicht angeben: het paard das Pferd, het zwijn das Schwein, ferner die Namen der jungen Tiere: het veulen das Füllen, het kalf das Kalb;
2) die meisten Stoff- und Sammelnamen (s. S. 67): het brood das Brot, het vleesch das Fleisch, het goud das Gold, het volk das Volk, het woud der Wald, het gehucht der Weiler, het gebeente das Gebein;
3) die substantivierten Infinitive und die uneigentlichen Substantive: het loopen das Gehen oder Rennen, het spelen das Spielen, het ja das Ja, het waarom das Warum;
4) die Orts- und Ländernamen: het schoone's-Gravenhage (den Haag), het groote Duitschland.

B. Nach der Form:

5) alle Verkleinerungswörter: het mannetje, het wijfje, het kindje;
6) die Wörter auf **dom,** wenn sie eine konkrete Bedeutung haben: het vorstendom das Fürstentum, het bisdom das Bistum (vgl. 2. 11);
7) die Wörter auf **schap,** wenn sie eine Würde oder ein Gebiet andeuten: het priesterschap die Priesterwürde, het graafschap die Grafschaft (vgl. 3. 11);
8) die Wörter auf **sel:** het overblijfsel das Überbleibsel, het raadsel das Rätsel;
9) die Verbalstämme mit den Vorsilben **be** *[bə]*, **ge** *[gə]*, **ver** *[vər]*; weil diese im Deutschen meistens männlich sind, merke man sich besonders folgende:

het bedrag	der Betrag	het gebruik	der Gebrauch
het bedrog	der Betrug	het genot	der Genuß
het begin	der Beginn	het gewin	der Gewinn
het begrip	der Begriff	het gezang	der Gesang
het besluit	der Beschluß, Entschluß	het verband	der Verband
		het verdrag	der Vertrag
het bevel	der Befehl	het verdriet	der Verdruß
het bewijs	der Beweis	het verkeer	der Verkehr
het bezit	der Besitz	het verlies	der Verlust
het verraad	der Verrat	het vergelijk	der Vergleich
het verstand	der Verstand	het verwijt	der Verweis

het verzoek die Bitte.

5. Zusammengesetzte Substantive haben das Geschlecht ihres Grundwortes: het woord, het antwoord die Antwort; het deel das Teil, het erfdeel das Erbteil, het voordeel der Vorteil; de hoef der Huf, de paardenhoef der Pferdehuf; de maand *(f.)* der Monat, de zomermaand *(f.)*.

Aufgabe 29.

Setze folgende Wörter mit dem unbestimmenden Artikel in den 1. und 4. Fall:

A. aanbod, afgod, appel, avond, antwoord, April, arbeid, adem, aak, boek, brand, bek, beeltenis, begeerlijkheid, beurs, bezem, bankier, blad, bad, bevel, brood, boom, bouw, beuk, beitel, bark, belooning, bedelarij, bisdom, bedrag, bedrog, bezit, bes, besluit, brik, begrip, begin, cent, canapé, dag, dood, dorpsherberg, dracht, dorst, duif, December, dienst, dwaasheid, den, Dinsdag, dienstbaarheid, driemaster, eten, ei, einde, eik, eikenloof, ellende, fabriek, Februari, goed, gelegenheid, gebergte, gat, goedheid, gezang, graan, gulden, gewin, goud, gehucht, graafschap, genot, gebruik, geboorte, gebeente.

B. honger, hond, huis, hoofd, hemel, horloge, helm, hoogte, hand, invloed, Juni, jaar, krekel, kalf, kind, kleed, kleinood, kruin, kracht, koffie, koude, lucifertje, lepel, lam, lied, lid, lucht, lei, lelie, linde, lichaam, leger, maaltijd, misdaad, maand, Maart, mond, maag, mosterd, Maandag, majesteit, nacht, November, ontbijt, ongesteldheid, ongeval, onderwereld, October, oog, olm, overblijfsel, onderscheid, plaats, plan, pen, pracht, populier, peer, paard, prijs, rekening, rivier, rijtuig, rots, rad, rund, rij, robijn, rijksdaalder, regen, raadsel, rogge, rijkdom.

C. schat, steen, schouwburg, stokslag, stuk, straat, stad, schip, sieraad, spel, slot, sofa, standbeeld, som, September, stam, schoener, storm, siroop, schaduw, slijtage, tuin, twist, tak, tafel, tralie, turf, tijd, trompet, tarwe, uurwerk, vinger, vleesch, vigilante, vrees, verjaardag, vloo, vat, vonnis, verbazing, vogeltje, verdriet, verdrag, verval, verband, vaderland, verzoek, verwijt, vruchtboom, vergelijk, val, vriendschap, verstand, verraad, veulen, verlies, verkeer, volk, vorstendom, winter, water, weg, wind, wortel, wasdom, waard, wacht, Woensdag, wol, wasem, zinnebeeld, zwavel, zwijm, zomer, zweep, zout, zeilpartij. —

Siebzehnte Lektion.

Genève.

Genève was de geboorte- of woonplaats van een aantal mannen, wier namen algemeen bekend zijn. Hier oefende Calvijn in zijn tijd een grooten invloed uit: hier woonden en werkten, om maar eenigen te noemen, Beza, Rousseau, de Saussure, de Candolle, mevrouw de Stäel. Bijna geen straat, die niet een huis bevat, welks bewoner naam in de wereld gemaakt heeft. Nog tegenwoordig is de stad op het gebied der fijne industrie vermaard en houdt meer dan vier duizend personen bezig. Jaarlijks worden er minstens honderd duizend uurwerken gemaakt en naar het buitenland verzonden. Een der fraaiste plekjes te Genève is het eiland van Rousseau, dat met zijn bronzen standbeeld prijkt. Den 28en Juni 1836 vierde de stad, die hem eenmaal uitgeworpen had, met veel plechtigheid het eeuwfeest der geboorte van den wijsgeer. Ook Voltaire bewoonde langen tijd de buitenplaats *les Délices* in de nabijheid van Genève, doch werd evenzeer door de onverdraagzaamheid vandaar verjaagd en begaf zich naar Lausanne, totdat hij eindelijk het armzalige Ferney met zijn acht hutten met rieten daken, wederom in de nabijheid van Genève, kocht.

ʒənɛvə.

ʒənɛvə vas də gəbortə- əf vonplats van ən antul manən, vir namən algəmen bəkənt zɛin. hir ufəndə kalvɛin in zɛin tɛit ən grotən invlud-æyt: hir vondən ɛn vɛrktən, um mar enəgən tə numən, beza, ruso, də sosyr, də kandəl, məvrəu də stal. bɛina gen strat, di nit ən hæys bəvat, vɛlks bəvonər nam in də verəlt gəmakt heft. nəx tegənvordəx is də stat up hət gəbit dər fɛinə indystri vərmart ɛn həut mer dan virdæyzənt pɛrsonən bezəx. jarləks vərdən ər minstəns hundərd-dæyzənt yrvɛrkən gəmakt ɛn nar hət bæytənlant vərzundən. en dər fraistə plɛkjəs tə ʒənɛvə is hət ɛilant van ruso, dat mɛt zɛin brunzən standbelt prɛikt. dən axtɛntvintəxstən jyni axtinhundərt-sɛsɛndɛrtəx virdə də stat, di hɛm enmal æyt-xəvərpən hat, mɛt vel plɛxtəxhɛit hət eufest dɛr gəbortə van dən vɛizger ok vəltɛrə bəvondə layən tɛit də bæytənplats le delis in də nabɛihɛit van ʒənɛvə, dəx vɛrt evənzer dor də unvərdraxsamhɛit vandar vərjaxt ɛn bəgaf zix nar lozan, tətdat hɛi ɛindələk hət armzaləgə fɛrne mɛt zɛin axt hytən mɛt ritən dakən, vedərum in də nabɛihɛit van ʒənɛvə, kəxt.

Genève	Genf	de woonplaats *(f.)*	der Wohnort
de geboorteplaats *(f.)*	der Geburtsort	en aantal *(n.)*	eine Anzahl

mevrouw de S.	Frau v. S.
de wereld	die Welt
het juweliers-werk	die Juwelier-arbeit
het uurwerk	die Uhr
het buitenland	das Ausland
het plekje	das Plätzchen
de plechtigheid	die Feierlichkeit
het eeuwfeest	das hundertjährige Jubiläum
een rieten dak	ein Rohrdach
tegenwoordig	jetzt, gegenwärtig
jaarlijks *(Adv.)*	jährlich
jaarlijksch *(Adj.)*	jährlich
de wijsgeer	der Philoſoph
de buitenplaats	das Landgut
de nabijheid	die Nähe
het eiland	die Inſel
de hut	die Hütte
wier (namen)	deren (Namen)
bekend	bekannt
welks (bewoner)	deſſen (Bew.)
fijn	fein
vermaard	berühmt
fraai, schoon	ſchön, lieblich
bronzen	ehern
armzalig	ärmlich, elend
riet	Rohr
vandaar	von dort
totdat	bis
eindelijk	endlich
wederom	wieder, von neuem
noemen	nennen
bevatten	enthalten
bijna	faſt
minstens	wenigſtens
eenmaal	einſt
éénmaal	einmal
veel	viel
doch	aber, jedoch
evenzeer	gleichfalls
naam maken	ſich berühmt machen
bezig houden	beſchäftigen
prijken	glänzen

vieren feiern.

* zenden ſenden; ik zend, ik zond, ik heb gezonden.
(*) verjagen wegjagen; *part.* verjaagd.

Übung.

Waardoor is Genève in de geschiedenis (Geſchichte) bekend?
Wie hebben er zoo al gewoond en gewerkt?
Waaraan herinnert ons bijna elke straat?
Op welk gebied is de stad tegenwoordig nog vermaard?
Waarmede houdt zij meer dan 4000 personen bezig?
Hoeveel uurwerken worden er jaarlijks gemaakt?
Waarheen worden deze verzonden?
Noem een der fraaiste plekjes van Genève?
Wat vierde de stad den 28ᵉⁿ Juni 1836?
Waar woonde Voltaire langen tijd?
Waarheen begaf hij zich?
Hoe lang bleef hij daar?

Das Zahlwort. Het telwoord *[hət tɛlwɔrt]*.

§ 28. Grundzahlen. Hoofdgetallen.

1	één	eins	90	negentig	neunzig
2	twee	zwei	100	honderd	hundert
3	drie	drei	101	honderd (en) één	hundert eins
4	vier	vier	102	honderd (en) twee	hundert zwei
5	vijf	fünf	110	honderd	hundert zehn
6	zes	sechs	200	tweehonderd	zweihundert
7	zeven	sieben	300	driehonderd	dreihundert
8	acht	acht	400	vierhonderd	vierhundert
9	negen	neun	500	vijfhonderd	fünfhundert
10	tien	zehn	1000	duizend	tausend
11	elf	elf	1001	duizend	tausend eins
12	twaalf	zwölf	1100	elfhonderd	elfhundert
13	dertien	dreizehn	1200	twaalfhonderd	zwölfhundert
14	veertien	vierzehn	2000	twee duizend	zweitausend
15	vijftien	fünfzehn	3000	drie duizend	dreitausend
16	zestien	sechzehn	4000	vier duizend	viertausend
17	zeventien	siebzehn	10,000	tien duizend	zehntausend
18	achttien	achtzehn	100,000	honderd duizend	hundert-tausend
19	negentien	neunzehn	1,000,000	één millioen	eine Million
20	twintig	zwanzig	10,000,000	tien millioen	zehn Millionen.
21	één en twintig	einundzwanzig			
22	twee en twintig	zweiundzwanzig			
30	dertig	dreißig			
40	veertig	vierzig			
50	vijftig	fünfzig			
60	zestig	sechzig			
70	zeventig	siebzig			
80	tachtig	achtzig			

Bemerkungen.

1. Das Zahlwort **één** *[en]* hat dieselbe Deklination wie der unbestimmte Artikel **een** *[ən]* (s. S. 11), sowie auch die Negation **geen** *[gen]*. Neben **twee** *[twe]* steht das deklinierbare **beide** *[bɛidə]*, welches wie der bestimmte Artikel dekliniert wird:

N. beide, *G.* beider, *D.* beiden, *A.* beide,

ausgenommen, wenn es substantivisch gebraucht ist, in welchem Fall man im *N.* und *A.* **beiden** für Personen und **beide** für Sachen gebraucht. Alle übrigen Grundzahlen sind unver-

änderlich. Millioen, billioen Billion, trillioen Trillion, milliard Milliard sind im Niederländischen sächliche Substantive.

2. Nur bei der Zeitangabe werden die Zahlen dekliniert, wenn eine Präposition vorangeht und das Wort uren ausgelassen ist, z. B.: Hoe laat is het? Wie spät ist es? Het is zes uur, het is half zes, het is kwart (kwartier) voor **zessen** *[zɛsm]* drei Viertel auf sechs Uhr, het is kwart (kwartier) over **zessen** ein Viertel auf sieben Uhr, het is vijf minuten voor **zessen**, het is tien minuten voor **zessen**, het is bij **zessen** es geht auf sechs Uhr, het is over **zessen** es ist nach sechs Uhr, de klok heeft al zeven uur geslagen, ik ga om zes uur uit.

3. Wie im Deutschen kann 1120 gelesen und geschrieben werden: elfhonderd (en) twintig oder één duizend één honderd (en) twintig; bei Daten würde man erstere Ausdrucksweise vorziehen.

4. Wie aus obigem ersichtlich, schreibt man tweehonderd, driehonderd, vierhonderd usw. in einem Worte, aber twee duizend, drie duizend, vier duizend usw. mit zwei Wörtern.

5. *Veertig, vijftig, zestig, zeventig* sind unregelmäßig in der Aussprache, spr.: *fertəx, feiftəx, sestəx, sevəntəx*; in Zusammens. sind veertig und vijftig regelm. (s. § 5, 14 u. 17).

§ 29. Ordnungszahlen. Ranggetallen *[rangytalən]*.

De eerste	der erste	De achttiende	der achtzehnte
„ tweede	der zweite	„ negentiende	der neunzehnte
„ derde	der dritte	„ twintigste	der zwanzigste
„ vierde	der vierte	„ één en twintigste	der einundzwanzigste
„ vijfde	der fünfte		
„ zesde	der sechste	„ dertigste	der dreißigste
„ zevende	der siebente	„ veertigste	der vierzigste
„ achtste	der achte	„ vijftigste	der fünfzigste
„ negende	der neunte	„ zestigste	der sechzigste
„ tiende	der zehnte	„ zeventigste	der siebzigste
„ elfde	der elfte	„ tachtigste	der achtzigste
„ twaalfde	der zwölfte	„ negentigste	der neunzigste
„ dertiende	der dreizehnte	„ honderdste	der hundertste
„ veertiende	der vierzehnte	„ vijfhonderdste	der fünfhundertste
„ vijftiende	der fünfzehnte		
„ zestiende	der sechzehnte	„ duizendste	der tausendste
„ zeventiende	der siebzehnte	„ millioenste	der millionste.

Anmerkung. Mit Ausnahme von *eerste* und *achtste* werden die Ordnungszahlen bis und mit *„negentiende"* von den Grund-

zahlen gebildet mittels **de** (ſtatt *drie*de und *drie*tiende ſteht derde und dertiende). Von 20 an wird **ste** hinter die Grundzahlen gefügt.

§ 30. **Doppelungszahlen.** Verdubbelgetallen *[vərdʏbəlɣətalən]*.

Die Doppelungszahlen werden mittels des Suffixes *voud* von den Grundzahlen gebildet: eenvoud (gebräuchlicher enkelvoud) einfach, tweevoud zweifach, drievoud dreifach, honderdvoud hundertfach; von dieſen (nur ſubſtantiviſch gebrauchten) werden wieder Adjektive und Adverbien gebildet mittels **ig**: eenvoudig (gebr. enkelvoudig), tweevoudig oder dubbel, drievoudig, honderdvoudig.

§ 31. **Gattungs- oder Artzahlen.** Soortgetallen *[sortɣətalən]*.

Dieſe werden mittels *-hande* (= soort) gebildet mit Einfügung eines **er** bei één, twee, drie, acht, honderd, duizend und den Zehnern: eenerhande einerlei, tweeërhande zweierlei, drieërhande dreierlei, achterhande achterlei, honderderhande hunderterlei, duizenderhande tauſenderlei, twintigerhande zwanzigerlei, vijftigerhande fünfzigerlei. Bei allen übrigen wird noch ein **d** eingeſchoben: vierderhande viererlei, vijfderhande fünferlei, zesderhande ſechſerlei uſw.

Daneben ſtehen die gleichbedeutenden Zuſammenſetzungen mit **lei**: éénerlei, tweeërlei, drieërlei, vijfderlei, dertigerlei, uſw.

§ 32. **Wiederholungszahlen.** Herhalingsgetallen *[hɛr'halɪŋs-]*.

Die Wiederholungszahlen ſind Adverbien, welche mittels *maal*, *keer* oder *werf* von den Grundzahlen gebildet werden: eenmal (oder eens) einmal; tweemaal, tweekeer, tweewerf zweimal; driemaal, driekeer, driewerf dreimal uſw. Das Zahlwort **een** wird auch mit **reis** zuſammengeſetzt: *eenreis*, abgekürzt zu *ereis* einmal.

§ 33. **Teilungs- oder Bruchzahlen.** Breukgetallen *[brøk-]*.

Außer *half* ſind die Bruchzahlen den Ordnungszahlen gleich: $^1/_2$ = een half, $^1/_3$ = een derde, $^1/_4$ = een vierde oder een kwart, $^1/_5$ = een vijfde, 0,1 een tiende, 0,01 een honderdste, 0,001 een duizendste, 0,000001 een millioenste.

§ 34. **Unbeſtimmte Zahlwörter.** Onbepaalde *[ʊnbəpaldə]* telwoorden.

1. Die unbeſtimmten Zahlwörter ſind: weinige wenige, enkele, ettelijke einzelne, eenige einige, sommige etliche, welke, verscheidene mehrere.

2. Vele viele, alle, menig manch, (de) meeste die meiſten, (de) minste geringſte.

3. *Eenig* kommt auch im Neutrum Singularis adjektiviſch vor und zwar mit Sammelwörtern: eenig geld, eenig volk.

4. *Menig* kommt nur in der Einzahl vor: menig man, menige vrouw, menig kind; der Genitiv fehlt, und vor männlichen Perſonennamen verliert es überhaupt jede Endung, alſo:

N., D., A. menig general (General.)

5. *Sommige, verscheidene, alle* müſſen, *vele weinige, enkele, eenige, beide* können ohne Artikel gebraucht werden, ſie haben dann die gewöhnliche Deklination der Adjektive, z. B.:

N. sommige, alle, vele, eenige uſw. (menschen).

G. Umſchreibung: van sommige uſw.

D. sommigen, allen, velen, eenigen (menschen).

A. sommige, alle, vele, eenige (menschen).

6. Die in der Mehrzahl gebrauchten unbeſtimmten Zahlwörter können ſubſtantiviſch gebraucht werden, aber nur von Perſonen; ſie werden dann dekliniert wie die Subſtantive auf **e** (ſ. § 18):

N. sommigen, *G.* sommiger, *D.* sommigen, *A.* sommigen.

Aufgabe 30.

Überſetze: Einunddreißig Äpfel, einige Götzen, viele Bürgersleute, dreiundfünfzig Bücher, alle Blätter, hundert Brote, die erſten Bäume, die zehnte Brigg, manches Bistum, etliche Tauben, den achtzehnten Dezember, drei Dreimaſter, die meiſten Eichen, mancher General, zweierlei Trompeten, allerlei Geſänge, viele Köpfe, wenige Häuſer, halb ſieben, den 20. Juni, dreimal geſchrieben, es iſt ein Viertel auf zwei Uhr, beide ſahen es, keine Könige, es iſt nach drei Uhr, der achte Kaufmann, viererlei Lilien, vielerlei Leute, der neunte Monat, die erſte Mahlzeit, einiges Geld, den einundzwanzigſten Juni achtzehnhundertſechsunddreißig, hunderttauſend Uhren, vierhundert Straßen, viertauſend Perſonen, ein halb, ein zehntel, drei Neunen, vier Achten, zehn Millionſtel, mehrere Miniſter, die beiden Welten, ein dreifaches Unglück, neunzig Patienten, ein zweifaches Rätſel, St. Nikolaus iſt am (op den) ſechſten Dezember, ſein Geburtsfeſt iſt am fünfzehnten Auguſt, die elfte Rechnung, es iſt ſchon nach zwölf Uhr, ein andermal, zwei und ein halb, anderthalb (im Niederl. ohne t), achtzig Bücher, ſechſerlei Bäume, komm mal zu (bij) mir, vier

hundertſtel, den ſechſten Auguſt achtzehnhundertachtundachtzig, fünfzigerlei Uhren, etliche Kinder, einige Zahlwörter, viele Zeitwörter, der hundertſte Mann, der wievielte (wieviel = hoeveel) Brief iſt das? Es iſt der dritte, der erſte, der achte.

Achtzehnte Lektion.

Gestrafte onbeschaamdheid.

Een hoveling, die Beaumarchais, den schrijver van Figaro's Huwelijk, met een zeer mooien rok aan, in de galerij van Versailles zag wandelen, meende den geestigen tooneeldichter, die de zoon van een horlogemaker, was, een gevoelige les te kunnen geven.

Hij ging naar hem toe en zeide: «Zoo, mijnheer de Beaumarchais, ik ben blij, dat ik u ontmoet; mijn horloge is geheel van streek; wees zoo goed er even naar te zien». — «Volgaarne, mijnheer, maar ik moet u vooruit zeggen, dat ik zeer onhandig ben.»

Toen de hoveling echter blijft aanhouden, neemt hij het horloge, en laat het vallen.

«O! mijnheer, neem mij niet kwalijk. Ik had u immers gewaarschuwd, gij wildet echter niet anders.»

En Beaumarchais verwijderde zich. den man, die hem had willen vernederen, zeer verlegen latende staan.

gestrafte onbeschaamtheit.

een hoveling, die beaumarchais, den schrijver van figaros huwelijk, met een zeer mooien rok aan, in de galerij van versailles zag wandelen, meende den geestigen toneeldichter, die de zoon van een horlogemaker, was, een gevoelige les te kunnen geven.

hij ging naar hem toe en zeide: „zoo, mijnheer de beaumarchais, ik ben blij, dat ik u ontmoet; mijn horloge is geheel van streek: wees zoo goed er even naar te zien". — „volgaarne, mijnheer, maar ik moet u vooruit zeggen, dat ik zeer onhandig ben."

toen de hoveling echter blijft aanhouden, neemt hij het horloge, en laat het vallen.

„o! mijnheer, neem mij niet kwalijk. ik had u immers gewaarschuwd, gij wildet echter niet anders."

en beaumarchais verwijderde zich, den man, die hem had willen vernederen, zeer verlegen latende staan.

De onbeschaamdheid	die Unverſchämtheit	volgaarne	ſehr gerne
een hoveling	ein Höfling	vooruit	im voraus
		onhandig	ungeſchickt

de schrijver	der Schriftſteller, Autor (auch Schreiber, Kontoriſt)	immers	ja
		wandelen	ſpazieren
		ontmoeten	begegnen
		vernederen	erniedrigen
het huwelijk	die Hochzeit	van streek zijn,	iſt unwohl
een rok	ein Rock, Frack	deze man is van streek	
de tooneeldichter	der Schauſpieldichter	is geheel van streek	iſt außer ſich
een horlogemaker	ein Uhrmacher	het horloge is van streek	die Uhr geht nicht mehr
eene les	eine Lektion		
geestig	geiſtvoll		
gevoelig	empfindlich	kwalijk nemen	übelnehmen (deuten).
echter	aber, jedoch		

* blijven bleiben: ik blijf, ik bleef, ik ben gebleven.

* aanhouden anhalten; ik houd aan, ik hield aan, ik heb aangehouden.

Anmerkung. Wenn der Infinitiv eines Zeitwortes mit den Hilfszeitwörtern: hebben, zijn, worden, kunnen, mogen uſw. oder auch mit zien, hooren, helpen, maken, leeren verbunden iſt, ſo ſteht im Niederl. das Hauptzeitwort faſt immer zuletzt in den zuſammengeſetzten Zeiten und in den abhängigen Sätzen: Een hoveling, die B. zag *wandelen* (ſpazieren ſah); toen de hoveling echter blijft *aanhouden* (nicht aufhören wollte); vergl. ik heb hem leeren kennen ich habe ihn kennen lernen, ik heb hem helpen zoeken ich habe ihn ſuchen helfen, hij heeft mij laten komen er hat mich kommen laſſen, hij wist, dat ik hem had geroepen (oder geroepen had) er wußte, daß ich ihn gerufen hatte.

Übung.

Hoe en waar wandelde eens Beaumarchais?
Van wien was Beaumarchais een zoon?
Wie zag hem daar wandelen?
Wat meende deze den tooneeldichter te kunnen geven?
Wat zeide hij daarom tot hem?
Wat meende B. vooruit te moeten zeggen?
Wat deed B., toen de hoveling bleef aanhouden?
Hoe verontschuldigde zich B.?
Wat deed B. daarna?

Von dem Fürworte. Van het voornaamwoord.

§ 35. **Das perſönliche Fürwort.** Het persoonlijke voornaamwoord *[het persoonlijk vornamcort]*.

1. Die perſönlichen Fürwörter deuten eine Perſon oder einen Gegenſtand an und beſtimmen dabei, ob es die ſprechende

(1. Pers.), die angeredete (2. Pers.) oder keine von beiden (3. Pers.) ist. Nur die dritte Person hat spezielle Formen für das Männliche, Weibliche und Sächliche. Die Deklination ist, wie folgt:

1. Person.

Einzahl.	Mehrzahl.
N. Ik ich	*N.* wij wir
G. mijns, mijner meiner	*G.* ons unser
D. mij mir	*D.* ons uns
A. mij mich.	*A.* ons uns.

2. Person.

Einzahl und Mehrzahl.

N. Gij (ge), jij (je)	du — ihr
G. uws, uwer	deiner — euer
D. u, jou (je)	dir — euch
A. u, jou (je)	dich — euch.

3. Person.

Einzahl.

Männlich.	Sächlich.
N. Hij er	*N.* het ('t) es
G. zijns, zijner seiner	*G.* — —
D. hem (em, 'm) ihm	*D.* het ('t) ihm
A. hem (em, 'm) ihn.	*A.* het ('t) es

Weiblich.

N. Zij (ze) sie
G. haars, harer ihrer
D. haar (er) ihr
A. haar (er, ze) sie.

Mehrzahl.

Männlich und Sächlich.	Weiblich.
N. Zij (ze) sie	*N.* Zij (ze) sie
G. huns, hunner ihrer	*G.* haar, harer (er) ihrer
D. hun ihnen	*D.* haar (er) ihnen
A. hen (ze) sie.	*A.* haar (er, ze) sie.

2. Das alte Pronom **du** ist gänzlich verloren gegangen und ersetzt worden durch die 2. Person P. und in der Umgangssprache durch jij, jou und je, welche fast nur in der Einzahl vorkommen, für die Mehrzahl wird dann gijlieden, ulieden, jelieden (verkürzt zu jelui und jullie) gebraucht.

3. **Gij** kommt fast nur in der Schriftsprache vor. Als Höflichkeitsform wird **U**, eine Verkürzung von Uwe Edelheid, angewandt, daher neben u hebt auch u heeft (3. Person).

4. Der Genitiv *mijns, ons, uws, zijns, huns, haars* kommt nur in der Verbindung mit *zelfs* und *gelijke* vor, z. B.

mijns gelijke meinesgleichen, uws gelijke deinesgleichen oder euresgleichen, om haars zelfs wil um ihretwillen. Der Genitiv *mijner, onzer, uwer zijner, hunner* wird nur in höherem Stil gebraucht, wo er durch ein Verbum oder Adjektiv erheischt wird, z. B. gedenk mijner, hij is uwer niet waardig.

In allen anderen Fällen wird der Genitiv umschrieben (mittels van) oder durch ein besitzanzeigendes Fürwort ersetzt, z. B. de kinderen van mijn vriend, de huizen van uw vader.

5. Das persönliche Fürwort, welches sich auf das Subjekt desselben Satzes bezieht, nennt man *Pronomen reflexivum*. Die dritte Person hat eine eigene Form, nämlich **zich**, welche sowohl für den Dativ, als für den Akkusativ, Singular und Plural und für die drei Geschlechter gilt (vgl. § 26).

Dieses *zich* ist streng reflexiv. Wo das deutsche Reflexivpronom den Sinn von einander hat, muß im Niederländischen stets *elkander* stehen, z. B. zij ontmoetten *elkander* sie begegneten sich, wij zullen *elkander* schrijven wir werden uns schreiben, hebt gij *elkander* de hand gegeven? habt ihr euch die Hand gedrückt?

6. Im Niederländischen wird das persönliche Fürwort häufig statt des determinativen (bestimmenden) gebraucht (s. § 39).

7. Im Niederländischen deutet das Pronom immer das Naturgeschlecht an, während im Deutschen sich das Pronomen meistens nach dem grammatischen Geschlecht richtet, vgl. het meisje deed, wat *zij* wilde das Mädchen tat, was es wollte.

§ 36. **Das besitzanzeigende Fürwort.** Het bezittelijk *[bəzitələk]* voornaamwoord.

1. Die besitzanzeigenden Fürwörter sind: für die 1. Person S. *mijn* mein, P. *ons* unser; für die 2. Person S. und P. *uw* dein, euer; für die 3. Person männlich und sächlich S. *zijn* sein, P. *hun* ihr; für die 3. Person weiblich S. und P. *haar* ihr; für die Höflichkeitsform *Uw* Ihr.

2. Diese Fürwörter werden alle in derselben Weise deklíniert, außer **ons** */ɔns/*, welches im N. S. männlich **onze** */ɔnzə/* lautet. Die Deklination ist folgende:

N.	mijn *(mein)*	mijne	mijn	mijne
G.	mijns	mijner	mijns	mijner
D.	mijnen	mijne(r)	mijnen	mijnen
A.	mijnen.	mijne.	mijn.	mijne.

3. Geht der bestimmte Artikel voran, so werden die besitzanzeigenden Fürwörter wie die gewöhnlichen Adjektive (s. § 22) dekliniert, wenn sie sich nämlich auf ein vorhergehendes Substantiv beziehen, z. B.:

N. Mijn vader of *de uwe* is hier, mein Vater oder der deine ist hier.

G. Het huis mijns vaders of dat *des uwen*, das Haus meines Vaters oder des deinen.

D. Ik gehoorzaam mijnen vader en gij *den uwen*, ich gehorche meinem Vater und du dem deinen.

A. Ik bemin mijnen vader en gij *den uwen*, ich liebe meinen Vater und du den deinen.

Mehrzahl: *N.* mijne broeders en *de uwe*.
G. mijner broeders en *der uwe*.
D. mijnen broeders en *den uwen*.
A. mijne broeders en *de uwe*.

Wenn sie sich nicht auf ein vorhergehendes Substantiv beziehen, also substantivisch gebraucht sind, können sie nur auf Personen hinweisen, und werden dekliniert wie männl. Personennamen auf e (s. § 18), z. B.:

S. *N.* Hoogachtend, blijf ik geheel *de uwe* hochachtungsvoll bleibe ich ganz der Ihre.

A. Hoogachtend noem ik mij *den uwe* hochachtungsvoll nenne ich mich den Ihren.

P. *N.* Geene menschen zijn hem dierbaarder dan *de zijnen* keine Menschen sind ihm teurer als die Seinen.

G. Hij verwerft zich de liefde *der zijnen* er erwirbt sich die Liebe der Seinen.

D. Hij geeft *den zijnen* een goed voorseeld er geht den Seinen mit gutem Beispiel voran.

A. Hij zorgt goed voor *de zijnen* er sorgt gut für die Seinen.

4. Seitdem das ursprüngliche Fürwort für die 2. Person S. verloren gegangen ist, wird in der Umgangssprache und im gewöhnlichen Stil das deklinierbare *jouw* und sogar das unveränderliche *je*, P. jelui oder jullie als besitzanzeigendes Fürwort der 2. Person gebraucht.

5. Auch das Possessivpronomen richtet sich im Niederländischen nach dem Naturgeschlecht (vgl. § 35, 7), z. B.:

Het meisje heeft *haar (haren)* vader verloren das Mädchen hat seinen Vater verloren.

§ 37. **Fragende Fürwörter.** Vragende *[vragends]* voornaamwoorden.

1. Als fragende Fürwörter werden gebraucht: das substantivische *wie* wer, welches nach Personen, das sächliche *wat* was, welches nur nach Sachen fragen kann, und das adjektivische *welk* welch.

2. Deklination des fragenden Fürwortes: a) *wie*.

	Männlich. Einzahl	Weiblich. Einzahl.	Mehrzahl.
N.	wie wer	wie	wie
G.	wiens wessen	(wier)	—
D.	wien wenn	wie	—
A.	wien wen	wie	wie.

Der Genitiv *wier* kommt sehr selten vor, er wird meistens umschrieben: *van wie*.

b) Wat kommt nur im Nominativ und Akkusativ vor. In den übrigen Fällen gebraucht man eine Präposition und ersetzt *wat* durch *waar*, wo: also statt *van wat*, *aan wat*, *in wat* usw. sagt man waarvan, waaraan, waarin usw.

c) Welk; es wird dekliniert wie das besitzanzeigende Fürwort, hat aber keine Genitivform, diese wird umschrieben mittels *van*.

	Einzahl.			Mehrzahl.
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	M., W. u. S.
N.	Welke welch(er)	welke welche	welk welch(es)	welke welche
G.	—	—	—	—
D.	welken welchem	welke welcher	welk welchem	welke(n) welchen
A.	welken welchen.	welke welche.	welk welch(es).	welke welche.

3. Das Fürwort *welk* kann auch als wirkliches Adjektiv vorkommen, es heißt dann im *N.* und *A.* männlich Einzahl *welk* statt *welke* oder *welken* und hat die Bedeutung **was für ein,** z. B. welk soldaat? Welke moeder zal dat doen? Van welk soldaat kan men dat verwachten?

In der Einzahl kann immer das unveränderliche *wat voor een* statt dieses welk gesetzt werden: wat voor een soldaat is hij? Wat voor een vrouw is dat? In der Mehrzahl *wat voor*: Wat voor soldaten (vrouwen) zijn dat?

Aufgabe 31.

Übersetze: Mein Buch. Deine Tochter. Unser Haus. Euer König. Seine Landhäuser. Welches Brot? Was für Leute? Welche Mutter? Wen siehst du? Wem hast du es gesagt? Wer war hier? Wessen Haus ist das? Wessen Tücher sind verloren? Mein Haus und das deine. Meine Bücher und die

deinigen. An was denkst du? Von was spricht er? Habt ihr euch gesehen? Er denkt immer an die Seinen. Das Buch meines Bruders oder das des deinen. Die Seinen lieben ihn sehr. Das Kind hat sein Geld verloren, es ist traurig. Haben Sie Ihr Haus noch? Welches Haus? Er findet seinesgleichen nicht. Wir sind Ihretwegen hingereist (er heen gereisd). Hattet ihr euch geschrieben? Das arme Mädchen hat seine Mutter verloren, es ist unglücklich. Was für Offiziere sind das? Ich weiß nicht, welche du meinst.

Neunzehnte Lektion.

Proza of poëzie.

De heer Jourdain wil een dame een briefje schrijven en verzoekt zijn meester hem daaraan te helpen. Deze vraagt hem: Wilt gij haar verzen schrijven? poëzie?

De heer J. Neen, neen, geen verzen.

M. Dus proza?

J. Neen, noch proza, noch poëzie.

M. Het moet toch een van beide zijn.

J. Waarom dat?

M. Wel, mijnheer J., omdat wij slechts op tweeërlei wijzen onze gedachten kunnen uitdrukken, in proza of in poëzie.

J. Er is dus niets anders dan proza of poëzie?

M. Al wat geen proza is, is poëzie; en al wat geen poëzie is, heet proza.

J. En wat men nu zoo gewoonlijk spreekt, wat is dat dan?

M. Wel, dat is proza.

J. Wat! als ik bij voorbeeld zeg: Jan, breng me mijn pantoffels en geef mij mijn slaapmuts, is dat dan proza?

M. Zeker mijnheer J.

J. Mijn hemel! dan heb ik al meer dan veertig jaren proza gesproken, zonder het zelf te weten, en ik ben u zeer verplicht, dat u mij dat geleerd hebt.

proza of poezi.

de her zurde vil en dame en briefje sereiven en verzukt zein mester hem daran te helpen. deze vraagt hem: vilt-wei har verzen sereiven? poezi?

də her j. nen, nen, gen vərzən.

m. dʏs proza?

j. nen, nəx proza, nəx poezi.

m. hət mut təx en van bəidə zein.

j. varʊm dat?

m. vəl, məner j., ʊmdat vəi sləxts ʊp tveərlei vəizən ʊnzə gədaxtən kʏnən əy(t)drʏkən, ɪn proza əf ɪn poezi.

j. ər ɪs dʏs nits andərs dan proza əf poezi?

m. al vat gen proza ɪs, ɪs poezi, ən al vat gen poezi ɪs, het proza.

j. ən vat mən ny zo gevonlək sprekt, vat ɪs dat dan?

m. vəl, dat ɪs proza.

j. vat! als ɪk bəi vorbelt zəx: jan, brəy mə məin pantʊfəls ən gef məi məin slapmʏts, ɪs dat dan proza?

m. zekər, məner j.

j. məin heməl! dan həb-ɪk al mer dan fertəx jarən proza gəsprokən, zʊndər hət zəlf tə vetən, ən ɪk bən y zer vərplɪxt, dat y məi dat gəlert həpt.

Eene dame (*P.* dames)	eine Dame	het vers	der Vers
		de wijze	die Weise, Art
een briefje	ein Zettel, ein Briefchen	onze gedachte(n)	unser(e) Gedanke(n)
zijn meester[1])	sein (Meister), Lehrer	het voorbeeld	das Beispiel
		gewoonlijk	gewöhnlich
bij voorbeeld (b. v.)	zum Beispiel (z. B.)	meer dan	mehr als (denn)
		leeren 1°.	lernen, studieren
Jan[2])	Johann		
mijn hemel!	gerechter Himmel!	2°. onderwijzen, onderrichten	lehren.
daaraan	daran, dabei		

Übung.

Wat wil de heer Jourdain doen, en wat verzoekt hij zijn meester?
Wat vraagt deze hem?
Wat wilde de heer Jourdain schrijven?
Waarom moest het proza of poëzie zijn?
Is er niets anders dan proza of poëzie?

[1]) Im Niederl. wird in der Umgangssprache häufig meester (schoolmeester) gebraucht statt onderwijzer, Elementarlehrer; der Reallehrer heißt leerar (aan de Hoogere Burgerschool), der Gymnasiallehrer leeraar (aan het Gymnasium), der Professor hoogleeraar (in der Schriftsprache) oder professor (spr. professer), in der Umgangssprache; die Universität heißt Universiteit oder Hoogeschool.

[2]) Jan war im Niederl. der allgemeine Name für Bediente und Kellner, so: Jan, (geef) een vlammetje (ein Streichhölzchen), Jan, geef mij een glas bier. Heutzutage sagt man wenigstens Kellner statt Jan!

Wat is dat, wat men zoo gewoonlijk spreekt?
Wat noemde de heer Jourdain als voorbeeld?
Wat had de heer J. meer dan veertig jaren gedaan?

Das Fürwort. (Fortsetzung.)

§ 38. **Hinweisende Fürwörter.** Aanwijzende *[anwɛizəndə]* voornaamwoorden.

1. Hierzu gehören: 1) der Artikel **de** *[də]*, 2) **deze** *[dezə]* dieser, **die** *[di]* oder **gene** *[genə]* jene, **dezelfde** *[dəzɛlvdə]*, **diezelfde** *[dizɛlvdə]* derselbe, welche substantivisch und adjektivisch gebraucht werden können, 3) **degene** *[dəgenə]* (diegene) derjenige, welches nur substantivisch, und 4) **zelve,** welches nur adjektivisch vorkommt.

2. *De* hat dieselbe Deklination wie als Artikel.

3. *Deze* und *die* haben folgende Deklination:

	Einzahl.			Mehrzahl.
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	M., W. u. S.
N.	deze dieser	deze diese	dit dieses	deze diese
G.	dezes dieses	dezer dieser	(dezes) dieses	dezer dieser
D.	dezen diesem	deze(r) dieser	(dezen) diesem	dezen diesen
A.	dezen diesen.	deze diese.	dit dieses.	deze diese

Der Genitiv des substantivisch gebrauchten *deze* wird immer umschrieben.

N.	die jener	die jene	dat jenes	die jene
G.	diens jenes	dier jener	(diens) jenes	dier jener
D.	dien jenem	die(r) jener	(dien) jenem	dien jenen
A.	dien jenen.	die jene.	dat jenes.	die jene.

4. *Gene* wird deklíniert wie *deze*, hat aber keine Einzahl Neutr., man gebraucht dann das Adjektiv *gindsch* dortig. Auch wird der Dativ umschrieben mittels aan, der Genitiv mittels van, welches auch gewöhnlich mit *dit* und *dat* stattfindet.

5. Statt des substantivischen *dit* oder *dat* mit einer Präposition gebraucht man die Pronominaladverbien hier, daar (+ ein Adverb), also hierdoor (statt door dit). daarin (statt in dat), daarmede (statt met dat), hiervoor (statt voor dit) usw.

6. *Dezelfde, hetzelfde, diezelfde, datzelfde,* adjektivisch gebraucht, haben die Deklination eines vom Artikel vorangegangenen Adjektivs (s. § 22, n°. 2). Substantivisch gebraucht, werden

sie deklliniert wie ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv (s. § 22, n° 1), also folgenderweise:

M. E. *N.* dezelfde, *G.* deszelfden, *D.* und *A.* denzelfde.
W. E. *N.* dezelfde, *G.* derzelfde, *D.* und *A.* dezelfde.
S. E. *N.* hetzelfde, *D.* und *A.* hetzelfde.

Mehrzahl.

N. dezelfden, *G.* derzelfden, *D.* de(n)zelfden, *A.* dezelfden.

Diegene und *diezelfde* werden heutzutage wenig gebraucht.

7. *Degene* hat keine Genitivform. Für das Sächliche (nur Einzahl) wird *datgene* gebraucht. Im übrigen wird es deklliniert wie ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv:

M. E. *N.* degene, *D.* und *A.* dengene.
W. E. *N.*, *D.* und *A.* degene.
S. E. „ „ „ „ datgene.
Mehrzahl: *N.* degenen, *D.* de(n)genen, *A.* degenen.

8. *Zelve* wird zur stärkeren Betonung hinter Substantive und persönliche Fürwörter gesetzt. Es bleibt entweder immer unverbogen, z. B. ik zelf, wij zelf, hem zelf, den man zelf usw., oder es hat folgende Formen:

M. E. *N.* zelve, *G.* (zelfs), *D.* und *A.* zelven.
W. E. In allen Fällen zelve.
S. E. *N.* zelve, *G.* (zelfs), *D.* und *A.* zelve.
Mehrzahl: *N.* zelve, *G.* zelve, D. zelve(n), A. zelve.

Der Genitiv M. und S. kommt hinter Substantiven nie vor; über die Verbindung mit einem persönl. Fürwort s. § 35, n° 4.

9. Im Niederländischen kommt bisweilen ein persönliches Fürwort als hinweisendes vor, vgl.:

Kent gij *dien* officier? Neen *hem* niet wel den andere.
Kennst du jenen Offizier? Nein, den nicht, wohl den andern.

§ 39. **Das bestimmende Fürwort.** Het bepalingaankondigende *[bepalingankondigende]* voornaamwoord.

1. Wenn das hinweisende Fürwort auf eine Person oder auf einen Gegenstand deutet und dabei eine nähere Bestimmung in der Form eines Relativsatzes folgen läßt, so haben wir ein bestimmendes Fürwort.

2. Als bestimmende Fürwörter werden gebraucht:

a) die, diegene (s. oben), b) wie, c) die persönlichen Fürworter hij, zij. Beispiele:

Die is te beklagen, die geen vriend heeft.
Derjenige ist zu beklagen, der keinen Freund hat.

Diegene is te beklagen, enz. = en zoo voorts (und so weiter).
Wien geen vriend heeft, is te beklagen.
Wer keinen Freund hat, usw.
Hij (zij), die geen vriend heeft, enz.
Wee hem, wiens leven onnuttig besteed is!
Wehe dem (demjenigen), dessen Leben unnütz verwendet worden ist!

§ 40. **Die beziehenden Fürwörter.** De betrekkelijke *[betrəkələkə]* voornaamwoorden.

1. Als beziehende Fürwörter werden gebraucht: a) einige Kasus des hinweisenden *die* und des fragenden *wie*, b) das fragende Fürwort *welke* mit einer sächlichen Form *'t welk* oder *hetwelk*.

2. Das beziehende Fürwort *die, wie* wird folgenderweise dekliniert:

	Einzahl.		Mehrzahl.
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	M., W. u. S.
N. die der	die die	dat, wat das	die die
G. wiens dessen	wier deren	—	wier deren
D. wien dem	wie(r) der	—	wien denen
A. dien, wien den.	die, wie die	dat, wat das.	die, wie die.

3. Der Akkusativ *wien* wird nur nach einer Präposition gebraucht, sonst muß man immer *dien* gebrauchen: De koning, van *wien* ik gelezen heb der König, von dem ich gelesen habe; de koning, *dien* ik gezien heb der König, den ich gesehen habe.

4. Der N. und A. *wat* kommt nur in Verbindungen mit *het, alles, dat* und *datgene* vor, z. B. alles, wat wij gekocht hebben, was goedkoop alles, was wir gekauft haben, war billig.

5. Die Genitive *wiens* und *wier* (F. und M.) werden nur von Personen gebraucht. Für Sachen und häufig auch für Personen bedient man sich des Pronominaladverbiums *waarvan*. Für den Genitiv und Dativ des Neutrums kann man nur *waarvan* anwenden, und statt des mit einer Präposition gebrauchten *wat* muß man Pronominaladverbien gebrauchen: *waaruit, waarin, waardoor* usw.

6. Die Deklination des beziehenden *welke* lautet:

	Einzahl.		Mehrzahl.
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	M., W. u. S.
N. welke welcher	welke welche	hetwelk welches	welke welche
G. welks welches	welker welcher	welks welches	welker welcher
D. welken welchem	welke(r) welcher	—	welken welchen
A. welken welchen.	welke welche.	hetwelk welches.	welke welche.

7. Der männliche G. *welks* wird nur selten für Personen gebraucht. Der sächliche N. und A. lautet *welk*, wenn das Fürwort adjektivisch gebraucht ist.

§ 41. **Unbestimmte Fürwörter.** Onbepaalde *[onbəpaldə]* voornaamwoorden.

1. Einige unbestimmte Fürwörter kommen nur substantivisch vor: *men* man, *iemand* jemand, *niemand* niemand, *iets* etwas, *niets* nichts, *een iegelijk* ein jeglicher, *een ieder* ein jeder, *iedereen* jedermann, *elkeen* jeder, *elkander*, *malkander* (sich) einander; andere substantivisch oder adjektivisch: *ieder*, *elk*; endlich nur adjektivisch: *zeker* gewisser.

2. *Men*, *iets* und *niets* stimmen in allem überein mit den deutschen Fürwörtern **man, etwas** und **nichts.**

3. *Iemand* und *niemand* können nur im Genitiv eine Kasusendung (ein **s**) annehmen und zwar, wenn sie unmittelbar vor dem bestimmenden Substantiv stehen.

4. *Iedereen* und *elkeen* bleiben stets unverbogen: *een iegelijk*, *een ieder* und die substantivisch gebrauchten *ieder* und *elk* haben keine Mehrzahl und stimmen im Genitiv mit *iemand* und *niemand* überein.

5. *Ieder* und *elk*, adjektivisch gebraucht, haben keine Mehrzahl. Sie lauten im N. und A. weiblich iedere, elke, im N. und A. sächlich ieder, elk; im D. und A. männlich iederen, elken, und im N. männlich für Personen *ieder*, *elk*, sonst immer iedere, elke (ieder, elk man, aber iedere, elke hond). Die anderen Fälle werden umschrieben.

6. *Zeker* wird dekliniert wie die eben besprochenen ieder und elk, hat aber außerdem eine Mehrzahl: N. und A. zekere, D. zekeren. Steht *zeker* mit dem nicht bestimmenden Artikel **een,** so wird es wie ein gewöhnliches Adjektiv dekliniert; zeker man — een zekere man.

7. *Elkander* und *malkander* und *mekaar* können wie iemand und niemand im G. s bekommen, in den andern Fällen läßt man sie unverändert.

8. Zu den unbestimmten Fürwörtern werden noch gerechnet: a) das pers. Fürwort **het** als Subjekt eines unpers. Zeitwortes (s. § 24), b) das Zahlwort **een,** wenn es ein gewisser bedeutet; es hat dann im N. männlich die Form eene: *eene* mijnheer A. is hier ein (gewisser) Herr A. ist hier, c)

das fragende Fürwort **wat**, wenn es etwas, ein bißchen bedeutet: wat moois etwas Schönes, wat brood ein bißchen Brot.

Aufgaben.

32. Übersetze: Man sagt. Wovon sprichst du? Woran denkt er? Jeder weiß es. Ein jeder hat es gesehen. Weshalb hast du dich erbarmt? Ein gewisser Herr B. war hier. Sage mir, mit wem du umgehst (verkeert), und ich sage dir, wer du bist. Wer das sagt, weiß es nicht. Wir beklagen denjenigen, der keinen Freund hat. Jeder weiß etwas davon. Niemand will nichts wissen. Hier sind zwei Bücher, dieses gehört dir, jenes gehört deinem Bruder. Er weiß nicht, was er sagt. Ich habe den da schon öfters gesehen. Kennst du die da? Ein Freund wollte ihn besuchen, er weiß aber nicht welcher. Sie sind sich begegnet. In welcher Straße? Das weiß ich nicht. Sind jene Häuser die Ihrigen? Nein, diese hier. Sie halfen sich einander. Ich habe jemands (niemands) Bücher gefunden. Hast du es jemand (niemand) gesagt? Ja, jedem der bei mir stand. Gib mir etwas Fleisch! Hat er etwas Gutes getan? Dies ist alles, was ich von ihm gelesen habe.

Aufgaben.

33. Übersetze die eingeklammerten Wörter:

De lente en de herfst hebben (ihre) genoegens[1]; (letzterer) geeft vruchten, (ersterer) bloemen. Hebt gij nog sigaren[2]? Ja, ik heb (noch welche). (Was für ein) landsman is hij? Ik heb een boom gezien. (Was für einen?) Ik weet niet, (wessen) kind hij is. Zeg mij, (wen) gij gezien en met (wem) gij gesproken hebt. Het is de wil (desjenigen), die mij gezonden heeft. (Derjenige), die goed geleefd heeft, kan gerust[3]) sterven[4]. De roem[5]) (desjenigen), die liegt[6]), duurt[7]) niet lang. Vertel[8]) mij het lot (derjenigen), die terugkwamen[9]). Met (nichts) vangt men (nichts). Niet veel is toch (etwas). (Alle) zijn ziek[10]) en (jeder) heeft eene ander ziekte[11]). (Viele) zijn geroepen[12]), maar (wenige) zijn uitverkoren[13]). Geef (jedem) het zijne. Hij is arm, (dessen) uitgaven[14]) de ontvangsten[15]) overtreffen[16]). Dat is de wees, (welcher) de dood haar ouders ontrukt[17]) heeft. Hij zeide „(guten dag)", (welchen)

[1]) Het genoegen die Freude. [2]) de sigaar die Zigarre. [3]) ruhig. [4]) sterben. [5]) der Ruhm. [6]) liegen lügen. [7]) duren dauern, währen. [8]) vertellen erzählen. [9]) terugkomen zurückkommen. [10]) krank. [11]) Krankheit. [12]) roepen rufen. [13]) auserkoren. [14]) de uitgave die Ausgabe. [15]) de ontvangst die Einnahme. [16]) übersteigen. [17]) ontrukken ent-

groet[18]) zij vriendelijk beantwoordde. Het boek, (deſſen) inhoud[19]) ons zoo zeer beviel[20]), is niet meer te koop[21]). Wij handelen (beide) dwaas. Draag zooveel gij kunt[22]) tot het geluk (anderer) bij. Zijt gij de persoon, van (welcher) men mij gesproken heeft? Arm is niet (derjenige, welcher) weinig bezit, maar (derjenige, welcher) veel noodig heeft[23]). Gedenk (unſer) in het buitenland, wij zullen u niet vergeten. (Wem) God een ambt geeft, (dem) geeft hij ook verstand. (Weſſen) brood ik eet, (deſſen) lied ik zing. Wij stonden op een heuvel[24]), aan (deſſen) voet zich de stad uitstrekte[25]), (die) wij verlaten[26]) hadden en (deren) huizen wij nog zien konden. Er is geen erger doove[27]) dan (wer) niet hooren wil. Vertrouw niet op (das, was) hij zegt: hij is een van (den) menschen, van (denen) men zeggen kan: (wer) zich op (ſie) verlaat, (der) is verlaten. Groet de (Deinen) hartelijk[28]) van mij. Heeft (jemand) ter wereld ooit[29]) zoo (etwas) beleefd[30]! (Ihr), die zegt, dat gij God liefhebt en (euren) broeder haat[31]) zijt leugenaars. Admiraal de Ruyter was een held ter zee[32]), die (ſeines) gelijken slechts (wenige) heeft. (Jeder) het zijne, dan krijgt gij het (deine) en ik het (meine). Ontfermt[33]) u (meiner) riep de oude man. De koning was er (ſelber). (Sogar) de koning was er. De vrienden omarmden (ſich) en beloofden[34]) (ſich) eeuwige trouw[35]) en vriendschap. Wij zullen (uns) spoedig[36]) weerzien.[37]

reißen. [18]) Gruß. [19]) Inhalt. [20]) bevallen gefallen. [21]) zu haben. [22]) gij kunt du kannſt. [23]) noodig hebben brauchen. [24]) Hügel. [25]) uitstrekken ausdehnen. [26]) verlaſſen. [27]) de (een) doove der Taube, ein Tauber. [28]) herzlich. [29]) je. [30]) beleven erleben. [31]) hatten haſſen. [32]) ter zee zur See, auf dem Meere. [33]) ontfermen erbarmen. [34]) beloven verſprechen. [35]) Treue. [36]) bald. [37]) wiederſehen.

Zwanzigſte Lektion.

Een Brief.

Hoorn. 5. Juni 1888.

Waarde Vriend!

Daar wij binnen zeven weken vacantie hebben, wordt het tijd onze reisplannen nader te bespreken. Hebt Gij lust, dit jaar met mij Heidelberg en het Neckardal eens te bezoeken? Ik kan U verzekeren, het is een der mooiste plekjes van geheel Duitschland; en men moet al zeer verwend zijn, wil men daar niet volop genieten. Verleden jaar ben ik er ook geweest, maar men kan er gerust een

tweede of derde maal heenreizen, het blijft altijd nieuw. Mocht Gij soms een ander plan hebben, wees dan zoo goed het mij spoendig mede te deelen. Zoo niet, dan zal ik onzen vriend Paul van onze komst verwittigen. Ik zou hem nog wel eens willen ontmoeten, ik mag hem gaarne lijden; daarenboven kent hij de schoonheden van Heidelberg en omstreken. Vraag, of mijnheer R. een reisgids van Zuid-Duitschland voor ons heeft! Ik durf er hem niet lastig om vallen en kan er hier geen leenen.

Weet Gij, hoe lang van te voren men de rondreisbiljetten moet bestellen?

Antwoord spoedig. Groetend

Uw vriend

N. N.

ən brif.

horn, dən vɛivdən jyni axtinhundərd-axtɛntaxtəx.

vardə vrint!

dar vɛi bɪnən zevən vekən vakansi hɛbən, vərt hət tɛit unzə rɛisplanən nadər tə bəsprekən. hɛpt-xɛi lʏst, dɪt jar mɛt mɛi hɛidəlbɛrx ɛn hət nɛkardal ens tə bəzukən? ɪk kan y vərzekərən, hət ɪs en dər moistə plɛkjəs van gəhel dœytsland; ɛn mɛn mut al zer vərvɛnt-sɛin, vɪl mɛn dar nit vulup gənitən. vərledən jar bɛn ɪk ər ok gəvest, mar mɛn kan ər gərʏst ən tredə əf dɛrdə mal henrɛizən, hət blɛift altɛit niu. muxt-xɛi sums ən andər plan hɛbən, ves dan zo gut hət mɛi spudəx medə tə delən. zo nit, dan zal ɪk unzən vrint paul van unzə kumst vərvɪtəgən. ɪk-sou həm nəx vɛl ens vɪlən untmutən, ɪk max həm garnə lɛidən; darənbovən kɛnt hɛi də sxonhedən van hɛidəlbɛrx ɛn umstrekən. vrax, əf mɛner r. ən rɛizgɪts van zœyd-dœytslant vor uns hɛft! ɪk dʏrf ər hɛm nit lastəx um valən ɛn kan ər hir gen lenən.

vet-xɛi, hu laŋ van tə vorən mɛn də rundrɛizbɪljɛtən mut bəstɛlən?

antvort spudəx. grutənt

y(u) vrint

n. n.

De week	die Woche	nader	näher
de vacantie	(W. E.) die Ferien	volop	vollauf
Duitschland	Deutschland	daarenboven	außerdem
onze komst	unsere Ankunft	van te voren	vorher, im voraus
de omstreken	die Umgegend	het wordt tijd	es wird Zeit
een reisgids	ein Führer	verzekeren	versichern
het rondreisbiljet	das Rundreisebillett	verwennen	verwöhnen
daar	da, weil	(er) heenreizen	hinreisen
		mededeelen	mitteilen

verwittigen van	benachrichtigen	lastig vallen er om	damit belästigen
leenen	leihen	groeten	grüßen.

* bezoeken beſuchen; ik bezoek, ik bezocht, ik heb bezocht.
* genieten genießen; ik geniet, ik genoot, ik heb genoten.
(!) mogen mögen, dürfen, ſ. unten n°. 5.
(!) durven dürfen, wagen; ik dorst oder dufde, ik heb gedurfd.

Übung.

Ergänze:

Ik schrijf aan mijn vriend, dat het tijd wordt onze reisplannen nader te bespreken, omdat . . . . . .
Ik vraag hem, of hij lust heeft . . . . . .
Ik kan mijn vriend verzekeren, dat Heidelberg . . . .
Verleden jaar ben ik er reeds geweest, maar men . . .
Ik verzoek mijn vriend, mij spoedig te schrijven, indien . . . . . .
Mocht hij geen ander plan hebben, dan . . . . . .
Ik zou hem nog wel eens willen ontmoeten, want . . daarenboven . . . . . .
Ik verzoek mijn vriend, aan mijnheer B. te vragen, of hij soms . . . . . ., want . . . . . .
Ten slotte (ſchließlich) vraag ik, of mijn vriend weet . . en verzoek hem, spoedig . . . . . .

Das Zeitwort. (Fortſetzung.)

§ 42. Die unregelmäßigen Zeitwörter.

1. Wir haben § 10, n°. 4 ſchon geſehen, welche Zeitwörter unregelmäßig genannt werden. Es ſind folgende: a) die Zeitwörter mit verſchobener Zeitform: kunnen können, zullen ſollen, werden, mogen mögen, dürfen, weten wiſſen, moeten müſſen; b) willen wollen; c) zeggen ſagen, leggen legen, werken arbeiten, wirken, brengen bringen, denken denken, dunken dünken, zoeken ſuchen, koopen kaufen, hebben haben; d) doen tun, gaan gehen, slaan ſchlagen, staan ſtehen, zien ſehen, und zijn ſein.

2. Die Zeitwörter mit verſchobener Zeitform (oder mit verſchobenem Imperfekt) haben das alte Imperfektum zum Präſens gemacht und ſodann ein neues Imperfekt gebildet. Man beachte von dieſen Zeitwörtern folgende von der gewöhnlichen Konjugation abweichende Formen:

3. **Kunnen** *[krunn]*. 2. Partizip gekund.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Ik kan ich kann	Ik kunne ich könne
hij kan er kann	hij kunne er könne
wij kunnen wir können	wij kunnen wir können
gij kunt ihr könnt	gij kunn(e)t ihr könnet
zij kunnen sie können.	zij kunnen sie können.
Imperfekt.	
Ik kon(de) ich konnte	Ik kon(de) ich könnte
hij kon(de) er konnte	hij kon(de) er könnte
wij konden wir konnten	wij konden wir könnten
gij kondt ihr konntet	gij kondet ihr könntet
zij konden sie konnten.	zij konden sie könnten.

4. **zullen** *[zʏln]* (s. § 15). Das Präsens Konjunktiv fehlt.

Zullen entspricht einem **werden** und einem **sollen**. Im letzteren Falle hat es den Hauptton, vergl. hij zal het doen er wird es tun; hij zál het doen er soll es tun.

5. **Mogen** *[mogən]*. 2. Part. gemoogd gemocht.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Ik mag ich mag	Ik moge ich möge
hij mag er mag	hij moge er möge
wij mogen wir mögen	wij moogen wir mögen
gij moogt ihr mögt	gij moogt ihr möget
zij mogen sie mögen.	zij mogen sie mögen.
Imperfekt.	
Ik mocht ich mochte	Ik mocht ich möchte
hij mocht er mochte	hij mocht er möchte
wij mochten wir mochten	wij mochten wir möchten
gij mocht ihr mochtet	gij mocht ihr möchtet
zij mochten sie mochten.	zij mochten sie möchten.

Das Zeitwort vermogen vermögen hat als 2. Partizip vermocht vermocht.

Mogen wird im Niederländischen gebraucht a) in der Bedeutung von dürfen: hij mag niet uitgaan, want de dokter heeft het verboden er darf nicht ausgehen, denn der Arzt hat es verboten; b) für mögen, gern haben: ik mag mijn vriend P. wel ich mag meinen Freund P.; ik mag dat niet ich mag das nicht (essen); c) als umschriebener Konjunktiv für sollen: *mocht*

gij som. seen ander plan hebben, enz. *solltest* du etwa einen andern Plan haben, usw.

6. **Weten** *[vetən]*. 2. Part. geweten gewußt.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Ik weet ich weiß	Ik wete ich wisse
hij weet er weiß	hij wete er wisse
wij weten wir wissen	wij weten wir wissen
gij weet ihr wißt	gij wetet ihr wisset
zij weten sie wissen.	zij weten sie wissen.
Imperfekt.	
Ik wist ich wußte	Ik wist ich wüßte
hij wist er wußte	hij wist er wüßte
wij wisten wir wußten	wij wisten wir wüßten
gij wist ihr wußtet	gij wist ihr wüßtet
zij wisten sie wußten.	zij wisten sie wüßten.

7. **Moeten** *[mutən]* müssen, sollen. 2. Part. gemoeten.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
Ik moet ich muß oder soll	Ik moete ich müsse
hij moet er muß	hij moet er müsse
wij moeten wir müssen	wij moeten wir müssen
gij moet ihr müßt	gij moet(et) ihr müsset
zij moeten sie müssen.	zij moeten sie müssen.
Imperfekt.	
Ik moest ich mußte	Ik moest ich müßte
hij moest er mußte	hij moest er müßte
wij moesten wir mußten	wij moesten wir müßten
gij moest ihr mußtet	gij moest ihr müßtet
zij moesten sie mußten.	zij moesten sie müßten.

Moeten entspricht a) dem deutschen müssen: hij moet vele brieven schrijven, er muß viele Briefe schreiben; b) dem deutschen sollen 1° als eine Notwendigkeit, welche von dem Befehl eines andern abhängt: gij *moet* dat niet doen, vader duldt het niet du sollst das nicht tun, der Vater duldet es nicht; 2° als Notwendigkeit, welche sich auf die Aussage eines andern gründet: de vorst *moet* reeds lang ziek zijn der Fürst soll schon lange krank sein; man kann jedoch auch sagen: men wil, zegt, beweert (behauptet), dat de vorst reeds lang ziek is.

8. **Willen** *[vilən]*. Obgleich dieses Zeitwort in der 3. P. S. des Präsens Ind. kein **t** hat, gehört es doch nicht zu

den vorigen. Es hat eigentlich kein Präsens Ind., man gebraucht statt dessen die Konjunktivform. 2. Part. gewild gewollt.

Präsens Indikativ und Konjunktiv.

Ik wil ich will, ich wolle
hij wil er will, er wolle
wij willen wir wollen, wir wollen
gij wilt ihr wollt, ihr wollet
zij willen sie wollen, sie wollen.

Imperfekt Ind. und Konjunktiv.

Ik wilde, wou(de) ich wollte
hij wilde, wou(de) er wollte
wij wilden, wouden wir wollten
gij wildet, woudt ihr wolltet
zij wilden, wouden sie wollten.

9. Die Zeitwörter *leggen [legǝn]* und *zeggen [zegǝn]* haben neben den regelmäßigen Formen legde, zegde; gelegd. gezegd auch leide, zeide; geleid, gezeid.

10. *Werken [verkǝn]* hat neben dem regelm. werkte ein Imperfekt wrocht und ein Part. gewrocht, wenn von künstlerischer Arbeit die Rede ist; het gewrocht = das Kunstwerk, Kunstgebilde.

11. *Brengen [brεŋǝn], denken [dεŋkǝn], dunken [dŋŋkǝn]* haben im Imperfektum einen anderen Vokal, und am Ende kein **e**. Das 2. Part. kommt mit dem Imp. überein:

brengen, ik breng, ik bracht, ik heb gebracht.
denken, ik denk, ik dacht, ik heb gedacht.
dunken, mij dunkt, mij docht oder dacht.

12. *Zoeken [zukǝn]* und *koopen [kopǝn]* haben im Imperf. und im 2. Part. einen kurzen Vokal, das **e** am Ende des Imperf. fehlt hier gleichfalls:

zoeken, ik zoek, ik zocht, ik heb gezocht.
koopen, ik koop, ik kocht, ik heb gekocht.

13. **Hebben** siehe § 14.

14. *Doen [dun], gaan [gan], slaan [slan], staan [stan], zien [zin], zijn [zεin]* sind die einzigen einsilbigen Zeitwörter.

a) doen, ik doe, hij doet, wij doen, gij doet, zij doen.
ik deed, hij deed, wij deden, gij deedt, zij deden.
ik heb gedaan, usw.

b) gaan, ik ga, hij gaat, wij gaan, gij gaat, zij gaan.
ik ging, hij ging, wij gingen, gij gingt, zij gingen.
ik (heb) ben gegaan, uſw.
c) slaan, ik sla, hij slaat, wij slaan, gij slaat, zij slaan.
ik sloeg, hij sloeg, wij sloegen, gij sloegt, zij sloegen.
ik heb geslagen, uſw.
d) staan, ik sta, hij staat, wij staan, gij staat, zij staan.
ik stond, hij stond, wij stonden, gij stondt, zij stonden.
ik heb gestaan, uſw.
e) zien, ik zie, hij ziet, wij zien, gij ziet, zij zien.
ik zag, hij zag, wij zagen, gij zaagt, zij zagen.
ik heb gezien, uſw.
f) zijn, ſ. § 13.

§ 43. Über den Gebrauch der Hilfszeitwörter.

1. Mit *hebben* werden konjugiert: 1) die tranſitiven Zeitwörter: ik heb een brief geschreven; nur vergeten vergeſſen und volgen folgen können auch *zijn* bei ſich haben, wenn die Bedeutung verändert: ik *heb* mijn boek vergeten ich habe mein Buch vergeſſen; ik *was* glad vergeten, wat ik zeggen wilde ich hatte rein vergeſſen, was ich ſagen wollte. *Vergeten zijn* kommt nur vor in der Bedeutung: ſich nicht mehr erinnern. *Volgen* wird wie im Deutſchen mit *hebben* konjugiert, wenn es gehorchen, ſich richten nach bedeutet: wij *hebben* uw voorbeeld gevolgd wir haben Ihrem Beiſpiel gefolgt; mit ſein, wenn es nachfolgen, hinter einem hergehen bedeutet: de politie *is* den dief gevolgd, die Polizei iſt dem Diebe gefolgt;

2) die reflexiven Zeitwörter: hij *heeft* zich geschaamd, gewasschen;

3) die unperſönlichen Zeitwörter: het *heeft* geregend, gehageld;

4) die intranſitiven Zeitwörter, welche eine Handlung oder einen Zuſtand andeuten (ausgenommen *zijn* und *blijven* bleiben); ik heb geslapen ich habe geſchlafen; ik heb gereisd ich habe gereiſt. Wenn dieſe Zeitwörter eine Veränderung des Zuſtandes ausdrücken, wird *zijn* gebraucht: ik ben gevallen ich bin gefallen; dat kind is gegroeid das Kind iſt gewachſen;

5) die intranſitiven Zeitwörter, welche eine Bewegung als einfache Handlung andeuten: ik *heb* gereisd; iſt aber der Zweck der Handlung, das Woher oder Wohin mit angegeben, ſo haben ſie **ſein**: ik *ben* naar Berlijn gereisd, ik *ben* van Heidelberg naar Schwetzingen gewandeld.

2. Einige Zeitwörter, welche sowohl transitiv als intransitiv sein können, werden je nach der Bedeutung mit *hebben* oder mit *zijn* konjugiert: de bediende *heeft* mijne bevelen opgevolgd der Bediente hat meine Befehle (befolgt) ausgeführt: Frederik I *is* onmiddellijk aan zijnen vader als koning en keizer opgevolgd Friedrich I. ist unmittelbar seinem Vater als König und Kaiser gefolgt; hij volbracht, hetgen hij begonnen *had* er vollendete, was er begonnen hatte; hij *was* reeds aan dit werk begonnen er hatte diese Arbeit schon angefangen; met zulke menschen *is* niets te beginnen mit solchen Leuten ist nichts anzufangen; *beginnen* mit einem Infinitiv hat immer *zijn:* de soldaten *waren* reeds begonnen de huizen in brand te steken die Soldaten hatten schon angefangen, die Häuser anzustecken.

3. Die Zeitwörter *willen, zullen, moeten, mogen, kunnen, durven, gaan* haben den Infinitiv ohne **te** hinter sich: hij wil, zal, moet, mag, wandelen, hij kan, durft spreken, hij gaat den geneesheer halen er holt den Arzt; aber hij waagt het niet, dit *te* zeggen (= hij durft het niet zeggen) er wagt es nicht, dieses zu sagen.

Aufgaben.

34. Übersetze: Er muß, wir wollen, sie sagten, er legte, er soll, er wird, er darf spazieren, ihr dürft schreiben, ich brachte, er dachte, mich dünkt, sie wollte, ihr sollet, wir suchten, sie kauften, ich habe gesucht und gekauft, er hat es gebracht, hat er es nicht getan? er wird es noch tun, wir könnten und müßten es wissen, er ist nach Berlin gegangen, er sollte seinen Bruder suchen, es würde geregnet haben, hat es im Dezember gefroren? Wilhelm III., König der Niederlande, ist seinem Vater (in) 1849 gefolgt. Hat er lange dagestanden? Wir würden nach Basel gereist sein. Wohin ist er gegangen? Er mußte nach A. gehen. Hat er vergessen, was er Ihnen schreiben wollte? Der Schüler (leerling) hat seine Bücher vergessen. Die Schüler hatten mit ihrer Arbeit angefangen. Mit dem Manne ist nichts anzufangen. Er hat sich dessen (daarover) geschämt, statt sich dessen (daarop) zu rühmen. Die Kinder haben sich gewaschen. Die Polizei war dem Diebe gefolgt. Der Schüler hat dem Beispiel seines Lehrers gefolgt. Mich dünkt, wir gehen zu schnell. Er ist in seinem Vaterlande geblieben. Sind Sie schon in Italien (Italië) gewesen? Das Kind ist auf der Straße gefallen. Diese Bäume sind stark gewachsen. Der König hat schon an-

gefangen, seine Befehle auszuteilen (uit te deelen). Hat die Magd (meid) Ihre Befehle ausgeführt? Wir taten, was wir konnten und mußten. Habt ihr das auch getan? Sie dachte, sie wäre schon hier gewesen. Diese Stadt soll sehr gesund sein. Dieser Soldat soll sehr tapfer (dapper) gewesen sein.

35. Ergänze die Präsens- und Perfektformen:

Een rechter[1]), een officier en een geestelijke[2]) met de post in eene kleine stad aangekomen, waar het posthuis tevens[3]) het hotel voorstelde. Nauwelijks[4]) — zij afgestapt[5]), of ieder verlangde een bed: maar de logementhouder[6]) — er slechts een: en het — bij hem steeds als regel gegolden, dat de gast, die het eerst aangekomen — , in het bed geslapen —, terwijl zij die later[7]) aangekomen met een strooleger[8]) moesten tevreden —. Nu — er echter drie, en alle drie maakten aanspraak[9]) op het bed. De waard — dus beslissen[10]).

„Wie is u", vroeg hij, zich tot den officier wendend, „en waar u tot nu toe geweest?" — „Ik — 15 jaar in B. als kapitein in garnizoen gelegen", antwoordde de officier.

„En ik 20 jaar te E. als rechter in de rechtbank gezeten[12])", zeide de rechter.

„En ik reeds 25 jaar te H. als dominee[13] gestaan", zeide de geestelijke.

„Welnu, dan — de twist op eens beslecht, riep de waard. „, mijnheer de kapitein, — 15 jaar gelegen; u, mijnheer de rechter, 20 jaar gezeten, mijnheer de dominee evenwel 25 jaar gestaan, hem komt bijgevolg[14]) het bed toe."

36. Waarde Vriend! Gij weten hoe het mij tegenwoordig gaat. Welnu, ik U meedeelen, dat mijne gezondheid langzamerhand[15]) beter . Als de zon flink[16]) schijnt — ik reeds[17]) in den tuin wandelen en dan een paar uren buiten blijven. 's Morgens en 's avonds ik echter nog niet uitgaan. Ik mijne herstelling[18]) daarmede[19]) ook niet bespoedigen[20]). Zoodra[21]) ik geheel beter , — ik U schrijven, wanneer ik U eens kom opzoeken[22]). ik mijn vriend D. meebrengen?[23]) Hij — zoo gaarne[24]) uwen tuin eens zien en — U ook wel eens uitnoodigen[25]) om zijne bloemen te komen bewonderen. —

[1]) Richter. [2]) een (de) geestelijke ein Geistlicher (der Geistliche). [3]) zugleich. [4]) kaum. [5]) afstappen aussteigen. [6]) Gastwirt. [7]) später. [8]) Strohlager. [9]) aanspraak maken op Anspruch machen auf. [10]) entscheiden. [11]) das Gericht. [12]) zitten sitzen. [13]) protestantischer Pfarrer. [14]) demzufolge. [15]) allmählich. [16]) tüchtig. [17]) schon. [18]) Wiederherstellung. [19]) damit. [20]) beschleunigen. [21]) sobald. [22]) komen bezoeken besuchen, zu Besuch kommen. [23]) mitbringen. [24]) gerne. [25]) einladen.

Einundzwanzigste Lektion.

Trek van zelfverloochening.

Szekuli, een Oostenrijksch kapitein, werd tot opsluiting in de vesting Szegedin veroordeeld. De bediende van dezen ongelukkige nam het besluit, zich tot den keizer te wenden, om hem te verzoeken, zijn meester in de vesting te mogen volgen. «Wat wilt ge bij uw meester doen?» vroeg hem de keizer, «ge weet immers, dat hij als misdadiger veroordeeld is.» «Ik weet het», antwoordde de trouwe dienaar, «maar ik heb hem in zijn geluk gediend, en nu bied ik mij aan, hem ook in zijn ongeluk te volgen. Hij zal mijn diensten op zijn ouden dag noodig hebben; en wanneer ik niets anders doen kan, om zijn lot te verzachten, dan zal ik hem ten minste troosten en hem aanmoedigen, om zijn straf geduldig te verdragen.» De keizer, door zulk een zeldzame verknochtheid en trouw geroerd, veroorloofde hem, zijn meester te vergezellen en stond hem zelfs een klein pensioen toe.

trek van zel(f)verloxenıŋ.

sekuli, en ostenreiks kapitein, vert tot upsloytıŋ ın de vestıŋ segedin verordelt. de bedinde van dezen ungelykege nam het besloot, zıx tot den keizer te vendən, um hem te verzuken, zein mester ın de vestıŋ te mogen volgen. „vat vılt-xe bei y(u) mester dun?“ vrux hem de keizer, „ge vet ımers, dat hei als mız'dadeger verordeld-ıs.“ — „ık vet het“, antvorde de trouwe dinar, „mar ık hep hem ın zein gelyk gedint, en ny bid-ık mei an, hem ok ın zein ungelyk te volgen. hei zal mein dinsten up zein ouden dax nodex hebən; en vanər ık nits anders dun kan um zein lot te verzaxten, dan zal ık hem ten minste trosten en hem anmudegen, um zein straf gedyldex te verdragen.“ de keizer, dor zylk en zeltsame verknoxtheit en trou gerurt, verorlovde hem zein mester te vergezelen en stunt hem zelfs en klein pensiun tu.

De trek	der Zug	de verknochtheid	die Anhänglichkeit
de zelfverloochening	die Hingebung	de trouw	die Treue
de opsluiting	die Einsperrung	het pensioen	die Pension
de vesting	die Festung	trouw	treu
de keizer	der Kaiser	wanneer	wenn, falls
de misdadiger	der Missetäter	dan	so
de dienaar	der Diener	ten minste	wenigstens
het lot	das Los, das Schicksal	zelfs	sogar
		veroordeelen	verurteilen

een besluit nemen	einen Entſchluß faſſen	troosten	tröſten
verzoeken	erſuchen, bitten	aanmoedigen	ermutigen
noodig hebben	brauchen, bedürfen	verdragen	ertragen, erdulden
verzachten	mildern	roeren	rühren
		veroorloven	erlauben

vergezellen begleiten.

(!) toestaan gewähren; ik sta toe. ik stond toe. ik heb toegestaan.

Anmerkungen. 1°. Im Niederl. fehlt häufig der Artikel, wo er im Deutſchen unerläßlich iſt, z. B.: trek van zelfverloochening Zug der Hingebung; teekenen van berouw Zeichen der Reue; teekenen van rouw Zeichen der Trauer.

2°. Im Niederl. ſteht häufig *om* (um), wo man es im Deutſchen nicht gebraucht. Vergl. zij ging, om water te halen ſie ging, Waſſer zu holen; hij stond op, om hem te verwelkomen er ſtand auf, ihn zu bewillkommen.

Übung.

Waartoe werd Szekuli veroordeeld?
Welk besluit nam de bediende van den kapitein?
Wat vroeg hem de keizer?
Hoe luidde het antwoord van den trouwen dienaar?
Wat dacht de oude man de minste nog te kunnen doen?
Waarom veroorloofde de keizer hem zijn meester te vergezellen?
Wat deed de keizer daarenboven?

Das Zeitwort. (Fortſetzung.)

§ 44. Die ſtarken Zeitwörter. De sterke werkwoorden.

1. Wir haben ſchon in § 10 geſehen, daß die ſtarken Zeitwörter in der Konjugation ihren Stammvokal ändern, d. h. im Imperfekt oder im 2. Partizip oder in beiden einen andern Vokal annehmen als im Infinitiv; in den übrigen Formen ſind dieſe Zeitwörter den ſchwachen gleich, z. B.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präſens.	
Ik geef ich gebe	Ik geve ich gebe
hij geeft er gibt	hij geve er gebe
wij geven wir geben	wij geven wir geben
gij geeft ihr gebt	gij gevet ihr gebet
zij geven ſie geben.	zij geven ſie geben.

Perfekt.

Ik heb gegeven, enz. ich habe gegeben, usw.	Ik hebbe gegeven, enz. ich habe gegeben, usw.

Plusquamperfekt.

Ik had gegeven, enz. ich hatte gegeben, usw.	Ik hadde gegeven, enz. ich hätte gegeben, usw.

Futurum.	**Futurum exactum.**
Ik zal geven, enz. ich werde geben, usw.	Ik zal gegeven hebben, enz. ich werde gegeben haben, usw.

Konditionalis.

Präsens.	**Perfekt.**
Ik zou geven, enz. ich würde geben, usw.	Ik zou gegeven hebben, enz. ich würde gegeben haben, usw.

Imperativ.

S. Geef gib! *P.* Geeft gebet!

2. Bei den niederl. starken Zeitwörtern sind also außer dem Infinitiv drei Formen zu betrachten: 1) der Singular des Imperfekts Ind., 2) der Plural des Imperfekts Ind. und 3) das 2. Partizip.

3. Von der Pluralform des Imperfekts Ind. wird das Imperfekt des Konjunktivs gebildet, z. B. geven, wij gaven, ik gave; schrijven, wij schreven, ik schreve.

Imperfekt des Konjunktivs.

Ik bevale ich befähle	Ik schreve ich schriebe
hij bevale er befähle	hij schreve er schriebe
wij bevalen wir befählen	wij schreven wir schrieben
gij bevaalt ihr befählet	gij schreeft ihr schriebet
zij bevalen sie befählen.	zij schreven sie schrieben.

4. Einige niederl. starke Zeitwörter haben dieselbe Vokalveränderung als die übereinstimmenden deutschen Zeitwörter. Wir geben diese zunächst:

Infinitiv.	Imperfekt.		2. Partizip.
1) ĕ (ĭ)	*S.* o	*P.* o	ŏ
glimmen glimmen	glom	glommen	geglommen
klimmen klimmen	klom	klommen	geklommen
melken melken	molk	molken	gemolken
smelten schmelzen	smolt	smolten	gesmolten
vechten fechten	vocht	vochten	gevochten
vlechten flechten	vlocht	vlochten	gevlochten
zwellen schwellen	zwol	zwollen	gezwollen.

Infinitiv.	Imperfekt.		2. Partizip.
2) e	ă	a	ŏ
bevelen befehlen	beval	bevalen	bevolen
breken brechen	brak	braken	gebroken
bersten barsten berſten	{berstte barstte borst	(berstten barstten borsten	— gebarsten geborsten
komen kommen	kwam	kwamen	gekomen
nemen nehmen	nam	namen	genomen
spreken ſprechen	sprak	spraken	gesproken
steken ſtechen, ſtecken	stak	staken	gestoken
stelen ſtehlen	stal	stalen	gestolen.
3) ĭ oder ĕ	a	a	ē
bidden bitten, beten	bad	baden	gebeden
eten eſſen	at	aten	gegeten
geven geben	gaf	gaven	gegeven
genezen geneſen	genas	genazen	genezen
lezen leſen	las	lazen	gelezen
liggen liegen	lag	lagen	gelegen
meten meſſen	mat	maten	gemeten
treden treten	trad	traden	getreden
vreten freſſen	vrat	vraten	gevreten
zitten ſitzen	zat	zaten	gezeten
wezen ſein	was	waren	gewezen,geweest.
4) ie	ō (oo)	ō (o)	ō (o)
bieden bieten	bood	boden	geboden
bedriegen betrügen	bedroog	bedrogen	bedrogen
verdrieten verdrießen	verdroot	verdroten	verdroten
gieten gießen	goot	goten	gegoten
kiezen küren	koos	kozen	gekozen, gekoren
verliezen verlieren	verloor	verloren	verloren
genieten genießen	genoot	genoten	genoten
ſchieten ſchießen	schoot	schoten	geschoten
tijgen ziehen	toog	togen	getogen
vlieden fliehen	vlood	vloden	gevloden
vliegen fliegen	vloog	vlogen	gevlogen
vlieten fließen	vloot	vloten	gevloten
vriezen frieren	{vroos vroor	vrozen vroren	gevrozen gevroren.
5) ui			
buigen beugen, biegen	boog	bogen	gebogen
druipen triefen	droop	dropen	gedropen
kruipen kriechen	kroop	kropen	gekropen
ſchuiven ſchieben	schoof	schoven	geschoven
ſluiten ſchließen	sloot	sloten	gesloten
snuiven ſchnauben	snoof	snoven	gesnoven
spruiten ſprießen	sproot	sproten	gesproten
stuiven ſtieben	stoof	stoven	gestoven
zuigen ſaugen	zoog	zogen	gezogen
zuipen ſaufen	zoop	zopen	gezopen
rieken, ruiken riechen	rook	roken	geroken.

Infinitiv.	Imperfekt.	2. Partizip.
6) a (ă)	*S.* und *P.* oe	a (ă)
dragen tragen	droeg	gedragen
graven graben	groef	gegraven
varen fahren	voer	gevaren
laden laden	(laadde)	geladen
malen mahlen	(maalde)	gemalen
lachen lachen (ā, i. § 2, n°. 4)	(lachte)	gelachen (ā)
7) ă	*S.* und *P.* i (ie)	a (ou)
hangen hangen	hing	gehangen
vallen fallen	viel	gevallen
vangen fangen	ving	gevangen
houden halten	hield	gehouden
8) a	*S.* und *P.* ie	a
blazen blasen	blies	geblazen
laten lassen	liet	gelaten
raden raten	ſ(ried, (raaded)	geraden
slapen ſchlafen	sliep	geslapen
braden braten	(braaded)	gebraden.
9) ŏ (oo), ou, oe	*S.* und *P.* ie	oo, ou, oe.
loopen laufen	liep	geloopen
stooten ſtoßen	stiet	gestooten
houwen hauen	hieuw	gehouwen
roepen rufen	riep	geroepen.

Aufgaben.

37. Wie lautet die erſte Perſon S. des Präſens, die erſte Perſon S. und die erſte Perſon P. des Imperfekts Ind., die erſte Perſon S. des Imp. Konj. und das zweite Partizip nachſtehender Zeitwörter?

bieden, bevelen, bedriegen, breken, buigen, blazen, bersten, braden, bidden, druipen, dragen, eten, gieten, geven, graven, genezen, genieten, hangen, houwen, kiezen, komen, kruipen, loopen, laten, lezen, lachen, laden, liggen, malen, melken, meten, nemen, raden, roepen, rieken (ruiken), slapen, stooten, spreken, steken, schieten, stuiven, spruiten, stelen, sluiten, smelten, schuiven, snuiven, tijgen, treden, varen, vriezen, vechten, vlieten, vallen, vlieden, verdrieten, vangen, vlechten, vliegen, vreten, verliezen, wezen, zuipen, zwellen, zuigen, zien, zijn.

38. Setze den eingeklammerten Infinitiv in die richtige Form!

De slimme poedel.

In een herberg (zijn) vier honden. Zoodra het in den winter avond (worden), (komen) zij na elkander in de gelag-

kamer en (gaan) om de kachel heen liggen. De eene hond echter, een poedel, (komen) gewoonlijk wat later dan de overige. Dan (zijn) de beste plaatsen bij de kachel reeds bezet en hij (moeten) verder af gaan liggen. Op zekeren avond (zijn) het zeer koud, en zijn plaats, die zoo ver van de kachel (zijn), (willen) hem volstrekt niet bevallen. Reeds had hij meermalen heen en weer (kijken), of er geen betere plaats voor hem (zijn), maar hij (vinden) er geen. Toen (loopen) hij plotseling uit de gelagkamer en (beginnen) bij de huisdeur geducht te blaffen. Gezwind sprongen de andere honden op, (loopen) naar buiten en (blaffen) insgelijks. Toen de poedel echter de andere keffers zoo naar buiten (lokken) had, (snellen) hij stil weer de deur in, (zoeken) voor zich de beste plaats uit, (gaan) bedaard liggen en (laten) zijne kameraden blaffen, zoolang als zij maar (willen). Zoo (leggen) hij 't later vaker (öfters) aan, wanneer de plaatsen om de kachel heen bezet (zijn), en de gasten in de kamer, die dat spoedig (merken), (hebben) er dan telkens vermaak in.

Zweiundzwanzigste Lektion.

De leeuw en de muis.

Eens lag de leeuw, vermoeid van de jacht, in de koele schaduw van een plataan; een diepe slaap had zijn oogleden gesloten. Daar kwamen eenige muizen te voorschijn en speelden driest om den leeuw heen. Weldra werden zij stouter en stouter, en zonder achting voor den koning der dieren klouterden zij op zijn rug en zett'den het uitgelaten spel ook hier voort. Daar ontwaakte plotseling de koning der dieren. Schuw vloden de muizen naar alle zijden; maar ééne talmde wat en werd door den leeuw gevangen. Bevend bad zij om haar leven en herinnerde hem eraan, dat zij een zoo zwak schepsel was en de wraak van een zoo machtig heer onwaardig. De leeuw toonde zich edelmoedig en liet de muis loopen, die aanstonds ontvluchtte.

Kort daarop liep de leeuw door een duister woud, om buit te vangen; maar op eens zag hij zich in het net eens jagers gevangen. Hij begon verschrikkelijk te brullen, zoodat geen dier het waagde, zijn hol te verlaten. Daar kwam de muis; zij knaagde de knoopen van het net door, en vroolijk ging de leeuw verder door het woud. Hij had zijn leven aan zijn grootmoedigheid te danken.

də leu ɛn də mœys.

ens lax də leu, vərmuit van də jaxt, ɪn də kulə sxadyu van ən platan; ən dipə slap hat-sɛin ogledən gəslotən. dar kramən enəgə mœyzən tə vorsxɛin ɛn speldən drist ʊm dən leu hen. veldra verdən zɛi stoutər ɛn stoutər, ɛn zʊndər axtɪŋ vor dən konɪŋ dɛr dirən kləutərdən zɛi ʊp zɛin rʏx ɛn zɛtən hət œytxəlatən spɛl ok hir vort. dar ʊntvaktə plətsəlɪŋ də konɪŋ dɛr dirən. sxyu vlodən də mœyzən nar alə zɛidən; mar enə talmdə vat ɛn vərd-dor dən leu gəvaŋən. bevənt bat-sɛi ʊm har levən ɛn hərɪnərdə hɛm əran, dat zɛi en zo zvak sxɛpsəl vas ɛn də vrak van en zo maxtəx her ʊnvardəx. də leu tondə zɪx edəlmudəx ɛn lit də mœys lopən, di anstʊnts ʊntflʏxtə.

kərt darʊp lip də leu dor ən dœystər vəut, ʊm bœyt tə vaŋən; mar ʊp ens zax hɛi zɪx ɪn hət nɛt ens jagərs gəvaŋen. hɛi bəgon vərsxrɪkələk tə brʏlən, zodat gen dir hət vagdə, zɛin həl tə vərlatən. dar kram də mœys; zɛi knagdə də knopən van hət nɛt dor. ɛn vrolək gɪŋ də leu vərdər dor hət vəut. hɛi hat zɛin levən an zɛin grotmudəxhɛit tə daŋkən.

De leeuw	der Löwe	zwak	schwach
de schaduw	der Schatten	onwaardig	unwürdig
de plataan *(m.)*	die Platane	edelmoedig	edelmütig
de slaap	der Schlaf	duister	dunkel
de achting	der Respekt	verschrikkelijk	erschrecklich
de rug	der Rücken		
het schepsel	das Geschöpf	vroolijk	fröhlich
de wraak	die Rache	te voorschijn	zum Vorschein, hervor
het woud	der Wald		
de buit	die Beute	weldra	bald
het net	das Netz	aanstonds	sofort
het hol	die Höhle	kort daarop	kurze Zeit nachher
de knoop	der Knoten		
de grootmoedigheid	die Großmut	voortzetten	(trennbar) fortfahren
vermoeid	ermüdet	ontwaken	erwachen
koel	kühl	(zich) toonen	(sich) zeigen
diep	tief	ontvluchten	entfliehen
driest, stout	kühn, verwegen	knagen	nagen
uitgelaten	ausgelassen	(!) verdergaan	(trennbar) weitergehen
schuw	scheu		
bevend	bebend	te danken hebben aan	verdanken

Übung.

Waar lag de vermoeide leeuw?

Welke dieren kwamen op eens te vorschijn, en wat deden zij?

Wat deden zij, toen zij al stouter en stouter werden?

Wat gebeurde er, toen de koning der dieren ontwaakte?

Waarvoor bad de gevangen muis?
Waaraan herinnerde zij den leeuw?
Voldeed deze aan haar verzoek?
Wat overkwam den leeuw kort daarop?
Waarom durfde geen dier zijn hol verlaten?
Bleef de leeuw in het net?
Waaraan had hij zijn leven te danken?

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

§ 45. Die starken Zeitwörter. (Schluß.)

Von den starken Zeitwörtern, welche im Imperfekt oder im Partizip von der deutschen Konjugation abweichen, sind folgende die gebräuchlichsten:

Infinitiv.	Imperfekt.		2. Partizip.
1) ĭ — ĕ	*S.* ŏ	*P.* ŏ	ŏ
binden binden	bond	bonden	gebonden
blinken blinken	blonk	blonken	geblonken
dingen dingen	dong	dongen	gedongen
dringen dringen	drong	drongen	gedrongen
dwingen zwingen	dwong	dwongen	gedwongen
beginnen beginnen	begon	begonnen	begonnen
drinken trinken	dronk	dronken	gedronken
klinken klingen	klonk	klonken	geklonken
spinnen ſpinnen	spon	sponnen	gesponnen
springen ſpringen	sprong	sprongen	gesprongen
stinken ſtinken	stonk	stonken	gestonken
vinden finden	vond	vonden	gevonden
winden winden	wond	wonden	gewonden
winnen (ge winnen	won	wonnen	gewonnen
verslinden verſchlingen	verslond	verslonden	verslonden
zingen ſingen	zong	zongen	gezongen
zinken ſinken	zonk	zonken	gezonken
bergen bergen	borg	borgen	geborgen
gelden gelten	gold	golden	gegolden
schelden ſchelten	schold	scholden	gescholden
schenken ſchenken	schonk	schonken	geschonken
zenden ſenden	zond	zonden	gezonden
zwemmen ſchwimmen	zwom	zwommen	gezwommen.
ĕ	ie	ie	ŏ
bederven verderben	bedierf	bedierven	bedorven
helpen helfen	hielp	hielpen	geholpen
sterven ſterben	stierf	stierven	gestorven
werpen werfen	wierp	wierpen	geworpen
werven werben	wierf	wierven	geworven
zwerven (umher)irren	zwierf	zwierven	gezworven
worden werden	werd	werden	geworden.

Infinitiv.	Imperfekt.		2. Partizip.
2) ij	ē (ee)	e	e
bijten beißen	beet	beten	gebeten
blijven bleiben	bleef	bleven	gebleven
drijven treiben	dreef	dreven	gedreven
glijden gleiten	gleed	gleden	gegleden
grijpen greifen	greep	grepen	gegrepen
kijken gucken	keek	keken	gekeken
knijpen kneifen	kneep	knepen	geknepen
krijgen kriegen	kreeg	kregen	gekregen
lijden leiden	leed	leden	geleden
belijden bekennen	beleed	beleden	beleden
overlijden sterben	overleed	overleden	overleden
lijken gleichen	leek	leken	geleken
mijden meiden	meed	meden	gemeden
nijgen neigen	neeg	negen	genegen
prijzen preisen	prees	prezen	geprezen
rijden reiten	reed	reden	gereden
rijten reißen	reet	reten	gereten
schijnen scheinen	scheen	schenen	geschenen
schrijden schreiten	schreed	schreden	geschreden
schrijven schreiben	schreef	schreven	geschreven
slijpen schleifen	sleep	slepen	geslepen
smijten schmeißen	smeet	smeten	gesmeten
snijden schneiden	sneed	sneden	gesneden
stijgen steigen	steeg	stegen	gestegen
strijden streiten	streed	streden	gestreden
strijken streichen	streek	streken	gestreken
verdwijnen verschwinden	verdween	verdwenen	verdwenen
wijken weichen	week	weken	geweken
wijzen weisen	wees	wezen	gewezen
wrijven reiben	wreef	wreven	gewreven
zwijgen schweigen	zweeg	zwegen	gezwegen
bezwijken erliegen	bezweek	bezweken	bezweken.

3) Mit verschiedenem Vokal und teilweise mit schwacher Imperfektform:

scheren scheren	schoor	schoren	geschoren
treffen treffen	trof	troffen	getroffen
bewegen bewegen	bewoog	bewogen	bewogen
weven weben	(weefde)	(weefden)	geweven
heffen heben	hief	hieven	geheven
scheppen schöpfen	schiep	schiepen	geschapen
wasschen waschen	wiesch	wieschen	gewasschen
wassen wachsen	wies	wiesen	gewassen
waaien wehen	woei (waaide)	woeien (waaiden)	(gewaaid)
zweren schwören	zwoer	zwoeren	gezworen
heeten heißen	(heette)	(heetten)	geheeten
scheiden scheiden	(scheidde)	(scheidden)	gescheiden

Infinitiv.	Imperfekt.		2. Partizip.
bannen verbannen	bande	(banden	gebannen
spannen spannen	spande	spanden	gespannen
vouwen falten	(vouwde)	(vouwden)	gevouwen
zouten salzen	(zoutte)	(zoutten)	gezouten.

Aufgaben.

39. Wie lautet die erste Person S. des Präsens, die erste Person S. und die erste Person P. des Imperfekts Ind., die erste Person S. des Imperfekts Konj. und das 2. Partizip nachstehender Zeitwörter?

bergen, bederven, belijden, blijven, bijten, bezwijken, bewegen, bannen, binden, beginnen, blinken, drijven, drinken, dingen, dwingen, gelden, glijden, grijpen, heeten, heffen, helpen, kijken, klinken, knijpen, lijden, lijken, mijden, nijgen, overlijden, prijzen, rijden, rijten, springen, schijnen, spinnen, schrijden, schelden, slijpen, schenken, smijten, sterven, snijden, spannen, stijgen, strijden, scheppen, strijken, scheiden, treffen, vinden, verdwijnen, verslinden, winden, winnen, werven, worden, wrijven, werpen, wijzen, waaien, wijken, weven, wassen, wasschen, zwerven, zwemmen, zwijgen, zenden, zouten, zweren.

40. Setze den eingeklammerten Infinitiv in die richtige Form!

Dankbaarheid van een olifant.

Een soldaat te Pondichery (hebben) de gewoonte[1]), een olifant, telkens als hij zijn soldij[2]) (ontvangen), een zekere hoeveelheid[3]) arak te geven. Eens (zijn) deze soldaat dronken[4]), en daar hij buitensporigheden[5]) (begaan), (zetten) de wacht hem na, om hem te arresteeren. In zijn onbezonnenheid (nemen) hij zijn toevlucht tot den olifant, (gaan) onder hem liggen en (slapen) in. De wacht (beproeven[6]) te vergeeft, hem er weg te trekken; de olifant (verdedigen) hem met zijn slurf[7])! Toen de soldaat des anderen daags, na zijn roes[8]) te hebben (uitslapen), (ontwaken) en (bemerken), dat hij onder het zware dier (liggen), (schrikken) hij hevig. Maar de olifant, die ongetwijfeld zijn schrik (bemerken), (benemen) hem zijn vrees door hem met zijn slurf te streelen[9])!

41. **Gedenkteekenen.**[10])

De dichter Prior (zijn) in Frankrijk als secretaris[11]) van Bentinck, den gezant van Willem III. Toen hij het paleis te Versailles (zien) en (komen) was bij de een en twintig

[1]) Die Gewohnheit. [2]) de soldij *(f.)*, der Sold. [3]) Quantität. [4]) berauscht. [5]) Ausschweifungen. [6]) versuchen. [7]) Rüssel. [8]) Rausch. [9]) streicheln. [10]) Denkmäler. [11]) Sekretär.

prachtige schilderijen[12]), waarop Lebrun de heldendaden van Lodewijk XIV. had (voorstellen), (blijven) hij daarbij zoo koel[13]), dat het de aandacht[14]) (trekken) van den Franschman[15]) die hem (rondleiden)[16]). Deze, die zijn handelwijze aan afgunst (toeschrijven), (willen) hem dit doen gevoelen en (vragen), of het paleis[17]) van Kensington ook op zulke schilderijen (kunnen) roemen? „Neen mijheer", (antwoorden) Prior, „de gedenkteekenen der groote daden die mijn meester (verrichten) heeft, zijn op[18]) vele plaatsen[19]) te zien, maar niet in zijn eigen huis."

[12]) Gemälde. [13]) kühl. [14]) die Aufmerkſamkeit. [15]) Franzoſe, P. im Mdl. de Franschen. [16]) leiden = führen iſt ſchwach. [17]) der Palaſt. [18]) an. [19]) de plaats *(f.)*, der Ort, Platz.

Dreiundzwanzigſte Lektion.

Fabricius en Pyrrhus.

Omstreeks 280 v. Chr. ging uit Epirus, een landschap van Noord-Griekenland, een machtig koning over de zee; hij heette Pyrrhus en wilde den Romeinen den oorlog aandoen. In den eersten slag overwon hij hoofdzakelijk met behulp van zekere dieren, die de Romeinen met de hoogste verbazing beschouwden; want nog nooit hadden zij zulke dieren gezien. Het waren olifanten. Op den rug van deze monsterachtige dieren waren houten torentjes bevestigd, waaruit 16 soldaten lansen en pijlen schoten. Ook de olifanten zelven, voornamelijk wanneer zij eerst door wonden getergt waren, pakten met hun snuit vijandelijke soldaten, wierpen ze op den grond en verpletterden ze met hunne pooten. In weerwil van het ongewone gezicht en den heimelijken schrik voor dezen onbekenden vijand, hadden de Romeinen met groote dapperheid tegenstand geboden, en Pyrrhus riep vol verwondering uit: «Met zulke soldaten zou ik de geheele wereld kunnen veroveren». Met zulk een vijand verlangde hij toch vrede te hebben en knoopte onderhandelingen aan. Maar de Romeinen, ofschoon overwonnen, verlangden vol trots, dat hij Italië zou ontruimen, anders kon er van vrede geen sprake zijn. En toen Pyrrhus zijn gezant vroeg, hoe hij Rome gevonden had, antwoordde deze: «Waarlijk, Rome kwam mij voor als een groote tempel, en de senaat als een verzameling van goden!»

fabrisivs en pirvs.

omstreeks tweehonderd(tweeëntwintig) voor kristvs ging oyt epirvs, en lantschap van nort-zeikomlant, en maxtox koning over de zee; hei het pirvs en vilde den rómeinom dom orloc andua. in dm erstm slax overwon hei hoft sakelik met behulp van zekere dirom, di de rómeinom met de hoxste verbazing beswaidm; vant nox noit hadm zei zylke dirm gezin. het varm olifantm. op dm rvx van deze monsterachtige dirm varm houtm tormtjes bevestcht, vareyt zestin soldatm lansm en peilm svotm. ok de olifantm zelvm, vornamelik váner zei erst dor vendm getaxt varm, paktm met hvn snoyt vei andelike soldatm, virpm zo op dm grunt en verplatordm zo met hvne potm. in verved van het ongevone gezixt en dm heimelikm sevik vor dezm onbekendm veiant, hadm de rómeinom met groto daperheit tegenstant gebodm, en pirvs rip vil verwendvng eyt: „met zylke soldatm zou ik de gehele veralt kvnm vroverm". met zylk en veiant verlayde hei tox vreden to hebm en knopte onderhanddvngm an. mar de rómeinom, afsvon overvvnm, verlaydm vil trots, dat hei italie zou entreygm, anders kvn er van vreden gen sprake zein. en tvn pirvs zein gezant vrux, hu hei roma gevvndm hat. antvordo dezo: „verlok, roma kvam mei vor als en groto tempel, en de smat als en verzamelvng van godm!"

De zee	die See, das Meer	gezant	Gesandte(r)
het meer	der See	eene verzameling	1°. eine Versammlung, 2°. eine Sammlung
de Romein	der Römer		
de oorlog	der Krieg	zulke	solche
de verbazing	das Erstaunen	monsterachtig[1]	scheußlich, monströs
de rug	der Rücken	onbekend	unbekannt
het torentje	das Türmchen	geheel	ganz
de lans	die Lanze (s. § 18 n°. 4, Anm. zu 3°.)	omstreeks	um, ungefähr
		voornamelijk	besonders
de pijl	der Pfeil	met behulp van	mit Hilfe
de wonde	die Wunde	in weerwil van	trotz
de snuit	die Schnauze, der Rüssel	den oorlog aandoen	Krieg führen mit
de grond	(der Grund) der Boden	*overwinnen	siegen
		pakken	fassen, ergreifen
de poot (*m.*)	die Pfote, der Fuß	verpletteren	zerschmettern
de vijand	der Feind	tegenstand	Widerstand
de onderhandeling	die Unterhandlung	*bieden	leisten
		aanknoopen	anknüpfen
de trots	der Stolz	ontruimen	räumen, verlassen

er kan geen sprake zijn es kann nicht die Rede sein.
het komt mij voor es scheint mir.

[1] Het monster das Ungeheuer.

Das Zeitwort. (Schluß.)

§ 16. **Trennbarkeit und Untrennbarkeit.** Scheidbaarheid en onscheidbaarheid */sxeidbarheit en onsxeidbarheit/*.

1. Die zusammengesetzten Zeitwörter können trennbar (scheidbaar) oder untrennbar (onscheidbaar) sein. Einige sind immer untrennbar, andere können je nach der Bedeutung trennbar oder untrennbar sein.

2. Untrennbar sind im Niederländischen die eigentlichen Zusammensetzungen mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien, z. B.: gekscheren spaßen, logenstraffen lügenstrafen, pluimstrijken fuchsschwänzen, raadplegen Rat pflegen, raaskallen faseln, dwarsdrijven widerstreiten, dwarsboomen entgegenarbeiten, vrijwaren gewährleisten, beeldhouwen in Stein hauen, waarschuwen warnen, doodverven bezeichnen (als), liefkoozen liebkosen und alle Zusammensetzungen mit **vol**: voldoen befriedigen, volmaken vervollkommnen, usw. Diese Zeitwörter sind stets schwach, auch dann, wenn das Zeitwort, allein gebraucht, stark sein sollte; im 2. Partizip wird **ge** vor die Zusammensetzung gesetzt, ausgenommen bei denen mit **vol**, also heißt es: gegekscheerd, gelogenstraft, gepluimstrijkt, geraadpleegd, geraaskald, gedwarsdrijfd, gedwarsboomd, gevrijwaard, gebeeldhouwd. gewaarschuwd, gedoodverfd, geliefkoosd, aber voldaan, volmaakt, usw.

3. Trennbar sind im Niederländischen die uneigentlichen Zusammensetzungen, d. h. solche, bei denen jeder Bestandteil für sich in der ursprünglichen Bedeutung gebraucht werden kann. Das Zeitwort behält seine ursprüngliche Konjugation und das **ge** des 2. Partizips wird unmittelbar vor das Zeitwort gesetzt, z. B. weldoen wohltun, ik doe wel, ik deed wel, ik heb welgedaan; rechtspreken Recht sprechen, ik spreek recht, ik sprak recht, ik heb rechtgesproken; paardrijden reiten, ik rijd paard, ik reed paard, ik heb paardgereden; stuksnijden zerschneiden, ik snijd stuk, ik sneed stuk, ik heb stukgesneden; goedendagzeggen grüßen, schaatsenrijden Schlittschuh laufen, waarnemen wahrnehmen, aderlaten zur Ader lassen, gadeslaan beobachten, kwijtraken loswerden oder verlustig gehen, gelijkstellen gleichstellen, hoogachten hochachten, goedkeuren gutachten, goedvinden billigen, prijsgeven drangeben, goedmaken wieder gutmachen, gevangennemen verhaften, doodslaan töten, schoonschrijven schönschreiben, snelschrijven schnellschreiben (stenographieren) ꝛc.

Anmerkungen. 1°. Schoonschrijven, snelschrijven, hardrijden wettrennen, harddraven wettlaufen, hardzeilen schnellsegeln, kroegloopen kneipen, buikspreken (de buikspreker = der Bauchredner) und koordedansen (auf dem Seil tanzen) werden nur im Infinitiv gebraucht, für die übrigen Formen sucht man eine andere Ausdrucksweise.

2°. Mit den Zusammensetzungen verwechsle man nicht Ausdrücke wie acht geven und acht slaan acht geben, plaats grijpen stattfinden, prijs stellen schätzen, hoog schatten den Wert hoch schätzen, snel schrijven schnell schreiben, u. s. w. Diese Ausdrücke sind leicht von den (in einem Worte zu schreibenden) Zusammensetzungen zu unterscheiden, da man stets ein Adjektiv oder Zahlwort vor das Substantiv setzen kann und das Adjektiv oder Adverb die Steigerung zuläßt, z. B.: geen acht geven oder slaan, hoogen prijs stellen, hooger schatten, sneller schrijven; nicht aber: geen wel doen, beter keuren (in der Bedeutung gutachten).

4. Von den mit Partikeln zusammengesetzten sind einige stets untrennbar, andere stets trennbar, wieder andere je nach der Bedeutung trennbar oder untrennbar.

5. Die untrennbaren haben immer den Ton auf dem Zeitwort und bekommen im 2. Part. nie **ge**; hierzu gehören die Zusammensetzungen mit:

ge *[ge]*: gevoelen fühlen, gebruiken gebrauchen, zich getroosten sich getrösten, gelukken glücken, geraken geraten;

her *[her]*: herroepen widerrufen, herkrijgen wiedernehmen, herleven wieder aufleben, hernieuwen erneuern, herzien aufs neue durchsehen;

ver *[ver]*: verdrijven vertreiben, verjagen verjagen, verdragen vertragen, verbedden umbetten, verzetten versetzen, verleenen verleihen, verschenken verschenken, vertellen erzählen, verdwalen verirren, vergaan vergehen;

be *[be]*: (urspr. **bij**, bei) beweenen beweinen, behandelen behandeln, bespotten verspotten, bevriezen erfrieren;

er *[er]*: erlangen bekommen, erkennen anerkennen, ervaren erfahren, erbarmen (= ontfermen) erbarmen;

ont *[ont]*: ontmoeten begegnen, ontkomen entkommen, ontgaan entgehen, ontknoopen entknüpfen, ontleden zergliedern, ontspannen abspannen (zich — sich erholen).

6. Die trennbaren haben den Ton auf der Partikel, im 2. Partizip tritt ge zwiſchen die Partikel und das Zeitwort. Hierzu gehören die Zuſammenſetzungen mit: aan an, achter hinter, af ab, bij bei, door durch, heen hin, in in, mede mit, om um, onder unter, op auf, over über, samen zuſammen, tegen gegen (wider), terug zurück, toe zu, uit aus, voor vor, weder oder weer wieder, weg weg, u. a. m. Beiſpiele:

* **aan**spreken, anreden; ik sprak aan, aangesproken.
⁴ **aan**stooten, anſtoßen; ik stiet aan, **aan**gestooten.
aantoonen, zeigen; ik toonde aan, aangetoond.
* **achter**blijven, zurückbleiben; ik bleef achter, achtergebleven.
* **achter**houden, zurückhalten; ik hield achter, achtergehouden.
(!) **achter**staan, zurückſtehen; ik stond achter, achtergestaan.
(!) **af**doen, abmachen; ik deed af, afgedaan.
afdanken, abdanken; ik dankte af, afgedankt.
afkeeren, abwenden; ik keerde af, afgekeerd.
* **bij**dragen, beitragen; ik droeg bij, bijgedragen.
bijmengen, beimengen; ik mengde bij, bijgemengd.
* **bij**springen, beiſpringen; ik sprong bij, bijgesprongen.
(!) **door**brengen, durchbringen; ik bracht door, doorgebracht.
doorscheuren, zerreißen; ik scheurde door, doorgescheurd.
* **door**springen, durchſpringen; ik sprong door, doorgesprongen.
(!) **heen**gaan, fortgehen; ik ging heen, heengegaan.
inbinden, einbinden; ik bond in, ingebonden.
indienen, einreichen; ik diende in, ingediend.
* **in**nemen, einnehmen; ik nam in, ingenomen.
* **mede**loopen, mitlaufen; ik liep mede, medegeloopen.
medepraten, mitſprechen; ik praatte mede, medegepraat.
medewerken, mitarbeiten; ik werkte mede, medegewerkt.
(!) **om**brengen, umbringen; ik bracht om, omgebracht.
* **om**komen, umkommen; ik kwam om, omgekomen.
* **om**loopen, umlaufen; ik liep om, omgeloopen.
* **onder**liggen, unterliegen; ik lag onder, ondergelegen.
onderregenen, vom R. überſchwemmt werden; ondergeregend.
ondersneeuwen, beſchneien, einſchneien; ondergesneeuwd.
opdagen, heranrücken; ik daagde op, opgedaagd.
opeischen, auffordern; ik eischte op, opgeëischt.
opgaren, ſammeln; ik gaarde op, opgegaard.
* **over**blijven, übrig bleiben; ik bleef over, overgebleven.
overboeken, übertragen; ik boekte over, overgeboekt.
overmaken, übermachen; ik maakte over, overgemaakt.
(!) **samen**gaan, zuſammengehen; ging(en) samen, samengegaan.
(!) **tegen**gaan, verhindern; ik ging tegen, tegengegaan.
* **tegen**houden, zurückhalten; ik hield tegen, tegengehouden.
tegenwerken, widerſtreben; ik werkte tegen, tegengewerkt.

(!) **terug**gaan, zurückgehen; ik ging terug, teruggegaan.
terugeischen, zurückfordern; ik eischte terug, teruggeeischt.
* **terug**wijzen, zurückweisen; ik wees terug, teruggewezen.
toeloopen, zulaufen; ik liep toe, toegeloopen.
* **toe**spreken, anreden; ik sprak toe, toegesproken.
* **toe**treden, zutreten; ik trad toe, toegetreden.
uitcijferen, ausrechnen; ik cijferde uit, uitgecijferd.
uitdeelen, austeilen; ik deelde uit, uitgedeeld.
* **uit**lachen, auslachen; ik lachte uit, uitgelachen.
* **voor**bidden, vorbeten; ik bad voor, voorgebeden.
(!) **voor**gaan, vorgehen; ik ging voor, voorgegaan.
* **voor**lezen, vorlesen; ik las voor, voorgelezen.
* **weder**komen, wiederkommen; ik kwam weder, wedergekomen.
* **weder**vinden, wiederfinden; ik vond weder, wedergevonden.
(!) **weder**zien, wiedersehen; ik zag weder, wedergezien.
* **weg**blijven, wegbleiben; ik bleef weg, weggebleven.
* **weg**jagen, fortjagen; ik jaag weg, weggejaagd.
(*) **weg**waaien, wegwehen; ik woei weg, weggewaaid.

7. Die Zusammensetzungen mit **door** *[dor]*, **om** *[om]*, **onder** *[ondər]*, **voor** *[vor]* und **mis** *[mis]* können je nach der Bedeutung trennbar oder untrennbar sein. Wenn die Partikel ihre ursprüngliche Bedeutung behält, so hat diese den Hauptton, und das Zeitwort ist trennbar; hat jedoch die Partikel ihre Bedeutung verloren, oder ist diese gänzlich abgeschwächt, so hat das Zeitwort den Hauptton und ist untrennbar. Vergl. *door*reizen durchreisen, de vorst reist hier door und door*reizen*: de vorst doorreist het land; *door*steken durchstechen, de vijand stak de dijken (die Deiche) door und door*steken*: de soldat doorstak zijn vijand; *om*spannen umspannen, de koetsier spande de paarden om und om*spannen*: de knapen konden den boom niet omspannen; *om*vliegen umherfliegen, schnell vergehen, de tijdt vliegt snel om und om*vliegen*: de kauwen (die Dohlen) omvliegen den toren; *onder*gaan untergehen, de zon gaat onder und onder*gaan* leiden, dulden, straf ondergaan; *onder*houden unterhalten, hij hield den hond onder (water) und onder*houden*: de koning heeft die arme familie onderhouden; *voor*spellen vorbuchstabieren, de onderwijzer spelt voor, de kinderen spellen na und voor*spellen* weissagen, de sterrenwichelaar (Sterndeuter, Astrolog) voorspelt de toekomst uit de sterren; *voorz*eggen vorsagen, deze leerling heeft zijn vriend alles voogezegd, voor*zeggen* vorhersagen, niemand kan voorzeggen, wat de toekomst (Zukunft) brengen zal; *mis*doen verkehrt tun, wij hebben dit

misgedaan und *mis*doen sich verschulden, wat heeft die man misdaan? *mis*rekenen mißrechnen, hij heeft misgerekend und mis*rekenen:* hij heeft zich misrekend.

Anmerkung: Aan*bi*den ist nur im 2. Partizip trennbar: ik aanbid, ik aanbad, ik heb aan*ge*beden, ik zal aanbidden: aan*schou*wen anschauen, achter*ha*len einholen, achter*vol*gen nachsetzen, sind im niederländischen untrennbar.

Aufgabe 42.

Wie lautet die erste Person P. des Präsens, die erste Pers. P. des Imperfekts und die erste Pers. P. des Perfekts Ind. nachstehender Zeitwörter?

aanbidden, afkeeren, afdoen, afdanken, aanschouwen, achterstaan, achterhouden, achterhalen, achterblijven, aantoonen, achtervolgen, aanstooten, aanspreken, aderlaten, beweenen, bijmengen, beeldhouwen, bijspringen, behandelen, bijdragen, bevriezen, bespotten, doorbrengen, doodslaan, doorscheuren, dwarsdrijven, doodverven, dwarsboomen, doorreizen, erlangen, erbarmen, erkennen, ervaren, geraken, gekscheren, gelukken, gadeslaan, gebruiken, gelijkstellen, goedkeuren, gevoelen, gevangennemen, goedmaken, goedvinden, goedendagzeggen, herroepen, herzien, hernieuwen, hoogachten, herkrijgen, herleven, inbinden, indienen, innemen, kwijtraken, logenstraffen, liefkoozen, medewerken, medeloopen, ontmoeten, overmaken, ombrengen, omkomen, ontkomen, omloopen, overblijven, ontgaan, opeischen, zich ontspannen, onderliggen, ontleden, prijsgeven, paardrijden, pluimstrijken, raadplegen, rechtspreken, raaskallen, samengaan, stuksnijden, schaatsenrijden, terugwijzen, toeloopen, tegengaan, terugeischen, tegenhouden, teruggaan, toetreden, tegenwerken, toespreken, uitlachen, uitcijferen, uitdeelen, voorbidden, verdrijven, vrijwaren, verjagen, voorgaan, verdragen, voldoen, voorlezen, verzetten, verleenen, volmaken, verdwalen, wederkomen, waarschuwen, wedervinden, wegjagen, wederzien, waarnemen, wegblijven, weldoen.

Gesprek.

Is uw vertrek[1]) al bepaald?

Ja, ik vertrek[1]) aanstaanden[2]) (verfürzt a. s.) Maandag met den trein[3]) van tien uur vijftig (minuten).

Is het een gewone trein[4]) of een sneltrein[5]?

Gelukkig een sneltrein, ik houd niet van treinen, die aan elke kleine halte stilhouden.

[1]) Die Abreise. [2]) nächst. [3]) Zug. [4]) de gewone trein, der Bummelzug. [5]) de sneltrein, der Schnellzug.

Hoe lang doet men er over van Heidelberg tot Amsterdam?

Wanneer men 's morgens om 6 uur tien uit Heidelberg vertrekt, dan is men 's avonds ongeveer zeven reeds te Amsterdam.

Moet gij dikwijls van trein verwisselen[6])?

Helaas ja, nu de doorgaande rijtuigen[7]) naar Keulen zijn afgeschaft, minstens drie maal; daarenboven moeten wij aan het grenskantoor[8]) uitstappen, om onze bagage te laten visiteeren.

Denkt gij lang in Nederland te blijven?

Voorloopig is mijn verblijf of veertien dagen bepaald; ik wensch eerst Amsterdam te bezichtigen en mij dan in Scheveningen, een der prettigste[9]) badplaatsen[10]) van Europa, naar mij gezegd is, voor het overige van den tijd te vestigen[11]).

Zoudt gij mij een dienst willen bewijzen[12]?)

Zeer gaarne, als ik daartoe in staat ben.

Ga dan te Amsterdam even bij mijn vriend Müller en zeg hem, dat ik hem de volgende maand zal kommen obzoeken.

Is dat dezelfde, die verleden jaar bij u gelogeerd[13]) heeft?

Ja, hij woont in de Kalverstraat n°. 70.

Ik zal aan uw verlangen voldoen[14]).

Vaarwel[15]) dan, aangename reis; en kom mij onmiddellijk opzoeken, als gij weer terug zijt.

Tot weerziens[16]), over twee weken ben ik weer bij u.

[6]) Van trein verwisselen (auch overstappen), umsteigen. [7]) Wagen. [8]) Zollamt. [9]) angenehm. [10]) Badeort. [11]) zich vestigen sich niederlassen. [12]) einen Dienst leisten. [13]) logieren. [14]) einem in seiner Bitte willfahren. [15]) adieu. [16]) auf Wiedersehen.

Alphabetisches Verzeichnis der starken Verba.[1])

Infinitiv.	Imperf. *S.*	Imperf. *P.*	2. Partizip.
Bakken backen	bakte	(bakten)	gebakken
bannen bannen	bande	(banden)	gebannen
bederven verderben	bedierf	bedierven	bedorven
bedriegen betrügen	bedroog	bedrogen	bedrogen
beginnen beginnen	begon	begonnen	begonnen
belijden bekennen	beleed	beleden	beleden
bergen bergen	borg	borgen	geborgen
bersten bersten	borst*	borsten*	geborsten, gebarsten

[1]) Ein * hinter dem Infinitiv deutet an, daß das ganze Zeitwort, hinter dem Imperfekt oder dem 2. P., daß diese Form auch schwach konjugiert wird. Schwache Formen sind eingeklammert.

Infinitiv.	Imperf. *S.*	Imperf. *P.*	2. Partizip.
bevelen befehlen	beval	bevalen	bevolen
bewegen bewegen	bewoog	bewogen	bewogen
bezwijken erliegen	bezweek	bezweken	bezweken
bezwijmen* in Ohnmacht fallen	bezweem	bezwemen	bezwemen
bidden bitten, beten	bad	baden	gebeden
bieden bieten	bood	boden	geboden
bijten beißen	beet	beten	gebeten
binden binden	bond	bonden	gebonden
blazen blaſen	blies	bliezen	geblazen
blijken ſcheinen	bleek	bleken	gebleken
blijven bleiben	bleef	bleven	gebleven
blinken blinken	blonk	blonken	geblonken
braden braten	(braadde)	(braadden)	gebraden
breken brechen	brak	braken	gebroken
brouwen brauen	(brouwde)	(brouwden)	gebrouwen
buigen biegen	boog	bogen	gebogen
delven graben	dolf	dolven	gedolven
dingen dingen	dong	dongen	gedongen
doen tun	deed	deden	gedaan
dragen tragen	droeg	droegen	gedragen
drijven treiben	dreef	dreven	gedreven
dringen dringen	drong	drongen	gedrongen
drinken trinken	dronk	dronken	gedronken
druipen triefen	droop	dropen	gedropen
duiken tauchen	dook	doken	gedoken
dwingen zwingen	dwong	dwongen	gedwongen
eten eſſen	at	aten	gegeten
fluiten flöten	floot	floten	gefloten
gaan gehen	ging	gingen	gegaan
gelden gelten	gold	golden	gegolden
ge.lijken gleichen	(ge)leek	(ge)leken	geleken
genezen geneſen	genas	genazen	genezen
genieten genießen	genoot	genoten	genoten
geven geben	gaf	gaven	gegeven
gieten gießen	goot	goten	gegoten
glijden gleiten	gleed	gleden	gegleden
glimmen glimmen	glom	glommen	geglommen
graven graben	groef	groeven	gegraven
grijnen* weinen	green	grenen	gegrenen
grijpen greifen	greep	grepen	gegrepen
hangen hangen	hing	hingen	gehangen
heeten heißen	(heette)	(heetten)	geheeten
heffen heben	hief	hieven	geheven
helpen helfen	hielp	hielpen	geholpen
hijschen hiſſen	heesch	heschen	geheschen
houden halten	hield	hielden	gehouden
houwen hauen	hieuw	hieuwen	gehouwen
jagen* jagen	joeg	joegen	gejaagd
kerven kerben	korf	korven	gekorven

Infinitiv.	Imperf. S.	Imperf. P.	2. Partizip.
kiezen küren	koos	kozen	gekozen
kijken ſchauen	keek	keken	gekeken
kijven keifen	keef	keven	gekeven
klimmen klimmen	klom	klommen	geklommen
klinken klingen	klonk	klonken	geklonken
kluiven klauben	kloof	kloven	gekloven
knijpen kneifen	kneep	knepen	geknepen
komen kommen	kwam	kwamen	gekomen
krijgen erhalten	kreeg	kregen	gekregen
krijschen* kreiſchen	kreesch	kreschen	gekreschen
krijten weinen	kreet	kreten	gekreten
krimpen einſchrumpfen	kromp	krompen	gekrompen
kruien karren	krooi	krooien	gekrooien
kruipen kriechen	kroop	kropen	gekropen
kwijten abtragen	kweet	kweten	gekweten
lachen lachen	(lachte)	(lachten)	gelachen
laden laden, aufladen	(laadde)	(laadden)	geladen
lezen leſen	las	lazen	gelezen
liegen lügen	loog	logen	gelogen
liggen liegen	lag	lagen	gelegen
lijden leiden	leed	leden	geleden
loopen laufen	liep	liepen	geloopen
luiken ſchließen	look	loken	geloken
malen mahlen	(maalde)	(maalden)	gemalen
melken melken	molk	molken	gemolken
meten meſſen	mat	maten	gemeten
mijden meiden	meed	meden	gemeden
nemen nehmen	nam	namen	genomen
nijgen neigen	neeg	negen	genegen
nijpen kneipen	neep	nepen	genepen
Ontbijten frühſtücken	ontbeet	ontbeten	ontbeten
ontginnen urbar machen	ontgon	ontgonnen	ontgonnen
ontluiken ſich erſchließen	ontlook	ontloken	ontloken
overlijden ſterben	overleed	overleden	overleden
pijpen pfeifen, flöten	peep	pepen	gepepen
plegen pflegen	placht	plachten	(gepleegd)
pluizen abfaſern	ploos	plozen	geplozen
prijzen preiſen	prees	prezen	geprezen
raden raten	ried*	rieden*	geraden
rijden reiten, fahren	reed	reden	gereden
rijgen ſchnüren	reeg	regen	geregen
rijten reißen	reet	reten	gereten
rijzen ſteigen	rees	rezen	gerezen
roepen rufen	riep	riepen	geroepen
ruiken riechen	rook	roken	geroken
Scheiden ſcheiden	(scheidde)	(scheidden)	gescheiden
schelden ſchelten	schold	scholden	gescholden
schenden ſchänden	schond	schonden	geschonden
schenken ſchenken	schonk	schonken	geschonken
scheppen ſchaffen	schiep	schiepen	geschapen

Infinitiv.	Imperf. *S.*	Imperf. *P.*	2. Partizip.
scheren rasieren	schoor	schoren	geschoren
schieten schießen	schoot	schoten	geschoten
schijnen scheinen	scheen	schenen	geschenen
schrijden schreiten	schreed	schreden	geschreden
schrijven schreiben	schreef	schreven	geschreven
schrikken (intr.) schrecken	schrok	schrokken	geschrokken
schuilen* sich verstecken	school	scholen	gescholen
schuiven schieben	schoof	schoven	geschoven
slaan schlagen	sloeg	sloegen	geslagen
slapen schlafen	sliep	sliepen	geslapen
slijpen schleifen	sleep	slepen	geslepen
slijten schleißen	sleet	sleten	gesleten
slinken kleiner werden	slonk	slonken	geslonken
sluiken schleichen	slook	sloken	gesloken
sluipen schleichen	sloop	slopen	geslopen
sluiten schließen	sloot	sloten	gesloten
smelten schmelzen	smolt	smolten	gesmolten
smijten schmeißen	smeet	smeten	gesmeten
snijden schneiden	sneed	sneden	gesneden
snuiten schneuzen	snoot	snoten	gesnoten
snuiven schnauben	snoof	snoven	gesnoven
spannen spannen	(spande)	(spanden)	gespannen
spijten ärgern, leid tun	speet	—	gespeten
spinnen spinnen	spon	sponnen	gesponnen
splijten spalten	spleet	spleten	gespleten
spouwen spalten	(spouwde)	(spouwden)	gespouwen
spreken sprechen	sprak	spraken	gesproken
springen springen	sprong	sprongen	gesprongen
spruiten sprießen	sproot	sproten	gesproten
spugen speien	spoog	spogen	gespogen
spuiten spritzen	spoot	spoten	gespoten
staan stehen	stond	stonden	gestaan
steken stechen, stecken	stak	staken	gestoken
stelen stehlen	stal	stalen	gestolen
sterven sterben	stierf	stierven	gestorven
stijgen steigen	steeg	stegen	gestegen
stijven steifen	steef	steven	gesteven
stinken stinken	stonk	stonken	gestonken
stooten stoßen	stiet	stieten	gestooten
strijden streiten	streed	streden	gestreden
strijken streichen	streek	streken	gestreken
stuiven stieben	stoof	stoven	gestoven
tiegen ziehen	toog	togen	getogen
tijgen zeihen	teeg	tegen	getegen
treden treten	trad	traden	getreden
treffen treffen	trof	troffen	getroffen
trekken ziehen	trok	trokken	getrokken
vallen fallen	viel	vielen	gevallen
vangen fangen	ving	vingen	gevangen
varen fahren	voer	voeren	gevaren
vechten fechten	vocht	vochten	gevochten

Infinitiv.	Imperf. S.	Imperf. P.	2. Partizip.
verdrieten verdrießen	verdroot	verdroten	verdroten
verdwijnen verſchwinden	verdween	verdwenen	verdwenen
vergeten vergeſſen	vergat	vergaten	vergeten
verkiezen erwählen	verkoos	verkozen	verkozen
verliezen verlieren	verloor	verloren	verloren
verslinden verſchlingen	verslond	verslonden	verslonden
vinden finden	vond	vonden	gevonden
vlechten flechten	vlocht	vlochten	gevlochten
vlieden fliehen	vlood	vloden	gevloden
vliegen fliegen	vloog	vlogen	gevlogen
vlieten fließen	vloot	vloten	gevloten
vouwen falten	vouwde (vouwden)		gevouwen
vragen fragen	vroeg*	vroegen*	(gevraagd)
vreten freſſen	vrat	vraten	gevreten [zen
vriezen frieren	vroor	—	gevroren, gevro-
Waaien wehen	woei*	woeien*	gewaaid
wasschen waſchen	wiesch*	wieschen*	gewasschen
wassen wachſen	wies	wiesen	gewassen
wegen wägen	woog	wogen	gewogen
werpen werfen	wierp	wierpen	geworpen
werven werben	wierf	wierven	geworven
weten wiſſen	wist	wisten	geweten
wezen (vergl. zijn) ſein	was	waren	geweest
wijken weichen	week	weken	geweken
wijten vorwerfen	weet	weten	geweten
wijzen weiſen	wees	wezen	gewezen
winden winden	wond	wonden	gewonden
winnen (ge)winnen	won	wonnen	gewonnen
worden werden	werd	werden	geworden
wreken rächen	(wreekte)	(wreekten)	gewroken
wrijven reiben	wreef	wreven	gewrewen
wringen ringen	wrong	wrongen	gewrongen
Zenden ſenden	zond	zonden	gezonden
zieden ſieden	zood	zoden	gezoden
zien ſehen	zag	zagen	gezien
zijgen ſeihen	zeeg	zegen	gezegen
zijn ſein	was	waren	geweest
zingen ſingen	zong	zongen	gezongen
zinken ſinken	zonk	zonken	gezonken
zinnen ſinnen	zon	zonnen	gezonnen
zitten ſitzen	zat	zaten	gezeten
zouten ſalzen	(zoutte)	(zoutten)	gezouten
zuigen ſaugen	zoog	zogen	gezogen
zuipen ſaufen	zoop	zopen	gezopen
zwelgen ſchwelgen	zwolg	zwolgen	gezwolgen
zwellen ſchwellen	zwol	zwollen	gezwollen
zwemmen ſchwimmen	zwom	zwommen	gezwommen
zweren ſchwören	zwoer	zwoeren	gezworen
zweren ſchwären	zwoor	zworen	gezworen
zwerven umherſchweifen	zwierf	zwierven	gezworven
zwijgen ſchweigen	zweeg	zwegen	gezwegen.

Vierundzwanzigste Lektion.

Fabricius en Pyrrhus. (Fortsetzung.)

Bij deze onderhandelingen kwam ook een Romein als afgezant in het leger van Pyrrhus, met name Fabricius, die zich door zijn rechtschapenheid de algemeene achting had verworven. Daar de koning wist, welk aanzien hij in Rome genoot, zocht hij hem te winnen, om door hem den verlangden vrede te bewerken. Hij liet hem daarom alleen tot zich komen en sprak tot hem: «Ik weet, waarde Fabricius, dat gij een in den krijg ervaren en deugdzaam man en nochtans arm zijt; dat spijt mij. Sta mij daarom toe, dat ik u van mijn schatten zooveel geef, dat gij rijker zijt dan de andere senatoren. Want dat is het beste gebruik, dat vorsten van hun rijkdommen kunnen maken, dat zij grooten mannen daarmee te hulp komen. Ik verlang van u daarvoor niets onteerends, maar alleen, dat gij uw volk tot den vrede raadt. Ik heb een deugdzamen en trouwen vriend noodig, en gij een koning, die u door zijn mildheit in staat stelt, meer goeds dan tot nu toe te stichten.» Was dat niet keurig gezegd, en aangenaam om te hooren? En had de koning zijn doel, om Fabricius om te koopen, niet goed verborgen? En wat zei Fabricius daarop? Hij antwoordde: «Ik dank u, waarde koning, voor de goede meening, die gij van mij hebt, maar ik wensch ook, dat gij ze behoudt. Neem daarom uw geld terug. Gij hebt volkomen gelijk, dat ik arm ben.»

fabrisiʏs ɛn pɪrʏs.

bɛi dezə ʊndərhandəlɪŋən kvam ok ən ro'mɛin als afxəzant ɪn hət legər van pɪrʏs, mɛt namə fabrisiʏs, di zɪx dor zɛin rɛxt'sxapənhɛit də algəmene axtɪŋ hat vərvərvən. dar də konɪŋ vɪst, vɛlk ən anzin hɛi ɪn romə gənot, zəxt hɛi hɛm tə vɪnən, ʊm dor hɛm dən vərlaydən vredə tə bəvɛrkən. hɛi lit hɛm darʊm alen tət zɪx komən ɛn sprak tət hɛm: „ɪk vet, vardə fabrisiʏs, dat-xɛi en ɪn dən krɛix ɛrvarən ɛn doxtsam man ɛn nəxtans arm zɛit; dat spɛit mɛi. sta mɛi darʊm tu, dat ɪk y van mɛin sxatən zovel gef, dat-xɛi rɛikər zɛit dan də andərə sənatorən. vant dat ɪs hət bɛstə gəbrœyk, dat vərstən van hʏn rɛikdʊmən kʏnən makən, dat-sɛi grotən manən darme tə hʏlp komən. ɪk vərlay van y darvor nits ʊnterənts, mar alen, dat-xɛi y(u) vəlk tət dən vredə rat. ɪk hɛb-ən doxtsamən ɛn trəuvən vrint nodəx, ɛn gɛi ən konɪŋ, di y dor zɛin mɪltheit ɪn stat stɛlt, mer guts dan tət ny tu tə stɪxtən." vas dat nit korex-xəzɛxt, ɛn angənam ʊm tə horən? ɛn had-də konɪŋ zɛin dul, ʊm fabrisiʏs ʊm tə kopən, nit gut vərbərgən? ɛn vat-sɛi fabrisiʏs darʊp? hɛi

antvordə: „ɪk daŋk y, vardə koniŋ, vor də gudə meniŋ, di gɛi van mɛi hɛpt, mar ɪk vɛns ok, dat-xɛi zə bəhɔut. nem darʊm y(u) gɛlt tərʏx. gɛi hɛpt vʊl'komən gəlɛik, dat ɪk arm bɛn.“

De rechtschapenheid	die Rechtschaffenheit	daarvoor	dafür
de achting	die Achtung	aangenaam	angenehm
*verwerven	erwerben	keurig	fein, schön
het spijt mij	ich bedaure	verlangen	verlangen, fordern
(!) toestaan	erlauben	noodig hebben	brauchen
de mildheid	die Mildtätigkeit	in staat stellen	instand setzen
het doel	der Zweck, das Ziel	stichten	stiften
de meening	die Meinung	goeds stichten	guttun
daarmee	damit	gelijk hebben	recht haben
		te hulp komen	zu Hilfe kommen.

§ 47. Das Adverb. Het bijwoord *[hət bɛivort]*.

1. Das Adverb lehnt sich zur näheren Bestimmung an ein Verbum oder Adjektiv oder auch ein anderes Adverb an.

2. Je nach der Art ihrer Tätigkeit werden die Adverbien eingeteilt in: 1) Adverbien der Art und Weise, 2) des Ortes, 3) der Zeit, 4) des Modus und des Grades.

3. Die Adverbien der Art und Weise können: 1) die reine Form eines Adjektivs haben, z. B. zij is schoon, zij zingt *schoon*; de vijand is moedig, de vijand heeft *moedig* gestreden; das alte adverbiale —**e**, welches sich im Deutschen noch findet, ist im Niederländischen fast ganz verschwunden, vgl. dicht*e*bij nahebei, verr*e* fern, gaarn*e* gern; 2) von einem Substantiv oder Adjektiv abgeleitet sein mittels *—lijk, —lijks, —lings, —ens, —s, —pjes, —jes, —tjes, —kes;* z. B.: eigen eigen, eigenlijk; krachtig kräftig, krachtiglijk; open offen, openlijk; oprecht aufrichtig, oprechtelijk; strikt genau, striktelijk; waar wahr, waarlijk; zeker sicher, zekerlijk; dag Tag, dagelijks; jaar Jahr, jaarlijks; maand Monat, maandelijks; week Woche, wekelijks; blind blind, blindelings; kort kurz, kortelings; mond Mund, mondelings; rug Rücken, ruggelings; zijde Seite, zijdelings; hoogst höchst, hoogstens; minst mindest, minstens; recht rechte, rechts, link linke, links; ander andre, anders; lang, langs; warm warmpjes; zoet süß, zoetjes; stil stille, stilletjes; zacht sanft, zachtkes.

Anmerkungen. 1) Die Adverbien, welche die reine Form eines Adjektivs haben, können in derselben Weise gesteigert werden wie die Adjektive, s. § 23.

2) Viele Wörter auf *—lijk* sind wirkliche Adjektive und werden in derselben Form als Adverbien gebraucht, z. B. eerlijk ehrlich, gevaarlijk gefährlich, goddelijk göttlich, heerlijk herrlich, lichamelijk körperlich, weekelijk wöchentlich, ziekelijk kränklich.

3) Die Adverbien auf *—lijks* sind nicht zu verwechseln mit den Adjektiven auf *—lijksch:* dagelijksch, jaarlijksch, maandelijksch, usw. kommen nur als Adjektive vor.

4) Soll die adverbiale Kraft eines Wortes, das zur Bestimmung eines Adjektivs dient, hervortreten, so gebraucht man stets die Bildung auf —lijk, vergl. hij spreekt waar und een *waarlijk* schoon gezegde.

4. Adverbien des Ortes:

achter	hinten	hier	hier
af	ab	links	links
beneden	unten	na	nahe
binnen	darin	nabij	nahebei
buiten	draußen	nergens	nirgendwo
boven	oben	omhoog	empor
daar	da, dort	onder	unten
dichtebij	in der Nähe	op	auf, oben
ergens	irgendwo	overal	überall
ginder	dort, hinten	rondom	umher, rings-umher
ginds	dort		
heen, henen	hin	thuis	daheim
heinde en ver, van	von nah und fern	ver	fern
		waar	wo
heen en weer	hin und her	wijd en zijd	weit und breit.

5. Adverbien der Zeit:

aanstonds	gleich	eergisteren	vorgestern
af en toe	ab und zu	gedurig	fortwährend
allengs, allengskens	allmählich	gisteren	gestern
		heden	heute
altijd, altoos, steeds	immer, stets	immer	immer
		laat, later	spät, später
dadelijk, terstond	sofort, sogleich	lang	lange
		al lang	schon längst
dan	dann	op zijn langst	längstens
dikwijls, dikwerf, vaak, vaker	oft, öfters, häufig	naderhand	nachher
		nimmêr	nimmer
		nog	noch
doorgaans	durchgängig	nooit	nie, niemals

nu, thans	nun, jetzt	toen, toenmaals	damals
nu en dan	dann und wann	uiterlijk	spätestens
onlangs	neulich, jüngst	vervolgens	nachher, sodann
ooit	je	voorheen, vroeger	sonst
overmorgen	übermorgen	voortdurend	fortwährend
sedert	seit	wanneer?	wann?
soms, somtijds	bisweilen, zuweilen	weldra, dra	bald
spoedig	bald	weleer	ehemals
straks, strakjes	bald	zelden	selten
telkens	jedesmal	zooeven	soeben.
tegelijk, tevens	zugleich		

6. Adverbien des Modus und des Grades.

al te	allzu, gar zu	hoe?	wie?
in 't algemeen	überhaupt	hoe . . . hoe, hoe . . . des te	je . . . je, je . . . desto
als, gelijk	als, wie	hoogstens	höchstens
immers, ja	ja	nauwelijks	kaum
maar, slechts	nur	neen	nein
misschien	vielleicht	niet	nicht
als 't ware	gleichsam	om niet, te vergeefs	umsonst, vergebens
althans, ten minste	wenigstens	ronduit	geradezu
anders	anders, sonst	ruggelings	rücklings
bijna, bijkans	beinahe, fast	soms	etwa
bloot	bloß	tamelijk, vrij	ziemlich
eenigszins	irgend, einigermaßen	terloops	beiläufig
enkel, louter	eitel, lauter	verreweg	weit, weitaus
evenzoo	ebenso	volstrekt	durchaus
fluks	flugs	wel is waar	freilich, zwar
gaarne	gern	welzeker	gewiß, freilich
geenszins	keineswegs	zeer, ten zeerste	sehr, bestens
geheel en al, heelemaal	ganz und gar	zelfs	selbst, sogar
in 't geheel niet	gar nicht	zoo (mogelijk)	wo (möglich)
grootelijks	gar sehr	zoo (niet)	wo (nicht)
		zoodanig	dermaßen.

Aufgaben.

43. Übersetze: Wir kommen morgen. Kommt dein Bruder heute schon? Nein, er kommt übermorgen mit dem Zug um halb drei. Ich werde sogleich ausgehen. Dann und wann besucht er mich. Wir wohnen unten, unser Onkel wohnt oben. Hole sofort den Arzt. Meine Schwester singt fortwährend. Ab und zu gehe ich nach Mannheim. Haben Sie je so etwas ge-

sehen! Draußen ist es nicht angenehm, wir wollen hier bleiben. Solche Bücher sieht man selten, bisweilen, manchmal, gar nicht, höchstens in einer Bibliothek[1]). Dies sei beiläufig bemerkt[2]). Das ist kaum möglich. Je länger, je schöner. So etwas kann man überhaupt nicht sagen. Flugs sprang ich über den Graben[3]), weitaus die meisten konnten es nicht. Kannst du es etwa? Ich habe es vergebens versucht[4]). Der Graben ist ja höchstens zwei Ellen[5]) breit. Durchaus nicht. Neulich habe ich ihm noch geschrieben. Er fiel rücklings in den Fluß[6]) und wäre fast ertrunken. Wie lange hast du spaziert[7])? Höchstens eine halbe Stunde. Als Schauspieler[8]) hat er einen guten Namen, als Dichter ist er gar nicht bekannt. Kannst du mir etwa einen Gulden leihen?

Wie die Arbeit, so der Lohn[9]). Ist niemand zu Hause? Wann sehen wir uns wieder? Sobald der Lenz ins Land zieht. Dieses Gedicht ist zwar kein Quark[10]), aber noch viel weniger ein klassisches[11]) Werk. Ehemals war alles viel billiger, vielleicht kommt die alte Zeit noch mal wieder. Diese Statue[12]) ist wahrhaft schön zu nennen. Er hat schön gesungen. Das wundert mich nicht, er übt täglich zwei Stunden und geht wöchentlich viermal zur Musikstunde[13]). Wieviel kostet das im allgemeinen? Das wird öffentlich bekanntgemacht. Heute rot, morgen tot. Eigentlich hätte ich gehen sollen. Die Soldaten haben tapfer gekämpft. Ich danke Ihnen bestens. Der Bote hat uns die Nachricht[14]) mündlich überbracht. Kürzlich habe ich ihn noch gesehen, wenn ich mich nicht etwa irre[15]). Der König der Niederlande geht jährlich einmal nach Amsterdam. Der kleine Knabe hat besser geschrieben als sein großer Bruder. Er handelt immer ehrlich. Ehrlich[16]) währt am längsten (übersetze: das längste). Wer bald gibt, gibt doppelt[17]).

[1]) Bibliotheek. [2]) bemerken opmerken, die Bemerkung de opmerking. [3]) gracht *(f.)*, sloot *(f.)*. [4]) versuchen beproeven, probeeren. [5]) die Elle de el, *P.* de ellen. [6]) rivier *(f.)*. [7]) spazieren wandelen. [8]) tonneelspeler. [9]) der und das Lohn het loon. [10]) der Quark het prul. [11]) klassiek, die Klassiker de klassieken. [12]) standbeeld oder beeld *(n.)*. [13]) muziekles. [14]) tijding. [15]) sich irren zich vergissen. [16]) eerlijk. [17]) dubbel.

Gesprek.

Endelijk zijn wij te Amsterdam!
Vindt u goed, dat wij samen een hotel opzoeken?
Zeker, maar is u bekend met de straten en grachten[1])?

[1]) De straat die Straße; geht ein Kanal mitten durch, so sagt man in den Niederlanden nie straat, sondern gracht (Gracht).

Voldoende, om het mij van ouds bekende Hotel X te vinden; wij nemen den paardentram[2]) tot den Dam[3]), steken dezen over[4]) en zijn dan onmiddellijk in de Kalverstraat.

Jan, wij wenschen een paar flinke en frissche kamers.

Wenschen de heeren hun kamers aan den voorkant[5]) of aan den achterkant[6]); zooals u weet, is het voor nog al druk[7]).

Dat doet er niet toe[8]), als het maar goede kamers zijn.

Gaan de heeren onmiddellijk naar boven?

Portier, breng die handkoffers eens op n°s 9 en 10.

Komt u om vijf uren aan de table d'hôte?

Neen, het is niet zeker, dat wij op dat uur terug zijn; wij zullen in een restauratie eten.

Hoe laat wenscht u morgen gewekt te worden?

Precies acht uur, geen minuut later.

Gebruiken de heeren thee of koffie bij hun ontbijt[9])?

Wij zullen op echt Hollandsche manier thee drinken.

Zie zoo, nu dit bezorgd is, kunnen wij de stad bezichtigen.

De Dam, het plein[10]) dat wij zooeven gezien hebben, is het middelpunt[11]) van Amsterdam, van hier gaan verschillende dwarsstraten[12]) naar de drie bekende grachten: de Heerengracht, de Keizersgracht en de Prinsengracht, die de oude stad als in halve cirkels[13]) omsluiten[14]).

[2]) Pferdebahn. [3]) Damm, ist hier Eigenname. [4]) übersteken sich über . . . begeben. [5]) die Vorderseite. [6]) die Rückseite. [7]) lebhaft. [8]) gleich sein. [9]) Frühstück. [10]) der Platz. [11]) der Mittelpunkt. [12]) Querstraßen. [13]) de halve cirkel der Halbzirkel. [14]) umschließen, einschließen.

Vijfentwintigste Lektion.

Fabricius en Pyrrhus. (Fortsetzung.)

«Ik heb een kleinen akker en een huisje en leef niet van renten en slavenarbeid; maar toch ben ik gelukkig, want ik word door mijn medeburgers geacht en ga met de rijksten en aanzienlijksten als mijns gelijken om. Mijn akker geeft mij het noodzakelijke. Jedere spijs smaakt mij, omdat de honger haar gekruid heeft; en na den arbeid beloont mij een geruste slaap. Wel is waar kan ik geen behoeftigen bijstaan; maar ik geef van het weinige, dat ik heb, gaarne zooveel, als ik vermag. Ik heb dikwijls gelegenheid gehad, als consul rijkdommen te verzamelen, zonder misdadig te handelen; maar ik maakte liver mijn

soldaten rijk en bleef zelf arm, omdat ik mij dan gelukkig gevoelde. Behoud dus uw geld, en ik wil mijn armoede en mijn goeden naam behouden.» De koning hoorde niet zonder stille ergernis, maar toch ook niet zonder bewondering het manhaftige en trotsche antwoord. Hij besloot te probeeren, of vrees even weinig macht over dit Romeinsch karakter had als de prikkel van het goud. Den volgenden dag liet hij daarom zijn grootsten olifant achter een gordijn plaatsen en zorgde, dat Fabricius vlak daarvoor zijn plaats kreeg. Pyrrhus sprak luid en wrevelig; toen ging snel het gordijn op, en brullend stak de olifant zijn verbazenden kop met de groote slurf over Fabricius heen. Maar Fabricius keerde zich onverschrokken om, zag het dier van boven tot beneden aan en sprak toen bedaard: «Evenzoo weinig als mij gisteren uw geld heeft verleid, verschrikt mij heden uw olifant».

fabrisirs en pirrs.

„ik hɛb-ən klɛinən akər ɛn ən hœyfə ɛn lef nit van rɛntən ɛn slavənarbɛit; mar tox bɛn ik gəlrkox, vant ik vərd-dor mein medəbrrgərs gəaxt ɛn ga mɛt də rɛikstən ɛn an'zinləkstən als meins -xələikən um. mein akər geft mɛi hət nod'zakələkə. idərə spɛis smakt mɛi, umdat də hunjer har gəkrœyt heft; ɛn na dən arbɛit bəlont mɛi ən gərrstə slap. vɛl is var kan ik-xen bəhuftəgən bɛistan; mar ik -xef van hət veinəgə, dat ik hɛp, garnə zovel, als ik vərmax. ik hɛp dikvəls gəlegənhɛit gəhat, als kunsrl rɛikdumən tə vərzamələn, zundər mizdadəx tə handələn; mar ik maktə livər mein soldaten rɛik ɛn blef zelf arm, umdat ik mɛi dan gəlrkox gəvuldə. bəhout drs y(u) gelt, ɛn ik vil mein armudə ɛn mein gudən nam bəhoudən.“ də konig hordə nit zundər stilə ergərnis, mar tox ok nit zundər bəvundərig hət man'haftəgə ɛn trotsə antvort. hɛi bəslot tə probərən, of vres evən veinəx maxt ovər dit ro'meinsə karaktər hat als də prikəl van hət-xnut. dən vəlgəndən dax lit hɛi darum zein grotstəm 'olifant axtər ən gərdein platsən ɛn zərgdə, dat fabrisirs vlak darvor zein plats krex. pirrs sprak lœyt ɛn vrevələx; tun gig snel hət gərdein op, ɛn brrlənt stak də 'olifant zein vərbazəndən kop mɛt də grotə slvrf ovər fabrisirs hen. mar fabrisirs kerdə zix unvərsxrəkən um, zax hət dir van bovən tət bənedən an ɛn sprak tun bədart: „evənzovɛinəx als mɛi gistərən y(u) gəlt heft vərleit, vərsxrikt mɛi hedən y(u) 'olifant“.

De rente	der Zins	de consul (*P.*-s)	der Konſul
de slavenarbeid	die Sklavenarbeit	de armoede	die Armut
		de vrees	die Furcht
de medeburgers	die Mitbürger	de prikkel	der Reiz, Stachel
		het gordijn	die Gardine, der Vorhang
de spijs	die Speiſe		
de slaap	der Schlaf	aanzienlijk	angeſehen

noodzakelijk	notwendig	verzamelen	im Ndl. von Gegenſtänden und von Perſonen: ſammeln, verſammeln
behoeftig	arm, notleidend		
misdadig	verbrecheriſch		
verbazend	erſtaunend		
onverschrokken	unerſchrocken		
smaken	ſchmecken	gevoelen, zich —	ſich fühlen
vlak(daarvoor)	unmittelbar		
luid	laut	behouden	behalten
wrevelig	ärgerlich	probeeren	probieren, verſuchen
kruiden	würzen		
de kruidenier	der Spezereihändler	omkeeren, zich —	ſich umwenden.
bijstaan	beiſtehen, helfen		

§ 48. Präpositionen. Voorzetsels */ vorzetsəls/.*

1. Wir haben ſchon § 9 geſehen, daß alle Präpoſitionen im Niederländiſchen den 4. Fall regieren. In einigen ſtehenden Ausdrücken ſind jedoch noch Spuren eines alten G. und D. übriggeblieben, z. B. buitenslands ausländiſch, naderhand ſpäter, ter dood zum Tode, na den eten nach dem Eſſen, u. a. m.

2. Die gebräuchlichſten Präpoſitionen ſind:

aan	an	om	um
achter	hinter	omstreeks	um
af	ab, von, hinunter	omtrent	über, von
		onder	unter
behalve	außer	op	auf
benevens	nebſt, ſamt	over	über
bij	bei, zu	rondom	rings
binnen	binnen, innerhalb	sedert sinds	} ſeit
boven	über	tegen	gegen, wider
buiten	außerhalb, außer	te	zu, in
door	durch, von	tot	bis
gedurende	während	tijdens	während, zur Zeit
in	in		
ingevolge	infolge	trots	trotz
jegens	gegen	tusschen	zwiſchen
krachtens	kraft	uit	aus
langs	längs, entlang	van	von
met	mit	volgens	laut, nach
na, naar	nach	voor	für, vor, auf
naast	neben	wegens	wegen
nevens	nebſt, ſamt	zonder	ſonder, ohne.

3. **Aan** *[an]* dient, wie schon bei der Deklination gesagt worden ist, zur Umschreibung des Dativs (selten bei den persönl. Fürwörtern): geef dit boek aan uwen broeder, zend het aan uwe zuster, schrijft dit aan uwe onders, zeg het niet aan de kinderen; aber: geef het mij, zend het hem, schrijft dit ons, zeg het haar niet.

4. **Bij** *[bɛi]* steht im Niederländischen sowohl mit Zeitwörtern, welche ein Ortsverbleiben, als mit denen, welche eine Ortsveränderung ausdrücken, z. B. wij stonden bij zijn broeder, vlak bij het huis; wij gingen bij hem, kom bij mij.

5. **Buiten** *[bœytən]* entspricht der deutschen Präposition außerhalb in: de kinderen spelen buiten de stad; außer in: buiten mijn vader weet het niemand außer meinem Vater weiß keiner es.

6. **Door** *[dor]* entspricht sowohl dem deutschen durch als dem von in Sätzen wie: deze brief is door mij geschreven en door Jan op de post gebracht dieser Brief ist von mir geschrieben und durch Johann auf die Post getragen worden.

7. **Jegens** *[jegəns]* und **tegen** *[tegən]* drücken sowohl eine freundschaftliche als eine feindliche Beziehung aus: (on)dankbaar jegens zijne onders zijn, zijn vriend was lief tegen hem, de soldaten vochten tegen de oproermakers (Empörer).

8. **Na** *[na]* deutet auf die Zeit oder Reihenfolge hin, **naar** *[nar]* auf den Ort, auf das „Wohin?", z. B. wie na mij komt, komt te laat; na den koning, is de kroonprins de eerste burger van den staat; wij gaan naar de stad, naar het dorp, naar onze vrienden, naar school.

9. **Omstreeks** *[um'streks]* entspricht dem deutschen um (ungefähr): omstreeks Paschen (Ostern) heb ik hem bezocht.

10. **Omtrent** *[um'trɛnt]* hat die Bedeutung von über oder von: hij heeft mij omtrent den diefstal niets geschreven (über den Diebstahl), weet gij iets omtrent die gebeurtenis (von jenem Ereignis)?

11. **Van** *[van]* wird, wie schon aus den Deklinationsregeln hervorgegangen ist, häufig zur Umschreibung des Genitivs gebraucht: het huis van den burgemeester, het boek van dien leerling. Vergl. **door** (n°. 6).

12. **Voor** /*vor*/ entspricht 1) dem deutschen für: a. in Wertbestimmungen, z. B. ik heb dit boek voor een halven gulden gekocht; b. wenn etwas zugunsten einer anderen Person geschieht, z. B. wilt gij voor uwen zieken broeder naar de stad gaan; c. wenn eine Stellvertretung ausgedrückt wird, z. B. de minister onderteekent voor den koning; 2) dem deutschen vor: a. in Ortsbestimmungen, z. B. het standbeeld staat voor het palais; b. in Zeitbestimmungen, z. B. vóór een jaar woonde ik te Heidelberg, vóór aanstaanden Maandag; c. mit einigen Zeitwörtern, wo im Deutschen vor den Dativ regiert, z. B. bevreesd zijn voor den dood, zich in acht nemen voor zakkenrollers (Taschendieben); 3) dem deutschen für oder auf in Zeitbestimmungen: voor altijd auf immer, voor een jaar op reis gaan auf ein Jahr verreisen.

Aufgaben.

45. Übersetze: Die Reisenden gingen den Berg hinunter. Ohne Geld kann man nicht reisen. Wegen seiner vielen Verbrechen[1]) ward der Missetäter[2]) verurteilt. Das Kind steht hinter der Türe. Laut des Berichts übersteigen die Einnahmen die Ausgaben. Außer dem General wurde keiner getötet. Der General nebst seinen Offizieren sind verraten worden. Zwischen den Büchern lagen Manuskripte[3]). Aus der Traufe[4]) in den Regen kommen. Von ihnen wußte er nichts zu sagen. Die Mutter fürchtete für das Leben ihres Kindes. Innerhalb der Stadt sind mehrere große Gärten. Er kam zu mir, als ich bei meinem Vater stand. Außerhalb des Dorfes ist ein schöner Teich[5]). Über unsrem Haupt saß ein Raubvogel[6]). Lissabon ward durch ein Erdbeben[7]) zerstört. Dieses Buch ist von einem bekannten Schriftsteller verfaßt. Während des achtzigjährigen Krieges haben die Niederländer tapfer gefochten. In wenigen Tagen sehen wir uns wieder. Infolge des starken[8]) Regens gehen wir nicht aus. Der Stein sprang wider die Mauer.

46. Kraft seiner Macht verbot er solche Spiele. Trotz der vielen Opfer[9]) gewann er nichts. Wir wollen warten bis übermorgen. War der Bettler unfreundlich gegen seinen Wohltäter[10])? Seit wenigen Tagen wohnt er in Berlin. Wir sprachen über die Mutter und deren Kinder. Ich rechne auf dich, werter

[1]) De misdaad *(f.)*. [2]) de misdadiger. [3]) het manuscript. [4]) drup oder drop *(m.)*. [5]) vijver. [6]) roofvogel. [7]) de aardbeving *(f.)*. [8]) hard. [9]) offer, *P.* —s. [10]) weldoener.

Freund. Um Ostern wird er uns besuchen. Das Brot wird unter die Armen verteilt. Das Pferd geht den Kanal[11]) entlang. Nach dem Regen kommt der Sonnenschein. Der Senf kam nach der Mahlzeit. Mit diesen Leuten ist nichts anzufangen. Mancher fürchtet sich vor einer kleinen Spinne[12]). Sende deinem Bruder das verlangte Geld. Hüte dich vor Schmeichlern[13]). Von wem ist der Leitungsartikel[14]) geschrieben worden? Mit wem verkehrst du? Ich habe nichts gegen ihn. Wer nicht für mich ist, ist wider mich. Über die Ereignisse in Afrika kann ich dir nichts mitteilen. An wen denkst du? Für wen gehst du zur Stadt? Das geht über meine Kräfte. Die Eltern samt den Kindern ertranken. Um Pfingsten[15]) wird alles grün. In einem Wagen fahren. Mit einem Dampfer[16]) fahren.

[11]) het kanaal. [12]) spin. [13]) vleier. [14]) het hoofdartikel. [15]) Pinksteren. [16]) stoomboot.

Gesprek.

Zullen wij een rijtuig nemen, of wenscht u te wandelen?

Laat ons eerst per rijtuig het voornaamste gedeelte der stad bezoeken, later kunnen wij dan nog wat wandelen.

Koetsier, wat vraagt[1]) gij per uur?

Volgens tarief voor twee personen één twintig[2]).

Goed! Breng ons eerst langs den zeekant[3]) en vervolgens midden dor de stad.

Hoe lang wenscht u het rijtuig te houden?

Hoogstens tot vijf uur, ik zou gaarne vóór het middageten terug zijn.

Moet ik langzaam of snel rijden?

Niet al te snel, wij hebben tijd genoeg.

Welke schepen liggen daar?

Links van u liggen beurtschepen[4]), een beetje verder op liggen kleine stoombooten en daar ginds groote zeeschepen[5]).

Zouden wij een der groote booten mogen bezichtigen?

Ik geloof het wel, ik zal het eens even vragen; kom maar hier langs, de loopplank[6]) ligt klaar.

Is er geen gevaar bij?

Volstrekt niet, de boot ligt vast, en de plank is breed genoeg.

Koetsier, breng ons nu naar de stad terug en wel eerst naar het Rijksmuseum.

Laat ons het museum liever morgen bezoeken.

[1]) Fordern. [2]) één twintig = één gulden en twintig centen, ungefähr zwei Mark. [3]) Wasserseite, Meeresseite. [4]) Frachtschiffe. [5]) Seeschiffe. [6]) Laufplanke.

Zooals gij verkiest, wilt gij dan naar den Dierentuin[7])?
Ja, met dit prachtige weer ben ik liever buiten.
Is de Dierentuin groot?
Ik geloof, dat hij tot een der voornaamste[8]) van Europa behoort.
Koetsier, aan den Dierentuin wachten tot half vijf; wij wenschen om vijf uur terug te zijn op den Dam.

[7] Zoologischer Garten. [8] bedeutend.

Sechsundzwanzigste Lektion.

Fabricius en Pyrrhus. (Schluß.)

Fabricius was weer teruggekeerd. Daar ontving hij op zekeren dag van den lijfarts van Pyrrhus een brief, waarin deze aanbood, zijn heer te vergiftigen, wanneer de Romein hem daarvoor een goede belooning wilde geven. Fabricius ijsde van zulk een schandelijke daad. Hij zond daarom den brief aan Pyrrhus zelven, opdat deze zich in veiligheid zou stellen voor zulk een booswicht. Wie schildert de verbazing van Pyrrhus? Zulk een edelmoedigheid van een vijand? «Waarlijk!» riep hij uit, «eer zal de zon van haar baan, dan Fabricius van het pad der deugd wijken!» Den arts liet hij ter dood brengen; maar aan de Romeinen zond hij, om zijn dankbaarheid te bewijzen, de gevangenen zonder losgeld terug, en nogmaals deed hij vredesvoorslagen. De Romeinen zeiden: «Wij laten ons niet betalen voor de rechtvaardigheid, die wij den vijand verschuldigd zijn», en zonden even zooveel krijgsgevangenen terug; de vredesvoorslagen werden verworpen.

In een tweeden slag overwon Pyrrhus nogmaals door zijn olifanten, maar verloor zooveel soldaten, dat hij uitriep: «Nog zulk een overwonning, en ik ben verloren!»

In den derden slag werd hij geslagen en vluchtte ontsteld naar zijn land terug. De Romeinen waren nu meester van geheel Italië.

Hun schoonste roem was echter de republikeinsche eenvoudigheid, de rechtschapenheid en liefde voor de deugd, waardoor juist hunne hoogste ambtenaren zich het meest onderscheidden.

fabrisiʏs en pirʏs.

fabrisiʏs ras ver tərʏxəkert. dar ʏntfɪŋ hɛi ʏp-sekərəm dax ʏan dən leifarts ʏan pirʏs ən brif, ʏarɪn dezə ʏnbot, zein her tə ʏərgiftəgəm, ʏaner də ro'mein hɛm darʏor ən gudə bəlonɪŋ ʏildə gevən. fabrisiʏs ɛizdə ʏan ʏrlk ən sxandəlikə dat. hɛi ʏʏnd-darʏm dən brif an pirʏs zelʏm, ʏpdat dezə zix ɪn ʏeiloxheit zou stelən ʏor ʏrlk en bozʏixt. ʏi sʏildərt də ʏərbazɪŋ ʏan pirʏs? ʏrlk en edəl'mudəxheit ʏan ən ʏeiant? „ʏarlək!" rip hɛi œyt, „er zal də zʏn ʏan har ban, dan fabrisiʏs ʏan hət pad-dɛr doxt ʏeikən!" dən arts lit hɛi tɛr dot breyən; mar an də ro'meinən ʏʏnt hɛi, ʏm zein daŋkbarheit tə bəʏeizən, də gəʏayənəm ʏʏndər bəsʏɛlt tərʏx, ən nəʏmals det hɛi ʏredəsʏorslagəm. də ro'meinən ʏeidən: „ʏɛi latən ʏns nit bətalən ʏor də rɛxt'fardəxheit, di ʏɛi dən ʏeiant ʏərsʏrldɪxt-sein", ən ʏʏndən evən ʏovel kreiʏsʏəʏayənən tərʏx; də ʏredəsʏorslagən ʏerdən ʏərʏorpən.

ɪn ən tʏedən slax ʏʏərʏʏn pirʏs nəʏmals dor zein 'olifantən, mar ʏərlor ʏovel səldatən, dat hɛi œytrip: „nəʏ zrlk en ʏərʏrmɪŋ, ən ɪk ben ʏərlorən!"

ɪn dən dɛrdən slax ʏert hɛi gəslagən ən vlrxtə ʏntstélt nar zein lant tərʏx. də ro'meinən ʏarəm ny mestər ʏan gəhel italiə.

hʏn sʏonstə rum ʏas ɛxtər də repʏblikeinsə en'ʏoudəxheit, də rɛxt'sʏapənheit en livdə ʏor də doxt, ʏardor jœyst hʏnə hoxstə amtənarən zix hət mest ʏndərsʏeidən.

De lijfarts	der Leibarzt	schandelijk, eene —e daad	ſchändlich, eine Schandtat
de veiligheid	die Sicherheit	republikeinsch	republikaniſch
de edelmoedigheid	der Edelmut	verschuldigd	ſchuldig
de deugd	die Tugend	even zooveel	gleich viel, gerade ſo viel
de dankbaarheid	die Dankbarkeit	vergiftigen, vergiften, vergeven	vergeben, vergiften
het losgeld	das Löſegeld	ijzen (ijsde, geijsd)	ſich entſetzen
de vredesvoorslag	der Friedensantrag	wijken	weichen
de rechtvaardigheid	die Gerechtigkeit	vluchten	fliehen
de overwinning	der Sieg	ontstellen	ſich entſetzen
de eenvoudigheid	die Einfalt	ontsteld	beſtürzt.
de liefde	die Liebe		

§ 49. Bindewörter. Voegwoorden *[ʏuxvordən]*.

1. Die Bindewörter zerfallen in zwei Hauptklaſſen: a) beiordnende (nevenschikkende), b) unterordnende (onderschikkende). Erſtere reihen Hauptſätze aneinander, letztere verbinden Hauptſätze mit Nebenſätzen.

2. Die rein beiordnenden sind verbindend und entgegensetzend. Zu den verbindenden gehören: en und, ook auch, buitendien, daarenboven, bovendien außerdem, zoowel — als (ook) sowohl — als, niet alleen — maar (ook) nicht allein — sondern auch, niet slechts — maar (ook) nicht nur — sondern, noch noch, noch — noch weder — noch, eerst erst, dan dann, verder, voorts weiter, daarop darauf, eindelijk endlich, ten slotte schließlich, ten eerste erstens, ten tweede zweitens usw., deels — deels teils — teils, eensdeels — anderdeels einesteils — andernteils. Zu den entgegengesetzten gehören: maar aber, allein, integendeel im Gegenteil, daarentegen dagegen, doch, toch, evenwel, nochtans doch, niettemin, desniettemin jedoch, gleichwohl, desniettegenstaande desungeachtet, echter aber, sondern, ondertusschen unterdessen, veeleer vielmehr, of oder, of — of entweder — oder, hetzij — hetzij entweder — oder.

3. Nach ihrer Bedeutung werden die beiordnenden weiter eingeteilt in:

1) begründende: want denn, namelijk nämlich, immers ja, toch doch;
2) folgernde: dus, alzoo also, derhalve, bijgevolg folglich, vandaar daher, daarom, hierom darum;
3) beabsichtigende: daartoe, te dien einde deswegen, daarom deshalb;
4) einräumende: al wenn, wel is waar — maar zwar — aber (allein), wel — maar freilich — aber (allein).

4. Die unterordnenden in:

1) begründende: omdat weil, daar da, doordien, doordat, dewijl, wijl, vermits, aangezien, nu da, weil;
2) folgernde: weshalve weshalb, vandaar dat, zoo dat so daß, dat daß, waarom warum;
3) beabsichtigende: opdat, ten einde damit, dat daß, om te um zu;
4) einräumende: ofschoon obschon, hoewel, alhoewel, hoezeer wiewohl, niettegenstaande obgleich, hetzij — hetzij sei es — sei es, in weerwil dat trotzdem;
5) bedingende: als, wanneer, indien, zoo wenn, of oder, mits falls, ten zij es sei denn, ten ware es wäre denn;

6) zeitliche: toen, als alŝ, wanneer wann, terwijl während, eer, eerdat, voor, voordat, alvorens bevor, tot, totdat biŝ, sinds, sedert seitdem, nadat nachdem;
7) vergleichende: als wie, zooals gleichwie, dan alŝ, evenmin als sowenig alŝ, hoe — hoe je — je, hoe — deste je — desto, gelijk als gleich wie, als of alŝ ob;
8) einschränkende: (voor) zoover als insoweit, insofern, behalve dat außer daß, zonder dat ohne daß.

5. Im Deutschen kann der Infinitiv mit **zu** (te) verbunden nur die drei Präpositionen **ohne** zonder, **statt** in plaats van und **um** om vor sich haben, im Niederländischen außer diesen drei noch alvorens, door, ten einde, met, na van, z. B. hij liep door, zonder om te zien; wij zonden het boek per post, in plaats van het zelf te brengen; een zaaier ging uit, om te zaaien (säen); roep mij, alvorens uit te gaan (bevor du ausgehst); door zoo te handelen (durch diese Handlungsweise), maakt gij allen boos; hij kwam zelf, ten einde zeker te zijn van de uitvoering zijner bevelen; de dief begon met te ontkennen, dat hij het geld gestolen had; na afscheid genomen te hebben, vertrok hij; wel verre van alles te bekennen, loochende (leugnete) hij de hoofdzaken.

6. Man unterscheide:

A. **doch** *[dɔx]* und **toch** *[tɔx]*, doch hat einen gegenüberstellenden Sinn und entspricht dem deutschen aber oder jedoch: hij zegt het wel, doch meent het niet; toch hat 1) den Sinn von dennoch: hij belooft hat vast, en toch zal hij het niet doen; 2) den eines Zuredens, Befehles, ɔc., z. B. kom toch komme doch, speel toch maar spiele immerhin, nur.

B. **noch** *[nɔx]* und **nog** *[nɔx]*, noch ist eine Konjunktion: ik heb noch geld, noch boeken, hij heeft kind noch kraai (Krähe) er hat weder Kind noch Kegel; — nog ist ein Adverb: hoe lang blijft uw vader nog? Ik weet het nog niet; er zijn er nog es sind noch welche da; nogmaals nochmals, nog eens noch einmal, nog ál ziemlich, nóg al (altijd) niet noch immer nicht.

§ 50. Interjektion. Tusschenwerpsel /tʏsmɛrpsəl/.

Die Interjektionen kann man einteilen in:

1) Schallnachahmungen: bom! plomp! krik! krek! pief! paf! poef! miaauw! bimbam! holderdebolder!

2) Empfindungswörter:

a. der Freude: ha! heisa! hoezee! hoera!
b. des Schmerzes: ach! ai! au! och! helaas! o wee!
c. des Abscheues: aba! ba! foei!
d. des Zweifels: ei! ei ei! hm!
e. des Verlangens: ei! eilieve!

3) Aufrufe und Ermunterungswörter: he! hei! hm! heidaar! holla! pst! st!

Bemerkung. Ausrufe wie: God helpe mij! Goede hemel! O God! weg! marsch! hoor eens! zachtjes! usw. sind nicht zu den Interjektionen zu rechnen, es sind meistens verkürzte Sätze oder auch Substantive im Vokativ.

Aufgaben.

47. Übersetze: Ich gehe nicht aus, denn es regnet. Wenn es nicht schneit, komme ich zu dir. Ich habe diesem Manne geholfen; zwar rühme ich mich dessen nicht, aber ich schäme mich dessen auch nicht. Wenn die Not am größten[1]), ist die Hilfe am nächsten. Er ist nicht reich, sondern arm. Freilich ist wenig mehr zu hoffen; gleichwohl werden wir unser möglichstes[2]) tun. Große Hunde erregen Schrecken, wenn sie auch nicht gefährlich sind. Falls du genau tust, was man von dir verlangt, wirst du gut belohnt werden. Er ist der Bruder meiner Mutter, also mein Oheim. Da unsere Freunde nicht gekommen sind, muß irgend etwas Außerordentliches[3]) sich ereignet haben. Ich muß Abschied nehmen, weil der Urlaub[4]) herum ist. Als die Kinder den Vater sahen, liefen sie ihm entgegen[5]). Kaum waren wir zurück, als es zu donnern und zu blitzen anfing. Ehe ich mich dessen versah, hatten alle Gäste den Saal verlassen. Ich weiß nicht, ob er das Unglück gesehen hat. Schreibe für ihn, bevor er in die Stadt kommt, es sei denn, daß du es lieber deinem Bruder überlassen[7]) willst. Nur zu, er weiß ja, daß wir kommen. Hat der Vater es dir geschrieben, damit du es weiter erzählst? Ich weiß nicht, weshalb er heute abreist. Komme je eher je lieber zu uns.

[1]) Übers.: das höchste ist. [2]) al het mogelijke. [3]) buitengewoons [4]) verlof. [5]) om. [6]) te gemoet. [7]) iets overlaten aan iemand.

Je schwerer der Kampf[8]), desto größer der Lohn. Statt in die Schule zu gehen, ging er spazieren. Er verschwand, ohne daß man solches bemerkt hatte. Ich werde alles besorgen, insoweit mir das möglich ist. Er ging immer weiter, ohne umzusehen. Durch diese Handlungsweise schadest du dir selber. Nachdem (Na . . .) er alle gegrüßt hatte, ging er in den Garten. Mancher verspricht viel, doch hält wenig. Glauben Sie, daß der König dennoch kommen wird? Trotz der großen Tapferkeit sind die Feinde doch geschlagen worden. Pfui, wie schlecht ist dieser Brief geschrieben! Halt, wir haben den falschen[9]) Weg! Ach, welch ein Unglück! Ich folge euch, damit ihr nicht saget, daß ich euch verlassen hätte, als euch eure Feinde bedrängten[10]). Da ihr mich fragt, werde ich euch antworten. Ei, glauben Sie solche Märchen[11])! Heisa, morgen ist's Feiertag[12])! Heda, fahre mich hinüber! Noch ist es Zeit, also weiter! Wieviel Bücher haben Sie noch gefunden? Ich weiß noch immer nicht, ob noch welche da sind. Daß er seinen Zweck verfehlt[13]) hat, liegt teils an den ungünstigen Zuständen[14]), teils an ihm selbst. Dein Bruder soll nicht nur kommen, sondern auch mitspielen. Man soll nicht nur die Regeln der Grammatik[15]) lernen, sondern auch den Gebrauch[16]) und den Sinn[17]) der Wörter.

[8]) Strijd. [9]) verkeerd. [10]) in 't nauw brengen. [11]) sprookjes. [12]) rustdag. [13]) zijn doel missen. [14]) toestanden. [15]) taalkunde. [16]) het gebruik. [17]) zin, beteekenis.

Gesprek.

Laat ons thans naar Scheveningen vertrekken.

Wilt gij twee biljetten tweede klasse enkele reis nemen[1])?

Neen, ik zal liever voor mij een retourbiljet nemen, ik moet overmorgen weer in Amsterdam zijn.

Zullen wij met het Hollandsche spoor[2]) over Haarlem en Leiden gaan of met het Staatsspoor[3]) over Gouda?

Zooals gij verkiest[4]) de prijzen maken geen verschil[5]) en beide lijnen[6]) hebben een stoomtram[7]), die ons onmiddellijk van het station naar Scheveningen brengt.

Waar zullen wij onzen intrek[8]) nemen?

Mij dunkt in het Kurhaus; wij hebben daar een prachtig zeegezicht en kunnen er elken avond het concert bijwonen.

Zijt gij reeds vroeger te Scheveningen geweest?

Neen, mijnheer, dit is de eerste maal, dat ik de zee zie.

[1]) Lösen. [2]) holländische Eisenbahn. [3]) Staatsbahn. [4]) wünschen. [5]) Unterschied. [6]) Bahnen. [7]) Tramway mit Dampfbetrieb, Straßenbahn. [8]) Einzug.

En hoe vindt gij dit schouwspel?

Onbeschrijfelijk mooi[9]), wat is de zee prachtig! Hoe statig[10]) komen die golven[11]) daar aanloopen! Ik zou hier uren kunnen blijven en die eeuwigdurende beweging gadeslaan, zonder moe te worden.

Laat ons nu een kijkje[12]) in de duinen gaan nemen.

Welke zandheuvels! Hoeveel eeuwen moeten er wel verloopen zijn, om zulke zandbergen op te werpen!

Hoe rustig is het hier vlak bij[13]) de bruisende zee, die elk oogenblik dreigt het land te verzwelgen[14]).

Daarvoor is geen gevaar; juist deze zandbergen, die de zee uit haar schoot[15]) heeft opgeworpen, zijn de natuurlijke verdedigers van Holland geworden.

Zijt gij van plan lang te Scheveningen te blijven?

Tot mijn spijt[16]) moet ik de volgende week weer naar huis terug; 't volgend[17]) jaar hoop ik langer te kunnen blijven.

Nu, goede reis dan! Het is mij zeer aangenaam, kennis met u[18]) gemaakt te hebben, mocht gij het volgende jaar terug komen, dan houd ik mij voor uw bezoek aanbevolen[19]).

Aanvaard mijnen dank voor uw geleide[20]) en voor uwe welwillende hulp en inlichtingen[21]). Ik beveel mij in uwe vriendschap aan en hoop later onze kennismaking voort te zetten.

[9]) ſchön, reizend. [10]) ſtattlich. [11]) Wellen. [12]) een kijkje nemen beſehen, ſich etwas anſehen. [13]) nahebei. [14]) verſchlingen. [15]) Schoß. [16]) bedauern. [17]) nächſtes. [18]) Ihre Bekanntſchaft. [19]) ſich empfehlen. [20]) Führung. [21]) Auskunft, Erklärung.

Anhang.

I. Kleine Wörterſammlung.

1) Aardrijkskundige namen. Geographiſche Namen.

Adriatische Zee.	Adriatiſches Meer.
Afrika, de Afrikaan.	Afrika, der Afrikaner.
Alexandrië.	Alexandrien.
Arabië, de Arabier.	Arabien, der Araber.
Athene, Atheensch.	Athen, atheniſch.
Beieren, de Beier, Beiersch.	Bayern, der Bayer, bayriſch.
België, de Belg, Belgisch.	Belgien, der Belgier, belgiſch.
Berlijn, Berlijnsch.	Berlin, berliniſch.
Bohemen, de Bohemer, Boheemsch.	Böhmen, der Böhme, böhmiſch.
Brunswijk.	Braunſchweig.
Calais, het Nauw van —	Die Meerenge von Calais.
Denemarken.	Dänemark.
Duitschland, de Duitscher, Duitsch.	Deutſchland, der Deutſche, deutſch.
Egypte, Egyptenaar, Egyptisch.	Ägypten, Ägypter, ägyptiſch.
Engeland, de Engelschman, *P.* de Engelschen, Engelsch.	England, der Engländer, die Engländer, engliſch.
Europa, Europeaan, Europeesch.	Europa, der Europäer, europäiſch.
Frankfort.	Frankfurt.
Frankrijk, de Franschman, *P.* de Franschen, Fransch.	Frankreich, der Franzoſe, die Franzoſen, franzöſiſch.
Friesland, de Fries, Friesch.	Friesland, der Frieſe, frieſiſch.
Germanie, de Germaan, Germaansch.	Germanien, der Germane, germaniſch.
Grauwbunderland.	Graubünden.
's-Gravenhage, den Haag.	Haag.
Griekenland, Griek, Grieksch.	Griechenland, Grieche, griechiſch.
Groot-Brittanje.	Großbritannien.
Hannover, Hannoveraan, Hannoveraansch.	Hannover, Hannoveraner, hannöveriſch.
Henegouwen.	Hennegau.

's-Hertogenbosch.	Herzogenbusch.
Holland, Hollander, Hollandsch.	Holland, Holländer, holländisch.
Hongarije, Hongaar, Hongaarsch.	Ungarn, Ungar, ungarisch.
Italië, Italiaan, Italiaansch.	Italien, Italiener, italienisch.
Japan, Japanees, Japansch.	Japan, Japanese, japanesisch.
Java, Javaan, Javaansch.	Java, Javaner, javanisch.
Kaap der Goede Hoop.	Kap der guten Hoffnung.
Keulen, Keulenaar, Keulsch.	Köln, Kölner, kölnisch.
Leuven.	Löwen.
Luik.	Lüttich.
Middellandsche Zee.	Mittelländisches Meer.
Milaan.	Mailand.
Namen.	Namur.
Napels, Napelsch.	Neapel, neapolitanisch.
Nederland, Nederlander, Nederlandsch.	Niederland (die Niederlande), Niederländer, niederländisch.
Neurenberg.	Nürnberg.
Nieuw-Zeeland.	Neuseeland.
Oostenrijk, de Oostenrijker, Oostenrijksch.	Österreich, der Österreicher, österreichisch.
Oost-Indië, West-Indië.	Ostindien, Westindien.
Parijs, Parijzenaar, Parijsch.	Paris, Pariser, pariſiſch.
Pommern, de Pommeraan.	Pommern, der Pommer.
Portugal, Portugees, Portugeesch.	Portugal, Portugieſe, portugieſiſch.
Pruisen, Pruis, Pruisisch.	Preußen, Preuße, preußiſch.
Rijn, de Rijnprovincie, Rijnsch.	Rhein, die Rheinprovinz, rheiniſch.
Rijssel.	Lille.
Rome, Romein, Romeinsch.	Rom, Römer, römiſch.
Rusland, Rus, Russisch.	Rußland, Ruſſe, ruſſiſch.
Saksen, Saks, Saksisch.	Sachſen, Sachſe, ſächſiſch.
Schotland, Schot, Schotsch.	Schottland, Schotte, ſchottiſch.
Spanje, Spanjaard, Spaansch.	Spanien, Spanier, ſpaniſch.
Stiermarken, Stiermarksch.	Steiermark, ſteiriſch.
Straatsburg.	Straßburg.
Theems.	Themſe.
Turkije, Turk, Turksch.	Die Türkei, Türke, türkiſch.
Vesuvius.	Veſuv.
Vlaanderen, Vlaming, Vlaamsch.	Flandern, Flamländer, flämiſch.
Weenen.	Wien.
Westfalen. Westfaal. Westfaalsch.	Weſtfalen, Weſtfale, weſtfäliſch.
Zeeland[1]), Zeeuw, Zeeuwsch.	Seeland, Seeländer, ſeelandiſch.

[1]) Niederländiſche Provinz; vgl. goed rond, goed Zeeuwsch, eine Redensart, in der die Aufrichtigkeit der Seeländer ſprichwörtlich geworden iſt.

Zuidzee. — Zuiderzee.	Südſee (die). — Zuiderſee (der).
Zwaben, Zwaab, Zwabisch.	Schwaben, Schwabe, ſchwäbiſch.
Zweden, Zweed, Zweedsch.	Schweden, Schwede, ſchwediſch.
Zwitserland, Zwitser, Zwitsersch.	Die Schweiz, Schweizer, ſchweizeriſch.

2) De stad. — Die Stadt.

Eene apotheek.	Eine Apotheke.
De Bank. — De Beurs.	Die Bank. — Die Börſe.
Eene brug, eene ophaalbrug.	Eine Brücke, eine Aufziehbrücke.
Het café, het koffiehuis.	Das Café.
De kroeg, de herberg.	Die Wirtſchaft, Schenkwirtſchaft.
Een hotel, logement.	Ein Hotel, Gaſthof.
Het gasthuis, hospitaal.	Das Krankenhaus, Spital.
Een gedenkteeken, standbeeld.	Ein Denkmal, eine Statue.
De gevangenis, het tuchthuis.	Das Gefängnis, Zuchthaus.
De kerk, domkerk.	Die Kirche, der Dom, das Münſter.
Het kerkhof.	Der Kirchhof.
De parochie.	Das Kirchſpiel.
De klok, torenklok.	Die Uhr, Turmuhr.
De klok (luiden).	Die Glocke (läuten).
Het klokkenspel, carillon.	Das Glockenſpiel.
De markt *(f.)*.	Der Markt.
Het plein, het Oranjeplein.	Der Platz, der Oranienplatz.
De post, het postkantoor.	Die Poſt, das Poſtamt.
De brievenbus *(f.)*.	Der Briefkaſten.
Het paleis, slot.	Der Palaſt, das Schloß.
De schouwburg *(m.)*.	Das Theater.
Het slachthuis.	Das Schlachthaus.
Het stadhuis.	Das Rathaus.
De straat.	Die Straße.
De steeg.	Die Gaſſe.
De gracht.	Der Kanal, die Gracht (ſiehe S. 119, 1).
De sluis.	Die Schleuſe.
De haven *(f.)*.	Der Hafen.
De aanlegplaats *(f.)*.	Der Landungsplatz.
De steiger *(m.)*.	Die Landungsbrücke.
Het station.	Der Bahnhof.
De wijk *(f.)*.	Das Stadtviertel.
De winkel.	Der Laden.
De voorstad.	Die Vorſtadt.
Eene hoofdstad.	Eine Hauptſtadt.
De residentie.	Die Reſidenz.
Eene koopstad.	Eine Handelsſtadt.
Eene zeestad.	Eine Seeſtadt.

3) De handel.

Der Handel.

Het accept.	Das Akzept.
Accepteeren.	Akzeptieren, annehmen.
De balans.	Die Bilanz.
De bankier.	Der Bankier.
De betaling.	Die Bezahlung.
Het boekhouden.	Die Buchführung.
Het enkel (gewoon) boekhouden.	Die einfache Buchführung.
Het dubbel (Italiaansch) boekhouden.	Die doppelte Buchführung.
Het kladboek, memoriaal.	Die Strazze, das Memorial.
Het dagboek, journaal.	Das Journal.
Het grootboek.	Das Hauptbuch.
Het grootboek der nationale schuld.	Das Staatsschuldenbuch.
Een commissionnair.	Ein Kommissionär.
De deelgenoot, compagnon.	Der Teilhaber.
Een endossement.	Ein Indossament.
Eene faktuur.	Eine Faktur.
De handel. De groothandel.	Der Handel. Der Großhandel.
Een groothandelaar.	Ein Großhändler.
Een kleinhandelaar.	Ein Kleinhändler.
De handelsreiziger.	Der Handelsreisende.
Een kantoorklerk.	Ein Kontorist, Schreiber.
De kas.	Die Kasse.
De kassier.	Der Kassierer.
Een kantoor, bureau.	Ein Kontor, Büreau.
Een koopman.	Ein Kaufmann.
Een kooper.	Ein Käufer.
Een verkooper.	Ein Verkäufer.
Een makelaar.	Ein Makler.
Een ontvangstbewijs.	Ein Empfangsschein.
Eene quitantie.	Eine Quittung.
Het protest.	Der Protest.
De remise.	Die Rimesse.
De schuldenaar.	Der Schuldner.
De schuldeischer.	Der Gläubiger.
Een schuldbrief.	Ein Schuldbrief.
Eene traite.	Eine Tratte.
De vervaltijd.	Die Verfallzeit.
De wissel.	Der Wechsel.
De wisselagent.	Der Wechselagent.
De wisselkoers.	Der Wechselkurs.
Een postwissel *(m.)*.	Eine Postanweisung.
Het geld. De munt.	Das Geld. — Die Münze.
Baar geld. Klinkende munt.	Bares Geld. Klingende Münze.
Klein geld.	Kleines Geld.

Een goudstuk. Goudgeld.	Ein Goldstück. Goldmünzen.
Een zilverstuk.	Eine Silbermünze.
Een tienguldenstuk.[1])	Ein Zehnguldenstück.
Een rijksdaalder.[2])	Ein Reichstaler (= 2½ Gulden).
Een gulden.[2])	Ein Gulden (= 100 Cent = RM. 1.70).
Een halve gulden.[2])	Ein halber Gulden (= 50 Cent).
Een kwarjte (kwart gulden).[2])	Ein viertel Gulden (= 25 Cent).
Een dubbeltje.[2])	Ein Zehncentstück, zwei Stüber.
Een stuivertje.[2])	Ein Fünfcentstück, Stüber.
Een halve stuiver.[3])	Ein halber Stüber.
Een cent.[3])	Ein Cent.
Een halve cent.[3])	Ein halber Cent.
Een muntbiljet, bankbiljet.	Eine Banknote.
Een biljet van 100 gulden.	Ein Hundertguldenschein.

4) Het huis. — Das Haus.

De deur.	Die Türe.
De bel.	Die Schelle.
Het slot.	Das Schloß.
De sleutel.	Der Schlüssel.
Een grendel.	Ein Riegel.
De gang.	Der Korridor.
De trap.	Die Treppe.
De kelder.	Der Keller.
Eene verdieping.	Ein Stockwerk.
De keuken.	Die Küche.
De schoorsteen.	Der Schornstein.
Het venster.	Das Fenster.
Eene ruit.	Eine Fensterscheibe.
Een vensterluik *(n.)*.	Ein Laden.
Het dak.	Das Dach.
De dakgoot.	Die Dachrinne.
Een balk.	Ein Balken.
Eene muur.	Eine Mauer, Wand.
Eene plank.	Ein Brett.
De kalk.	Der Kalk.
Een klinker.	Ein Ziegelstein.
Eene plavius.	Ein Ziegel.
Eene dakpan.	Ein Dachziegel.
Het lei, de lei.	Der Schiefer, die Schiefertafel.
De schuur.	Die Scheune.
De stal.	Der Stall.
De zolder.	Der Boden.
De kamer, het vertrek.	Das Zimmer, das Gemach.

[1]) Goldmünze. [2]) Silbermünzen. [3]) Bronzemünzen.

De zolderkamer.	Die Dachſtube.
De woonkamer.	Das Wohnzimmer.
De zaal.	Der Saal.
De eetzaal.	Der Speiſeſaal.
Het plafond.	Die Decke.
Het behangsel	Die Tapete.
Het tapijt.	Der Teppich.
Een spiegel.	Ein Spiegel.
Een(e) schilderij.	Ein Gemälde.
De tafel *(f.)*.	Der Tiſch.
De stoel.	Der Stuhl.
De leuningstoel.	Der Lehnſeſſel.
De kast *(f.)*.	Der Schrank.
Eene sofa.	Ein Sofa.
Een voetenbankje.	Eine Fußbank.
Eene lamp.	Eine Lampe.
Eene kachel.	Ein Ofen.
De haard.	Der Herd.
De vuurtang.	Die Feuerzange.
De schop.	Die Schaufel.
De pook.	Das Schüreiſen.
Het hout.	Das Holz.
De turf.	Der Torf.
De kolen.	Die Kohlen.
De slaapkamer. Hen slaapvertrek.	Das Schlafzimmer.
Het ledikant.	Die Bettſtelle.
Het bed. Een veerenbed.	Das Bett. Ein Federbett.
Een peluw.	Ein Pfühl.
Een kussen.	Ein Kiſſen.
Het hoofdkussen.	Das Kopfkiſſen.
Eene sprei.	Eine Oberdecke.
De deken.	Die Bettdecke.
De beddelakens.	Die Betttücher.
De stroozak.	Der Strohſack.
De matras.	Die Matratze.
De wieg.	Die Wiege.
De waschtafel.	Der Waſchtiſch.
De waschkom *(f.)*.	Das Waſchbecken.
De zeep.	Die Seife.
Een handdoek.	Ein Handtuch.
Een borstel *(m.)*.	Eine Bürſte.
Een blaker.	Ein Leuchter.
De domper *(m.)*.	Das Löſchhorn.
De lantaarn.	Die Laterne.
Een nachttafeltje.	Ein Nachttiſch.
Eene mat.	Eine Matte.

5) In de eetzaal.

De waard.	Der Wirt.
De bediende.	Der Kellner.
De table d'hôte.	Die Wirtstafel.
Het tafellaken.	Das Tiſchtuch.
Een servet *(n.)*.	Eine Serviette.
Een couvert.	Ein Gedeck.
Een bord *(n.)*.	Ein Teller.
Eene vork.	Eine Gabel.
Een lepel.	Ein Löffel.
Een mes.	Ein Meſſer.
Een schotel.	Eine Schüſſel.
Eene terrine.	Eine Suppenſchüſſel.
Eene flesch.	Eine Flaſche.
Eene karaf (kraf).	Eine Karaffe.
Een glas.	Ein Glas.
Een kop.	Eine Taſſe.
Een olie- en azijnstelletje.	Ein Öl- und Eſſiggeſtell.
De olie *(f.)*. Het oliefleschje.	Das Öl. Das Ölfläſchchen.
De azijn. Het azijnfleschje.	Der Eſſig. Das Eſſigfläſchchen.
Het zout. Het zoutvat.	Das Salz. Das Salzfaß.
De mosterd. De mosterdpot.	Der Senf. Der Senftopf.
De peper *(f.)*. De peperbus.	Der Pfeffer. Die Pfefferdoſe.
De suiker *(f.)*. De suikerpot.	Der Zucker. Die Zuckerdoſe.
De honi(n)g.	Der Honig.
Het brood.	Das Brot.
Het vleesch.	Das Fleiſch.
Gekookt vleesch.	Gekochtes Fleiſch.
Gebraden vleesch.	Gebratenes Fleiſch.
Het gehakt.	Gehacktes Fleiſch.
Rundfleesch.	Rindfleiſch.
Eene tong.	Eine Zunge.
Kalfscoteletten.	Kalbskoteletts.
Schapevleesch.	Hammelfleiſch.
Eene schapebout.	Eine Hammelskeule.
Varkensvleesch.	Schweinefleiſch.
De ham *(f.)*.	Der Schinken.
Eene worst.	Eine Wurſt.
Het spek.	Der Speck.
Een pasteitje.	Eine Paſtete.
De meelspijs.	Die Mehlſpeiſe.
Een koek.	Ein Kuchen.
De boter.	Die Butter.
De kaas *(f.)*.	Der Käſe.
Dranken.	Getränke.
Het bier.	Das Bier.
De wijn.	Der Wein.

Im Speiſezimmer.

De koffie *(f.)*.	Der Kaffee.
De thee *(f.)*.	Der Tee.
De chocolade.	Die Schokolade.
De jenever *(f.)*.	Der Branntwein.
De melk. De room.	Die Milch. Die Sahne, der Rahm.
De groenten.	Gemüse.
Aardappelen.	Kartoffeln.
Boonen. Snijboonen.	Bohnen. Welsche Bohnen.
Rapen. knollen.	Rüben.
Koolraap.	Kohlrabi.
Gele wortel, peen.	Gelbe Rübe. Möhre.
Beetwortel. biet.	Rote Rübe.
Erwten. Doperwten.	Erbsen. Schoten.
De asperge *(f.)*.	Der Spargel.
Bloemkool *(f.)*.	Blumenkohl.
Roode kool *(f.)*.	Roter Kohl.
Zuurkool *(f.)*.	Sauerkraut.
De komkommer. Het augurkje.	Die Gurke. Die Essiggurke.
De salade (sla) *(f.)*.	Der Salat.
Het radijsje.	Das Radieschen.
De ramenas *(f.)*.	Der Rettich.
De ui *(m.)*. De bloembol *(m.)*.	Die Zwiebel, die Blumenzwiebel.
Het dessert.	Der Nachtisch.
Een appel.	Ein Apfel.
Eene peer.	Eine Birne.
Eene pruim.	Eine Pflaume.
Eene kers.	Eine Kirsche.
Eene kastanje.	Eine Kastanie.
Eene perzik.	Ein Pfirsich.
Eene abrikoos.	Eine Aprikose.
Eene amandel.	Eine Mandel.
Eene citroen.	Eine Zitrone.
De oranjeappel, sinaasappel *(m.)*.	Die Orange, Apfelsine.
De druif. De wijndruif.	Die Traube. Die Weintraube.
De noot. De okkernoot.	Die Nuß. Die Walnuß.
De hazelnoot.	Die Haselnuß.
De framboos.	Die Himbeere.
De kruisbes. kruisbezie (*P.* —beziën).	Die Stachelbeere.
De aardbei, aardbezie.	Die Erdbeere.
De aalbes, aalbezie.	Die Johannisbeere.

6) Kleeren en toiletzaken. Kleider und Toilettegegenstände.

De broek, pantalon *(f.)*.	Die Beinkleider.
De onderbroek.	Die Unterhose.
Een rok.	Ein Frack.
Eene jas.	Ein Rock.

Eene overjas.	Ein Überzieher.
De mantel.	Der Mantel.
Het vest.	Die Weſte.
De zak *(m.)*.	Die Taſche.
De mouw *(f.)*.	Der Ärmel.
Het pand.	Der Rockſchoß.
De voering.	Das Futter.
De knoop.	Der Knopf.
Het knoopsgat.	Das Knopfloch.
Eene laars.	Ein Stiefel.
Een laarzenknecht.	Ein Stiefelknecht.
De schoen.	Der Schuh.
De schoenborstel *(m.)*.	Die Schuhbürſte.
Het schoensmeer.	Die Wichſe.
De overschoenen.	Die Überſchuhe.
De zool.	Die Sohle.
De pet.	Die Mütze.
Een boordje	Ein Kragen.
Eene das, cravate.	Eine Halsbinde, Krawatte.
Een halsdoek.	Ein Halstuch.
Een paar manchetten.	Ein Paar Manſchetten.
Een paar handschoenen.	Ein Paar Handſchuhe.
Glacé handschoenen.	Glacéhandſchuhe.
Een zakdoek.	Ein Taſchentuch.
Eene borstspeld.	Eine Vorſtecknadel.
Eene speld.	Eine Stecknadel.
Eene naald.	Eine Nadel.
Oorringen.	Ohrringe.
De ring.	Der Ring.
De armband, bracelet.	Das Armband.
De waaier.	Der Fächer.
De sluier.	Der Schleier.
Het lint.	Das Band.
De muts.	Die Haube.
Het voorschoot.	Die Schürze.
De pantoffel *(f.)*.	Der Pantoffel.
De kous *(f.)*.	Der Strumpf.
Eene mof.	Ein Muff.
Eene sjaal.	Ein Schal.
Een korset.	Ein Korſett, Mieder.
Eene japon.	Ein Kleid.

7) Ambten en beroepen. Ämter und Gewerbe.

De advocaat.	Der Advokat.
De apotheker.	Der Apotheker.
De architect, bouwkundige.	Der Architekt.
De bakker. De banketbakker.	Der Bäcker. Der Konditor.

De barbier.	Der Barbier.
De blikslager.	Der Klempner.
De boekbinder.	Der Buchbinder.
De boekdrukker.	Der Buchdrucker.
De boekhandelaar.	Der Buchhändler.
De burgemeester.	Der Bürgermeister.
De conducteur.	Der Schaffner.
De dokter, geneesher.	Der Arzt.
De glazenmaker.	Der Glaser.
De goudsmid.	Der Goldschmied.
De herbergier.	Der Wirt.
De hoedenmaker.	Der Hutmacher.
De hoogleeraar, professor.	Der Professor.
De huisschilder.	Der Anstreicher.
De juwelier.	Der Juwelier.
De kapper.	Der Coiffeur.
De kelner.	Der Kellner.
De kleermaker.	Der Kleidermacher.
De koetsier.	Der Kutscher.
De laarzenmaker.	Der Schuhmacher.
De landbouwer.	Der Bauer.
De leeraar.	Der Gymnasial- oder Reallehrer.
De logementhouder.	Der Gastwirt.
De metselar.	Der Maurer.
De molenaar.	Der Müller.
De muzikant.	Der Musiker.
De naaister.	Die Näherin.
De officier.	Der Offizier.
De onderwijzer.	Der Lehrer. Elementarlehrer.
De pakjesdrager.	Der Gepäckträger.
De pastoor.	Der (katholische) Pfarrer.
De predikant. dominé.	Der (protestantische) Pfarrer.
De rabbijn.	Der Rabbiner.
De schilder, kunstschilder.	Der Maler.
De schrijver, auteur.	Der Schriftsteller, Autor.
De schrijver, klerk.	Der Schreiber, Kontorist.
De schoenmaker.	Der Schuhmacher.
De slager.	Der Schlächter.
De tooneelspeler.	Der Schauspieler.
De tooneelspeelster.	Die Schauspielerin.
De touwslager.	Der Seiler.
De tuinier.	Der Gärtner.
De verver, zijverver.	Der Färber. Schönfärber.
De visscher.	Der Fischer.
De vleeschhouwer.	Der Fleischer.
De veerman.	Der Fährmann.
De voerman.	Der Fuhrmann.

De witter.	Der Tüncher.
De zadelmaker.	Der Sattler.
De zanger. De zangeres.	Der Sänger. Die Sängerin.
De zeepzieder.	Der Seifensieder.

8) Zoogdieren. — Säugetiere.

De beer. De berin.	Der Bär. Die Bärin.
Een ijsbeer.	Ein Eisbär.
De bever.	Der Biber.
De bok.	Der Bock, Ziegenbock.
De geit. Het geitje.	Die Ziege. Das Zicklein.
De das.	Der Dachs.
De dromedaris.	Das Dromedar.
De eekhoren. Het eekhorentje.	Das Eichhörnchen.
De egel.	Der Igel.
De ezel. De ezelin.	Der Esel. Die Eselin.
De gems.	Die Gemse.
De haas.	Der Hase.
Het hert. De hinde.	Der Hirsch. Die Hindin.
De hond. De teef.	Der Hund. Die Hündin.
Een bulhond.	Ein Bullenbeißer.
Een hazewind.	Ein Windspiel.
Een jachthond.	Ein Jagdhund.
Een patrijshond.	Ein Hühnerhund.
Een speurhond.	Ein Spürhund.
Een poedel.	Ein Pudel.
De hyena.	Die Hyäne.
De kameel *(m.)*.	Das Kamel.
De kat. De kater.	Die Katze. Der Kater.
De koe. Het kalf.	Die Kuh. Das Kalb.
De os. De stier.	Der Ochs. Der Stier.
Het konijn.	Das Kaninchen.
De leeuw. De leeuwin.	Der Löwe. Die Löwin.
De luipaard.	Der Leopard.
De mol.	Der Maulwurf.
De muis.	Die Maus.
Het nijlpaard.	Das Nilpferd.
De olifant.	Der Elefant.
Het paard. Het veulen.	Das Pferd. Das Füllen.
De hengst. De merrie.	Der Hengst. Die Stute.
De panter.	Der Panther.
De rat.	Die Ratte.
Het rendier.	Das Renntier.
Het schaap. Het lam.	Das Schaf. Das Lamm.
De hamel. De ram.	Der Hammel. Der Widder.
De tijger. De tijgerin.	Der Tiger. Die Tigerin.
De vleermuis.	Die Fledermaus.

De vos.	Der Fuchs.
De wezel *(f.)*.	Das Wiesel.
De wolf. De wolvin.	Der Wolf. Die Wölfin.
De zebra *(m.)*.	Das Zebra.
Het varken. Het zwijn.	Das Schwein.
De zeug. De big *(f.)*.	Die Sau. Das Ferkel.
Een wild zwijn.	Ein Wildschwein.
Een wild dier.	Ein wildes Tier.
Een tam dier.	Ein zahmes Tier.
Een roofdier.	Ein Raubtier.
Een huisdier.	Ein Haustier.

9) Vogels, visschen, enz. — Vögel, Fische usw.

De arend.	Der Adler.
De duif. De doffer.	Die Taube. Der Tauber.
De eend. De woerd, waard.	Die Ente. Der Enterich.
De ekster.	Die Elster.
De fazant.	Der Fasan.
De gans. De ganzerik.	Die Gans. Der Gänserich.
De gier.	Der Geier.
De haan. De hen.	Der Hahn. Die Henne.
Het hoen. Het kuiken.	Das Huhn. Das Küchlein.
De havik.	Der Habicht.
De kalkoen.	Der Truthahn.
De kanarie.	Der Kanarienvogel.
De kievit.	Der Kiebitz.
De koekoek.	Der Kuckuck.
De kraai.	Die Krähe.
De kwartel *(m.)*.	Die Wachtel.
De leeuwerik *(m.)*.	Die Lerche.
De mees.	Die Meise.
De merel. De lijster.	Die Amsel, die Drossel.
De musch *(f.)*.	Der Sperling.
De nachtegaal *(m.)*.	Die Nachtigall.
De ooievaar.	Der Storch.
De papegaai.	Der Papagei.
De patrijs *(m.)*.	Das Rebhuhn.
De pauw.	Der Pfau.
De raaf *(f.)*.	Der Rabe.
Het roodborstje.	Das Rotkehlchen.
De struisvogel.	Der Strauß.
De tortelduif.	Die Turteltaube.
De uil *(m.)*.	Die Eule.
De valk.	Der Falke.
De vink.	Der Fink.
Het winterkoninkje.	Der Zaunkönig.
De zwaan.	Der Schwan.

De zwaluw.	Die Schwalbe.
De roofvogels.	Die Raubvögel.
De trekvogels.	Die Zugvögel.
De watervogels.	Die Wasservögel.
De zangvogels.	Die Singvögel.
De aal, paling.	Der Aal.
De ansjovis.	Die Anschove.
De baars.	Der Barsch.
De bokking.	Der Bückling.
De bot.	Die Butte.
De elft *(m.)*.	Die Alse.
De forel.	Die Forelle.
De garnaal.	Die Garneele.
De goudvisch.	Der Goldfisch.
De haai.	Der Hai.
De haring.	Der Hering.
De kabeljauw.	Der Kabeljau.
De karper.	Der Karpfen.
De krab.	Die Krabbe.
De kreeft.	Der Krebs.
De zeekreeft.	Der Hummer.
De lamprei.	Die Lamprete.
De makreel *(m.)*.	Die Makrele.
De mossel.	Die Muschel.
De oester.	Die Auster.
De rog.	Der Roche.
De schelvisch.	Der Schellfisch.
De schol.	Die Scholle.
De snoek.	Der Hecht.
De spiering.	Der Spierling.
De steur.	Der Stör.
De stokvisch.	Der Stockfisch.
De tarbot.	Die Steinbutte.
De tong.	Die Zunge.
De voren *(m.)*.	Die Plötze. Das Rotauge.
De zalm. Gerookte zalm.	Der Salm. Lachs.
De zeelt.	Die Schleie.
Riviervisch.	Flußfisch.
Zeevisch.	Seefisch.
De haringvangst.	Der Heringsfang.
De haringkaken.	Das Ausnehmen der Heringe.
De kuit *(f.)*.	Der Laich.
De hom.	Die Milch.
De kieuwen.	Die Kiemen.
De vinnen.	Die Flossen.
De schubben.	Die Schuppen.
De schelp.	Die Schale, Muschel.

10) Boomen en bloemen.

Bäume und Blumen.

De abrikozeboom. Der Aprikosenbaum.
De acacia *(m.)*. Die Akazie.
De appelboom. Der Apfelbaum.
De berk *(m.)*. Die Birke.
De beuk *(m.)*. Die Buche.
De cipres *(m.)*. Die Zypresse.
De den *(m.)*. Die Tanne.
De eik *(m.)*. Die Eiche.
De els *(m.)*. Die Erle.
De esch *(m.)*. Die Esche.
De kerseboom. Der Kirschbaum.
De linde. Die Linde.
De noteboom. Der Nußbaum.
De olm *(m.)*. Die Ulme.
De palmboom. Die Palme.
De pereboom. Der Birnbaum.
De perzikboom. Der Pfirsichbaum.
De pijnboom. Die Fichte.
De plataan *(m.)*. Die Platane.
De populier *(m.)*. Die Pappel.
De pruimeboom. Der Pflaumenbaum.
De vijgeboom. Der Feigenbaum.
De vlier *(f.)*. Der Flieder, Holunder.
De wijnstok. Der Weinstock.
De wijngaard. Der Weingarten, Weinberg.
De wilg *(m.)*. Die Weide.
De treurwilg. Die Trauerweide.
Een boomgaard. Ein Obstgarten.
Een vruchtboom. Ein Obstbaum.
De anjelier. Die Nelke.
De aster. Die Aster.
De camelia. Die Kamelie.
De dalia. Die Dahlia, Georgine.
De hyacint. Die Hyazinthe.
De kamperfoelie. Das Geisblatt.
De klaproos. Die Klatschrose.
De korenbloem. Die Kornblume.
Het meibloempje. Die Maiblume.
De nagelbloem. Die Levkoje.
De narcis. Die Narzisse.
De papaver *(f.)*. Der Mohn.
De reseda. Die Reseda.
De ridderspoor *(f.)*. Der Rittersporn.
De roos. Die Rose.
De maandroos. Die Monatsrose.

De mosroos.	Die Moosrose.
De sering.	Die Syringe, der Flieder.
De sleutelbloem.	Die Schlüsselblume.
Het sneeuwklokje.	Das Schneeglöckchen.
De tulp.	Die Tulpe.
Het vergeetmijnietje.	Das Vergißmeinnicht.
De viool. Het viooltje.	Die Viole. Das Veilchen.
De zonnebloem.	Die Sonnenblume.
Het bloembed.	Das Blumenbeet.
De bloeitijd.	Die Blütezeit.
De bloembladen.	Die Blumenblätter.
De bloemkroon.	Die Blumenkrone.
De kelk.	Der Kelch.
De meeldraden.	Die Staubfäden.
De stamper.	Der Stempel.
Het stuifmeel.	Der Blütenstaub.
De stengel.	Der Stengel, Stiel.
De wortel *(m.)*.	Die Wurzel.
De ruiker.	Der Strauß.

II. Gespräche, Sprichwörter, usw.

1.

Wie klopt daar? Binnen.	Wer klopft? Herein.
Een oude bekende.	Ein alter Bekannter.
He! Paul ben jij het?	He! Paul, bist du es?
Hoe gaat het, waarde vriend?	Wie geht es, werter Freund?
Uitstekend, en hoe maak jij het?	Ausgezeichnet, und wie geht es dir?
Slecht, ik ben niet wel.	Schlecht, ich bin unpäßlich.
Zijt gij ziek?	Bist du krank?
Hebt gij soms de koorts?	Hast du etwa Fieber?
Hebt gij goed geslapen?	Hast du gut geschlafen?
Hoe staat het met uw eetlust?	Wie steht's um deinen Appetit?
Ik eet naar gewoonte zeer goed.	Ich esse wie gewöhnlich sehr gut.
Ik geloof, gij zit te veel thuis.	Ich glaube, du bleibst zu viel zu Hause.
Toch niet, ik ga elken dag wandelen.	Doch nicht, ich gehe jeden Tag spazieren.
Hoe bevindt gij u thans?	Wie befindest du dich jetzt?
Veel beter, dank je.	Viel besser, ich danke dir.
Hebt gij een geneesheer geraadpleegd?	Hast du einen Arzt konsultiert?

Neen, dit maal niet.	Nein, dieses Mal nicht.
En waarom niet?	Und weshalb nicht?
Ik vond het niet noodig.	Ich hielt es nicht für nötig.
Wees toch maar voorzichtig.	Nimm dich immerhin in acht.
Beterschap! waarde vriend.	Gute Besserung! werter Freund.
Ik dank je voor je bezoek.	Ich danke dir für deinen Besuch.

2.

Kom binnen, mijnheer!	Treten Sie näher, mein Herr!
Hoe vaart u?	Wie geht es Ihnen?
En hoe vaart mevrouw?	Und wie geht es Ihrer Frau Gemahlin?
Neem plaats, als het u belieft!	Setzen Sie sich gefälligst!
Stoor ik u soms?	Störe ich Sie etwa?
Volstrekt niet.	Durchaus nicht.
Mag ik u even lastig vallen?	Darf ich Sie einen Augenblick belästigen?
Ik ben steeds tot uw dienst!	Ich stehe Ihnen stets zu Diensten.
Ik ben u uiterst dankbaar.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Dat vereischt geen dank, mijnheer.	Bitte recht sehr, mein Herr.
Ik heb nog een verzoek aan u.	Ich habe noch eine Bitte an Sie.
Zoudt u voor mij willen schrijven?	Würden Sie für mich schreiben wollen?
Wilt u mij die boeken leenen?	Wollen Sie mir die Bücher leihen?
Is (mijnheer) uw broeder thuis?	Ist Ihr Herr Bruder zu Hause?
Tot mijn spijt niet.	Zu meinem Bedauern nicht.
Hij is zoo even uitgegaan.	Er ist soeben ausgegangen.
Zeg hem, als het u belieft, dat . . .	Sagen Sie ihm gefälligst, daß . . .
Wees zoo goed hem mijn groeten over te brengen.	Grüßen Sie ihn gefälligst von mir.
Ik zal het niet vergeten.	Ich werde nicht ermangeln.
Zeg hem, dat ik morgen op reis ga.	Sagen Sie ihm, daß ich morgen verreise.
Hoe laat vertrekt u?	Wie spät reisen Sie ab?
Gaat (mejuffrouw) uwe zuster mede?	Geht Ihre Fräulein Schwester mit Ihnen?
Aangename reis!	Ich wünsche Ihnen eine angenehme Reise.
Vaarwel, tot weerziens!	Adieu! Auf Wiedersehen!

3.

Hoe laat vertrekt de trein?	Wie spät geht der Zug ab?
Over vijf minuten, mijnheer.	In fünf Minuten, mein Herr.
Heeft deze trein ook derde klasse?	Hat dieser Zug auch Wagen dritter Klasse?

Welke klas reist u?	In welcher Klasse reisen Sie?
Ik reis altijd tweede klas.	Ich reise immer zweiter Klasse.
Zal ik een biljet eerste klas nemen?	Soll ich einen Platz erster Klasse nehmen?
Wat kost een retourbiljet?	Was kostet ein Retourbillet?
Waar is het loket?	Wo ist der Schalter?
Welke bagage hebt u?	Was für Gepäck haben Sie?
Een klein koffertje en een hoedendoos.	Einen kleinen Koffer und eine Hutschachtel.
Die kunt u mee in den waggon nemen.	Die können Sie in den Wagen mitnehmen.
U kunt alles onder de bank leggen.	Sie können alles unter den Sitz legen.
Alles is klaar, er wordt geluid.	Alles ist fertig, man läutet.
Instappen, heeren!	Einsteigen, meine Herren!
Deze trein rijdt zeer langzaam.	Dieser Zug fährt sehr langsam.
Stopt hij aan alle tusschenstations?	Hält er auf allen Zwischenstationen?
Hebt u uwe bagage bij u?	Haben Sie Ihr Gepäck bei sich?
Hier zijn wij aan het grenskantoor.	Hier sind wir an der Zollrevision.
Ik heb niets aan te geven.	Ich habe nichts Steuerpflichtiges.
Welk station is dit?	Welcher Bahnhof ist dies?
Hebt u soms een reisgids?	Haben Sie etwa einen Fahrplan?
Mag in dezen waggon gerookt worden?	Darf in diesem Wagen geraucht werden?
Neen, het is een coupé voor niet-rookers.	Nein, es ist ein Wagen für Nichtraucher.
Conducteur, ik wil uitstappen.	Schaffner, ich will aussteigen.

4.

Zijn er ook brieven voor mij?	Sind Briefe für mich da?
Hoe laat komt de volgende post?	Wie spät kommt die nächste Post?
Schrijf mij per ommegaande.	Schreibe mir mit umgehender Post.
Ik moet nog veel brieven schrijven.	Ich habe noch viele Briefe zu schreiben.
Hoe laat vertrekt de post naar Duitschland?	Wie spät geht die Post nach D. ab?
Is deze brief gefrankeerd?	Ist dieser Brief frankiert?
Hoe veel kost het frankeeren?	Wieviel beträgt das Porto?
Drukwerken kosten niet veel.	Drucksachen kosten nicht viel.
Deze brief was ontoereikend gefrankeerd.	Dieser Brief war ungenügend frankiert.
Ik heb vergeten hem te frankeeren.	Ich habe vergessen ihn frei zu machen.

Welke briefkaarten wenscht u?	Welche Postkarten wünschen Sie?
Binnenlandsche en buitenlandsche.	Für Inland und Ausland.
Hoeveel postzegels wilt u hebben?	Wieviel Freimarken wünschen Sie?
Zijn er brieven voor mij postrestant?	Sind Briefe für mich hier postlagernd?
Dit is het post- en telegraafkantoor.	Dies ist das Postamt und Telegraphenbureau.
Ik wensch een telegram te zenden.	Ich möchte eine Depesche schicken.
Wanneer kan ik antwoord hebben?	Wann kann ich Antwort bekommen?
Wat kosten tien woorden?	Was kosten zehn Worte?
En hoeveel elk woord meer?	Und wieviel jedes Wort mehr?
Moet ik het telegram in 't Nederlandsch schrijven?	Muß ich die Depesche auf Ndl. schreiben?
Zooals u verkiest, mijnheer.	Wie Sie wünschen, mein Herr.
Wij kennen ook Duitsch, Fransch en Engelsch.	Wir verstehen auch Deutsch, Französisch und Englisch.
Wees zoo goed duidelijk te schrijven!	Bitte recht deutlich zu schreiben!
Antwoord betaald.	Antwort bezahlt.

5.

Kunt u een biljet van 100 mark wisselen?	Können Sie mir einen Hundertmarkschein wechseln?
Hoe hoog is de koers?	Wie steht der Kurs?
Wenscht u papier of goud?	Wünschen Sie Banknoten oder Gold?
Wenscht u soms zilver?	Wünschen Sie etwa Silbergeld?
Ik zou ook wat kleingeld willen hebben.	Ich möchte auch ein wenig Kleingeld haben.
Wilt u mij een gedeelte in goud geven?	Wollten Sie mir gefl. einen Teil in Gold geben?
Deze wissel is op zicht betaalbaar.	Dieser Wechsel ist auf Sicht zahlbar.
Tien dagen na zicht betaalbaar.	Zehn Tage nach Sicht zahlbar.
Wilt u dezen wissel disconteeren?	Wollen Sie diesen Wechsel diskontieren?
Hoeveel disconto berekent u?	Wieviel rechnen Sie Diskonto?
Ik zal u het bedrag dadelijk uitbetalen.	Ich will Ihnen den Betrag sogleich auszahlen.
Wilt u zien, of het zoo goed is?	Sehen Sie, ob es richtig ist.
Ik heb het disconto er af getrokken.	Ich habe das Diskonto abgezogen.

Ik kan den wissel niet acceptteeren.	Ich kann den Wechsel nicht acceptieren.
Onze kassier is juist weggegaan.	Unser Kassierer ist gerade ausgegangen.
Zoudt u om één uur nog eens terug willen komen?	Könnten Sie nicht um ein Uhr wieder vorfragen?
Zijn er nog andere wisselkantoren?	Gibt es noch andere Wechselanstalten?
Mag ik u om een nota verzoeken?	Darf ich Sie um eine Rechnung bitten?
Wilt u deze quitantie onderteekenen?	Wollen Sie diese Quittung unterschreiben?
Hoeveel krijg ik terug?	Wieviel bekomme ich heraus?
U geeft te veel.	Sie bezahlen zu viel.
Ik zal u morgen betalen.	Ich werde Sie morgen bezahlen
Ik zal morgen het restant komen halen.	Ich werde morgen das Übrige holen.

6.

Wat is de kortste weg naar A.?	Welches ist der kürzeste Weg nach A.?
Is dit de weg naar H.?	Ist dies der Weg nach H.?
U is op den goeden weg.	Sie sind auf dem rechten Wege.
U is op den verkeerden weg.	Sie sind nicht auf dem rechten Wege.
In welke richting moet ik gaan?	In welcher Richtung muß ich gehen?
Gaat u maar altijd rechtuit.	Gehen Sie nur immer gerade aus.
U kunt den weg niet missen.	Sie können den Weg nicht verfehlen.
Moet ik rechts inslaan?	Muß ich rechts abbiegen?
U zult aan uw linkerhand een brug zien.	Sie werden linker Hand eine Brücke sehen.
Hoe ver is het van hier?	Wie weit ist es von hier?
Het is iets meer dan een half uur.	Es ist etwas mehr als eine halbe Stunde.
Het is nauwelijks een uur.	Es ist kaum eine Stunde.
Kunt u mij ook zeggen, waar B. woont?	Können Sie mir auch sagen, wo B. wohnt?
Waarheen gaat deze straat?	Wohin führt diese Straße?
Regelrecht naar de haven.	Schnurgerade nach dem Hafen.
Deze steeg brengt u op de markt.	Dieses Gäßchen führt Sie auf den Markt.
Ligt het station ver van hier?	Liegt der Bahnhof weit von hier?
Ongeveer een kwartier.	Ungefähr eine Viertelstunde.
Wij zullen over de brug gaan.	Wir wollen über die Brücke gehen.
Wilt u mij vergezellen?	Wollen Sie mich begleiten?

Wilt u wandelen of rijden?	Wollen Sie zu Fuß gehen oder fahren?
Wij zullen per tram tot B. gaan.	Wir wollen mit der Pferdebahn bis B. fahren.
Is in deze straat een halte?	Ist in dieser Straße eine Haltestelle?
Neen, wij moeten nog een straat verder.	Nein, wir müssen noch eine Straße weiter.

7.

Wat is het beste hotel?	Welches ist das beste Hotel?
Naar welk hotel gaat u?	In welches Hotel gehen Sie?
In dit hotel is een goede bediening.	In diesem Hotel wird man gut bedient.
Hebt u nog kamers vrij?	Haben Sie noch Zimmer frei?
Kunnen wij hier logeeren?	Können wir hier logieren?
Wij zijn met ons drieën.	Wir sind zu drei.
Deze kamer bevalt mij niet.	Dieses Zimmer gefällt mir nicht.
Is er geen andere voor mij?	Haben Sie kein anderes für mich?
Waar is de kelner?	Wo ist der Kellner?
Bel maar eens even.	Schellen Sie nur mal.
Welk nummer heeft mijne kamer?	Welche Nummer hat mein Zimmer?
Hier is de sleutel van mijne kamer.	Hier ist der Schlüssel zu meinem Zimmer.
Hoe laat is het diné?	Um wieviel Uhr wird zu Mittag gegessen?
Hoe veel kost het couvert?	Wieviel kostet das Kouvert?
Is de wijn er bij gerekend?	Ist der Wein mit eingerechnet?
De soep staat al op tafel.	Die Suppe ist schon auf dem Tisch.
Mag ik u om een bord verzoeken?	Dürfte ich Sie um einen Teller bitten?
Er is geen versch brood hier.	Es ist kein frisches Brot hier.
Kelner, ik heb geen schoon glas.	Kellner, ich habe kein reines Glas.
Breng mij een kurketrekker.	Bringen Sie mir einen Korkzieher.
Trek deze flesch voor mij open.	Öffnen Sie mir diese Flasche.
Wenscht u rooden wijn of Rijnwijn?	Wünschen Sie Rotwein oder Rheinwein?
Breng mij een flesch gewonen wijn	Bringen Sie mir eine Flasche Tischwein.
Geef mij de wijnkaart, Jan.	Kellner, geben Sie mir die Weinkarte.

8.

Binnensmonds spreken.	Zwischen den Zähnen sprechen.
Groote oogen opzetten.	Große Augen machen.

Met de handen in het haar zitten.	Nicht wiſſen, was anzufangen, ratlos ſein.
Een wit voetje hebben.	Einen Stein im Brett haben.
Aan het rechte kantoor zijn.	Vor der rechten Schmiede ſein.
Op de lange baan schuiven.	Auf die lange Bank ſchieben.
Schoon schip maken.	Reine Wirtſchaft machen.
Een brief naar de post brengen.	Einen Brief auf die Poſt tragen.
Met hem is geen land te bezeilen.	Mit ihm iſt kein Auskommen.
Zijn leven in de waagschaal stellen.	Sein Leben in die Schanze ſchlagen.
Ik weet er geen mouw aan te passen.	Ich weiß nicht, wie da Abhilfe zu ſchaffen iſt.
Iemand voor den gek houden.	Einen zum beſten haben.
Den boel in de war sturen.	Eine Sache verwirren.
U komt juist van pas.	Sie kommen gerade recht.
Dat komt niet te pas.	Das geziemt ſich nicht.
Iemand weer op den rechten weg helpen.	Einem wieder auf die Spur helfen.
Het spoor bijster worden.	Sich verirren.
Alles voor goede munt opnemen.	Alles für bare Münze nehmen.
Een straf ondergaan.	Eine Strafe erleiden.
Met iemand in gesprek raken.	Ein Geſpräch mit einem anknüpfen.
Dat spreekt van zelf.	Das verſteht ſich.
Het ruime sop kiezen.	Sich in die volle See begeben.
Dat loopt zeer in het oog.	Das iſt ſehr auffallend, augenfällig.
Dat valt mij niet mee.	Das entſpricht nicht meinen Erwartungen.

9.

In een zuren appel bijten.	In einen ſauren Apfel beißen.
Iets voor een appel en een ei koopen.	Etwas ſpottbillig, zu einem Spottpreis kaufen.
Om 's keizers baard twisten.	Um des Kaiſers Bart ſtreiten.
Gouden bergen beloven.	Goldene Berge verſprechen.
Het hazenpad kiezen.	Das Haſenpanier ergreifen.
Zijn biezen pakken.	Die Ferſen ſehen laſſen.
Van den nood een deugd maken.	Aus der Not eine Tugend machen.
Bij den duivel te biecht gaan.	Beim Teufel zur Beichte kommen.
Eieren voor zijn geld kiezen.	Gelindere Saiten aufziehen.
Van de hand in den tand leven.	Aus der Hand in den Mund leben.
Heet en koud uit een mond blazen.	Warm und kalt aus einem Munde blaſen.
Kasteelen in de lucht bouwen.	Luftſchlöſſer bauen.

De kat de kaas vertrouwen.	Der Katze den Speck befehlen.
De kat de bel aanbinden.	Der Katze die Schellen anhängen.
Twee vliegen in één klap slaan.	Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.
Iemand knollen voor citroenen verkoopen.	Jemand ein X für ein U vormachen.
Den spijker op den kop slaan.	Den Nagel auf den Kopf treffen.
Het lootje leggen.	Die Zeche bezahlen müssen.
De maan aanblaffen.	Den Mond anbellen.
Van alle markten te huis zijn.	In allen Sätteln gerecht sein.
Een slag van den molen weg hebben.	Einen Sparren zu viel haben.
Van den os op den ezel springen.	Vom Hundertsten ins Tausendste kommen.
Het paard achter den wagen spannen.	Die Ochsen hinter den Wagen spannen.
Buiten den waard rekenen.	Die Rechnung ohne den Wirt machen.

10.

De aanhouder wint.	Steter Tropfen höhlt den Stein.
Twaalf ambachten, dertien ongelukken.	Neunerlei Handwerk, achtzehnerlei Unglück; 14 Handwerke, 15 Unglücke.
De appel valt niet ver van den stam.	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Armoede is geen schande.	Armut ist keine Schande.
Alle beetjes helpen.	Wenig zu wenig, macht zuletzt viel.
Krakende wielen duren 't langst.	Zersprungene Töpfe dauern am längsten.
Beter bedrogene dan bedrieger.	Unrecht leiden ist besser als Unrecht tun.
Beginnen en eindigen is twee.	Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.
Alle begin is moeielijk.	Aller Anfang ist schwer.
Belofte maakt schuld.	Verheißen macht Schuld.
Nieuwe bezems vegen schoon.	Neue Besen kehren gut.
Bezit baart zorg.	Gut macht Sorgen.
Borgen is niet kwijtschelden.	Lange geborgt ist nicht geschenkt.
't Is alle dagen geen kermis.	Jeder Tag ist kein Feiertag.
Niemand kan twee heeren dienen.	Niemand kann zwei Herren dienen.
Doe wel en zie niet om.	Tu recht und scheue niemand.
Gedane zaken nemen geen keer.	Geschehene Dinge leiden keinen Rat.
Droomen zijn bedrog.	Träume sind Schäume.
Eendracht maakt macht.	Einigkeit macht stark.

Eere wien eere toekomt.	Ehre wem Ehre gebührt.
Eerlijk duurt het langst.	Ehrlich währt am längſten.
Einde goed, alles goed.	Ende gut, alles gut.
Gedachten zijn tolvrij.	Gedanken ſind zollfrei.
Geduld overwint alles.	Geduld überwindet alles.

11.

Geen geld, geen Zwitsers.	Kein Geld, keine Schweizer.
De gelegenheid maakt den dief.	Gelegenheit macht Diebe.
Veel geschreeuw en weinig wol.	Viel Geſchrei und wenig Wolle.
Gissen doet missen.	Erraten iſt nicht wiſſen.
Al te goed is buurmans gek.	Allzu gut iſt lüderlich.
Het grondsop is voor de goddeloozen.	Die Gottloſen kriegen die Neige.
Eigen haard is goud waard.	Eigner Herd iſt Goldes wert.
Vele handen maken het werk licht.	Viel Hände, leichte Arbeit.
Heden rood, morgen dood.	Heute rot, morgen tot.
Zoo heer, zoo knecht.	Wie der Herr, ſo der Knecht.
Blaffende honden bijten niet.	Bellende Hunde beißen nicht.
Honger is een scherp zwaard.	Hunger iſt ein ſcharfes Schwert.
Veel hoofden, veel zinnen.	So viel Köpfe, ſo viel Sinne.
Hoogmoed komt vóór den val.	Hochmut kommt vor dem Fall.
Elk huis heeft zijn kruis.	Es iſt kein Häuslein, es hat ſein Kreuzlein.
Jong gewend, oud gedaan.	Jung gewohnt, alt getan.
De kat laat het muizen niet.	Die Katze läßt das Mauſen nicht.
Er is eene kink in de kabel.	Das Ding hat einen Haken.
De kleeren maken den man.	Kleider machen Leute.
Veel koks bederven de brij.	Viele Köche verderben den Brei.
Beter laat dan nooit.	Beſſer ſpät als gar nicht.
Schoenmaker, blijf bij uwe leest.	Schuſter bleib bei deinem Leiſten.
Oude liefde roest niet.	Alte Liebe roſtet nicht.
Leer om leer.	Wurſt wider Wurſt.

12.

Elke zot heeft zijn marot.	Jedem Narren gefällt ſeine Kappe.
Gelijke monniken, gelijke kappen.	Gleiche Brüder, gleiche Kappen.
De muren hebben ook ooren.	Die Wände haben Ohren.
Nood breekt wet.	Not kennt kein Gebot.
Onbekend maakt onbemind.	Unbekannt, unverlangt.
Ongewend, ongedaan.	Ungewöhnt, ungetan.
Uit het oog, uit het hart.	Aus den Augen, aus dem Sinn.
Praatjes vullen geen gaatjes.	Taten, nicht Worte beweiſen.

Na regen komt zonneschijn.	Nach Regen kommt Sonnenschein.
Geen rook zonder vuur.	Wo Rauch ist, da ist auch Feuer.
Geen roos zonder doornen.	Keine Rose ohne Dornen.
Klein schip, klein zeil.	Wenig Kühe, wenig Mühe.
Een rollende steen begroeit niet.	Wälzender Stein begraset nicht.
De tijd baart rozen.	Die Zeit bringt Rosen.
Andere tijden, andere zeden.	Andere Zeit, andere Lehre.
Uitstel is geen afstel.	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
Visch wil zwemmen.	Der Fisch will schwimmen.
In troebel water is goed vischen.	Im trüben Wasser ist gut fischen.
Van den wal in de sloot raken.	Ein Bächlein fliehen und in den Rhein fallen.
De mensch wikt en God beschikt.	Der Mensch denkt, Gott lenkt.
Die maaien wil, moet zaaien.	Wer nicht säet, der nicht ernten kann.
Een zwaluw maakt den zomer niet.[1])	Eine Schwalbe macht den Frühling nicht.

[1]) Weitere sehr gebräuchliche niederl. Sprichwörter findet man in meiner kleinen Sprichwörtersammlung: Verzameling van spreekwoorden en spreekwoordelijke uitdrukkingen in vier talen. (Nederlandsch, Fransch, Hoogduitsch, Engelsch.) Haarlem. F. Bohn's Erben.

III. Briefe.

1. Wechſelbriefe, Scheine, Quittungen[1]) uſw.

1) Wissel.

Amsterdam, 24 Maart 1886. Goed voor *f* 981. 50.

Een maand na dato gelieve UEd. te betalen aan de Heeren Bartels & Co. alhier, of order,

de som van Negenhonderd één en tachtig gulden, 50 cent.

Waarde in rekening. Het zal UEd. valideeren met of zonder advies.

Den Heer H. Donkersloot, Groningen. **B. Doornhof.**

2) Endossementen.

Voor ons aan de Heeren Kolf & Smit alhier, of order.
Waarde ontvangen.
Amsterdam, 1 Apr. 1886.
Bartels & Co.

(Blanco endossement.)
Kolf & Smit.

Voor ons aan den Heer A. Bos te Groningen, of order.
Waarde in rekening.
Amsterdam, 20 Mei 1886.
Bakker & Zn.

(Handteekening van den laatsten houder, tevens strekkende tot quitantie.)
Voldaan,
A. Bos.

3) Assignatie.

Rotterdam, 7 Juli 1886. Goed voor *f* 560. —

UEd. gelieve te betalen op zicht, aan den Heer L. van Duin of order, de som van Vijfhonderd zestig gulden; het zal UEd. in rekening valideeren, en stelt het op rekening volgens advies.

Den Heer C. Vreedenburg, Rotterdam. **J. Hoogenstein.**

[1]) N° 1—7 aus: A. van der Stempel's Repetitieboek der Handelswetenschappen. Haarlem, F. Bohn's Erben.

4) Promesse.

Amsterdam, 5 Augustus 1886. Goed voor *f* 1000. -

Den 31sten October e. k.[1]) neemt de ondergeteekende aan te betalen aan de Heeren Wijnhof & Zn. alhier, of order, de som van Duizend Gulden.

Waarde $\frac{\text{in goederen}}{\text{in contanten}}$ ontvangen.

H. Bruinsma.

[1]) e. k. = eerstkomend nächſt, bevorſtehend.

5) Kassiersbriefje.

Ontvangen van de Ontvang — en Betaalkas de som van Zevenhonderd tachtig gulden, waarvoor haar in rekening crediteer.

Zegge f 780. —

Amsterdam, 31 Mei 1886.
J. H. Brouwer.

6) Nota.

Amsterdam, 1 Juni 1886.

NOTA

voor den Heer A. Diepenveen,
van Veenhof & Zn.

1886. Voor aan UEd. à contant geleverd:

Jan. 17	500 Sigaren	«Cleopatra» . . .	*f* 30	*f* 15 —
Maart 3	500 »	«Habaneros» . . .	60	30 -
Mei 18	2000 »	«Prince of Wales» .	40	80 —
				f 125 —

7) Quitantie.

Ontvangen van den Heer A. Diepenveen alhier, de som van Honderd vijf en twintig gulden, ter voldoening van geleverde goederen, volgens nota van 1 Juni.

Zegge f 125. —

Amsterdam, 30 Juni 1886.
Veenhof & Zn.

2. Handelsbriefe.

1) De Heeren Willemsen & Co. — Amsterdam.

Rotterdam, 1 September 1888.

Mijne Heeren!

Uit eene advertentie[1]) in het Nieuws van den Dag[2]) heb ik gezien, dat U een boekhouder op Uw kantoor noodig hebt.

Ik neem de vrijheid mij voor deze betrekking[3]) bij U aan te bieden. Ik ben dertig jaren oud, ben vijf jaren bij eene groote firma alhier werkzaam geweest en derhalve bekend met het Italiaansch boekhouden.

Mij in Uwe welwillende gunst aanbevelend, teeken ik met de meeste hoogachting,

Uw dienstwillige[4]) dienaar,

A. Jansen.

[1]) Annonce. [2]) ein Amsterdamer Tageblatt. [3]) Stelle. [4]) dienstfertig, ergeben, meistens abgekürzt zu: dienstw. oder dw.

---

2) Den Heer A. Jansen. — Rotterdam.

Amsterdam, 7 September 1888.

Naar aanleiding van Uw schrijven van 1 dezer, stellen wij U een mondeling onderhoud[1]) voor morgen of overmorgen tusschen 10 en 12 uur, aan ons kantoor Prinsengracht n° 500, waar mijn associé[2]), de heer van Boom, U zal ontvangen.

Met achting

Uwe dienaren,

Willemsen & Co.

[1]) Mündliche Besprechung. [2]) Teilhaber.

---

3) Den Heer A. Jansen. — Rotterdam.

Amsterdam, 7 September 1888.

Mijnheer,

Het spijt ons U te moeten mededeelen, dat wij even voor de ontvangst van Uw schrijven van 1 dezer, een boekhouder geëngageerd hebben.

Voor den geregelden gang van zaken[1]) voelden wij ons genoopt[2]) in deze vacature met den meesten spoed[3]) te voorzien.

Wij teekenen met achting,

Uwe dw. dienaren,

Willemsen & Co.

[1]) Geschäfte. [2]) zwingen. [3]) Eile.

---

4) De Heeren Groot & Klein. — Amsterdam.

Berlijn, 14 September 1888.

Mijne Heeren,

Bijgaande[1]) heb ik de eer U een wissel groot *M.* 610. 50 *J.*, op Jansen & Pietersen te Utrecht, te doen toekomen, met verzoek mij voor dit bedrag te willen crediteeren.

Met alle achting ben ik

Uw dw. dienaar,

J. Stein.

[1]) Inliegend.

5) Den Heere J. Stein. — Berlijn.

Amsterdam, 16 September 1888.

Mijnheer,

In antwoord op Uw geëerd schrijven van 14 dezer dient, dat de daarin als *ingesloten* vermelde[1]) wissel, groot ℳ. 610. 50 ₰, op Jansen & Pietersen te Utrecht, door ons niet gevonden is. Wij haasten ons U hiervan kennis te geven[2]), opdat door U de noodige stappen[3]) ter voorkoming van schade kunnen gedaan worden, voor het geval[4]) hier niet enkel[5]) een vergissing heeft plaats gehad.

Met hoogachting teekenen wij,

Uwe dw. dienaren,

Groot & Klein.

[1]) Als inliegend angegeben. [2]) benachrichtigen. [3]) Schritt. [4]) falls. [5]) bloß.

6) Den Heere J. Stein. — Berlijn.

Amsterdam, 18 September 1888.

De wissel groot ℳ. 405. , op P. Schippers alhier, ons toegezonden met Uw geëerd schrijven van 15 dezer, is heden op vertoon[1]) betaald geworden, zoodat wij, ingevolge Uw verlangen[2]), Uwe rekening voor een gelijk bedrag hebben gecrediteerd.

Met alle achting,

Uwe dw. dienaren,

Groot & Klein.

[1]) Vorzeigung. [2]) Ihrem Wunſche entſprechend.

7) Den Heer W. Hamburger te Heidelberg.

Arnhem, 1 Mei 1888.

Mijnheer,

Deze brief zal U overhandigd[1]) worden door onzen associé, den Heer Albertus Pijper, die op zijn reis door Baden, U een bezoek wenscht te brengen[2]).

Mocht hij gedurende zijn verblijf te Heidelberg geld noodig hebben[3]), dan verzoeken wij U, hem voor onze rekening zooveel te verschaffen, als hij U zal vragen.

Na minzame groeten, verblijven wij, met achting,

Uwe dw. dienaren.

Pijper, Gooijer & Co.

[1]) Überreichen. [2]) einen Beiuch abſtatten. [3]) bedürfen.

8) Den Heere Z. Mayer te Amsterdam.

Heidelberg, 10 Maart 1887.

Mijnheer,

Hierbij heb ik de eer U te verzoeken, mij zoo spoedig mogelijk het laatste nummer van de *Gids*[1]) te willen toezenden. Het bedrag zal U dadelijk na ontvangst per postwissel geworden.

Met achting, noem ik mij,

Uw. dw. dienaar,

Zeggers.

[1]) „Führer", eine niederländische wissenschaftliche Zeitschrift.

---

9) Den Heer Westhoff te Leipzig.

Gouda, 20 Augustus 1888.

Mijnheer,

Toen mijn reiziger, de Heer Willem Ansems, de eer had U te bezoeken, hebt U hem, tot mijn groot genoegen, Uw voornemen[1]) te kennen gegeven, met mij in handelsbetrekkingen[2]) te willen treden.

Daarom ben ik bij deze zoo vrij, U een uitvoerige prijscourant[3]) mijner verschillende artikelen toe te zenden, in de hoop, dat U mij met Uwe orders[4]) zult willen vereeren.

Inmiddels teeken ik met de meeste hoogachting,

Uw dw. dienaar,

T. Nelissen.

[1]) Vorhaben. [2]) Handelsbeziehungen. [3]) Preisliste. [4]) Bestellung.

---

10) Den Heeren Stoop & Jorissen te Venlo.

Gouda, 24 Augustus 1888.

Mijne Heeren,

Per stoomboot «Gouda», die morgen ochtend van hier vertrekt[1]), zullen wij de door U bestelde artikelen aan U afzenden, volgens inliggende gespecificeerde nota[2]).

Wij hopen, dat U met de qualiteit zult tevreden zijn, en wij nog dikwijls met Uwe orders vereerd zullen worden.

Na minzame aanbeveling, verblijven wij hoogachtend,

Uwe dw. dienaren,

G. van Yssel & Zn.

[1]) Abgehen. [2]) genaues Verzeichnis.

IV. Leſeſtücke.

1. De Akademie der Zwijgers.

Er was, verhaalt men, oudtijds[1]) te Ispahan eene Akademie van geleerden, die zulk een afkeer[2]) hadden van onnutte woordverspilling[3]), dat zij zich bijna nimmer dan door teekens en zinnebeelden[4]) uitdrukten. De leden dier instelling[5]), wier getal uit honderd bestond, hadden daarom den naam van «Zwijgers» bekomen. Nu gebeurde het, dat er in plaats van een afgestorven lid, eene nieuwe keuze gedaan moest worden, en dit had juist plaats gehad, toen er een briefje in de vergadering werd gebracht met deze woorden: «Doctor Zeb van Titlis beveelt zich beleefdelijk aan voor de opengevallen[6]) plaats». Groote neêrslachtigheid[7]) bij de leden. Dr. Zeb stond bekend als een hoogst verdienstelijk man en bovendien als een zwijger bij uitnemendheid[8]). Dat men ook niet aan hem gedacht had! Aan hem, die meer dan iemand een zetel[9]) in hun midden waardig was. Maar men was nu voltallig, en het reglement verbood het getal te overschrijden. Intusschen, men moest dit aan Dr. Zeb, die in 't voorportaal[10]) op antwoord wachtte, te kennen geven, en de Voorzitter belastte zich[11]) hiermede. Hij liet den sollicitant binnenkomen, en hield hem een beker voor, die boordevol[12]) geschonken was; wat zooveel beteekenen moest als: «er kan niets meer bij». Dr. Zeb begreep het zinnebeeld. Doch van een bloemkrans, die daar hing, een rozeblaadje plukkend, legde hij dat voorzichtig op het vocht[13]), dat in den beker vervat[14]) was — daarmede te kennen gevend, dat de vergadering, schoon voltallig, nog zonder hinder[15]) een buitengewoon lid kon opnemen. De aanwezigen konden zich niet weerhouden met luid handgeklap[16]) den wenk toe te juichen, die hun op zoo vernuftige[17]) wijze gegeven werd. Men stapte voor deze reis[18]) over 't reglement heen en nam Zeb tot lid aan. Toen men hem het boek voorlei[19]), waarin hij zijne gehoorzaamheid aan de bepalingen[20]) door zijne handteekening moest bevestigen, schreef hij achter zijn naam het cijfer 100 — het getal zijner collega's — en plaatste er eene nul voor, wat te ken-

[1]) Ehemals. [2]) Abſcheu. [3]) Wortverſchwendung. [4]) Symbole. [5]) Inſtitut. [6]) vakant werden. [7]) Niedergeſchlagenheit. [8]) im höchſten Grade. [9]) Seſſel. [10]) Hausflur. [11]) auf ſich nehmen. [12]) bis zum Rande voll. [13]) Flüſſigkeit. [14]) enthalten. [15]) Bedenken. [16]) Händeklatſchen. [17]) ſchlau. [18]) mal. [19]) voorlei = voorlegde j. § 42. 9. [20]) Beſtimmungen.

nen moest geven, «de toevoeging van mijn persoon zal het cijfer zoo laten, als 't is». Doch de Voorzitter haastte zich die nul weg te schrappen en achter het cijfer 100 te zetten, daarmede aanduidende, dat de Akademie, door de toevoeging van Zeb, tienvoudig in waarde gewonnen hat.

J. van Lennep.

2. Het Uithangbord[1]) van den Hoedenmaker.

Franklin had een vertelling[2]) van een hoedenmaker in Noord-Amerika, die nog een schoolkameraad van hem was geweest. De man had zich den kop moede gepraktizeerd[3]) over een gepast uithangbord en opschrift voor zijn hoedenwinkel; 't zei nog al wat[4]), zoo iets ten toon te stellen[5]), dat door ieder zou gelezen en beoordeeld worden. Eindelijk was hij er mee klaar[6]); doch besloot, voorzichtigheidshalve, het product van zijn gepeins[7]) eerst aan het oordeel van zijn vrienden te onderwerpen. Het luidde:

John Thompson, Hoedenmaker,
Maakt en Verkoopt Hoeden
voor contant geld.

en daarboven stond een hoed geteekend. De eerste vriend, bij wien hij kwam, zei: «'t Is heel goed, maar dat woord *Hoedenmaker* is overtollig[8])».

Thompson. Dunkt je dat?

Vriend. Waarachtig. Oordeel zelf: *Hoedenmaker maakt hoeden!* Zullen ze altemet[9]) om hoeden komen bij een apotheker?

Thompson. Je hebt gelijk; ik zal 't doorhalen[10]). — En met het verbeterde ontwerp[11]) kuiert[12]) hij naar een tweeden vriend. Deze las: *John Thompson, maakt en verkoopt hoeden voor contant geld.* — «Ben je gek, kerel?»

Thomson. Hoe dat?

Vriend. Omdat je schrijft: «Voor contant geld». Je affronteert[13]) je klanten[14]), door te onderstellen[15]), dat ze je hoeden op krediet zouden nemen. En als je nu eens krediet wilt geven, waarom dan vooruit je de handen te binden?

Thompson. Je hebt gelijk: ik zal 't uitkrabben[16]).

En, met het andermaal verbeterd ontwerp stapt[17]) hij naar een derden vriend. «*John Thompson, maakt en verkoopt hoeden*», las deze. «Maar denk je dan, dat het iemand, die bij jou een hoed koopt, wat schelen[18]) kan, wie hem gemaakt heeft?»

[1]) Aushängeschild. [2]) Erzählung. [3]) sinnen, ausdenken. [4]) es war nichts Geringes. [5]) zur Schau stellen. [6]) fertig. [7]) Nachsinnen. [8]) überflüssig. [9]) etwa, vielleicht. [10]) ausstreichen. [11]) Entwurf. [12]) spazieren. [13]) beleidigen. [14]) Kunden. [15]) voraussetzen. [16]) auskratzen. [17]) schreiten, gehen. [18]) het kan hem niet schelen es ist ihm gleichgültig, es ist ihm nichts daran gelegen.

Thompson. Wat meen je daarmee?

Vriend. Wel! dat je die woorden *maakt en* kunt weglaten.

Thompson. Je hebt gelijk: ik kan ze missen [19]).

«Nu zal 't toch wel onberispelijk [20]) zijn», dacht Thompson, doch vond het niettemin [21]) goed, nog eens het oordeel van een vierden vriend te vragen.

John Thompson, verkoopt hoeden, las deze. «*Verkoopt!*» herhaalde hij: «*Verkoopt!* Maar denk je, dat iemand zoo mal [22]) zal wezen, om te meenen, dat hij ze van jou present [23]) krijgt?»

«'t Is waar», zei Thompson: «ik zal 't doorhalen», en begaf zich naar een vijfden vriend.

«*John Thompson, hoeden*», las deze. «Wat beduidt [24]) die onzin? Er staat immers een hoed boven geteekend. Haal een streep [25]) door dat „*hoeden*“, dan is 't goed».

En Thompson haalde er een streep door, maar liep nu spoedig naar huis, want, dacht hij, ga ik verder, dan cijfert [26]) een zesde vriend mijn voornaam, en een zevende zelfs *Thompson* weg [26]). En zoo kwam op zijn uithangbord eenvoudig zijn naam met een hoed te staan.

J. van Lennep en J. ter Gouw.

[19]) Entbehren. [20]) untadelhaft. [21]) nichtsdeſtoweniger. [22]) töricht. [23]) geſchenkt. [24]) ſollen. [25]) mache einen Strich. [26]) wegcijferen wegdemonſtrieren, ausſtreichen.

3. Een Middagslaapje[1]).

Wie rusten wil in 't groene woud,
Wie rusten wil met lusten,
Hij kieze [2]) een plekje, dicht in 't hout [3]).
En vlije zich [4]) tot rusten;
Een peluwtje [5]) van mollig [6]) mos [7]),
Een kussentje [8]) van varen [9])
En een gordijn [10]) van blären [11])
Geeft zoeten middagslaap in 't bosch.

De hemel van het ledikant [12])
Blinkt prachtig blauw door 't loover [13])
De heesters [14]) slingren om den rand,
De bloesem [15]) hangt er over.
Het koeltje [16]) fluistert met den vliet [17]),
De dartle vlinders [18]) spelen,
De nachtegalen kweelen [19]) . . . .
Is 't niet een lieflijk wiegelied? —

[1]) Mittagsſchläfchen. [2]) wählen [3]) Holz, Wald. [4]) ſich niederlegen. [5]) Pfühl. [6]) weich. [7]) Moos. [8]) Kiſſen. [9]) Farnkraut. [10]) Gardine. [11]) blären = bladeren. [12]) Bettſtelle. [13]) Laub. [14]) Stauden. [15]) Blüte. [16]) der kühle Wind, Windhauch. [17]) Fluß, Bach. [18]) die luſtigen Schmetterlinge. [19]) ſchlagen, flöten.

En 't best is — dat het groene woud,
Met koelte en rust u lavend[20]),
Van u geen zilver vraagt of goud,
Al slaapt gij tot den avend[21]);
't Vraagt enkel: zijt gij mat of moe? . . .
De slaapstee[22]) is voor allen,
En is ze u goed bevallen,
Dan krijgt gij 't avondgoud nog toe[23])!

J. P. Heye.

[20]) Laben. [21]) avend = avond. [22]) Schlafstätte. [23]) iets toekrijgen etwas zukriegen.

4. De Gouddelvers[1]).

Een landman lag in stervensnood,
En sprak zijn kinders aan:
«Hoort allen toe! 'k wil voor mijn dood
U nog ten beste raên[2]).
Ons land ('k weet niet aan welken hoek)[3])
Een schat verborgen houdt.
Dus zoo uw vlijt slechts ijv'rig zoek',
Vindt gij daar zeker goud.»

De landman stierf; nu werd het land
Naar 's vaders raad, met vlijt
Doorzocht, doorploegd aan elken kant,
Omdolven[4]) wijd en zijd.
Maar toch men had, het bleek te klaar,
Op ijd'le hoop gebouwd;
Want ziet: reeds was de zaaitijd daar, —
En nog geen schijn van goud.

Maar, o! toen de oogsttijd[5]) kwam, toen vond
Men nergens schooner graan[6]):
Toen bracht de wel doorwoelde grond
Tiendubbel renten[7]) aan.
Toen werd van 's vaders leste[8]) woord
De rechte zin doorschouwd!
Werkt dag aan dag, werkt vlijtig voort,
Zoo levert de aard' haar goud.

J. van Lennep.

[1]) Goldgräber. [2]) raên = raden. [3]) Ecke. [4]) 2. Part. von omdelven umgraben. [5]) Zeit der Ernte. [6]) Getreide. [7]) Zinsen. [8]) leste = laatste. — (Vgl. Bürger: Der Schatzgräber.)

V. Das niederländische Geld.

Die Münzeinheit ist der Gulden (1 ℳ 70 ₰), welcher 100 Cents hat. Das Königreich der Niederlande hat Doppelwährung (dubbele standaard). Die Goldmünze und die drei erstgenannten Silbermünzen nennt man gouden en zilveren standpennigen, alle übrigen pasmunten.

Folgende Münzen werden geprägt:

	Bezeichnung:	Handelswert[1]: ℳ	₰	Vergleichende Tabelle[2]:
Goldmünze:	het Tienguldenstuk oder Gouden Willem oder Gouden Tientje . f 10. —	17	—	6 Zehnguldenstücke = 100 ℳ.
Silbermünzen:	de Rijksdaalder . . . . . f 2. 50	4	25	6 Reichstaler = 25 ℳ.
	de Gulden . . . . . f 1. —	1	70	6 Gulden = 10 ℳ.
	de Halve gulden . . . . . f 0. 50		85	6 halbe Gulden = 5 ℳ.
	het Kwartje . . . . . f 0. 25		$42^1/_2$	6 viertel „ = 2 ℳ 50 ₰.
	het Dubbeltje . . . . . f 0. 10		17	6 zehntel „ = 1 ℳ.
	het Stuivertje . . . . . f 0. 05		$8^1/_2$	6 Stüber = 50 ₰.
Bronzemünzen:	de Halve stuiver . . . . . f $0. 02^5$		$4^1/_4$	6 halbe Stüber = 25 ₰.
	de Cent . . . . . f 0. 01		$1^7/_{10}$	6 Cents = 10 ₰.
	de Halve cent . . . . . f $0. 00^5$		$^4/_5$	6 halbe Cents = 5 ₰.

[1]) Im Handel wird der Gulden gewöhnlich à 1 ℳ 70 ₰ berechnet. [2]) Nominalwert, 1 ℳ à 60 Cents berechnet.

Wörterbuch

zu den deutſch-niederländiſchen Aufgaben.

A.

Ab und zu nu en dan
Abſchied afscheid *(n.)*
acht acht
achte (der) achtste
achtzehn achttien
achtzigjährig tachtigjarig
allgemein, im allgemeinen algemeen, over het algemeen
alſo dus, derhalve
alt oud
altbacken oudbakken, oud
an aan
anderthalb anderhalf
Anerbieten aanbod, aanbieding
angenehm aangenaam
antworten antwoorden
Anzug, im Anzug ſein aantocht, komen opzetten, broeien
Apfel appel
April April
Arbeit arbeid *(m.)*, werk *(n.)*
Arbeitszimmer werkkamer, studeervertrek
Arzt arts, geneesheer, dokter
Auguſt Augustus
Ausgabe uitgave, druk
aus uit
außer buiten, behalve
außerhalb buiten
außerordentlich buitengewoon.

B.

Bald weldra, spoedig
bald . . . bald nu . . . dan
Baum boom
Bediente bediende
Befehl bevel *(n.)*
ſ. begeben z. begeven
bei bij
beide beide(n)
beiläufig terloops
Beiſpiel voorbeeld
bekannt bekend
bemerkt opgemerkt
Berg berg
Berlin Berlijn
ſ. beſchäftigen z. bezig houden, bezig zijn (met)
beſorgen zorgen (voor)
beſtens zeer, ten zeerste
betrübt bedroefd
Bettler bedelaar
bevor voordat, alvorens
Bibliothek bibliotheek
billig billijk, goedkoop
Bistum bisdom
bisweilen soms, somwijlen
Blatt blad
blitzen bliksemen
Bote bode
Brigg brik
Brot brood

Buch boek
Bürgersmann burgerman.

D.

Da daar, aangezien
damit opdat
Dampfer stoomboot
danken bedanken, danken
dann und wann nu en dan
denken denken
denn want
dennoch toch, evenwel
Dezember December
Dieb dief
donnern donderen
doppelt dubbel
Dorf dorp
Dorfschenke dorpsherberg
draußen buiten
drei drie
Dreimaſter driemaster
dreißig dertig
dreizehn dertien
dritte derde
durchaus nicht volstrekt niet, in 't geheel niet.

E.

Edelmann edelman, adellijke
ehe eer, voordat
ehemals vroeger, eertijds
Ehre eer
ehrlich eerlijk
Ei ei
Eiche eik *(m.)*
eigentlich eigenlijk
Einnahme ontvangst
eins een
einzig eenig
elend ellendig
elf elf
Elle el
Eltern ouders
England Engeland
englisch Engelsch
entfernt verwijderd
entgegen te gemoet
Erdbeben aardbeving *(f.)*
s. ereignen gebeuren, plaats vinden
Ereignis gebeurtenis *(f.)*
erhaben verheven
erregen opwekken
Erſtaunen verbazing *(f.)*
erſte eerste
ertrunken verdronken
es ſei denn tenzij
etwa misschien, wellicht, ongeveer
etwas iets
ewigwährend eeuwigdurend.

F.

Falls voor het geval dat, indien
falſch valsch, verkeerd
faſt bijna
faul lui; verrot
Februar Februari
Feiertag rustdag
Finger vinger
Fleiſch vleesch
flugs fluks
Fluß rivier
fortwährend voortdurend
Frau vrouw, Mevrouw
freilich weliswaar, zeker
s. freuen z. verheugen
freundlich vriendelijk
frieren vriezen
Frühſtück ontbijt
fünf vijf
fünfzehn vijftien
fünfzig vijftig
Furcht vrees
fürchten für vreezen voor
s. fürchten vor bang bevreesd zijn voor.

G.

Ganz geheel, gansch
ganz und gar geheel en al
gar nicht volstrekt niet
Garten tuin
Gaſt gast
Gebrauch gebruik *(n.)*
Geburtsfeſt geboortefeest, verjaardag
Geduld geduld *(n.)*
gefährlich gevaarlijk
gehören behooren, toebehooren
Geizhals gierigaard
Geld geld
gelehrt geleerd
geliebt gelieſd, bemind

genau juist, nauwkeurig
General generaal
Gesang gezang
gestern gisteren
gewiß gewis, zeker
Gewitter onweer
gleichwohl evenwel
Götze afgod
Graben gracht *(f.)*, sloot *(f.)*
Grammatik grammatica
Grille krekel *(m.)*
groß groot
Guinee guinje.
Gulden gulden.

H.

Hageln hagelen
halb half
Handlungsweise handelwijze.
Hannover Hannover
häufig dikwijls
Haus huis
Haushalt huishouding
Herbst herfst
heute heden
hier hier
Hilfe hulp
hinter achter
hinunter naar beneden
hoch hoog
höchstens ten hoogste
hoffen hopen
holen halen
Hund hond
hundert honderd
Hunger honger.

I.

Innerhalb binnen
insoweit voor zoover
irgend ergens
irgend etwas iets (wat ook)
s. irren z. vergissen
Italien Italië
Jäger jager
jährlich jaarlijks(ch)
Januar Januari
je ooit
je ... je (desto) hoe ... hoe (des te)
jetzt nu
Juli Juli
jung jong
Juni Juni.

K.

Kalt koud
Kampf strijd
Kanal kanaal *(n.)*
Kaufmann koopman
kaum nauwelijks
Kind kind
klassisch klassiek
klein klein
Knabe knaap
Knecht knecht
König koning
Kopf kop, hoofd
kosten kosten, proeven
Kraft kracht
kraft krachtens
Krieg oorlog, krijg
kürzlich onlangs.

L.

Land land
Landhaus landhuis, buiten
längsten, am — op zijn langst
laut luidens
Leben, leben leven
legen leggen
Lehrer onderwijzer, leeraar
leihen leenen
Leitartikel hoofdartikel
Lenz lente *(f.)*
Leute lieden
lieben lief hebben, beminnen
Lilie lelie
link linker (§ 22,4)
Lohn loon *(n.)*.

M.

Macht macht
Mädchen meisje
Magd meid, dienstmeid
Mahlzeit maaltijd, eten
Märchen sprookje
Mai Mei
manchmal menig maal, menige keer
Mann man
Manuskript manuskript
März Maart
Mauer muur *(m.)*
Medizinkiste medicijnkist
mehrere verscheidene
meinen meenen
meistens meest, meestal

mild zacht
Million millioen
Millionſtel millioenste
Miniſter minister
Miſſetäter misdadiger
mit met
mitteilen meedeelen
möglich mogelijk
Monat maand
Morgen, morgen morgen
mündlich mondeling
Muſikſtunde muziekles
Mut moed
Mutter moeder.

N.

Nach na, naar
Nachbar buurman
nachdem nadat
Nachricht tijding
Nacht nacht
Name naam
natürlich natuurlijk
nebeln mistig zijn
nebſt benevens
nein neen
nennen noemen
neu nieuw
neulich onlangs
neun negen
neunzehn negentien
neunzig negentig
nicht niet
nichts niets
nie nooit
Niederländer Nederlander
niemand niemand
Niklaus (Sanft) Nicolaas (Sint —), Sinterklaas
noch noch, nog
Not nood
Nuß noot.

O.

Oben boven
öffentlich openlijk, openbaar
Offizier officier
öfters dikwijls
Oheim oom
ohne daß zonder dat
Opfer offer
Oſtern Paschen.

P.

Patient patient
Perſon persoon
Pferd paard
Pfingſten Pinksteren
Polizei politie.

Q.

Quark prul, prulwerk.

R.

Rar zeldzaam
Rätſel raadsel
Raubvogel roofvogel
rechnen rekenen
Rechnung rekening
recht rechter (§ 22,4)
Regel regel
Regen regen
reif rijp
reifen rijpen, rijp worden
reiſen reizen
Reiſende reiziger
rücklings ruggelings(ch)
Ruhe rust
ruhig rustig, stil.

S.

Saal zaal *(f.)*
ſagen zeggen
ſ. ſchaden z. benadeelen
ſ. ſchämen z. schamen
Schatz schat
Schauſpieler tooneelspeler
Schiff schip
ſchlank slank
ſchlau slim, sluw
ſchlecht slecht
ſchmeicheln vleien
ſchneien sneeuwen
ſchon reeds
ſchön schoon, mooi
ſchrecken verschrikken
Schriftſteller schrijver
Schüler scholier, leerling
Schweſter zuster
ſchwül zwoel, zoel
ſechs zes
ſechzehn zestien
ſechzig zestig
ſehr zeer

Seite zijde
ſelten zelden
ſeltſam zonderling
Senf mosterd
September September
ſieben zeven
ſiebzig zeventig
Sinn zin, gedachte
ſo zoo
ſofort dadelijk
ſogleich dadelijk, onmiddellijk
ſolch zulk
Soldat soldaat
Sommer zomer
Sommermonat zomermaand
ſondern maar
Sonnenſchein zonneschijn
ſpazieren wandelen
Spiel spel
Spinne spin
Stadt stad
Stadtviertel wijk *(f.)*
ſtark sterk; dik
ſtattfinden plaats hebben
Statue standbeeld beeld
Stein steen
Stelle plaats
ſtellen plaatsen
ſterblich sterfelijk
ſtolz trotsch
Straße straat
Streitende twistende
Stunde uur
ſüdwärts zuidwaarts.

T.

Tag dag
täglich dagelijks(ch)
tapfer dapper
Tapferkeit dapperheid
Tau dauw
tauen dauwen
tauſend duizend
Teich vijver
Teil deel
teils . . . teils deels . . . deels
Tochter dochter
Tod dood
Traufe drup
traurig treurig
trotz trots, in weerwil van
Trompete trompet
Tuch doek, kleed.

U.

Üben oefenen
überhaupt over't algemeen
übermorgen overmorgen
übernachten overnachten
überſteigen te boven gaan, overschrijden
Ufer oever *(m.)*
Uhr uur; uurwerk, horloge
um om, omstreeks
umgehen omgaan, verkeeren (met)
unbeſtändig ongestadig, onbestendig
unfreundlich onvriendelijk
Unglück ongeluk
unglücklich ongelukkig
unten beneden, onder
Urlaub verlof.

V.

Vater vader
Vaterland vaderland
Verbrechen misdaad
Verbrecher misdadiger
verfaſſen maken, samenstellen
vergebens te vergeefs
verlangen verlangen
verraten verraden
verſehen (ſ. einer Sache —) (op iets) voorbereid, verdacht zijn
verſuchen beproeven, probeeren
verurteilen veroordeelen
viel veel
vielleicht wellicht, misschien
vier vier
Viertel kwartier; wijk; vierde deel
vierzehn veertien
vierzig veertig
voll vol
völlig geheel en al
von van.

W.

Wagen wagen
während gedurende
wahrhaft waarachtig
Wald woud
warm warm
warten wachten
wecken wekken
wegen wegens
Weinleſe wijnoogst

Weisheit wijsheid
weitaus verreweg
weiter verder
Welt wereld
wenig weinig
wenn indien, wanneer
Werk werk
Wert waarde
wert waard. dierbaar
weshalb waarom
wider tegen
wie hoe
wieviel hoeveel
wievielte hoeveelste
wieder weer, opnieuw
wiederkommen weerkomen. terugkomen
Wilhelm Willem
Winter winter
Wirt waard, herbergier
wöchentlich wekelijks'ch
Wohltäter weldoener
wohnen wonen
Wort woord
Wunder wonder
wundern verwonderen
wütend woedend.

3.

Zahlwort telwoord
zehn tien
Zeit tijd *(m.)*
Zeitwort werkwoord
zerstören verwoesten
Zeuge getuige
Zug tocht; teug; trein; trek
Zustand toestand
zuvor tevoren
zwanzig twintig
zwar weliswaar
Zweck doel, bedoeling
zwei twee
zwischen tusschen
Zwist twist
zwölf twaalf.

Sachregister.

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten. A = Anmerkung.)

Aan 135.
Akzent 7.
Adjektive (groß geschrieben) 37 A.
Adverbien der Art und Weise 129, des Modus und des Grades 131, des Ortes 130, der Zeit 130.
Akut 8.
als, dan 59.
Apostroph 8.
Artikel 13, 61 A, 107 A.
Artzahlen 82.

Bij 136.
Bindewörter 140.
Blumen, Namen der —, 159.
Bäume, Geschlecht 74, Namen 159.
brengen 102.
Bruchzahlen 82.
Buchstaben 1.
buiten 136.

Dan 59.
Deklination der Subst. 42, 44.
" " Adj. 52.
denken, dunken 102.
Diphthonge 4.
doch 142.
doen 102.
dokter 37 A.
door 136.
Doppelungszahlen 82.
du 86.
duizend (in Zusammens.) 81.
durven 104.

Een (Artikel) 13, één (Zahlw.) 80.
er 73 A.
er is, zijn 63.

Fische, Namen der —, 157.
Fürwörter, persönliche 85, besitzanzeigende 87, fragende 89, hinweisende 92, bestimmende 93, beziehende 94, unbestimmte 95.

Gaan 102, 103.
Gattungszahlen 82.
Geographische Namen 146.
Geschlecht der Subst. 73.
Grundzahlen 80.

Handel, der —, 149.
Haus, das —, 150.
hebben 27, 103.
het 13, 86.
hij 86.
honderd (in Zusammens.) 81.
hoogleeraar 91 A.

Ik 86.
in 61 A.
Indikativ 17.
Infinitiv 17, 86 A, — mit zu 142.
Interjektionen 143.
Interrogative Verbalform 34.
Jan 91 A.
je, jij, jou 86, jouw 88.
jegens 136.

Kleider, Namen der —, 153.
Konsonanten 5.
koopen 102.
kunnen 100, 104.

Laute und Buchstaben 1.
leeraar 91 A.
leggen 102.
linker (Adj.) 54.

Man (Mehrzahlbildung) 49.
Mehrzahlbildung der Subst. 42, 48.
— der Diminutive 48.
— der Eigennamen 49.
— der Fremdwörter 49.
moeten 99, 104.

mogen 100, 104.
Monate, Geſchlecht der —, 74.
— Namen der —, 59.

Na 136.
naar 136.
Negative Verbalform 34.
Nikolaus, St. —, 61 A.
noch 142.
nog 142.

Om 107 A.
omstreeks 136.
omtrent 136.
onderwijzer 91 A.
ons (perſ. F.) 86, (beſitzanz. F.) 87.

Paſſive Verbalform 67.
Präpoſitionen 14, 135.
professor 91 A.

Rechter (Adj.) 54.

Säugetiere, Namen der —, 156.
Schriftzeichen 8.
Speiſezimmer, Im —, 152.
Sprichwörter 166.
staan 103.
Stadt, Die —, 148.
Steigerung der Adj. 57.
— der Partizipien 58.

Tegen 136.
Teilungszahlen 82.
toch 142.
Toilettengegenſtände 153.
Trema 8.
Trennbarkeit der Zeitwörter 118, 120.

Unbeſtimmte Zahlwörter 82.
Untrennbarkeit der Zeitwörter 118, 119.

Van 43, 50, 53, 136.
veertig, vijftig (Ausſprache) 81.
Verbalſtämme (Geſchlecht) 74, 76.
Vögel, Namen der —, 157.
Vokale 2. Unbetonte —, 5.
voor 137.

Wat 89, 94.
werken 102.
weten 101.
wezen 23.
wie 89, 94.
Wiederholungszahlen 82.
wij 86.
willen 101, 104.
worden 31, 67.

Zeggen 102.
Zeitwörter. Hilfszeitwörter 23, 27, 30, 103. Reflexive — 69. Schwache — 16, 19, 21, 38. Starke — 107, 113. Unperſönliche — 62. Unregelmäßige — 99.
zelf, zelve 86, 92.
zich 87.
zij 86.
zijn (Fürwort) 87, (Zeitwort) 23, 102, 103.
Zirkumflex 8.
zoeken 102.
zullen 39, 100, 104.
Zuſammengeſetzte Subſt. 77.

C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.

Lehrbücher

zum

Studium der neueren Sprachen

nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer

aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele."
Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."
Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtsliteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hülfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. Es sind nahezu 200 Bände und Bändchen, bei denen ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkt gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der Methode Gaspey-Otto-Sauer haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar gibt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf anderen Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinandergehalten sind.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Tatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauerschen Lehrbücher ihren Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 56 Bänden für 15 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Paderborn. ....t.

(Auszug aus der Literarischen Rundschau.)

Alle Bücher sind gebunden.

(Preise in Mark und Pfennig, im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen!)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Arabische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Araber von Hartmann	3	—
Armenische Ausgabe:		
Kleine englische Sprachlehre für Armenier von Gulian	3	—
Bulgarische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Bulgaren von Gawrilsky	2	40
Deutsche Ausgaben:		
Arabische Konversations-Grammatik von Harder	10	—
Schlüssel dazu von Harder	2	80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied	4	60
Schlüssel dazu von Wied	1	60
Duala Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey-Runge. 24. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 4. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey-Runge. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 6. Aufl.	1	60
Englische Gespräche von Runge. 2. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 3. Aufl.	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 9. Aufl.	3	60
Handbuch der englischen und deutschen Idiome v. Lange	1	60
Ewhe Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Französische Konversations-Grammatik von Otto-Runge. 27. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 4. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch I. 9. Aufl., II. 5. Aufl. von Otto-Runge. à	2	40
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchen[sch]. von Otto-Runge. I. 5. Aufl., II. 3. Aufl. à	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Französische Gespräche von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	60
Französisches Lesebuch von Süpfle. 11. Aufl.	3	—
Haussa Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	4	—
(Auch unter den Titeln: La langue haoussa. — The Hausa language.)		
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6	—
Schlüssel dazu von Plaut	2	—
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 12. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 4. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 5. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 3. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 9. Aufl.	1	80
Schlüssel dazu von Cattaneo	—	80
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 5. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 4. Aufl.	1	60
Marokkanische Sprachlehre von Seidel	3	—
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris	6	—
Schlüssel dazu von Petraris	2	—
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	3	—
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Valette	1	60
Niederländisches Konversations-Lesebuch von Valette. 2. Aufl.	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 2. Aufl.	2	—

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	M.	Pf.
Polnische Konversations-Grammatik von Wichertiewicz. 2. Aufl.	4	60
Schlüssel dazu von Wichertiewicz. 2. Aufl.	2	—
Portugiesische Konversations-Grammatik von Kordgien. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Kordgien. 2. Aufl.	1	60
Kleine portugiesische Sprachlehre von Kordgien. 3. Aufl.	2	—
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	5	—
Schlüssel dazu von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	2	—
Russisches Konversations-Lesebuch von Werkhaupt	2	—
Kleine russische Sprachlehre von Motti. 2. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Motti. 2. Aufl.	—	80
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter	4	80
Schlüssel dazu von Walter	1	60
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort	2	—
Spanische Konversations-Grammatik von Sauer-Ruppert. 9. Aufl.	4	—
Schlüssel dazu von Ruppert. 3. Aufl.	1	60
Spanisches Lesebuch von Sauer-Röhrich. 2. Aufl.	3	60
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer. 6. Aufl.	2	—
Schlüssel dazu von Runge	—	80
Spanische Gespräche von Sauer. 3. Aufl.	1	80
Spanische Reflionsliste von Sauer-Kordgien	1	60
Suahili Konversations-Grammatik von Seidel	5	—
Schlüssel dazu von Seidel	2	—
Suahili-Wörterbuch von Seidel	2	40
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8	—
Schlüssel dazu von Jehlitschka	3	—
Kleine **ungarische** Sprachlehre von Nagy	2	—

Englische Ausgaben:

Elementary **Modern Armenian** Grammar by Gulian	3	—
Dutch Conversation-Grammar by Valette. 2. Ed.	5	—
Key to the Dutch Convers.-Grammar by Valette	1	60
Dutch Reader by Valette. 2. Ed.	2	80
French Conversation-Grammar by Otto-Onions. 13. Ed.	4	—
Key to the French Convers.-Grammar by Otto-Onions. 8. Ed.	1	60
Elementary French Grammar by Wright. 3. Ed.	2	—
French Reader by Onions	3	—
Materials for French prose composition by Otto-Onions. 5. Ed.	2	40
French Dialogues by Otto-Corkran	1	80
German Conversation-Grammar by Otto. 28. Ed.	5	—
Key to the German Conv.-Grammar by Otto. 20. Ed.	1	60
Elementary German Grammar by Otto. 8. Ed.	2	—
First German Book by Otto. 9. Ed.	1	20
German Reader I. 8. Ed., II. 5. Ed., III. 2. Ed. by Otto. à	2	40
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto-Wright. Part I. 7. Ed.	2	40
Key to the Mater. for transl. Engl. i. Germ. I. by Otto. 3. Ed.	1	60
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto. Part II. 2. Ed.	2	40
German Dialogues by Otto. 5. Ed.	1	50
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	1	20
Handbook of English and German Idioms by Lange	1	60
German verbs with their appropriate prepositions etc. by Tebbitt	1	—
Italian Conversation-Grammar by Sauer. 8. Ed.	5	—
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer. 7. Ed.	1	80
Elementary **Italian** Grammar by Motti. 3. Ed.	2	—
Italian Reader by Cattaneo	2	40
Italian Dialogues by Motti	1	80

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Englische Ausgaben:		
Japanese Conversation-Grammar by Plaut	6	—
Key to the Japanese Convers.-Grammar by Plant	2	—
Modern Persian Conversation-Grammar by St. Clair-Tisdall	10	—
Key to the Mod. Persian Conv.-Grammar by St. Clair-Tisdall	2	—
Portuguese Conversation-Grammar by Kordgien and Kunow	5	—
Key to the Portug. Conv.-Grammar by Kordgien and Kunow	1	60
Russian Conversation-Grammar by Motti. 2. Ed.	6	—
Key to the Russian Convers.-Grammar by Motti. 2. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 2 Ed.	—	80
Russian Reader by Werkhaupt and Roller	2	—
Spanish Conversation-Grammar by Sauer-de Arteaga. 7. Ed.	4	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer-de Arteaga. 5. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia. 2. Ed.	2	—
Spanish Reader by Sauer-Röhrich. 2. Ed.	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort	2	—
Turkish Conversation-Grammar by Hagopian	10	—
Französische Ausgaben:		
Grammaire **allemande** par Otto-Nicolas. 17. Éd.	3	60
Corrigé des themes de la Gramm. allem. par Otto-Nicolas. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire allemande par Otto-Verrier. 9. Éd.	2	—
Lectures allem. par Otto. I. p. 7. Éd., II. p. 5. Éd., III. p. 2. Éd. à	2	—
Erstes deutsches Lesebuch v. Verrier	2	40
Conversations allemandes par Otto-Verrier. 5. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 9. Ed.	3	60
Corrigé des themes de la Gramm. angl. par Mauron-Verrier. 4. Éd.	1	60
Petite grammaire anglaise par Mauron. 6. Éd.	2	—
Lectures anglaises par Mauron. 2. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran	1	80
Grammaire **arabe** par Armez	10	—
Corrige des themes de la Grammaire arabe par Armez	2	80
Grammaire **italienne** par Sauer. 10. Ed.	3	60
Corrigé des themes de la Gramm. ital. par Sauer. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire italienne par Motti. 4. Éd.	2	—
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 2. Ed.	2	—
Conversations italiennes par Motti	1	80
Grammaire **japonaise** par Plaut	6	—
Corrige des themes de la Grammaire japonaise par Plant	2	—
Grammaire **néerlandaise** par Valette. 2. Éd.	4	80
Corrigé des themes de la Grammaire neerlandaise par Valette	1	60
Lectures néerlandaises par Valette. 2. Éd.	2	80
Grammaire **portugaise** par Armez-Nicolas	4	60
Corrigé des themes de la Gramm. portug. par Armez	1	60
Grammaire **russe** par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	5	—
Corrigé des themes de la Gramm. russe par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	2	—
Petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	2	—
Corrigé des themes de la petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	—	80
Lectures russes par Werkhaupt et Roller	2	—
Petite grammaire **suédoise** par Fort	2	—
Grammaire **espagnole** par Sauer-Serrano. 5. Éd.	4	—
Corrige des thèmes de la Gramm. espagnole par Sauer-Serrano. 4. Éd.	1	60
Petite grammaire espagnole par Tanty. 2. Éd.	2	—
Lectures espagnoles par Sauer-Röhrich. 2. Éd.	3	60

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Griechische Ausgaben:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Griechen von Maltos	2	40
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos	2	—
Italienische Ausgaben:		
Grammatica **tedesca** di Sauer-Ferrari. 7. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 3. Ed.	1	60
Grammatica elementare tedesca di Otto. 5. Ed.	2	—
Letture tedesche di Otto. 5. Ed.	2	—
Antologia tedesca di Verdaro	3	—
Conversazioni tedesche di Motti. 2. Ed.	1	80
Avviamento al trad. dal ted. in ital. di Lardelli. 4. Ed.	1	60
Grammatica **inglese** di Pavia. 5. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica inglese di Pavia. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare inglese di Pavia. 2. Ed.	2	—
Grammatica **francese** di Motti. 2. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica francese di Motti	1	60
Grammatica elementare francese di Sauer-Motti. 3. Ed.	2	—
Letture francesi di Le Boucher	3	—
Grammatica **russa** di Motti	5	—
Chiave della Grammatica russa di Motti	2	—
Grammatica **spagnuola** di Pavia. 3. Ed.	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di Pavia. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare spagnuola di Pavia. 2. Ed.	2	—
Grammatica elementare **svedese** di Pereira	2	—
Niederländische Ausgabe:		
Kleine **Hoogduitsche** Grammatica door Schwippert. 2. Dr.	2	—
Polnische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Polen von Paulus	1	80
Portugiesische Ausgaben:		
Grammatica **allemã** por Otto-Prévôt. 3. Ed.	4	—
Chave da Grammatica allemã por Otto-Prévôt. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementar allemã por Prévôt-Pereira. 3. Ed.	2	—
Grammatica **francesa** por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	4	—
Chave da Grammatica francesa por Tanty-Vasconcellos. 2. Ed.	1	60
Livro de leitura francesa por Le Boucher	3	—
Grammatica elementar **sueca** por Pereira	2	—
Rumänische Ausgaben:		
Gramatică **germană** de Leist	4	—
Cheea gramaticii germane de Leist	1	60
Elemente de gramatică germană de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiuni germane de Leist. 2. Ed.	1	80
Gramatică **francesă** de Leist	4	—
Cheea gramaticii francese de Leist	1	60
Elemente de gramatică francesă de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiuni francese de Leist. 3. Ed.	1	80

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Russische Ausgaben:		
Deutsche Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	60
Schlüssel dazu von Hauff	2	—
Englische Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	60
Schlüssel dazu von Hauff	2	—
Schwedische Ausgabe:		
Liten **tysk** Språklära at Walter	2	—
Serbische Ausgabe:		
Kleine **französische** Sprachlehre für Serben von Petrowitsch	2	40
Spanische Ausgaben:		
Gramática **alemana** por Ruppert. 2. Ed.	4	—
Clave de la Gramática alemana por Ruppert. 2. Ed.	1	60
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 6. Ed.	2	—
Gramática **inglesa** por Pavia	4	—
Clave de la Gramática inglesa por Pavia	1	60
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Pavia. 4. Ed.	2	—
Gramática **francesa** por Tanty	4	—
Clave de la Gramática francesa por Tanty	1	60
Gramática sucinta de la lengua francesa por Otto. 4. Ed.	2	—
Libro de lectura francesa por Le Boucher	3	—
Gramática sucinta de la lengua **italiana** por Pavia. 3. Ed.	2	—
Gramática sucinta de la lengua **rusa** por d'Arcais	2	—
Clave de la Gramática sucinta rusa por d'Arcais	—	80
Tschechische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Tschechen v. Maschner	2	—
Türkische Ausgabe:		
Kleine deutsche Sprachlehre für Türken v. Weiy Bey-Volland	3	—

Konversationsbücher von Connor.

2sprachig:

Deutsch-Englisch	2.—	Englisch-Italienisch	2 —
Deutsch-Französisch	2.—	Englisch-Russisch	3 —
Deutsch-Italienisch	2.—	Englisch-Schwedisch	2 —
Deutsch-Portugiesisch	2.—	Englisch-Spanisch	2 —
Deutsch-Rumänisch	2.—	Französisch-Englisch	2 —
Deutsch-Russisch	3.—	Französisch-Italienisch	2 —
Deutsch-Schwedisch	2.—	Französisch-Portugiesisch	2 —
Deutsch-Spanisch	2.—	Französisch-Russisch	3 —
Deutsch-Türkisch	4.—	Französisch-Spanisch	2 —

3sprachig:

Französisch-Deutsch-Englisch. 13. Aufl.		2	40

4sprachig:

Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch		3	60

Ferner sind erschienen:

Die richtige Aussprache des Mitteldeutschen von Dr. E. Dannheisser. brosch.		—	50
Englische Handelskorrespondenz von H. Arendt. 2. Aufl.		2	—
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von Dr. E. Dannheisser, Dr. G. Küffner und Ph. Ossenmüller		2	40

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Kurze französische Grammatik von H. Runge	1	60
Italienische Kaufmännische Korrespondenz-Grammatik von Dannheisser und Sauer	4	80
Anleitung zu deutschen, französischen, englischen und italienischen Geschäftsbriefen von Oberholzer und Osmond. brosch.	—	80
Kleines spanisches Lesebuch für Handelsschulen von E. Ferrades und E. C. Fr. Langenheldt	2	—
German language by Becker	2	—
Spanish commercial correspondence by Arteaga	3	—
Langue **allemande** par Becker	2	—
Lengua **alemana** de Becker	2	—

„Solange Bellamys Zukunftsstaat noch nicht fertig ist, solange es noch Millionäre und Sozialdemokraten gibt, solange nicht jeder Schusterjunge mit akademischer Bildung ausgerüstet den ersten Schritt auf den Schauplatz seiner Wirksamkeit tut, so lange wird man auch noch Privatunterricht nötig haben. Da den Privatlehrer keine „pädagogischen Rücksichten" fesseln, sollte man denken, die Wahl eines Lehrbuches könnte ihm nicht schwer fallen; heißt es doch, und mit Recht, daß jedes Buch gut sei, wenn nur der Lehrer etwas tauge. Aber die Zahl derjenigen, welche Grammatiken schreiben, vom seligen Ahn bis zu denen, die nur schreiben, um ihr Lichtlein nicht unter den Scheffel zu stellen, ist zu groß. Der Zweck ist doch lediglich, den Schüler baldmöglichst auf seine eigenen Füße zu stellen, d. h. den Lehrer entbehrlich zu machen, Zeit und Geld zu sparen. Da heißt es denn: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen", und deshalb soll hier ein Wort geredet werden für die Bücher nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, die im Verlage der Firma Julius Groos in Heidelberg erschienen sind. Auch in Schulen haben sich diese Bücher bewährt, aber für den Privatunterricht sind sie gerade unentbehrlich. Der Rahmen derselben enthält genau das, was ich oben beanspruchte, nicht zu viel und nicht zu wenig. Leicht faßlich sind die Kapitel so eingeteilt, daß sie sich von einer Stunde zur anderen bewältigen lassen, und dabei wird der Stoff in einer Weise bearbeitet, daß der Schüler alsbald zum Sprechen gelangt. Welch einen Erfolg diese Bücher haben, dafür spricht die immer wachsende Reichhaltigkeit des Verlags, der in verschiedenen Gruppen für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener und Spanier nicht weniger als 64 Haupt- und Nebenwerke enthält, von denen ich selbst mit dem besten Erfolg benützte und benütze zum Unterricht für Deutsche: die französische Grammatik (24. Auflage), die englische (21. Auflage), die spanische, italienische, holländische und russische; für Engländer und Franzosen usw.: die deutsche Grammatik, ohne von den Nebenbüchern zu reden. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist ganz erstaunlich. Nach einem solchen Kursus muß der Schüler befähigt sein, sich in der betreffenden Handelskorrespondenz selbst fortzubilden."

Auszug aus dem „Fränkischen Courier".

Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyklus ihrer Unterrichts-Werke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.

328695 LaDutch
V168k

Author Velette, T.G.G.

Title Kleine Niederländische Sprachlehre.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

105
110 O.L.v Greenw.
5
SOEMATRA
Telok Betong
N. Anjer
Batavia
Krakatau
Str. Soenda
Mr. Cornelis
Buitenzorg
Java's 1e Pt.
G. Gedeh
Bandoeng
Wijnkoops B.
Preanger Reg.
Karoet
Cheribon
Tegal
Pekalongan
Karimon Djawa
Bawean
Rembang
Bangkalan
Madoe
Toeban
Samarang
G. Slamat
Banjoemas
Soerabaja
Bengawan
Madioen
Soerakarta
Kediri
Pasoeroean
G. Semeroe
Tji-latjap
Poerworedjo
Djokjokarta
JAVA
Schaal 1: 10.000.000
0 100 200 300
Kilometer
110

100
110
SIAM
Tavoy
Bangkok
Paknam
Schantaboen
Tonle-sap
Mergoei
Arch.
Tenasserim
Golf v. Siam
Kambodsja
Pnom-penh
Saigon
Neder
Cochin-China
Binh-dinh
Qui-nhon
K. Padaran
Binh-thoean
Tizard-Bank
Isthmus v. Kra
K. Ca-mau
Salang
Singora
Patani
Vangoeard-Bk.
Rifleman-Bank
Str. Balabac
Kota Radja
Georgetown
Pinang
Aljeh
Str. Malaka
Malaka
ZUIDCHINEESCHE ZEE
Kinabalo
Laboean
Broenei
Noor
Borne
Natoena-Eil.
Anambas-Eil.
Goesch
Medan
Simaloer
Toba M.
Bali
Padang
Sidempoean
Nias
Singapoera
Biouw
Lingga-Arch.
Api-Passage
Serawak
Kapoeas
BORNEO
Pontianak
Batoe E.
G. Merapi
Padang
Mentawei Eil.
G. Korintji
Muntok
Banka
Tandjoeng-Pandan
Billiton
Str. Karimata
Nassau Eil.
Barisan
Moesi
Palembang
G. Dempo
Bengkoelen
Telok Betong
Engano
Java Zee
Batavia
Karimon Djawa Eil.
Bawean
Soerabaja
Madoera
Kangean
Str. Soenda
Samarang
Soerakarta
G. Semeroe
Singaraja
Str. Lombok
Bali
Klein
Christmas E.
NEDERLANDSCH INDIË
Schaal 1: 22.500.000
0 100 200 300 400 500 600 700 800
Kilometer
100
110

Bezittingen
in
WEST-INDIE
en
ZUID-AMERIKA
Schaal 1: 22.500.000
0 100 200 300 400 500 600
Kilometer
60 W.L.v.Greenw.
Samana
Haiti
Sn Juan
Puertorico
St Martin
Saba
St Eustatius
Eilanden boven den Wind
Guadeloupe
Bse Terre
Dominica
Martinique
St Lucia
St Vincent
Grenada
Barbados
Caribische
Zee
Aruba
Curaçao
Bonaire
Eilanden onder d. Wind
Tucacas
La Guaira
Caracas
Valencia
Barquisimeto
Barcelona
Margarita
Pt of Spain
Trinidad
Orinoco-
Delta
Orinoco
Ciudad Bolivar
VENEZUELA
Georgetown
New Amsterdam
Corantijn
Paramaribo
Marowijne
Britsch
Guyana
Nederl.
Guyana
(Suriname)
Cayenne
Fransch
Guyana
Rio Branco
BRAZILIE
Tumac Humac
Kangean
Boeleleng
Bali
Str. Bali
Manila
Luzon
Mindoro
Panay
Samar
Leyte
Cebu
Negros
Bohol
Mindanao
Apo
PHILIPPIJNEN
Mindoro-
Zee
(Soeloe of Jolo-
Zee)
Jolo of Soeloe E.
Celebes-
of Soeloe-Zee
Sangir E.
Sangir
Api
Talaut E.
Morotai
Halmaheira
of Djilolo
Noord Kaap
Menado
Klabat
Minahassa
Bwool
Ternate
Tidore
Djilolo Str.
Waigeoe
K. de Goede Hoop
Aequator
Schouten-E.
Japen of Jobi
C. d'Urville
G. v. Tomini
Posso
CELEBES
Soela-E.
Obi-E.
Misool
MacCluer-G.
Arfak
Geelvink
B.
NIEUW-
GUINEA
Molukken
Molluksche Zee
Ceram-Zee
Ceram
Ambon
Boeroe
Banda Eil.
Kamrau B.
Charles Louis
G. v. Boni
Moena
Boeton
Kompo
Bulukomba
Saleier
Banda-Zee
Zuid-Ooster Eil.
Aroe-
Eil.
Flores-Zee
Dammer
Nila
Wetter
Zuid-Wester Eil.
Babber Eil.
Tenimber Eil.
Alfoeren-
Zee
Flores
Larantoeka
Ombaai
Kambing
Dilli
Timor
Atas
Koepang
Roti
Frederik-
Hendrik-E.
120 O.L.v.Greenw.
130
140

eidelberg